

# ESV HÖNEBACH 1912 E.V.

FUSSBALLABTEILUNG



## CHRONIK SAISON 2021/22

- 1. Mannschaft - Gruppenliga Fulda
- 2. Mannschaft - Kreislige B HEF - ROF
- Frauen - Kreisoberliga Fulda Nord



Zusammengestellt von Reinhold Schuster

[www.esv-hoenebach.de](http://www.esv-hoenebach.de)

# *ESV Hönebach 1912 e.V.*

## Saison 2021/22

Gruppenliga Fulda Nord

### 1. Mannschaft



#### Spielerabgänge:

30.06.2021	Curth	Carolina	Karriere beendet
30.06.2021	Ellenberger	Vanessa	
30.06.2021	Kerst	Laura	Karriere beendet
30.06.2021	Morgun	Ion	zurück nach Rumänien
30.06.2021	Sauerwein	Christian	SG Haselgrund/Breitenbach
16.09.2021	Krieg	Anita	Soisdorf
01.10.2021	Dach	Carina	

#### Spielerzugänge:

01.07.2021	Blümer	Patrick	ESV Ronshausen
01.07.2021	George	Mario	SV Kleinensee
01.07.2021	Krüger	Kilian	VfL Mansbach
01.07.2021	Lindemann	Tom	JfV Bad Hersfeld
01.07.2021	Trieschmann	Philipp	SV Rotenburg/F.
01.10.2021	Jäger	Andreas	FSV Widdershausen
01.10.2021	Rauschning	Pascal	SuFF Raßdorf
12.10.2021	Völker	Markus	
13.10.2021	Große	Peter	
30.04.2022	Killmer	Hanna	

# Veranstaltungstermine 2022

Samstag	<b>Ausfall !</b> Corona - Pandemie	<b>ESV – Neujahrsknobeln</b> Sporthaus – ESV Hönebach
Freitag	<b>Ausfall !</b> Corona - Pandemie	<b>AH – Stammtisch und Neujahrsempfang</b>
Samstag und Sonntag	<b>Ausfall !</b> Corona - Pandemie	<b>RAIFFEISEN CUP – Hallenfußballturniere</b> ESV Hönebach – Großsporthalle - <u>Obersuhl</u>
Samstag	<b>Ausfall !</b> Corona - Pandemie	<b>AH – Winterwanderung</b> Start und Ziel:
Samstag	<b>Ausfall !</b> Corona - Pandemie	<b>Karneval in der Mehrzweckhalle</b> Veranstalter: Jugendclub „Trichine“
Samstag	16. April	<b>Osterfeuer am Feuerwehrgerätehaus</b> Veranstalter: <b>FFw.Hönebach</b>
Freitag	22. April	<b>ESV – Mitgliederversammlung</b> Mehrzweckhalle Hönebach – Beginn: 19.30 Uhr
Sonntag	01. Mai	<b>VG – Volkswandertag</b> Ausrichter: <b>FFw.Hönebach</b> Start + Ziel: <b>FFw - Gerätehaus</b>
Sonntag	15. Mai	<b>Juniorenfußballturniere „Funino – Cup“</b> Sportanlage – ESV Hönebach Beginn: 11.00 + 14.00 Uhr
Donnerstag (Himmelfahrt)	26. Mai	<b>AH – Fahrrad- und Wandertour</b> mit <u>Abschluß</u> > ESV – Sportanlage + 40 Jahre AH-Jubiläum (2021)
Freitag bis Sonntag	15. – 17. Juli	<b>SPORTWOCHEENDE</b> ESV Hönebach - Sportplatzgelände
Freitag bis Montag	05. – 08. August	<b>KIRMES</b> Ausrichter: Jugendclub „Trichine“ - Tunnelwäldchen
Samstag		<b>ESV – Oktoberfest ?</b> Sporthaus – ESV Hönebach
Samstag		<b>AH – Kegelabend ?</b> Mehrzweckhalle Hönebach
Freitag		<b>AH – Mitgliederversammlung</b> Sporthaus ?
Samstag	10. Dezember	<b>ESV - Jahresabschlussfeier</b> Mehrzweckhalle Hönebach
Samstag / Sonntag ?	17. / 18.12.2022 07. / 08.01.2023	<b>ESV – Preisskat ?</b> Sporthaus / Mehrzweckhalle ?



**Rainer Schmidt**  
Kreisfußballwart

## Er hat den Verein wieder Richtung Rumänien verlassen:



05.06.2021

### Tagung der Verantwortlichen des HFV

Die Gruppenligisten können sich ebenfalls auf einen Start am 15. August einstellen. Allerdings mit gänzlich anderem Spielsystem, denn die 38 Spieltage, die vor den 19 Mannschaften liegen würden, sind den Verantwortlichen zu viel. "Man kann ja nicht sagen, wie es pandemiebedingt im Oktober aussehen wird", gibt Zink zu bedenken, der eine Aufteilung in Nord und Süd präferieren würde – eine mögliche Aufteilung gibt es unten folgend. Zunächst würden die zehn beziehungsweise neun Teams je Gruppe zweimal gegeneinander spielen, anschließend würde – ähnlich den Plänen der Hessenliga – eine Aufstiegs- und eine Abstiegsrunde folgen. Statt 38 Spieltagen kommt Zink so nur noch auf 28.

Für seinen Kreis Lauterbach/Hünfeld kann der Herbsteiner zudem berichten, dass jede Liga nach normalem Modus gespielt werden soll. Das wird vermutlich auch in den anderen der Region Fulda zugehörigen Kreisen so sein, schließlich gibt es keine Spielklasse, die mehr als 16 Mannschaften umfasst.

#### Mögliche Gruppenliga-Aufteilung:

**Staffel Nord:** ESV Hönebach, SG Aulatal, SG Eiterfeld/Leimbach, Hünfelder SV II, RSV Petersberg, FT Fulda, FV Horas, TSV Künzell, SG Bronnzell, SG Elters/Eckweisbach/Schwarzbach.

**Staffel Süd:** SV Großenlüder, SV Müs, Spvgg. Hosenfeld, SG Freiensteinau, SG Kressenbach/Ulmbach, SG Schlüchtern, SG Gundhelm/Hutten, SG Oberzell/Züntersbach, SG Kerzell.

Donnerstag, 10.06.2021

## Ein Traditionsverein auf Talfahrt

# Domino-Effekt bricht das Genick

## FUSSBALL SG Festspielstadt/SpVgg tritt nächste Saison nur in der Kreisliga B an

VON SASCHA HERRMANN  
UND HARTMUT WENZEL

**Bad Hersfeld** – Die Fußballer der SG Festspielstadt/SpVgg werden in der kommenden Saison nicht mehr in der Kreisoberliga antreten. Sie nehmen stattdessen den Platz der eigenen Reserve in der Kreisliga B ein.

Was am Montagabend nach und nach durchsickerte, bestätigt Oliver Wiedemann aus dem Vorstandsteam tags drauf im Gespräch mit unserer Zeitung. „Unter den gegebenen Umständen war es nicht möglich, eine spiel- und konkurrenzfähige Mannschaft für eine Saison in der Kreisoberliga zu stellen“, sagt er. Und gibt zu: „Wir haben diese Entscheidung schweren Herzens getroffen, mussten aber realistisch sein. Es tut uns in der Seele weh.“

Wiedemann spricht von einer „dynamischen Spielerflucht“, die eingesetzt habe, als feststand, dass sich Em-

manuel Crawford dem Stadtrivalen FSV Hohe Luft anschließen würde. Gleich sechs Spieler folgten „Emma“, der bei der SG Festspielstadt als Wunschkandidat für die Nachfolge von Trainer Thorsten Hüter galt. Man habe in der Folge versucht, mehrere Trainer für sich zu gewinnen, die möglicherweise auch den ein oder anderen Spieler mitgebracht hätten. Doch das habe sich nach und nach zerschlagen. „Wenn kein Rumpf mehr da ist, kannst du irgendwann auch keinen Kopf mehr draufsetzen“, sagt Wiedemann. Manfred Stiel, der bisherige Trainer der Reserve, werde in der kommenden Saison nicht der Coach des B-Ligisten sein.

Vor der vergangenen Saison, als Spielertrainer Roman Prokopenko und mit ihm ein Sextett zu MMR nach Ludwigsau wechselten, habe man die Kurve gerade noch einmal bekommen. Jetzt aber sei die „brutale Entwicklung“



**Oliver Wiedemann**  
Mitglied des Vorstandsteams



**Noah Seitz**  
Mitglied des Vorstandsteams

der letzten Jahre nicht mehr aufzuhalten gewesen. Der Zusammenschluss mit dem SVA in einer Spielgemeinschaft (2018) habe rein gar nichts gebracht, wenngleich Wiedemann klarstellt, dass die Zusammenarbeit mit dessen Vorstandsmitgliedern immer gut funktioniert habe.

Asbachs Fußball-Abteilungsleiter Herbert Seitz ergänzt, dass nach dem Wechsel der sechs Akteure zum Nachbarn Hohe Luft – „das gleich einem Herdenverhalten“ – die Kreisoberliga kaum zu stemmen gewesen wäre. „Wir hatten schon in der letzten abgebrochenen Saison

Schwierigkeiten, aber jetzt hatten wir kaum noch Möglichkeiten, zu reagieren.“

Noah Seitz aus dem Asbacher Spielausschuss kommt zu dem Schluss, dass die Vereinsführung an einem „toten Punkt“ angelangt sei, als man sich mit Trainern und Spielern unterhalten habe: „Die Spieler wollten wissen, welcher Trainer kommt – und umgekehrt.“

Nach dem Rückzug in die B-Liga stehen nun noch weitere Wechsel im Raum. So wird sich Simon Henninghausen aller Voraussicht nach bei Gießen, wo er studieren will, eine Mannschaft suchen. Daniel Sondermann geht nach Kassel, was Alin Zaha oder Sebastian Kraft machen, ist noch nicht bekannt.

„Wir hatten zwei Jahre keine Heimspielstätte, wenn gleich wir in Asbach gute Bedingungen vorgefunden haben. Aber letztlich haben wir unsere Identität verloren“, gibt Oliver Wiedemann zu.

### Das sagt Kreisfußballwart Rainer Schmidt

Kreisfußballwart Rainer Schmidt liegt bislang noch kein offizieller Antrag des Vereins vor, er denkt aber, dass schon in Kürze die E-Mail eintreffen wird. Ihn stimmt der Rückzug sehr bedenklich: „Es sind die beiden Vereine, die im Kreis bisher am hochklassigsten gespielt haben – unglaublich.“

red



### Am Tiefpunkt angelangt

VON SASCHA HERRMANN

Diese Nachricht ist ein Schock: Die Fußballer der SG Festspielstadt treten in der nächsten Saison nicht mehr in der Kreisoberliga an – sondern in der Kreisliga B. Auf eigenen Wunsch. Damit ist der Fußball in Bad Hersfeld am Tiefpunkt angelangt.

2018 das Aus des SVA in der Gruppenliga und als letzter Höhepunkt der Aufstieg der SG Hessen/SpVgg in die Gruppenliga. Umbenennung und Zusammenschluss zur SG Festspielstadt/SpVgg. 2019 Abstieg in die Kreisoberliga.

2020 Corona-Aus- und Saisonabbruch. Der Anfang vom Ende. Außer Erinnerungen ist nichts geblieben von der erfolgreichen Vergangenheit beider Vereine in Verbands- und sogar Hessenliga. B-Liga heißt die neue Wirklichkeit.

Von Vereinsseite heißt es jetzt, den Spielern habe es an nichts gemangelt. Wer möchte, kann das so interpretieren, dass man den abgewanderten Akteuren den Schwarzen Peter zuschieben will. Nun ist es aber so, dass wohl kaum ein Spieler von A nach B wechselt, weil dort der Rasen grüner oder aber die Bratwurst weniger fettig ist. Die Wahrheit liegt wohl auch hier in der Mitte.

Bei allen Bemühungen der Ehrenamtlichen beider Vereine kann man eines leider nicht verleugnen: Der Fußball in der Festspielstadt hat nach und nach seine Identität verloren. Traurig, aber wahr.

sportrotenburg@hna.de



Am Boden: Die Fußballer der SG Festspielstadt/SpVgg/SVA ziehen sich von der Kreisoberliga in die Kreisliga B zurück. Unser Archivfoto zeigt die enttäuschten Hersfelder nach der Niederlage im Kreispokalfinale 2020 gegen Bebra.

foto: mmax.com

15.06.2021

# „Ein Schlüssel, um zu entzerren“

## FUSSBALL Meinungen zur regionalen Teilung der Gruppenliga Fulda

VON ALICIA KRETH,  
HARTMUT WENZEL UND  
SASCHA HERRMANN

**Hönebach/Eiterfeld/Oberaula** – Mit der geplanten Teilung der Fußball-Gruppenliga Fulda begeben sich die betreffenden Klubs auf Neuland. Wir haben uns im Kreis umgehört, wie die Meinungen zu den Plänen des Hessischen Fußball-Verbands (HFV) sind.

### ■ ESV Hönebach

Da niemand wisse, wie die Pandemie-Situation im Herbst aussehe, ist die Teilung der Liga für Tino Jäger, Trainer des ESV Hönebach, eine annehmbare Variante. Denn: „Es ist schwierig in so großen Gruppen eine komplette Saison durchzubekommen. Wenn man Spiele einsparen kann, bin ich dafür“, sagt der 40-Jährige, dessen Team im vergangenen Jahr zahlreiche Doppelspieltage meistern musste. Diese seien nicht nur wegen der körperlich hohen Belastung, sondern auch wegen beruflicher Ausfälle, eine echte Herausforderung.

„Die Teilung ist ein Schlüssel, um das zu entzerren“, sagt der Lehrer und gibt zu Bedenken: „Dabei müssen



Tino Jäger  
ESV Hönebach



Ante Markesic  
SG Eiterfeld/Leimbach



Horst Brandner  
SG Aulatal

aber auch die Rahmenbedingungen für die Vereine stimmen. Die Saison sollte so normal wie möglich vonstattengehen.“ Und dazu gehören für Jäger auch Zuschauer, Bratwurst und Bier.

Schleierhaft ist für den ESV-Trainer allerdings noch der Play-off-Modus für den Auf- und Abstieg. „Das ist mir noch nicht schlüssig, wie es da weiter geht“, sagt Jäger, der bei einer regionalen Aufteilung harte Konkurrenz erwartet. „Sportliche wäre das schon eine Hammergruppe. Aber wir müssen es so hinnehmen und können an guten Tagen auch für Überraschungen sorgen“, sagt er.

Am Freitag startet der 40-Jährige mit seinem Team ins Training. „Ich freue mich, mit den Jungs wieder anzufangen“, betont Jäger. In den ersten fünf Einheiten sollen der Spaß und die Freude im

Vordergrund stehen, ehe der ESV-Coach am 2. Juli in die richtige, sechswöchige Saisonvorbereitung starten will – mit bis zu sechs Testspielen.

### ■ SG Eiterfeld/Leimbach

Ante Markesic, Trainer der SG Eiterfeld/Leimbach, geht gelassen mit der Situation um. „Ich habe noch keine klare Meinung, aber ich bin nicht abgeneigt, das einmal auszuprobieren“, sagt er. Durch Corona sei ohnehin vieles anders als in der Vergangenheit. „Wichtig ist, dass wir wieder trainieren und spielen können. Warum sollten wir dem neuen Modus keine Chance geben“, fragt der Kroatier.

Für die Zuschauer könnte die regionale Teilung der Liga ein Anreiz sein, da mehr Derbys auf dem Plan stehen und Partien gegen Gegner aus größerer Entfernung

wegfallen, meint der 51-Jährige.

„Langfristig wäre es sicher zu langweilig, wenn man nur gegen die halbe Liga und immer dieselben Gegner spielt. Aber für den Neustart nach Corona finde ich die Lösung nicht schlecht“, sagt der ehemalige Regionalligaspieler.

Ende Juni wird Markesic mit seinem Team in die Vorbereitung einsteigen. Vier Einheiten pro Woche plus ein Spiel werden die Eiterfelder dann absolvieren. Zuletzt habe man sich zweimal pro Woche getroffen und ein bisschen Fußball gespielt, berichtet Markesic. „Ich war positiv überrascht vom Fitnesszustand der Jungs“, sagt er zufrieden. Und: „Wir haben richtig Bock auf die Saison.“

### ■ SG Aulatal

26 Spieler hatte Horst Brandner, der neue Trainer der SG

Aulatal, am vergangenen Freitag beim Trainingsauftakt in Oberaula versammelt. Bei dieser Beteiligung ist dem neuen Mann am Ruder nicht bange vor den kommenden Aufgaben in der Gruppenliga. Der Coach bewertet die Aufteilung der Liga als eine „gute Idee“: „Aufgrund der Stärke der Klasse ist es schon ein starkes Brett, wenn man 36 Punktspiele in einer Saison abreißen muss.“

Das hieße auch im Klartext, dass an einigen Wochenenden Doppelspieltage eingeplant werden müssen – zu meist im Sommer. „Das Problem ist dann, dass wir fast ein Jahr kein Fußball gespielt haben und das dann gleich eine Vollbelastung gefahren wird – das birgt die Gefahr von Verletzungen“, ergänzt Brandner.

Im Falle der Aufteilung will der Coach die Abstiegsrunde vermeiden: „Wir wollen versuchen, uns nach dem vierten Rang nach dem Aufstieg und dem viertletzten Platz im vergangenen Jahr jetzt in der Liga zu etablieren.“ Dreimal die Woche wird er trainieren, hinzu kommt noch Teambuilding-Training, wie etwa Klettertraining oder Wasserskifahren am Seepark.



Der ESV Hönebach hofft auf Zuschauer in der kommenden Saison, genau wie bei dieser Partie im September vergangenen Jahres gegen die SG Freiensteinau (blaue Trikots). In dieser Szene wollen die Gäste Tim Emmerich beim Spielaufbau stören.

FOTO: ALICIA KRETH, THOMAS WILDER, HARTMUT WENZEL, PRIVAT

## Zeit für Alternativen

VON SASCHA HERRMANN

Die Fußball-Gruppenliga Fulda startet mit einem Experiment in die neue Saison. Wenn der Ball spätestens am 15. August wieder rollen soll, wird die Liga voraussichtlich in eine Nord- und Süd-Gruppe aufgeteilt sein.

Das muss man nicht gut finden. Aber wann, wenn nicht nach über einem Jahr Corona und fast ebenso langer Zwangspause, hätte der Ver-

band über alternative Spielmodelle nachdenken sollen? Die Aufteilung der Liga verringert zunächst die Anzahl der Spiele, sodass eine Wertungsgrundlage geschaffen wäre, falls die Saison schlimmstenfalls noch einmal unterbrochen werden müsste. Und anschließende Play-off-Runden versprechen Spannung und könnten ebenso wie die Mehrzahl an Derbys zusätzlich Zuschauer anlocken. Freuen wir uns auf den Anpfiff.

sportrotenburg@hna.de

23.06.2021

## Freud und Leid in Hönebach

**FUSSBALL** Kilian Krüger wechselt zum Gruppenligisten – Ion Morgun kehrt in die Heimat zurück

VON ALICIA KRETH

**Hönebach** – Die Fußballer des ESV Hönebach können einen Neuzugang in ihren Reihen begrüßen. Kilian Krüger wechselt vom Kreisoberligisten FSG Hohenroda zum Gruppenligisten nach Wildeck.

Der 22-Jährige zählte in Hohenroda zum Stammpersonal und gab ESV-Trainer Tino Jäger im vergangenen Jahr noch eine Absage. Die Freude über den nun gelungenen Wechsel ist bei dem 40-jährigen Coach daher umso größer. „Ich habe den

„**Sein Abschied ist aus einer persönlichen Lebenssituation entstanden, die wir nicht beeinflussen können.**

Tino Jäger

Kontakt zu ihm immer gehalten und bin dran geblieben“, sagt Jäger und ergänzt: „Es freut mich, dass er es macht.“

Der Neuzugang passe mit seinem jungen Alter bestens in die Mannschaft und habe großes Potenzial. „Kilian ist sehr spielintelligent im Mittelfeld und trotzdem torgefährlich“, betont Jäger, der sich ebenfalls über den Verbleib seiner „verschworenen“ Truppe freut. „Ich bin froh, den Kader so zu halten.



**Zurück in die Heimat:** Nach fünf Jahren verlässt Ion Morgun den Verein aus familiären Gründen. FOTO: ALICIA KRETH

Das Wichtigste war, dass die Mannschaft zusammenbleibt.“ Denn der Zusammenhalt im Team steht für den Lehrer an erster Stelle.

Für die anstehende Saison 2021/2022 gibt sich der 40-Jährige optimistisch: „Wir wollen an die Leistungen aus der vergangenen Saison anknüpfen und auch die Eupho-

rie wieder aufleben lassen. Wir freuen uns auf ein ganzes Jahr Gruppenliga“, sagt Jäger. Die Lust auf Fußball im Hönebacher Lager sei ungebrochen.

Eine Hiobsbotschaft muss der ESV-Trainer dennoch schlucken. Ion Morgun verließ das Team aus familiären Gründen in Richtung sei-



Trägt in der kommenden Saison das Trikot des ESV Hönebach: Kilian Krüger (links), hier im Zweikampf mit Hohe Luft's Spielertrainer Jan Nöding.

FOTO: FRIEDHELM EYERT

ner Heimat Moldawien. „Sein Abschied ist aus einer persönlichen Lebenssituation entstanden, die wir nicht beeinflussen können. Das ist sehr schade und ohne Frage ein Verlust für uns. Ion hatte sich gut eingelebt“, erklärt Jäger den überraschenden Abschied und ergänzt: „Vom Physischen her ist er ein Spie-

ler, der seinesgleichen sucht.“

Eine richtige Verabschiedung von Ion Morgun, der vor knapp fünf Jahren nach Hönebach kam und in der annullierten Spielzeit ein fester Bestandteil der Dreierkette des ESV war, musste coronabedingt allerdings ausfallen.

Stattdessen überreichten ihm die Vereinsverantwortlichen auf dem Sportplatz ein kleines Andenken in Form eines Trikots und eines Mannschaftsfotos. Seine ehemaligen Mitspieler wünschten dem Abwehrspieler per WhatsApp alles Gute für seine Zukunft in Moldawien.

## Qualifiziert für neue Aufgaben

ESV-Mitglieder bilden sich für die Jugend weiter

Ein weiterer Schritt in der Jugendarbeit des ESV Hönebach ist erfolgreich abgeschlossen worden. Der Hessische Fußballverband (HFV) bot in den vergangenen Wochen eine Weiterbildungsmaßnahme für Betreuer und Trainer im Juniorenbereich an. Diese Gelegenheit nahm der Verein wahr, um die Entwicklung in seiner neu organisierten Jugendabteilung weiter voran zu treiben.

Sieben Sportkameradinnen und Sportkameraden des ESV Hönebach, alles aktuelle bzw. ehemalige Spielerinnen und Spieler des Vereins, haben sich über diesen Online-Lehrgang über 30 Einheiten für die verantwortungsvollen Aufgaben qualifiziert. Der Lehrgang umfasste die Bereiche "Theorie, Praxis, Regelkunde und vermittelte zusätzliches Wissen aus den Grundlagen der Vereinsarbeit."

Mit dieser Qualifikation gehen unsere Sportfreunde in die anstehenden Aufgaben und die Arbeit mit ihren Schützlingen.



**Die erfolgreichen Teilnehmer des Teamleiter/Trainerlehrgangs des HFV:**

Markus Münster (Vereinsjugendleiter), Carmen Kunze, Moritz Kreuzberg  
Theresa Bode, Dominik Meister, Dana Sandrock, Nils Katzmann



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt euch lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, wie ich ihn im Leben hatte.

Plötzlich und unerwartet müssen wir von dir Abschied nehmen.

**Sieglinde (Linde) Linß**  
geb. Mötzing  
\*04.10.1941 †18.06.2021

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Siegfried und Lissy  
Armin  
Vanessa und Felix  
Anna und Thomas  
Marisa und Paul  
Julia und Stefan  
und alle, die sie lieb haben



Hönebach, im Juni 2021

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, dem 25.06.2021 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Hönebach statt. Für bereits erwiesene und noch zuge dachte Bekundungen der Anteilnahme bedanken wir uns herzlichst.

Plötzlich und unerwartet verstarb unsere Vereinskameradin Sieglinde Linß.

"Linde" wie sie von allen liebevoll genannt wurde, war seit 1971 Mitglied im Verein und somit Ehrenmitglied. Sie gehörte zu den Gründungsmitglieder der Gymnastikabteilung in 1971. Seit vielen Jahren hat sich außerdem in vielerlei Hinsicht in der Fußballabteilung sehr engagiert.

Ihre überaus freundliche Art wird sie für uns alle unvergessen machen.

## Vorbereitungsspiele:

### Hönebach spielt 2:2 im Duell der Gruppenligisten

Hönebach – Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach trennte sich im letzten Test vor dem Saisonstart 2:2 (2:1) vom Kasseler Gruppenligisten SV Reichensachsen. In einer interessanten und sehenswerten Partie hatten die Gastgeber in der ersten Hälfte die besseren Chancen und gingen in der 36. Minuten durch ein Eigentor von Dadah Gadea Baringo in Führung. Direkt im Anschluss baute Patrick Störl mit einer schönen Einzelleistung die ESV-Führung aus, doch die Gäste verkürzten noch vor der Pause durch Jakub Swinarski. In der zweiten Hälfte gestalteten die Gruppenligisten die Partie ausgeglichener, ließen dabei

aber auch einige Chancen aus. Das schönste Tor des Tages, das den 2:2-Endstand markierte, schoss dann erneut Swinarski, der den Ball in der 71. Minute von der Strafraumkante mit einem satten Schuss unter die Querlatte hämmerte.

**Tore:** 1:0 Dadah Gadea Baringo (36., ET), 2:0 Patrick Störl (37.), 2:1, 2:2 Jakub Swinarski (43., 71.).

Auch das Duell der beiden Reserven endete mit einem Unentschieden. Nach 90 Minuten stand es 1:1 zwischen dem ESV Hönebach II und dem SV Reichensachsen II. In einer ausgeglichenen Partie mit Chancen auf beiden Seiten brachte Alexander Noll die Gastgeber in der 24. Minute in Führung, ehe Lukas Schöneberg noch vor der Halbzeit ausglich.

**Tore:** 1:0 Noll (24.), 1:1 Schöneberg (44.).

akr

## 30.07.2021 JHV der AH-Abteilung



### **AH-Abteilung Harald Schumann übergibt an die nächste Generation.**

Relativ unauffällig ging eine personelle Veränderung im ESV Hönebach über die Bühne.

Auf der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Alten Herren hat sich unser Sportkamerad Harald Schumann in den offiziellen Ruhestand begeben, indem er für eine weitere Wahlperiode als Abteilungsleiter nicht mehr kandidierte.

Den Fußballfreunden der Region, auch weit über die Kreisgrenzen hinaus, braucht man den Namen Harald Schumann nicht weiter zu erläutern.

In mehr als 40 Jahren offizieller Tätigkeit an vorderster Front hat er Spuren in unserem Verein hinterlassen, die sich in der erfolgreichen Entwicklung des Clubs widerspiegeln.

Als Nachfolger des früheren Vorsitzenden Georg Noll hat er die Erfolgsgeschichte des ESV fortgeschrieben und den Verein gemeinsam mit seinen Mitarbeitern und den Mitgliedern zu großem Ansehen geführt.

Insbesondere die außergewöhnlichen sportlichen Erfolge im Fußball haben dazu beigetragen. Sie

fürten den Club für viele Jahre überregional bis in die Landesliga.

Im Alter von 22 Jahren begann Harald neben dem aktiven Fußballspielen seine Tätigkeit für den Verein als Schülerwart.

Es folgten 23 Jahre Verantwortung als 1. Vorsitzender und anschließend 16 Jahre als Leiter einer 100 Mitglieder starken Alte Herren-Abteilung.

Der Biergarten an der Mehrzweckhalle in Hönebach bot einen passenden Rahmen für die Jahreshauptversammlung der AH-Abteilung.

Harald übergab die Geschäfte an seine Nachfolger. Damit hat sich ein Generationenwechsel vollzogen.

Wahlleiter Heinrich Meier würdigte in einer kurzen Ansprache noch einmal die Verdienste von Harald Schumann bezüglich der AH-Abteilung und des Vereins.

Künftig werden Carsten Kühnel und Christof Schade (Bereich Organisation), Jörg Hartmann (Finanzen) und Björn Eimer (Spielbetrieb) die Abteilung in leitender Funktion führen.

(R.Sch.)

Vorstandsteam AH-Abteilung



05.08.2021

# Niederaula gilt als Favorit Nummer eins

FUSSBALL-KREISOBERLIGA Die Spielerwechsel der Saison 2021/2022 in der Übersicht

**Hersfeld-Rotenburg** – Die Fußball-Kreisoberliga Nord startet am Wochenende in die neue Saison. In den Mannschaften gab es zum Teil große Veränderungen. Wir haben die Zu- und Abgänge der 16 Vereine in der Übersicht.

■ **FSG Bebra**

**Zugänge:** Cosmin Stefan Călin (SG Johannesberg), Fabian Schleuchardt (VfB Beberstedt), Marlon Hofmann (JfV Ulfetal), Darian Jung, Finn Wöll (beide eigene Jugend), Patrick Jahn (SVA Bad Hersfeld), Alexander Ast (SG Haselgrund/Breitenbach).

**Abgänge:** Marcel Woche, Marcus Stöwer, Justin Stöwer (alle SG Haselgrund/Breitenbach), Jonas Eckel (TV Braach), Max Eichhorn (Ziel unbekannt).  
**Trainer:** Anđelko Urošević (wie bisher).

■ **SG Gudengrund/Konnefeld**

**Zugänge:** Noah Kliebisch (JSG Alheim), Steffen Heinzeroth (SG Haselgrund/Breitenbach).  
**Abgänge:** Patrick Albrecht, André Gerharz, Kevin Gipper, Kevin Jäger, Torben Bämpfer (alle TSV Baumbach).  
**Trainer:** Steffen Leinhos (wie bisher).

■ **SG Heinebach/Osterbach**

**Zugänge:** Hendrik Kambach (TSV Baumbach), Simon Derksen, Marco Klassen, John Pankrat (alle JSG Alheim).  
**Abgänge:** Sven Berger (TSV Baumbach).  
**Trainer:** Andreas Kurz (wie bisher).

■ **ESV Weiterode**

**Zugänge:** Tobias Hellmann (TSV Ausbach), Renas Khalil (ESV Ronshausen), Jannik



**Vom ESV nach Niederaula:** Vincent Berni (rechts), hier gegen Daniel Kaufmann.

**Diefke, Nik Deiseroth, Pretja Janjevoic, Jonathan Thon, Khalouf Abdalah** (alle eigene Jugend).

**Abgänge:** Vincent Berni (SG Niederaula/Kerspenhausen).  
**Trainer:** Andreas Rygula (wie bisher).

■ **SG Wildeck**

**Zugänge:** Lasse Mohr (JfV Bad Hersfeld), Johannes Weibel (TSG Kaulsdorf).

**Abgänge:** Patrice Mangold (SG Nentershausen/Weißenhase/Solz), Philipp Hagemann, Andre Veselic, Ivan Bagara (alle SG Schenkklengsfeld/Rotensee/Wippershain).  
**Trainer:** Mike Lindemann (wie bisher).

■ **SG Dittelfrod/Kömbach**

**Zugänge:** Marc-Andre Lange (Wölf), Artan Ramadani (Eiterfeld/Leimbach).  
**Abgänge:** Dennis Reichmann (Steinbach), Kamil Bontal (Eiterfeld/Leimbach II).  
**Trainer:** Thorsten Heiderich (pausiert) für Alin Cotan (Werratal).

■ **SG Friedewald/Ausbach**

**Zugänge:** Nico Dorsch (Wer-



**Neu in Weiterode:** Tobias Hellmann (vorne), hier im Zweikampf mit Adrian Bohle.

**ratal), Felix Heinemann (Hohenroda), Marcel Bolender (Wildeck), Sebastian Pfannkuch, Jascha Stechemesser, Lion Emrushi, Anupat Kepuang, Daniel Gröschler, Julius Rogowski** (alle eigene Jugend), Felix Laistner (JfV Aulatal-Kirchheim).

**Abgänge:** Sabi Cilgin (Aulatal), Claudio Zaha (Rasdorf).  
**Trainer:** Markus Höhn (wie bisher).

■ **SG Haunetal**

**Zugänge:** Nils Schuhmann (Festspielstadt), Ege Karadağ (RSV Petersberg), Sergey Martinovich (Ukraine), Ricardo Grimm (Heenes/Kalkobes), Lennard Wronowski (Burgheim), Jonas Tränker (pausiert).

**Abgänge:** Jonas Seitz (Neuenstein), Simon Blankenbach (pausiert), Timo Schäfer (Stockhausen/Blankenau), Mehmet Mercimek (Festspielstadt).

**Trainer:** Denis Masic (wie bisher).

■ **FSV Hohe Luft**

**Zugänge:** Ibrahim Oussman, Saban Özbek, Emmanuel Crawford, Bojan Kostadinov, Pascal Belosicky, Yasin Kahya (alle SG Festspielstadt), Michael McDonald (Friedlos), Hristian Brandevski (vereinslos), Alexander Schaubert, Dervis Hasanovic, Manuel Nikolovski, Simon Schuhmann, Maik Müller, Ron Seifert, Tom Lindemann, Yannik Gress, Ilya Draht, Fabian Vaupe, Niklas Hafner, Kevin Preis (alle eigene Jugend).

**Abgänge:** keine.  
**Trainer:** Waldemar Hafner (interne Lösung) für Jan Nöding und Sascha Baumert (pausieren).

■ **FSG Hohenroda**

**Zugänge:** keine.  
**Abgänge:** Felix Heinemann (Friedewald/Ausbach), Kilian



**Zurück beim FSV Hohe Luft:** Emmanuel Crawford (links), hier gegen Tizian Fernandes.

**Krüger (Hönebach), Trainer:** Markus Ruppel (Philippsthal) für Karsten Voigt (pausiert).

■ **SG Mecklar/Meckbach/Reilos**

**Zugänge:** Dominik Ölschläger (Neuenstein), Till Braun (Hessen Hersfeld).

**Abgänge:** Ivica Madzar, Alexander Arnold (beide Sörga/Kathus), Lukas Müller-Siebert (Eiterfeld/Leimbach), Andre Deneke (Neuenstein).  
**Trainer:** Tobias Grimmer (wie bisher).

■ **SG Neuenstein**

**Zugänge:** Simon Schwarz (Saarburg/Serrig), Andre Deneke (Mecklar/Meckbach/Reilos), Jonas Seitz, Yannik Hoffmann (Festspielstadt).  
**Abgänge:** Jonas Köhler (Aulatal), Dominik Oelschläger (Mecklar/Meckbach/Reilos).  
**Trainer:** Christian Pfeiffer (wie bisher).

■ **SG Niederaula/Kerspenhausen**

**Zugänge:** Markus Schaub, Lukas Gemming (beide Steinbach), Jan Ullrich (Weidenhausen), Vincent Berni (Weiterode), Adrian Veapi, Marc

Jäger, Jonas Rös (alle Aulatal), Nikolaj Shustikov, Luis Veapi (JfV Aulatal-Kirchheim).

**Abgänge:** Tobias Hartung (Niederjossa/Breitenbach).  
**Trainer:** Frank Ullrich (pausiert) für Daniel Orth (pausiert).

■ **SG Niederjossa/Breitenbach**

**Zugänge:** Tobias Hartung (Niederaula), Mehmet Yilmaz, Lukas Schüler, Finn Hagedorn, Fabio Dietz, Luca Willems, Fabian Pfeiffer (alle eigene Jugend).

**Abgänge:** Moritz Ickler (Steinbach).  
**Trainer:** Adam Veapi (wie bisher).

■ **VfL Philippsthal**

**Zugänge:** Marvin Nordheim (Sünna), Andre Glatz, Dominik Arnold (beide Heimboldshausen), Leon May, Daniel Genth, Julien Erb, Frederick Hoffmann, Henrik Ribitz, Constantin Reuter, Marius Ruppel, Neo Escher, Yannik Ruppel, Nicolas Kister, Niklas Sieling, Joshua Weiz, Leon Wenig, Jan-Philipp Zimmer (alle eigene Jugend).

**Abgänge:** Tobias Kursawe (Sünna).  
**Trainer:** Gerd Ruch (wie bisher).

■ **SV Steinbach II**

**Zugänge:** Nico Helmschrot, Nelson Wiegand, Aaron Eigenbrod, Philipp Weber (alle Dynamo Hümfeld), Johannes Modenbach, Niklas Weber (beide eigene Jugend), Tim Hunstock (JfV Burgheim), Daniel Simenkov (JfV Aulatal).

**Abgänge:** Lukas Gemming, Markus Schaub (beide Niederaula/Kerspenhausen), Marcel Lohfink (Praforst).  
**Trainer:** Steffen Vogt (wie bisher).

akt/rgk

06.08.2021

## „Spiel von großer Bedeutung“

**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** ESV Hönebach erwartet zum Auftakt die Dreier-SG



Wollen mit einem Heimsieg gegen die SG Elters/Eckweisbach/Schwarzbach in die neue Gruppenliga-Saison starten: Kai Wollenhaupt (von links), Kevin Kunze und Fabian Budesheim. FOTO: THOMAS WALGER

VON ALICIA KRETH

Hönebach – Eigentlich hätten die Fußballer des ESV Hönebach am 1. November der vergangenen Gruppenliga-Saison die SG Elters/Eckweisbach/Schwarzbach zu Gast gehabt, doch der Hessische Fußball-Verband brach die Spielzeit wenige Tage vor dem Duell coronabedingt ab. Knapp neun Monate später findet dieses Duell, das das erste zwischen den beiden Mannschaften in ihrer Historie ist, nun am Samstag zum Auftakt der neuen Gruppenliga-Saison 2021/2022 in Hönebach statt. Anpfiff ist um 15.30 Uhr.

„Da brauchen wir nicht lange drumherum reden. Elters und Hünfeld sind die Gegner, gegen die wir uns messen müssen und gewinnen wollen“, betont der ESV-Trainer,

der den Heimsieg als Ziel ausgibt. Ein erfolgreicher Start mit drei Punkten in der Gruppe Nord der Gruppenliga wäre für Jäger der Türöffner für die darauffolgenden Wochen. „Uns erwartet ein sehr wichtiges Spiel, das von großer Bedeutung für uns ist.“ Die Hönebacher erwarten eine körperbetonte Partie und kämpferische Gäste, „die voll dagegen halten werden“. Deshalb sei es wichtig, von Beginn an voll fokussiert zu

### Jäger möchte einen erfolgreichen Start

sein, um sich dann auch fußballerisch vom Gegner abzuheben.

Dabei lief die Vorbereitung des ESV „alles andere als ideal, aber auch nicht problematisch schlecht“, gibt Jäger zu. Durch die lange Zwangspau-



Auf ihn muss der ESV vorerst verzichten: Tim Schwarz. FOTO: THOMAS WALGER

se und die kurze Vorbereitungszeit stecke man in einer schwierigen Phase. „Wir hätten noch ein paar Wochen gebraucht, bis wir bei hundert Prozent sind“, blickt Jäger auf den vorgezogenen Saisonstart. Dennoch werde das Team am Sonntag alles in die Waagschale werfen, was es in der vergangenen Saison ausgemacht hat – die mannschaftliche Geschlossenheit und die Euphorie.

Und dafür will Jäger in der letzten Trainingseinheit noch den „letzten Kick erzeugen“, um auch die zweite Saison in der Gruppenliga so erfolgreich zu gestalten. „Es wä-

re ein Traum, wenn uns das so gelingt wie im vergangenen Jahr“, sagt der 40-Jährige, gibt aber auch zu Bedenken: „In dieser Saison sind wir nicht mehr so unbeschrieben.“

### Bommer und Schwarz fallen aus

Umso bedauerlicher sind die beiden Hiobsbotschaften, die Jäger vor einer Woche erhielt. Sowohl Marius Bommer (Arbeitsunfall) als auch Tim Schwarz (Innenband- und Meniskusriß) fehlen dem ESV zum Auftakt gegen

die Dreier-SG. Stürmer Schwarz, der heute operiert wird, fällt womöglich sogar die komplette Hinrunde aus. „Das uns auf einen Schlag zwei Spieler wegbrechen, ist nicht ideal und sehr problematisch. Da darf nun nichts mehr passieren“, bedauert der Coach mit Blick auf die anstehenden Doppelspiele.

„Wir müssen sehen, wie wir durch diese Wochen kommen.“ Jägers Hoffnung beruht nun darauf verletzungsfrei zu bleiben, um auch in der Breite langfristig in der Gruppenliga mithalten zu können.

## Presse hat keine große Zuversicht in den ESV Hönebach:



### Gruppenliga betritt Neuland

VON SASCHA HERRMANN

Am Wochenende ist es soweit: Die Fußball-Saison 2021/2022 beginnt unterhalb der Hessenliga. Wir richten den Blick schon einmal auf die Gruppenliga, der mit dem ESV Hönebach, der SG Aulatal und der SG Eiterfeld/Leimbach drei Mannschaften aus unserer Nachbarschaft angehören.

Während es für Aulatal und Hönebach wohl eher um den Klassenerhalt gehen dürfte, ist Eiterfeld um seinen ehrgeizigen Trainer Ante Markesic einiges zuzutrauen.

Erstmals ist die Liga in zwei Gruppen aufgeteilt. In Hin- und Rückrunde werden die Teilnehmer für die Playoffs ausgespielt, in denen es dann um den Aufstieg und gegen den Abstieg gehen wird. 18 Spiele müssen die Teams in drei Monaten bestreiten. Das wird an die Substanz gehen, soll von Verbandsseite aus aber für Planungssicherheit sorgen, falls Corona noch einmal dazwischen grätschen sollte. Wir sind gespannt.

[sportrotenburg@hna.de](mailto:sportrotenburg@hna.de)

Kommentar nach Abschluss der Saison am 31.05.2022.

VON SASCHA HERRMANN

Hersfeld-Rotenburg – Freud und Leid lagen am letzten Spieltag der Fußball-Saison 2021/2022 (wie immer) nah beieinander. Wir schauen noch einmal, welche Entscheidungen in der Region gefallen sind.

### ■ Gruppenliga Fulda

Die SG Bronnzell stand bereit als Meister fest, Vizemeister mit zwei Zählern Rückstand ist die SG Eiterfeld/Leimbach. Einen ebenso überraschenden wie beeindruckenden dritten Platz belegt der ESV Hönebach. Die SG Aulatal schließt die Saison als Sechster ab – punktgleich mit dem Tabellenvierten und

## Markesic sieht seine Mannschaft gut aufgestellt

SG Eiterfeld/Leimbach beginnt mit Heimspiel gegen FT Fulda

Eiterfeld – 15 Punkte hatte die SG Eiterfeld/Leimbach in elf Spielen gesammelt, als im November vergangenen Jahres die Saison in der Fußball-Gruppenliga wegen des zweiten Lockdowns abgebrochen wurde. Die FT Fulda hatten einen Zähler mehr – und belegte vor Eiterfeld Platz neun.

Das aber zählt nicht mehr, wenn sich beide Mannschaften am Sonntag ab 17 Uhr zum Saisonauftakt 2021/2022 am Hain in Eiterfeld gegenüberstehen. Dann wird es erste Fingerzeige geben, wie gut sich die neu formierte Mannschaft von Trainer Ante Markesic in der Vorbereitung schon gefunden hat. Mit Si-



Neu bei der SG: Lukas Müller-Siebert (rechts). FOTO: KOST-SIEPL

mon Schilling und Kevin Grob haben die Eiterfelder vor allem in der Defensive zwei absolute Führungsspieler verloren. Demgegenüber

stehen fünf Neuzugänge, die einige Qualität in den Kader einbringen.

Trainer Markesic sieht seine Mannschaft jedenfalls gut aufgestellt. „Wir haben bei allen Neuverpflichtungen ein gutes Händchen gehabt. Wir haben jetzt die kompletteste Mannschaft, seit ich in Eiterfeld bin“, sagt er. Der Kroatie geht mit den Eiterfeldern in die dritte Saison – und ist überzeugt davon, dass sein Team eine gute Rolle spielen kann.

„Wir sind bereit für den Start und positiv eingestellt. Wir haben zuletzt auch gegen starke Gegner gut gespielt“, sagt er. Mit Fulda war-

tet zu Saisonbeginn gleich ein Gradmesser auf die Eiterfelder. „Sie haben viel Erfahrung, stehen gut und warten auf ihre Chance. Man merkt, dass sie einige Spieler haben, die schon Hessenliga gespielt haben“, sagt Markesic.

Ausfälle hat der ehemalige Mittelfeld-Stratege nicht zu beklagen. „Alle sind fit und wollen spielen – ich muss schwere Entscheidungen treffen“, sagt er. Doch auch Markesic selbst freut sich, dass es nach der langen Pause endlich wieder um Punkte geht. „Die Vorbereitung hat mir Spaß gemacht wie nie. Es ging ratzfatz, und sie war vorbei“, sagt der 51-Jährige. red

## Aulatal will einen „vernünftigen Start“

Gruppenligist startet mit neuem Trainer gegen die Reserve des Hünfelder SV

Oberaula – Neuer Trainer – neues Glück? Mit Horst Brandner an der Seitenlinie startet die SG Aulatal in die Saison der Fußball-Gruppenliga. Das Auftaktspiel wird am Sonntag, 15.30 Uhr, im Oberaulaer Katzbachstadion angepfiffen.

Erster Gegner ist die Reserve des Hessenligisten Hünfelder SV. „Das ist natürlich ein Gegner, der sehr schwer ein-

zuschätzen ist“, sagt Brandner.

Wichtige Tipps kann Aulatal's Rückkehrer Sebastian Schuch seinem Trainer geben – „Schuchi“ spielte zuletzt einige Jahre für Hünfeld in der Hessenliga. Der erfahrene 32-Jährige ist schon in der Vorbereitung in die Rolle geschlüpft, die ihm sein Trainer zugedacht hat. „Basti ist im zentralen Mittelfeld ein abso-



Sebastian Schuch  
Neuzugang SG Aulatal

luter Fixpunkt und Führungsspieler“, sagt Brandner. Mit

der Vorbereitung ist dieser nicht wirklich zufrieden gewesen. „Es war zäh und eher durchwachsen“, berichtet er.

Bis auf Leistungsträger Max Schuch, den Knöchelprobleme plagten, sowie Simon Hennighausen, der im Urlaub ist, stehen am Sonntag alle Spieler zur Verfügung. „Ich hoffe, dass wir einen vernünftigen Start erwischen“, sagt Brandner. hex FOTO: BERND KROMMES/NI



**BIKE STORE**  
Friedewald

Sonntag, 08.08.2021

ESV Hönebach - SG Elters/Eckweisbach/Schwarzbach 2 : 0

Tore: Kevin Kunze, Fabian Budesheim

## Per Freistoß und Elfmeter zum Dreier

**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** Hönebach siegt dank Kunze und Budesheim mit 2:0



Jubel nach dem Führungstreffer: Kevin Kunze (Dritter von links) brachte die Hönebacher zuvor mit einem direkt verwandelten Freistoß in Führung.

FOTO: ALICIA KRETH

### VON THOMAS BECKER

Hönebach – Mit einem 2:0-Sieg gegen die SG Elters/Eckweisbach/Schwarzbach feierten die Fußballer des ESV Hönebach einen überaus gelungenen Start in ihre zweite Gruppenligasaison. Es war ein Geduldsspiel, ehe der Knoten endlich platzte. Entsprechend gelöst lobte ESV-Trainer Tino Jäger sein Team nach der Partie. „Wir wollten drei Punkte, die haben wir, danke Jungs.“

Die Gäste hatten in einer eher zerfahrenen guten halbe Stunde mehr vom Spiel, zwingende Möglichkeiten sprangen dabei aber auch nicht heraus. Der ESV operierte mit einer Viererkette, in der Manuel Schmidt wieder der ruhende Pol war, zog

sich aber in dieser Phase weit zurück und fand bei Ballgewinn dann keine Anspielstationen in der Offensive. „Hey nach vorne“, feuerte Jäger seine Elf an, mehr Tordrang zu entwickeln.

Ein Standard musste dann für die Führung herhalten. Kevin Kunzes Freistoß wurde von der Mauer leicht abgefälscht, Keeper Nicolas Meyer war sichtlich überrascht und der ESV durfte jubeln. Zuvor war Tim Emmerich in der Vorwärtsbewegung von Maximilian Brehl umgerissen worden. Fast hätte Schmidt nach Eckball von Kunze per Kopf noch nachgelegt, doch bekam er nicht genug Druck hinter den Ball.

Kurz nach dem Wechsel hatte Patrick Störl nach einem Zuckerpass von Kunze das 2:0 auf dem Fuß, es blieb aber bei einem verunglückten Schussversuch, der am

langen Pfosten vorbei trudelte. Die Heimelf war nun präsenter und entwickelte mehr Druck. Stefan Huck, Trainer der Gäste sah, dass seine Elf nicht an die Leistungen der ersten Hälfte anknüpfen konnte und forderte sie auf mehr nach vorne zu schieben.

Nach einer knappen Stunde waren es dann zwei Aktionen, die für eine Vorentscheidung sorgen sollten. Zunächst konnte Marius Hohmann nicht entscheidend gestört werden, kam aus der Drehung zum Schuss, doch Torwart Nils Katzmann zeigte sich auf dem Posten. Im direkten Gegenzug brachte Hohmann Marius Zilch im

Strafraum zu Fall und ESV-Kapitän Fabian Budesheim verwandelte den fälligen Foulelfmeter sicher. Zilch war schon nach sieben Minuten nach einem schnellen Vorstoß im Sechzehner unsanft gebremst worden, spielte aber weiter auf Kilian Krüger, anstatt sich fallen zu lassen. „Das hätte auch Elfer gegeben“, war sich Jäger sicher.

Das Standards wichtig werden könnten, hatte der Coach schon im Abschluss-training im Gefühl. Entsprechend schwor er seine Jungs auch ein. „Die Führung wirkte wie ein Dosenöffner“, freute er sich über den gelungenen Freistoß von Kunze. Nach dem zweiten Treffer

hatte man dem Gegner dann endgültig den Zahn gezogen.

Die Gelb-rote Karte gegen Hohmann, er war schon als Verursacher des Strafstoßes verwahrt worden, nach Foul an Tim Kleinschmidt, spielte dem ESV noch mehr in die Karten. Möglichkeiten gab es dann noch einige, so erreichte Zilchs Rückpass von der Außenlinie Marcel Katzmann nicht und Kunze schaffte es auf Eingabe von Wollenhaupt von der linken Seite nicht, die Kugel trotz zweimaligen Anlaufs über die Linie zu bugsieren.

Die Dreier-SG versuchte in Unterzahl immer wieder mit langen hohen Bällen Gefahr vor das Tor von Katzmann he-

raufzubeschwören, doch am Ende war dies zu einfallslos. Die letzte Aktion gehörte Youngster Tom Lindemann, der nach einer schönen Finte den Ball knapp am langen Pfosten vorbei schlenzte. Am Ende ein verdienter Sieg für den ESV, der damit nahtlos an die Erfolgsserie der abgebrochenen Saison anknüpfte.

**Hönebach:** Nils Katzmann - Herbig, Krüger (73. Marcel Katzmann), Ehmer, Emmerich, Störl (77. Wollenhaupt), Zilch, Kleinschmidt (86. Lindemann), Budesheim, Kunze, Schmidt.

**Elters/E./S.:** Meyer - Vey, Möller, Hohmann, Hahner, Brehl, Farnung, Langgut (78. Birkenbach), Zehner (70. Herrmann), Grösch (63. Kraus), Neubauer. Tore: 1:0 Kunze (41.), 2:0 Budesheim (57., FE.).

**Schiedsrichter:** Elias Appel (Burg-haun), **Zuschauer:** 160.



**Sieglinde (Linde) Linß**  
geb. März 1949  
\*94.10.1941 174.06.2021

Zum ersten Saisonspiel unserer beiden Mannschaften wird auf dem Hönebacher Sportgelände etwas anders sein, als wir es seit vielen Jahren gewohnt sind.

Es war ein trauriger Moment für uns alle, als wir vom plötzlichen Tod unserer "Linde" erfahren mussten.

Seit vielen Jahren war sie neben ihrem vielfältigen Engagement in unserem Verein in ihrer freundlichen und liebenswerten Art auf dem Sportplatz unterwegs und hat den Fußballfreunden die Lose für den traditionellen Präsentkorb angeboten. Ein kurzer Plausch mit ihr war dabei immer angesagt.

Sieglinde war 50 Jahre Mitglied im ESV. Behalten wir sie so in Erinnerung, wie sie war und wie sie es sich gewünscht hätte:



"Seid nicht traurig.  
Lasst mir einen  
Platz zwischen Euch,  
wie ich ihn  
im Leben hatte."

## ESV Hönebach II - SG Wildeck II 2 : 1

Tore: Patrick Heckroth, Joachim Leszczyński



Umkämpftes Duell: Alexander Noll (rechts) und die Hönebacher slegten 2:1 im Derby gegen die Reserve der SG Wildeck, hier mit Tobias Brill.

FOTO: ALIDA KRITH

### ■ Hönebacher Derbysieg

Derbystimmung kam am Sonntag zum Auftakt der Kreisliga B 2 auf dem Sportplatz an der Autobahn in Hönebach auf. Dort traf die zweite Mannschaft des ESV auf die Nachbarn der SG Wildeck II. Beide Teams standen sich in einer ausgeglichenen Partie gegenüber, in der es bis zur 58. Minute torlos blieb – dann schlugen die Hausherren aber gleich doppelt zu. Zunächst sorgte Patrick Heckroth für die umjubelte und

verdiente Führung der Hönebacher, ehe Joachim Leszczyński (62.) nur wenige Minuten später die Führung auf 2:0 ausbaute. Doch die Gäste der SG steckten nicht auf. Tim Bornschier stand nach einem Freistoß genau richtig und sorgte für den Anschlusstreffer (68.), der noch einmal für Aufwind bei den Gästen sorgte. Doch alle Bemühungen nutzten nichts, am Ende standen die Hönebacher als Derbysieger fest.

## Tobias Brill - Ergänzung im Trainerteam

Bundesliga-Kegler Tobias Brill wechselte nach der Partie die Seiten. Während er im Duell der Reserven für Wildeck's zweite Mannschaft auflief, tauschte er nach der Partie sein Trikot gegen den Hönebacher Trainingsanzug und nahm auf der Bank des Gruppenligisten Platz. Denn seit etwa zwei Wochen zählt Brill als Co-Trainer zum Trainerteam um ESV-Cheftrainer Tino Jäger.

# „Zwei verschiedene Welten“

**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** ESV Hönebach trifft auf Hünfeld und Eiterfeld/Leimbach

VON ALICIA KRETH

**Hönebach** – Für die Gruppenliga-Fußballer geht es gleich in die Vollen. Zweimal muss der ESV Hönebach an diesem Wochenende ran. Am Freitagabend, 19 Uhr, bei der Reserve des Hünfelder SV und am Sonntag erwartet der ESV um 15.30 Uhr die SG Eiterfeld/Leimbach zum ersten „Nord-Osthessen-Derb“ der noch jungen Saison.

Den ersten Doppelspieltag geht das Team von Tino Jäger mit viel Selbstvertrauen an, da der Auftakt in die neue Spielzeit durchaus gelang. Mit 2:0 siegte man vor heimischer Kulisse gegen die SG Eiters/Eckweisbach/Schwarzbach. „Das noch nicht alles auf dem Topniveau ist, war klar. Für uns war es wichtig gut zu starten und mit einem guten Gefühl in die nächsten Spiele zu gehen“, erklärt ESV-Coach Jäger, der mit dem ersten Spieltag seiner Jungs absolut zufrieden ist. Sein Team habe kaum etwas zugelassen, drei Punkte eingesackt und zu Null gespielt. „Das war wichtig für den Kopf und für den Torwart“, sagt Jäger, der aber auch weiß: „Wir haben noch Luft nach oben.“

Sein Team müsse schneller Umschalten und spielerischer mehr Lösungen finden, um sich Torchancen herauszuspielen. Dass sich dafür bereits an diesem Wochenende Möglichkeiten bieten, davon ist Hönebachs Trainer überzeugt. „Jedes Spiel ist anders und jeder Gegner spielt ande-



**Ließen in der Defensive nur wenig zu:** Die Hönebacher (blaue Trikots) um Abwehrchef Manuel Schmidt (von links), der hier vor Marcel Zehner klärt, Marvin Ehmer und Marius Zilch.

FOTO: ALICIA KRETH

ren Fußball, und da werden sich auch mehr Räume und Möglichkeiten für uns ergeben“, sagt Jäger, der sich sehr auf das Spiel heute Abend beim Hünfelder SV II freut.

Von 2005 bis 2009 trug Jäger das Trikot der Hünfelder. „Ich habe mich dort sehr wohlgeföhlt und hatte dort vier tolle Jahre als Spieler. Für mich ist das ein besonderes

Spiel“, sagt der ESV-Trainer, der noch immer Kontakt zu seinen früheren Spielerkollegen pflegt – auch zu Niclas Rehm, der bei Hünfelds Reserve an der Seitenlinie steht.

Gastgeschenke will Jäger an seiner alten Wirkungsstätte aber keineswegs verteilen. Ganz im Gegenteil: Die drei Punkte will der Coach, der ein Spiel auf Augenhöhe erwartet, mit nach Hönebach nehmen – das sei das Ziel.

Ein ganz anderes Kaliber kommt dann am Sonntagnachmittag auf die Hönebacher zu – mit Derby-Charakter. Tino Jäger zählt die SG Eiterfeld/Leimbach, die trotz der zahlreichen Abgänge sehr gut nachgelegt hatten, zu seinen Favoriten in der

### Jäger freut sich auf das Spiel in Hünfeld

Gruppenliga. „Das ist ein völlig anderes Spiel. Das sind zwei verschiedene Welten“, sagt Jäger, der am Wochenende nur auf die länger verletzten Marius Bommer und Tim Schwarz verzichten muss.

Um gegen Mannschaften wie Eiterfeld, die sich zum Auftakt 1:1 von FT Fulda trennten und heute Abend auf den TSV Künzell treffen, mitzuhalten, müsse jeder Spieler über die gesamte Spieldauer hundert Prozent Leistung auf den Platz bringen. Im vergangenen Jahr haben die Hönebacher in Eiterfeld bereits gezeigt, dass sie sich nicht verstecken müssen. Bis zur 75. Minute lag der ESV mit 3:1 in Führung, musste dann in der Nachspielzeit aber doch noch den unglücklichen Ausgleichstreffer zum 3:3 hinnehmen.

Freitag, 13.08.2021

Hünfelder SV II - ESV Hönebach 3 : 0

## Hönebach unterliegt in Hünfeld mit 0:3

Hünfeld – Im Freitagsspiel der Fußball-Gruppenliga musste der ESV Hönebach beim Hünfelder SV II die erste Saisonniederlage einstecken. Das Team von Tino Jäger unterlag auswärts mit 0:3 (0:0).

Bis zur Pause ließen beide Abwehrreihen nur wenig zu. Die Hausherren waren vor allem bei Standards gefährlich – und bei Kontern. So zum Beispiel in der 21. Minute als Hünfeld nach einem Freistoß des ESV zum Konter ansetzte und Tim Emmerich den Schuss von Julian Helm im letzten Moment noch zur Ecke klären konnte. Die Gäste hatten zwar leichte Feldvorteile, agierten aber meist nur mit langen Bällen in die Spitze und kamen so zu keiner richtigen Torchance.

Nach dem Seitenwechsel agierte Hünfelds Reserve dann bissiger und wollte die Führung. Julian Helm scheiterte allerdings an ESV-Keeper Nils Katzmann (49.). Im Gegenzug landete Marcel Katzmanns Kopfball, den zuvor eine Kopfballverlängerung von Kevin Kunze erreichte, nur über dem Tor (51.). Fünf Minuten später dann das erste Tor für die Gastgeber. Hünfelds Ivan Lovakovic scheidet im ersten Anlauf noch an Schlussmann Katzmann, dessen Abwehr vor den Füßen Niklas Geyer fällt, der nur noch einschieben brauchte (56.). Wenig später erhöhte David Arendt auf 2:0, nachdem die Hünfelder sich schnell über die Außen kombiniert hatten. Der ESV blieb ohne richtige Torchance. Am Ende sorgte Ivan Lovakovic nach einem Konter für den 3:0-Endstand. akr

**Tore:** 1:0 Geyer (56.), 2:0 Arendt (60.), 3:0 Lovakovic (76.).

**Rote Karte:** Marvin Rützel wegen groben Foulspiels (63., Hünfeld II)



Konnte an keinem Gegentreffer was machen  
Nils Katzmann

Sonntag, 15.08.2021

ESV Hönebach - SG Eiterfeld/Leimbach 0 : 3

## Hönebach geht erneut leer aus

**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** ESV verliert gegen konsequente Eiterfelder mit 0:3



Sein Torschuss brachte kein Erfolg: Hönebachs Kilian Krüger (links) knallte das Leder nur ans Aluminium. Am Ende gewann Eiterfeld/Leimbach 3:0. FOTOS: FRIEDHELM EYERT

### VON BURGHARD HAUPTMANN

**Hönebach** – Für Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach war es ein enttäuschendes Wochenende. Zuerst die 0:3-Niederlage am Freitagabend in Hünfeld und am Sonntagnachmittag verlor das Team vor heimischem Publikum mit dem gleichen Ergebnis gegen den Titelaspiranten SG Eiterfeld/Leimbach. Während die Gäste durch den 3:0-Erfolg ihren Platz an der Sonne behaupteten, rutschte der ESV in der Tabelle ab.

Die Gäste begannen mit einer Dreierkette und einem sehr offensiven Mittelfeld, was sich bereits in der siebten Minute auszahlte. Hönebachs Abwehr bekam keinen Zugriff, sodass Thomas Aumann an der Strafraumgrenze zauberte und die Kugel zur

Führung unhaltbar in den Winkel legte. Wenig später dann fast der Ausgleich. Kai Wollenhaupt war auf der linken Seite durchgebrochen, doch Marius Zilch vertändelte den Ball in aussichtsreicher Position (11.).

Auffällig bis dahin war, dass die Gäste schwierige Passagen in ihrer Abwehr mit klarem Passspiel lösten, während der ESV im Mittelfeld kompakt postiert war, aber ihm die Durchschlagskraft in die Spitze fehlte. Eiterfeld drückte immer wieder über die linke Seite, wo der wieselrinke und trickreiche Issak Somov die ESV-Abwehr vor schwer lösbare Aufgaben stellte.

Auf der Gegenseite kam es dann aber zu einer Doppelchance der Hausherren. Zuerst holte SG-Keeper Iulius Radulescu einen ESV-Angreifer von den Beinen. Den fälli-

gen Elfmeter von Kevin Kunze parierte Eiterfeld Schlussmann aber glänzend (39.). Danach folgte ein Solo von Kevin Kunze über die linke Seite. Seine Flanke rutschte Zilch allerdings über den Scheitel (41.). Hönebach war nach den anfänglichen Problemen mittlerweile besser ins Spiel gekommen und sorgte vor dem Pausentee erneut für Gefahr vor dem gegnerischen Kasten. So stand wenig später erneut Marius



**Patrick Störl**  
ESV Hönebach

Zilch im Fokus, als SG-Keeper Radulescu seinen Freistoß fliegend mit beiden Fäusten abwehrte.

Auch zu Beginn des zweiten Abschnittes war der ESV am Drücker, doch Kilian Krüger nagelte das Leder nach einer Ecke nur ans Aluminium (47.). Fast im Gegenzug fiel dann das 0:2. Bei einer Flanke von Yannik Hilpert war sich die ESV-Abwehr uneinig, sodass Ali Dogru für das Tor nur noch seinen Fuß hinhalten musste (49.).

Auf der Gegenseite hatten die Hönebacher nach einem Freistoß von Marcel Katz-

mann erneut Pech. Kai Wollenhaupt verfehlte den Kasten der Gäste mit seinem Dropkick haarscharf (57.). Vier Minuten später verzog Krüger eine Wollenhaupt-Ecke nur knapp am kurzen Eck vorbei (61.). Im direkten Gegenzug zischte der harte Schuss von Kevin Kurz nur knapp am Tor von Nils Katzmann vorbei (61.).

In der Folge zeigte der ESV Hönebach sein gewohntes druckvolles Passspiel. Die SG dagegen setzte nur noch vereinzelt Nadelstiche, die später allerdings zum Erfolg führen sollten. Zuvor waren aber die Hönebacher nochmals am Zug. Marcel Katzmanns Direktabnahme nach einem Freistoß ging jedoch über das Tor (80.). Fünf Minuten später

landete eine von Patrick Störl gedachte Flanke auf der Latte (85.). Die letzte Aktion gehörte dann aber den Gästen, die ihre Chancen nun konsequent nutzten. Isaak Somov setzte sich auf der rechten Seite durch und flankte auf Julian Busold, der zum 0:3 veredelte (87.).

„So ein Spiel ist enttäuschend. Der verschossene Elfer, die schlechte Chancenverwertung und Verletzungen. Alles lief gegen uns“, sagte ESV-Interimstrainer Udo Baum, der am Sonntag Tino Jäger an der Seitenlinie vertrat. „Wir haben zum richtigen Zeitpunkt die Tore gemacht“, sagte Ante Markesic nach der Partie. „Unser Sieg ist verdient, wenn er auch zu hoch ausgefallen ist“, ergänzte Eiterfelds Coach.

**Tore:** 0:1 Auhmann (7.), 0:2 Dogru (49.), 0:3 Busold (87.).

**Schiedsrichter:** Steffen Krahl (SV Herolz)

**Zuschauer:** 116



### Der „Bomber der Nation“ ist tot – Trauer um Gerd Müller

Gerd Müller, der „Bomber der Nation“, ist tot. Wie Fußball-Rekordmeister Bayern München mitteilte, starb der 2:1-Siegtorschütze des WM-Finales 1974 gegen die Niederlande am Sonntag-

morgen im Alter von 75 Jahren. In den vergangenen Jahren litt Müller unter Demenz. Müller erzielte für den FC Bayern in 607 Pflichtspielen insgesamt 566 Treffer und ist mit 365 Toren unange-

fochtener Rekordtorschütze der Bundesliga. Insgesamt traf er in 62 Einsätzen für Deutschland 68-mal.

FOTO: IMAGO / MAGISEVEN / SMON

» SPORT

## „Wir wollen keine dritte Niederlage“

FUSSBALL-GRUPPENLIGA ESV Hönebach tritt heute Abend in Bronnzell an



Stehen vor einer schweren, aber machbaren Aufgabe in Bronnzell: Hönebachs Fußballer um Patrick Störl, hier bei der Ballannahme. Im Hintergrund schaut Eiterfelds Yannik Hilpert zu.

FOTO: FRIEDHELM EYERT

### VON ALICIA KRETH

*Bronnzell* – „Da war mehr drin“, sagt Bernd Noll, Abteilungsleiter Spielbetrieb bei Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach, über den Doppelspieltag am vergangenen Wochenende. Zwei 0:3-Niederlagen in Hünfeld und gegen Eiterfeld ließen den gelungenen Saisonstart ein wenig in Vergessenheit geraten. Doch schon heute hat die ESV-Elf die Chance auf Wiedergutmachung, wenn sie ab 18.30 Uhr in Bronnzell antritt.

„Es geht wieder bei Null los. Bronnzell hat bislang auch noch nicht so überragend gespielt“, rechnet sich Noll durchaus Chancen aus. Dabei gehen die technisch versierten Hausherren die Partie mit Rückenwind aus dem vergangenen Wochenende an. Nach einer knappen 2:3-Niederlage am ersten Spieltag gegen den TSV Künzell holte die Spielgemeinschaft am Doppelspieltag sechs Punkte. Einem 4:1-Auswärtssieg bei der SG Elters/Eckweisbach/Schwarzbach, gegen die die Hönebacher am ersten Spieltag 2:0 gewannen, folgte ein 2:1-Erfolg bei der SG Aulatal.

Damit der ESV aus Bronnzell mindestens einen Punkt mitnimmt, sei eine Topleistung nötig. „Das wird nicht im Vorbeigehen zu schaffen sein. Es muss alles passen“, sagt Noll. Dazu müsse das Team, das heute erneut von Torwarttrainer Udo Baum gecoacht wird, die Fehler abstellen, die es in der zweiten Halbzeit in Hünfeld zu häufig machte – beispielsweise im Abspiel. Dann würde

auch die Sicherheit ins Spiel des ESV wieder zurückkehren, meint Noll.

Dadurch dass den Hönebachern aus dem Spiel heraus noch kein Treffer gelang, hätte sich zudem eine Unsicherheit in der Offensive gezeigt. Die Chancen seien zwar da, doch das letzte Quäntchen Glück habe bislang noch gefehlt. „Es ist noch ein großes Stocken drin, das zieht sich wie ein roter Faden durch unser Spiel – das geht aber allen so“, sagt Noll, der dem Blick auf die Tabelle zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht so viel Bedeutung schenken will. „Es ist noch alles offen. Wir gucken von Spiel zu Spiel.“

Dabei geht der ESV personell gebeutelt in die Partie. „Es sieht nicht gut aus“, sagt Noll. Noch unsicher seien die Einsätze von Moritz Herbig, Fabian Budesheim, Kai Wollenhaupt und Marvin Ehmer, die allesamt mit kleineren Blessuren vom vergangenen Wochenende zu kämpfen haben. Daneben fehlen dem Team weiter die beiden Langverletzten Tim Schwarz und Marius Bommer. Noll rechnet daher damit, dass auch ein paar Spieler aus der zweiten Mannschaft in den Gruppenliga-Kader aufrücken werden.

Trotz der prekären Ausgangslage ist die Zielsetzung in Hönebach klar: „Wir wollen keine dritte Niederlage“, betont Noll, der zuversichtlich vor der heutigen Aufgabe in Bronnzell ist.

Freitag, 20.08.2021

## Bronnzell - ESV Hönebach 4 : 5

Tore: Marcel Katzmann (2), Kai Wollenhaupt, Kevin Kunze, Tim Kleinschmidt.

**Kleinschmidt erlöst ESV spät****GRUPPENLIGA** Hönebach siegt in turbulentem Spiel in Bronnzell

Traf doppelt: Marcel Katzmann eröffnete den Torreigen in Bronnzell. In dieser Szene setzt er sich gegen Maximilian Balzer durch.

FOTO: THOMAS WALGER

**Bericht Torgranate:**

Das erste Heimspiel in der Geschichte der SG Bronnzell gegen den ESV Hönebach hatte es in sich: Sage und schreibe neun Tore fielen. Schließlich hatte der Gast nach einem dramatischen Spielverlauf beim 5:4 (2:2) die Nase vorne. Der Siegtreffer fiel mit der letzten Aktion durch Tim Kleinschmidt.

Damit warten die Bronnzeller seit dem 13. Oktober 2019 auf einen Heimsieg in der Heppau. Zwar wurde zwischenzeitlich noch ein weiteres "Heimspiel" beim 4:1 gegen Müs gewonnen, doch das fand nicht in Bronnzell, sondern auf dem Kunstrasen in Lehnerz statt.

In der keineswegs hochklassigen, dafür aber höchst spannenden Partie ging Hönebach insgesamt viermal in Führung. Das letzte Mal in der Nachspielzeit, als Tarek Belaarbi nach einem langen Ball alt aussah und Tim Kleinschmidt frei vor Jonas Ritzel den Bronnzeller Torwart tunnelte. Danach pfiff Schiri Koc sofort ab.

Der Jubel in Hönebach war groß: Zumal die "Eisenbahner" auf Kapitän Fabian Budesheim (Adduktorenverletzung) genauso verzichten musste wie auf Trainer Tino Jäger. Der weilt im Urlaub und wurde von Udo Baum vertreten.

Kapitän Manuel Schmidt war super happy nach dem ersten Auswärtssieg seit dem 25. September 2020, dem 1:0 in Aulatal.

"Wir haben das Spiel mit den Tugenden gewonnen, die uns stark machen. Das sind Kampf, Leidenschaft und Entschlossenheit", so Schmidt. "Bronnzell wollte unbedingt das 5:4 machen und wenn ich ehrlich bin, wäre ich mit dem 4:4 schon zufrieden gewesen." Schmidt und seine Jungs starteten direkt nach Fulda

in die Stadt, denn der Rest des Wochenendes ist fußballfrei. "Mit diesem Sieg können wir am Samstag locker die Hochzeitsfeier von unserem Ersatzkeeper Dominik Geier angehen", sagte Schmidt lachend.

Anders die Stimmungslage bei der Viktoria: "Das war von vorne bis hinten indiskutabel. Dabei war alles angesprochen. Wenn man aber nicht die einfachen Basics beachtet, dann kommt so etwas dabei heraus. Das war ganz schwach heute", ärgerte sich Trainer Jens Keim.

Die ersten 45 Minuten war der Durchgang der schönen und kuriosen Tore. Dem 1:0 der Hönebacher durch Marcel Katzmann ging eine Maßflanke von Zilch voraus. Beim Ausgleich profitierte Torschütze Marek Weber vom Zuspiel durch Niklas Breunung. Herrlich, wie Weber danach den Ball über seinen Gegenspieler lupfte und im Anschluss mit einem strammen Schuss in die lange Ecke traf.

ESV Hönebach: Nils Katzmann; Moritz Herbig, Manuel Schmidt, Kilian Krüger, Patrick Störl, Marius Zilch, Tim Emmerich, Kai Wollenhaupt (77. Dennis Ehmer), Kevin Kunze, Tim Kleinschmidt, Marcel Katzmann.

Tore: 0:1 Marcel Katzmann (11.), 1:1 Marek Weber (23.), 1:2 Kevin Kunze (41.), 2:2 Marek Weber (45.), 2:3 Marcel Katzmann (54.), 2:4 Kai Wollenhaupt (57.), 3:4 Marek Weber (69.), 4:4 Sebastian Dinov (81.), 4:5 Tim Kleinschmidt (90.+3).

Beim 1:2 wurde es kurios: Den eigentlich völlig harmlosen Distanzschuss von Kevin Kunze ließ Jonas Ritzel durch die Finger flutschen. Die Gesichter der 120 Zuschauer in der Heppeau wurden lang und länger. Doch noch vor dem Pausenpfeiff wurde es nochmals sehenswert. Mico Wind bereitete vor und Marek Weber hechtete in die Flanke. Weber machte per Kopf den 2:2-Pausenstand.

Nach Wiederbeginn zirkelte Marcel Katzmann erst einen Freistoß aus 23 Metern genau neben den Pfosten, ehe Kai Wollenhaupt den Hammer auspackte und den Ball aus 20 Metern in den Winkel donnerte. Es folgte die Aufholjagd der Bronnzeller, die nach drei Treffern von Marek Weber durchaus hätte gekrönt werden können. Weil aber Horenkamps Kopfball nur auf dem Netz landete (87.) gab es mit dem letzten Atemzug eine neuerliche Wende in diesem verrückten Spiel.



### Bericht Osthessen Sport:

Die Fußballer von Viktoria Bronnzell kommen in dieser Gruppenliga-Saison (Gruppe 1) auf eigenem Platz nicht zurecht: Am Freitagabend mussten sie in ihrem zweiten Heimspiel die zweite Niederlage hinnehmen. Mit einem Last-Minute-Tor entführte der ESV Hönebach beim 5:4 (2:2) die Punkte.



Hönebachs Tim Kleinschmidt luchste Tarek Belarabi den schon sicher geglaubten Ball ab und traf in der Nachspielzeit zum 5:4. Es war ein bisschen ein Déjà-vu, denn bereits das erste Heimspiel hatte die Viktoria gegen Künzell in letzter Minute verloren. Insgesamt war die umkämpfte Partie äußerst abwechslungsreich.

Die Gäste waren dabei das Team, das immer wieder in Führung ging. Der Gastgeber zeigte tolle Moral, glich kurz vor der Pause bereits das zweite Mal aus und holte dann im zweiten Durchgang auch noch einen Zwei-Tore-Rückstand auf. Marek Weber traf für Bronnzell dreifach – Marcel Katzmann doppelt für den Sieger. Beide Teams haben nach jetzt vier Spieltagen sechs Punkte zu Buche stehen.



Kilian Krüger, Neuzugang im Sommer 2021

Sonntag, 22.08.2021

## ESV Hönebach II - VfL Philippsthal II 3 : 0

Tore: Thomas Hermann, Alexander Noll, Pascal Hintzen



Linkes Foto: Patrick Heckroth, Constantin Stratan und Tobias Meißner



Linkes Foto: Der Philippsthaler scheint entkommen zu sein, aber Michael Dietrich kann die Situation dann doch noch klären.

Freitag, 27.08.2021

ESV Hönebach - FV Horas 1 : 3

Tor: Moritz Herbig

## Zwischenspur reicht nicht: ESV unterliegt Horas

Hönebach – Nach dem grandiosen 5:4-Auswärtssieg trat jetzt mit der 1:3 (0:2)-Heimniederlage gegen den FV Horas bei Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach die Ernüchterung ein.

Die Gäste legten nach ihrer 1:6-Heimleite vom vorigen Wochenende gegen Eiterfeld/Leimbach erstaunlich offensiv los. Mit schnellen Ballpassagen operierten sie in Richtung ESV-Tor und kamen in der 25. Minute zum ersten Erfolg. Einen Freistoß von Dominik Goldbach nahm Niklas Kramer rechts auf, passte in die Mitte, wo Kevin Muth freistehend zur Führung des FV abstaubte. Der ESV war bemüht, scheiterte aber oft im Passspiel aus dem Mittelfeld in die Spitze. Nicht unerwartet fiel dann das 0:2. Mark Zentgraf war rechts durchgebrochen und passte auf Dominik Goldbach, der die Führung ausbaute (40.). Mit diesem verdienten Vorsprung ging es in die Kabinen, auch weil der ESV keine echte Torchance hatte.

Die Hausherren kamen dann wie verwandelt aus der Pause. Durch den Rückstand war der ESV gezwungen in der Offensive druckvoller zu agieren, was ihnen phasenweise auch gut gelang. Patrick Störl, der seinem Gegenspieler davon geeilt war, erreichte ein langer Passen, doch er vermässelte die gute Chance (47.). Vier Minuten später zog sich Schiedsrichter Aziz Haj Nasr den Zorn der ESV-Fans zu, als Marcel Katzmann im Strafraum umgestoßen wurde, sein Pfiff jedoch ausblieb. Doch Hönebach spielte weiter nach vorn und kam wenig später zum Anschlusstreffer. Einen langen Freistoß, den der FV-Keeper zu kurz abklatschen ließ, nutzte Moritz Herbig zum 1:2 (54.).

Auf der Gegenseite vergab zuerst Julian Keller, der seinen Schuss haarscharf neben den ESV-Kasten setzte (70.). Direkt im Gegenzug hielt FV-Keeper Dennis Schäfer einen Schuss aus dem Gewühl glän-

zend, beim Nachschuss, der im Tor landete, stand Tim Kleinschmidt im Abseits (75.). Glänzend parierte auch Nils Katzmann nach einem Solo von Julian Keller (79.), der wenig später auch am Pfosten scheiterte (82.). Gefährlich vor dem ESV-Tor wurde es auch vier Minuten, als Kevin Muth seinen Kopfball an die Querlatte wuchtete. Der ESV offenbarte nun mehr Lücken, die Lion Awalon zum 1:3 nutzte (87.).

**ESV:** N. Katzmann – Herbig, Krüger, Emmerich, Störl, Zilch, Wollenhaupt (67. Ehmer), M. Katzmann, Kleinschmidt, Kunze, Schmidt.

**Tore:** 0:1 Muth (25.), 0:2 Goldbach (40.), 1:2 Herbig (54.), 1:3 Awalon (87.)

**SR:** Aziz Haj Nasr (SVH Kassel). **Z:** 100.



Manuel Schmidt (oben) und Julian Keller liefern sich ein umkämpftes Duell. FOTO: A. KRETH



## Torgranate.de

Eine prima Reaktion zeigte der FV Horas. Eine Woche nach der 1:6-Heimleite gegen Eiterfeld meldete sich die Elf von Matthias Wilde mit einem 3:1 in Hönebach zurück. „In der ersten Halbzeit waren wir klar besser und haben schon völlig verdient mit zwei Toren geführt“, erklärt Wilde, dessen Team nach einem Freistoßtrick und der Vorlage von Julian Keller durch Sturmtank Kevin Muth in Führung ging. Das 0:2 war die Folge eines schnellen Konters, als Mark Zentgraf den Treffer

einleitete.

„Nach Wiederbeginn haben wir viel zu früh den Anschluss bekommen, es aber danach wieder gut gemacht. Hönebach hat zwar mächtig Druck gemacht, aber viele Chancen haben wir nicht zugelassen. Dafür hatten wir unzählige Konterchancen, bei denen wir dreimal Latte oder Pfosten getroffen haben und jede Menge weitere Möglichkeiten“, sagt Wilde. Erst kurz vor Ende führte einer dieser Konter dann zur Entscheidung.

## Osthessen Sport

Eigentlich war der ESV gut im Spiel und hatte leichte Feldvorteile auf dem eigenen B-Platz, doch Horas war in Hälfte eins effizient und schoss eine 2:0-Führung heraus: Kevin Muth traf nach einer für den ESV überraschenden Freistoßvariante der Horaser, wenig später legte Dominik Golbach nach, eingeleitet wurde das Tor durch einen ganz langen Ball aus der FVH-Defensive heraus.

Kai Wollenhaupt machte das Spiel in Hälfte zwei aus dem Gedränge heraus nochmal scharf,

nachdem er den Ball nach einem Freistoß von Kevin Kunze über die Linie stocherte, alle Hoffnungen der Gastgeber begrub dann aber Lion Awalom mit dem 3:1 kurz vor Schluss.

Am Ende geht der Sieg in Ordnung, Horas war im Großen und Ganzen spritziger und oft einen Schritt schneller.

Tore: 0:1 Kevin Muth (26.), 0:2 Dominik Golbach (39.), 1:2 Kai Wollenhaupt (54.), 1:3 Lion Awalom (87.) Zuschauer: 100.

Sonntag, 29.08.2021

ESV Hönebach - TSV Künzell 4 : 0

Tore: Manuel Schmidt, Marius Zilch, Marcel Katzmann (2)

# Kapitän Schmidt erlöst den ESV

**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** Hönebach feiert 4:0-Erfolg gegen den TSV Künzell



Die Erlösung: Kapitän Manuel Schmidt (Zweiter von rechts) sorgte nach einer Ecke von Marcel Katzmann (rechts) für die Führung gegen Künzell. Die Freude ist auch Moritz Herbig (Mitte) und Marius Zilch anzusehen. DRSG FOTOS: ALICIA KRETH

Gruppenliga Gr. 1 Fulda	
Künzell - Eiters/E./S.	4:2
Eiterfeld/L. - Petersberg	4:1
Bronzell - Hünfeld II	abg.
Aulatal - FT Fulda I	1:1
Hönebach - Horas	1:3
Eiterfeld/L. - Bronzell	2:1
FT Fulda I - Horas	2:0
Petersberg - Hünfeld II	1:1
Aulatal - Eiters/E./S.	3:3
Hönebach - Künzell	2:1

1. SG Eiterfeld/Leimbach	6	21:5	16
2. FT Fulda I	6	11:4	12
3. TSV Künzell	6	13:13	9
4. FV Horas	6	11:15	9
5. ESV Hönebach	6	10:14	9
6. SG Bronzell	5	13:12	6
7. Hünfelder SV II	5	7:6	6
8. SG Aulatal	6	10:11	6
9. RSV Petersberg	6	9:16	4
10. SG Eiters/Eckw./Schw.	6	8:17	4



**Lob vom Trainer:** Hönebachs Tino Jäger klatscht Beifall.



**Sorgte mit seinem Schlenzer ins lange Eck für die Entscheidung:** Marcel Katzmann (blaues Trikot) traf in dieser Aktion zum 3:0 und setzte später auch den Schlusspunkt.

#### VON THOMAS BECKER

Hönebach – Nach der Freitagniederlage gegen Horas zeigte Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach gestern Nachmittag auf dem Sportplatz an der Autobahn gegen den TSV Künzell beim glatten 4:0-Sieg die richtige Reaktion. Damit kletterte der ESV auf Rang drei der Tabelle.

Der Treffer von Kapitän Schmidt, der auf Eckball von Marcel Katzmann nach einer guten Stunde den Ball am kurzen Pfosten per Kopf über die Linie drückte, glich einer Erlösung. Zuvor hatte man im ersten Spielabschnitt schon gute Möglichkeiten liegen gelassen. Die größte hatte Marcel Katzmann, der von Patrick Störl mustergültig bedient wurde (18.). „Da müssen wir uns ärgern“, so Trainer Tino Jäger an der Außenlinie. Die zweite entsprang einem Freistoß, den Katzmann

an der Mauer vorbei schlenzte. Keeper Niklas Kircher aber gerade noch per Fußabwehr klären konnte. Ansonsten profitierte der ESV auch davon, dass die TSVler Solomon Haile Neussie und Munir Tekleyes zu verspielt waren und oftmals vergasen den Ball abzugeben.

Das klein, klein Spiel ärgerte auch Spielertrainer Marco Gaul, der sich nach dem Rückstand selbst einwechselte, aber dem Spiel keine entscheidende Wende mehr geben konnte. Spielte der TSV bisher nur mit einer Spitze, Ramo Balic band Libero Manuel Schmidt mehr im Abwehrzentrum als im Lieb war, stellte man auf vier, vier, zwei um, ohne aber größere Gefahr herauf zu beschwören. Bezeichnend war, dass die Künzeller erst in der 50. Minute durch Franz Jestädt zum ersten nennenswerten Torabschluss kamen.

Nachdem Störl am TSV-Keeper scheiterte und Tom Lindemann den Nachschuss ebenfalls nicht im Kasten unterbringen konnte, hielt auf

der Gegenseite Nils Katzmann gegen Tekleyes mit einer Glanzparade die Null fest. „Das war wichtig, auch das die Null am Ende stand“, sagte Jäger nach dem Spiel. Drei Minuten später erhöhte dann Marius Zilch mit einem Traumtor auf 2:0. Er nahm einen von der rechten Seite kommenden hohen Ball am linken Strafraum volley und zimmerte das Spielgerät fast ins Dreieck.

Die letzte Viertelstunde hatte es dann noch mal in sich. Zunächst bekam der eingewechselte Dennis Ehmer im Fünfmeteraum den Ball gleich zweimal nicht richtig unter Kontrolle. Ein Freistoß von Kevin Kunze wurde von der Mauer über die Querstange gelenkt und seinen Eckball setzte Katzmann ans Außenetz. Auf der Gegenseite passte Lukas Mehler auf Balic, der geschickt auf Gaul prallen ließ und der zog sofort ab. Erneut zeigte Katzmann eine tolle Reaktion und hielt somit seinen Kasten weiter sauber. Mit zwei Treffern machte dann Marcel Katzmann in den letzten vier

Minuten alles klar. Schön rausgespielt traf er zunächst von der Sechzehnmeterlinie ins lange Eck und mit einer Bogenlampe setzte er dann den krönenden Schlusspunkt.

„Es fühlt sich gut an. Die erste Hälfte haben wir uns nicht belohnt, aber weiter an uns geglaubt und das war wichtig“, lobte Jäger die Mannschaft nach dem Spiel. Mit Künzell habe man einen direkten Konkurrenten und das trotz personeller Proble-

me in die Schranken gewiesen. Auch wenn die Niederlage am Freitag verdient gewesen war, wäre mehr möglich gewesen, verweist Jäger auch auf die Ausgeglichenheit der Mannschaften.

Zur Belohnung für den tollen Sieg gab es vom Trainer zwei Tage zur Regeneration, ehe am Mittwoch wieder Training auf dem Programm steht. Immerhin erwartet den ESV am Wochenende erneut ein Doppelspieltag mit zwei Auswärtsspielen. Am

Freitag ist man bei der SG Aulatal zu Gast und am Sonntag geht es Richtung Hilders zum Rückspiel bei der SG Elters/Eckweißbach/Schwarzbach.

**Hönebach:** Nils Katzmann - Herbig, Krüger, Emmerich, Störl, Zilch, Marcel Katzmann, Kleinschmidt (78. Ehmer), Kunze, Schmidt, Lindemann (87. Trietschmann).

**Künzell:** Kircher - Schramm (75. Mehler), Tekleyes (81. Kraus), Haile Negussie, Balic, Heil, Farnung, Parzeller, Breunung (65. Gaul), Jestädt, Drews.

**Tore:** 1:0 Schmidt (62.), 2:0 Zilch (72.), 3:0, 4:0 Marcel Katzmann (87., 90.).

**Schiedsrichter:** Yannis Stegmann (Witzenhausen), **Zuschauer:** 110.

## 1. Newsletter der AH-Abteilung



# ESV Hönebach 1912 e.V.

## Newsletter zur Mitgliederinformation

### Neuausrichtung des Vorstands

Wie viele von Euch bereits mitbekommen haben, gab es auf der vergangenen Jahreshauptversammlung der Abteilung Alte Herren eine Neuwahl des Vorstandes. Unser langjähriger Abteilungsleiter Harald Schumann hat seinen „Ruhestand eingereicht“. Auch auf diesem Weg möchten wir noch einmal ein großes „Dankeschön, lieber Harald“ übermitteln.

Da weder aus dem Vorstandsteam noch aus der Mitgliedschaft eine Person gefunden werden konnte, die Haralds Aufgaben alleine in vollem Umfang übernehmen konnte, sahen wir uns gezwungen, den Vorstand der Abteilung umzustrukturieren und neu aufzustellen. Als Vorbild diente dabei der Vorstand des Hauptvereins. Die neue veränderte Struktur des Vorstands und die Besetzung der jeweiligen Positionen wurden auf der Jahreshauptversammlung der Abteilung einstimmig bestätigt. Ihr findet eine Übersicht des neuen Vorstands auf der letzten Seite des Newsletters.

### 40 Jahre - Alte Herren Abteilung im ESV Hönebach 1912 e.V.

Diesen Anlass möchten wir mit Euch in diesem Jahr noch im Rahmen zweier Veranstaltungen (Jubiläumsspiel, Jubiläumsabend) feiern.

#### Jubiläumsspiel der ESV Alte Herren-Mannschaft

Schon in 2 Wochen, nämlich am 18.09.2021 um 16:30 Uhr, findet ein Freundschaftsspiel zwischen dem ESV Hönebach (AH) gegen die FSG Hohenroda (AH) auf unserer Sportanlage an der Autobahn statt. Hierzu möchten wir Euch herzlich einladen. Getränke und auch eine Bratwurst vom Grill sorgen für das leibliche Wohl. Über Euer zahlreiches Erscheinen würden wir uns freuen, insbesondere da sämtliche Erlöse der Veranstaltung der neugegründeten Jugendabteilung des ESV als Spende zu Gute kommen.

#### Jubiläumsabend der ESV Alte Herren-Mannschaft – Save the Date!

Weiterhin möchten wir das Vereinsleben nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich wieder ein wenig aufleben lassen. Daher findet am 13.11.2021 ein Jubiläumsabend statt. Mit Musik, Tanz, Verpflegung und ganz vielen Erinnerungen sollen 40 Jahre ESV AH gefeiert werden. Eine gesonderte Einladung mit weiteren Informationen wird Euch hierzu noch zugehen.

*Bei allen Veranstaltung müssen wir selbstverständlich die zum jeweiligen Termin gültigen Corona-Vorgaben berücksichtigen. Hierfür bitten wir um Verständnis.*

### Ausfall Bundesligafahrt - Ersatzprogramm

Wie von Vielen bereits befürchtet, muss die alljährliche Bundesliga-Fahrt in diesem Jahr pandemiebedingt leider erneut ausfallen. Die große Unsicherheit hinsichtlich der

zugelassenen Zuschauerzahlen in den Stadien macht eine ausreichend frühe Planung leider unmöglich, denn meistens werden die Karten erst sehr kurz vor dem Spiel in den Verkauf gegeben.

Aus diesem Grund freuen wir uns umso mehr, dass wir ein Alternativprogramm anbieten können. Wir möchten Euch einladen, unsere 1. Herren-Mannschaft beim Auswärtsspiel beim TSV Künzell, die wir ja am vergangenen Wochenende im Hinspiel bereits mit einem strammen 4:0 auf den Heimweg geschickt haben, zu unterstützen. Das Spiel findet nach aktuellem Stand am 07.11. 2021 um 15:30 Uhr statt.



gegen



07.11.2021, 15:30 Uhr

Bitte merkt es Euch im Kalender schon einmal vor. Nähere Informationen zu Kosten, Programm und Anmeldemöglichkeiten gibt es in Kürze.

Wir hoffen, dass Ihr uns auch unter dem neuen Vorstand die Treue haltet!

*Bleibt gesund und habt eine gute Zeit!*

Stellvertretend für den Vorstand der  
Abteilung Alte – Herren des  
Eisenbahnersportvereins Hönebach 1912 e.V.

Carsten Kühnel

## Mit einem guten Gefühl ins Derby

**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** ESV Hönebach gastiert heute Abend bei der SG Aulatal



Zwei direkte Konkurrenten warten am Wochenende auf den ESV Hönebach. Tim Kleinschmidt (Mitte) behauptet den Ball in dieser Szene gegen Künzells Pascal Breunung (links) und Solomon Halle Negussie.

Foto: ALICA WETH

## VON ALICIA KRETH

Oberaula/Eckweisbach – Erneut steht den Fußball-Gruppenligisten ein Doppelspieltag ins Haus. Für den ESV Hönebach rückt dabei am Freitagabend ein Derby in den Mittelpunkt. In Oberaula trifft der ESV heute ab 19 Uhr auf die SG Aulatal. Es ist das Spiel des Tabellendritten gegen den -siebten der Nord-Gruppe. Und es ist ein Spiel zwischen zwei Mannschaften, die derzeit nur drei Punkte trennen – Hönebach hat neun, Aulatal sechs.

Nicht nur deshalb erwartet ESV-Coach eine enge Partie. „Kleinigkeiten werden das Spiel entscheiden“, sagt Tino Jäger, der ein recht ausgeglichenes Feld in der Gruppe Nord der Gruppenliga beobachtet. Bis auf die noch ungeschlagenen Eiterfeld/Leimbach und auch FT Fulda stehen die Mannschaften recht

eng beisammen. „Da kann jeder jeden schlagen. Jedes Wochenende ist richtungsweisend und jedes Spiel ein Überlebenskampf. Das sind alles kleine Endspiele“, betont der ESV-Coach, der auch bei der 1:3-Niederlage am vergangenen Freitag gegen Horas gute Ansätze seiner Elf sah. „Die Reaktion nach der Halbzeit hat mir gefallen, da wäre mehr möglich gewesen.“

Der 4:0-Erfolg gegen Künzell am Sonntag gab den Hönebachern für die anstehenden Aufgaben in der Liga Auftrieb. „Wir müssen aus dem Freitagspiel unsere Lehren ziehen und das Selbstbewusstsein vom Sonntag mitnehmen“, erklärt Jäger, der es als gutes Omen sieht, dass die Partie in Oberaula erneut an einem Freitagabend unter Flutlicht stattfindet.

In der vergangenen Spielzeit gab es nämlich an gleicher Stelle, ebenfalls an einem Freitagabend, einen 1:0-Auswärtserfolg der Hönebacher – Torschütze war kurz vor der Pause Marcel Katzmann. Dass dieser am Sonntag mit seinen beiden Treffern gegen Künzell viel Selbstvertrauen sammelte, freut auch seinen Coach. „Hut ab, was in dem Füßchen von Marcel steckt“, sagt Jäger und ergänzt: „Das gibt ihm und uns ein gutes Gefühl.“

Zuversichtlich hat ihn auch die Leistung von Youngster Tom Lindemann gestimmt, der nach dem Ausfall von Kai Wollenhaupt früher als er-

wartet in die Startelf rückte. „Er hat seine Sache sehr gut gemacht. Das Tor wäre die Krönung gewesen.“

Horst Brandner, Trainer der Aulataler, lobte sein Team dagegen für die Aufholjagd am Sonntag gegen die SG Elters/Eckweisbach/Schwarzbach. Die Aulataler drehten einen 0:2-Rückstand nach der Pause in ein 3:2, mussten sich am Ende aber mit einem Punkt begnügen. „Es gibt nicht viele Mannschaften, die nach einem Rückstand den Mut aufbringen und so zurückkommen.“ Aus der Moral, die das Team an den Tag legte, schöpft Brandner Hoffnung für das

Derby, obwohl ihm mit Stefan Schneider, Johannes Schreiber und dem gesperrten André Honstein drei entscheidende Akteure fehlen.

Auf der anderen Seite besteht bei Tino Jäger die leise Hoffnung, dass Fabian Budesheim und Kai Wollenhaupt wieder zur Mannschaft stoßen. Auch ein Einsatz von Marvin Ehmer ist noch fraglich. Verzichten muss er dagegen weiter auf Marius Bommer, Tim Schwarz sowie Stefan Brandenstein, der sich mit der Bundeswehr noch in Mali befindet.

Zu den zwei direkten Konkurrenten, auf die das Team von Tino Jäger an diesem Wo-

chenende trifft, zählt auch die SG Elters/Eckweisbach/Schwarzbach. Am Sonntag gastiert der ESV um 15.30 Uhr in Eckweisbach. Dabei gehen die Hönebacher mit Rückenwind aus dem gelungenen Saisonauftakt, als sie dank zweier Standardsituationen mit 2:0 gegen die SG gewannen, in die Partie. „Ich will jedes Spiel gewinnen“ sagt Jäger, der am Wochenende nach den sechs Punkten strebt. „15 Punkte nach dem Wochenende auf dem Konto zu haben, wäre schon genial“, liebt Jäger und ergänzt: „Es können aber auch nur zwei oder drei Punkte werden.“

Freitag, 03.09.2021

SG Aulatal - ESV Hönebach 1 : 1

Tor: Tim Kleinschmidt

# Derby in Oberaula endet ohne Sieger

## FUSSBALL-GRUPPENLIGA Hönebach und Aulatal trennen sich 1:1

**Oberaula** – Im Kreisderby der Fußball-Cruppenliga trennten sich die SG Aulatal und der ESV Hönebach am Freitagabend vor etwa 120 Zuschauern im Oberauler Katzbergstadion mit 1:1 (0:1).

Es war ein Spiel auf Augenhöhe. Die Hönebacher begannen druckvoll, was folgerichtig in der siebten Minute zu ihrer Führung führte. Kilian Krüger schickte Marius Zilch rechts auf die Reise, der flankte genau auf den Kopf von Tim Kleinschmidt und die Kugel schlug im kurzen Eck ein. Aulatal kam nur schwer ins Spiel. Der ESV agierte cleverer und eroberte zudem viele zweite Bälle.

In der Vorwärtsbewegung waren die Gäste flüssiger und genauer im Abspiel. Zudem stand ihre Abwehr bombensicher, die die Angriffsversuche Aulatals im Keim erstickte. Erst in der 26. Minute kamen die Gastgeber zu einer kleinen Chance, als Kilian Krapp seinen Dropkick neben das Tor setzte. Den Druck der Hönebacher hatte Aulatals Mannschaftskapitan Nils Fischer erkannt und feuerte seine Mitspieler an: „Wir müssen aktiver werden“, forderte der Routinier. Mit Erfolg, die SG löste sich langsam aus der Umklammerung, kam aber nur zu einer Halbchance, als die Kugel in der ESV-Box von Manuel Schmidt geklärt wurde (45.).

Die Kabinensprache von Coach Horst Brandner hatte bei der Heimelf offensichtlich gefruchtet. In der zweiten Hälfte waren sie näher am Gegenspieler und stellten ihre Fehlplätze im Mittelfeld



**Vom Gegner bedrängt:** Hönebachs Marcel Katzmann wird bei der Ballannahme von seinem Gegenspieler der SG Aulatal gestört.

FOTO: FRIEDHELM EYBET

weitgehend ab. Es fehlte aber weiter der letzte Kick nach vorn. Plötzlich sah sich der ESV in der Defensive, blieb aber mit seinen Kontern weiter gefährlich.

Bezeichnend dafür war ein Fernschuss von Marius Zilch, den SG-Keeper Fabian Lepper glänzend am Boden parierte (61.). Aulatal drückte jetzt mit aller Macht und vernachlässigte die Abwehr. Nach ei-

nem Freistoß säbelte Moritz Herbig im Strafraum über den Ball (62.). In der 63. Minute belohnte sich die TSG aber für ihren Druck mit viel Glück. Aus der dunklen Platzecke (hier war eine Flutlichtlampe defekt) flankte Nils Fischer vors Hönebacher Tor. Die ESV-Abwehr konnte nur abblocken, und Kilian Krapp droste den Abpraller zum 1:1 in die Maschen. Nur wenig

später köpfte Kilian Krapp einen Wozniak-Freistoß haarscharf neben den ESV-Kasten.

„Es war ein Spiel auf Augenhöhe. Wir hatten in der zweiten Halbzeit eine Überlegenheit, aber ohne große Torchancen“, sagte Aulatals Trainer Brandner. Ebenfalls nicht zufrieden war ESV-Coach Jäger: „Wir müssen es so nehmen, wie es ist. Ein Dreier war drin. Wir hatten die bes-

seren Chancen, und der Gegentreffer war vermeidbar.“

**SG Aulatal:** Lepper - Muratidi, Falber (30. Henninghausen), Müller, M.Schuch, Wornik, S.Schuch, Fischer, Schmidt (85.Kozik), Krapp, Wozniak (69. Honsteln).

**ESV Hönebach:** N.Katzmann - Herbig, Krüger, Emmerich, Stoerl, Zilch, M.Katzmann, Kleinschmidt, Kunze (58.Budeshelm), Schmidt, Lindemann.

**Tore:** 0:1 Kleinschmidt (7.), 1:1 Krapp (63.).

**Schiedsrichter:** Florian Carl (TSV Wabern). **Zuschauer:**120.

Sonntag, 05.09.2021

## SG Elters/Eckweisbach/Schwarzbach - ESV Hönebach 2 : 3

Kevin Kunze, Marcel Katzmann, Fabian Budesheim

### Fabian Budesheim schießt Hönebach spät zum Sieg

Eckweisbach – Gruppenligist ESV Hönebach gewann am Sonntagnachmittag einen wahren Fußballkrimi in Eckweisbach. Zum Auftakt der Rückserie schoss Fabian Budesheim das Team von Tino Jäger in der 89. Minute zum 3:2 (2:2)-Sieg gegen die SG Elters/Eckweisbach/Schwarzbach.

Schon der erste Abschnitt verlief abwechslungsreich, mit leichten Vorteilen für den Gastgeber. Für die Führung sorgten allerdings die Hönebacher. Einen Steilpass von Marcel Katzmann vollendete Kevin Kunze in der neunten Minute ins rechte untere Eck zum 1:0 aus Sicht des ESV. Nur drei Minuten später kassierten die Gäste jedoch den Ausgleich. Einen scharf getretenen Frei-

stoß aus dem Halbfeld fiel vor die Füße von Marcel Zehner, der zum 1:1 einschob.

Die Hausherren setzten anschließend immer wieder kleine Nadelstiche. Bei einem Pfostenschuss in der 28. Minute hatte der ESV noch Glück. Doch der Gastgeber blieb in dieser Phase des Spiels überlegen und ging durch David Möller, der einen Elfmeter verwandelte, in Führung (38.). Ähnlich wie zuvor ließ der Ausgleich nicht lange auf sich warten. Marcel Katzmann zirkelte drei Minuten später einen Freistoß ins Torwarteck zum 2:2.

Nach dem Wiederanpfiff übernahmen die Gastgeber das Spielgeschehen, ohne aber Kapital daraus zu schlagen. Die Partie war aufgrund

des zweiten Doppelspieltags in Folge in der zweiten Hälfte auch durch einige Foulspiele geprägt. So kamen beide Teams immer wieder bei Aktionen im Spiel zu spät. „Vier Spiele in neun Tagen sind grenzwertig und ein Verbrechen an den Spielern“, sagt ESV-Coach Tino Jäger nach der Partie. „Es grenzte an Körperverletzung. Ein Fußballspiel war das zum Schluss nicht mehr. Beide Mannschaften schleppten sich zum Schluss nur noch über den Platz“, so Jäger weiter. Dabei hatten die Hönebacher das Glück auf ihrer Seite. Fabian Budesheim erzielte in der 89. Minute das erlösende und viel umjubelte Führungstor zum 3:2-Endstand. „Wir sind glücklich über den Sieg, aber er ist wieder teuer erkaufte“, bilanzierte Tino Jäger. akr

1. SG Eiterfeld/Leimbach	8	23:7	18
2. FT Fulda I	8	13:5	16
3. SG Bronnzell	8	25:13	15
4. FV Horas	8	16:17	15
5. ESV Hönebach	8	16:16	13
6. SG Aulatal	8	14:13	10
7. TSV Künzell	8	12:19	9
8. Hünfelder SV II	8	9:13	7
9. SG Elters/Eckw./Schw.	8	10:22	4
10. RSV Petersberg	8	12:25	4

### FSG Hohenroda II - ESV Hönebach II 2 : 2

Tore: Patrick Heckroth, Pascal Hintzen

Frauen-Kreisoberliga

ESV Hönebach - SC Lisperhausen II (9er-Feld) 3 : 0

Tore: Hanna Taubert, Theresa Bode, Dana Sandrock

**ESV Hönebach - SC Lisperhausen II (9er) 3:0 (2:0).** Der ESV zeigte sich an hellwach und fuhr gegen das junge Team des SCL einen sicheren Sieg ein, wobei noch mehr drin war. **Tore: 1:0 Hanna Taubert (33.), 2:0 Theresa Bode (41., FE), 3:0 Dana Sandrock (48.).** bt

HNA 09.09.2021

# Der Tausendsassa vom ESV

## Hönebachs Bernd Noll in exklusiven „Club 100“ aufgenommen

Hönebach – Die Corona-Krise hat auch bei den Ehrungen ihre Spuren hinterlassen. Die beiden DFB-Wettbewerbe DFB-Ehrenamtspreis und Fußballhelden Junges Ehrenamt aus dem Jahr 2019 fanden keinen Abschluss. 2020 wurden beide Auszeichnungen ausgesetzt. Nun wird versucht, die Aktionen für 2019 abzuschließen.

Es ist die höchste Auszeichnung im Deutschen Fußball, die für ehrenamtliches Engagement verliehen wird: Die Aufnahme in den „Club 100“. Acht Ehrenamtler aus Hessen gehören diesem exklusiven Club für ein Jahr an. Die bisher einzig durchgeführte Ehrung fand im Februar 2020 beim FC Burgjoß 1958 im Kreis Gelnhausen statt.

Jetzt übergab Landesehrenamtsbeauftragter Thomas Becker vor dem Gruppenligaspiel des ESV Hönebach gegen Künzell die zwei Minitor und fünf Fußbälle an Bernd Noll. Mit dabei war auch ESV-Vorstandsmitglied Gerd Engelhardt, der seiner-



**Sein Engagement ist vielfältig:** Bernd Noll (Mitte) wurde im Beisein von Gerd Engelhardt (links) vom Landesehrenamtsbeauftragten Thomas Becker geehrt. FOTO: T. BECKER

zeit die Meldung auf den Weg gebracht hatte.

Becker bezeichnete Noll aufgrund seines außerordentlichen Engagements für den Fußballsport als Tausendsassa. Seit 1971 ist er aktiver Spieler, wobei sein letzter Erfolg, die Ü 60-Hessenmeisterschaft mit dem Team des Kreises Hersfeld-Rotenburg, gerade mal zwei Jahre zu-

rückliegt. Betreuer und Trainer im Juniorenbereich, Jugendleiter, Mitglied im Spelausschuss, Betreuer der Senioren, Schriftführer, 2. Vorsitzender Administrator, Betreuung der Homepage und Erstellung des Stadionheftes dokumentieren seine Vielfältigkeit. Als Leiter des Geschäftsbereichs Spielbetrieb legte er in den vergangenen

Jahren den Grundstein, dass die Hönebacher heute wieder in der Gruppenliga kicken.

Zusammen setzt sich der „Club 100“ aus Menschen, die sich in ihren Vereinen besonders verdient gemacht haben. Über die Aktion Ehrenamt zeichnet der HFV jährlich in den 32 Kreisen einen Kreis-Ehrenamtspreisträger aus und lädt alle in die Sportschule Grünberg zu einem Dankeschön-Wochenende ein, das normalerweise im Mai stattfindet, und neben der offiziellen Ehrungsveranstaltung auch den Besuch des Bundesligaspiels von Eintracht Frankfurt beinhaltet.

Da das aktuell nicht möglich ist, hat der HFV für den 16. und 17. Oktober ein ähnlich attraktives Programm vorbereitet. Doch findet am selben Wochenende auch die Club-100-Ehrungsveranstaltung des DFB in Dortmund statt. Als Ersatz für den Besuch eines Länderspiels ist ein Aufenthalt im Deutschen Fußballmuseum mit Ehrenamtsgala vorgesehen. bt

## Jahreshauptversammlung am 10.09.2021

# ESV Hönebach ehrt Mitglieder

## Verein hat bei der Jahreshauptversammlung Vorstand neu gewählt

Hönebach – Der ESV Hönebach hat bei der Jahreshauptversammlung in der Mehrzweckhalle seinen Vorstand neu gewählt.

Wie der 406 Mitglieder starke Verein in einer Pressemitteilung informiert, sind für den Geschäftsbereich Organisation/Verwaltung Gerd Engelhardt und stellvertretend Ewald Ellenberg verantwortlich, die sportliche Leitung obliegen Bernd Noll und Jörg Schanze.

Ebenfalls einstimmig gewählt worden sind von 53 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern Florian Ellenberger und Pascal Hintzen (Kassierer), Lea Mikosch und Reinhold Schuster (Schriftführer), Reinhold Schuster

(Ehrenamtsbeauftragter) sowie Jörg Hartmann und Dana Sandrock (Kassenprüfer). Die Abteilungsleiter der verschiedenen Abteilungen wurden durch die Versammlung bestätigt, teilt der ESV mit.

Bei einer Gedenkminute wurde dem verstorbenen Ehrenmitglied Erhardt Hess, dem Ehrenvorsitzenden Georg Noll sowie der kürzlich verstorbenen Sieglinde Linß gedacht. Der Kassenbericht von Pascal Hintzen zeigte einen positiven Kassenbestand auf. Die anfangs skeptischen Meinungen über das finanzielle „Abenteuer Gruppenliga“ hätten sich nicht erfüllt, so der Verein. Der Bericht der Kassenprüfung durch Ewald Ellenberger, der entlastet

wurde, habe „eine einwandfreie Kassenführung“ ergeben.

Der ESV ehrte zudem langjährige Mitglieder, für **50 Jahre**: Jörg Ehmer, Siegfried Linß, Bernd Noll, Reiner Noll und Erich Wirf, für **40 Jahre**: Manfred Kaufmann, Gerhard Kirst, Maik Kirst, Heinz Knoth und Dieter Riemenschneider und für **25 Jahre**: Marius Ehrlich, Nils Katzmann, Florian Krenz, Moritz Kreuzberg, Isabell Mohr, Gunther Müller und Kai Wollenhaupt. Die Ehrungen der nicht anwesenden Mitglieder sollen bei der Jahresabschlussfeier am 11. Dezember nachgeholt oder von Mitgliedern des Vorstandes übergeben werden, so der Verein.

Wie der Verein weiter mitteilt, sei ein Schritt für die Weiterentwicklung Anfang 2020 gelegt worden, unter anderem durch den Beitritt der Showtanzgruppe, der Tanzgruppe „Tanzfrequenz“ unter der Leitung von Vanessa Krust und Selina Hintzen, sowie die Kinderturngruppe unter der Leitung von Melanie Mötzing.

Ebenfalls sei die Mitgliedschaft im JfV Ulfetal Ende des vergangenen Jahres gekündigt und eine eigene Jugendabteilung unter der Leitung von Markus Münster, Carmen Kunze und Marcel Mohr ins Leben gerufen worden. Mittlerweile wurde der Trainings- und Spielbetrieb aufgenommen.

red/ses



### Ehrungen für 50 Jahre Mitgliedschaft:

Siggi Linß, Bernd Noll, Reiner Noll, Jörg Ehmer, Erich Wirf.  
Rechts Gerd Engelhardt, Leiter Bereich Verwaltung/Organisation.

### Ehrungen für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Manfred Kaufmann, Dieter Riemenschneider.



# Mit neuer Kraft zum Heimsieg

**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** Hönebach will Erfolgsserie gegen Hünfeld II fortsetzen

VON ALICIA KRETH

Hönebach – Sieben Punkte hat Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach aus den vergangenen drei Spielen gesammelt. „Da freuen wir uns drüber“, sagt ESV-Trainer Tino Jäger, der am Sonntag, wenn ab 15.30 Uhr der Hünfelder SV II in Hönebach zu Gast ist, diese kleine Erfolgsserie fortsetzen will.

Dabei müssen die Hönebacher im Gegensatz zur 0:3-Niederlage in Hünfeld an diesem Wochenende noch eine Schippe drauflegen. „Das Ergebnis war ermüchternd“, sagt Jäger und erklärt: „Wir haben es nicht geschafft, uns vor dem Tor Chancen herauszuspielen.“ Das habe sein Team in den folgenden Spielen schon deutlich besser gemacht, weiß er. „Wir wissen, dass es möglich ist Torgefahr zu erzeugen“, so Jäger.

Diese Torgefahr strahlten die Gäste, klammert man die Partie gegen Hönebach aus, bislang noch nicht aus. Nur neun Treffer gelangen dem Team von Niclas Rehm im bisherigen Saisonverlauf, das nur gegen Hönebach als Sieger vom Platz ging. Am vergangenen Wochenende folgt nach dem 1:1-Achtungserfolg gegen Tabellenführer Eiterfeld/Leimbach eine 1:3-Niederlage vor heimischer Kulisse gegen die SG Aulatal.

„Bei der zweiten Mannschaft ist es abhängig von der Aufstellung und davon, wie der Kader bestückt ist“, erklärt Hönebachs Trainer Tino



**Zeit zum Abschalten:** Hönebachs Trainer Tino Jäger gab dem Team um Kilian Krüger (rechts), hier im Duell mit Julian Keller, eine viertägige Trainingspause. FOTO: ALICIA KRETH

Jäger die Ungewissheit vor Duellen mit Reserven. So setzten die Hünfelder im Hinspiel beispielsweise zwei, drei Kandidaten wie Steffen Witzel aus dem Hessenliga-Kader ein, die das Spiel durchaus zugunsten der SV-Reserve entscheiden können.

Guter Dinge, was das Heimspiel am Sonntag anbelangt, ist Tino Jäger aber dennoch: „Alles ist möglich. Für uns ist es ein Spiel, in dem wir etwas gut machen können“, sagt der Coach, der den Heimsieg als klares Ziel ausgibt und seine Schützlinge in dieser Wo-

che nur zum heutigen Abschlusstraining erwartet. Damit die Spieler nach der Vielzahl an Spielen mal abschalten, zur Ruhe kommen und regenerieren können, hat Jäger dem Team nach dem 3:2-Last-Minute-Erfolg in Eckweisbach am vergangenen

Sonntag vier Tage frei gegeben hat. „Das war mir wichtiger“, betont Hönebachs Trainer, der die hohe Belastung in den vergangenen Wochen bemängelt.

Am vergangenen Sonntag in Eckweisbach, dem vierten Spiel in zehn Tagen, hätten Jäger fast alle Spieler nach einer knappen Stunde Spielzeit zu verstehen gegeben, dass sie körperlich auf der letzten Rille fahren beziehungsweise komplett am Ende seien – und dem Gegner ginge es ge-

## ESV-Akteure fahren auf der letzten Rille

nauso. „Der Kopf wollte noch, aber die Beine und der Körper wollten nicht mehr. Das geht so nicht mehr weiter“, betont Jäger, der die Belastung nach der langen coronabedingten Zwangspause als Verbrechen an den Spielern sieht. „Das grenzt an Körperverletzung“, sagt er und ergänzt: „Und es wird ja nicht besser.“

Von der viertägigen Ruhe erhofft sich Tino Jäger daher, dass die Spieler mal ein wenig Zeit zur Regeneration haben und die kleineren Blessuren bei Tom Lindemann, Kevin Kunze, Tim Emmerich und Kai Wollenhaupt bis zur Partie am Sonntag gegen Hünfeld ausheilen. Marvin Ehmer dagegen wird seinem Team wohl länger fehlen, der sich gestern einer MRT-Untersuchung unterziehen musste.

Sonntag, 12.09.2021, Kreisliga B 2

ESV Hönebach II- SG Nentershausen/Weißenhasel/Solz II 1 : 0

Tor: Tobias Böttcher

1. Hattenbacher SV	7	28:9	16
2. VfL Heimbildshausen	7	18:11	16
3. SG Haunetal II	6	21:7	15
4. SG Nent./Weiß./Solz II	7	15:8	11
5. ESV Hönebach II	4	8:3	10
6. SG Schenklengs/R./W. II	5	13:9	10
7. VfL Philippsthal II	5	10:6	10
8. Festpielst/SVA/SpV HEF	5	11:15	6
9. Kleinensee/Widd.	6	9:13	6
10. FSG Hohenroda II	7	7:12	6
11. SG Werratal II	5	11:14	5
12. SG Sorga/Kathus II	7	8:26	4
13. SV Unterhaun II	6	13:23	3
14. SG Wildeck II	7	8:24	1

Sonntag, 12.09.2021

ESV Hönebach - Hünfelder SV II 4 : 1

Tore: Moritz Herbig, Tim Kleinschmidt, Tim Emmerich, Marcel Katzmann

**Gruppenliga Gr. 1 Fulda**

Eiterfeld/L. - Künzell	2:2
Aulatal - Horas	1:6
Hönebach - Hünfeld II	4:1
Bronzell - Elters/E./S.	2:0
Petersberg - FT Fulda I	0:2

<b>1. SG Eiterfeld/Leimbach</b>	<b>9</b>	<b>25:9</b>	<b>19</b>
<b>2. FT Fulda I</b>	<b>9</b>	<b>15:5</b>	<b>19</b>
<b>3. SG Bronzell</b>	<b>9</b>	<b>27:13</b>	<b>18</b>
<b>4. FV Horas</b>	<b>9</b>	<b>22:18</b>	<b>18</b>
<b>5. ESV Hönebach</b>	<b>9</b>	<b>20:17</b>	<b>16</b>
<b>6. SG Aulatal</b>	<b>9</b>	<b>15:19</b>	<b>10</b>
<b>7. TSV Künzell</b>	<b>9</b>	<b>14:21</b>	<b>10</b>
<b>8. Hünfelder SV II</b>	<b>9</b>	<b>10:17</b>	<b>7</b>
<b>9. SG Elters/Eckw./Schw.</b>	<b>9</b>	<b>10:24</b>	<b>4</b>
<b>10. RSV Petersberg</b>	<b>9</b>	<b>12:27</b>	<b>4</b>

## VON BURGHARD HAUPTMANN

Hönebach – Die Revanche ist geglückt. Mit einem 4:1 (2:0)-Heimsieg gegen den Hünfelder SV II bügelte Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach am Sonntagnachmittag die 0:3-Hinspielniederlage aus und verbesserte sich auf den vierten Tabellenplatz.

Die viertägige Trainingspause tat den Beinen des Teams von ESV-Coach Tino Jäger offensichtlich gut. Auch wenn die Gäste zu Beginn besser kombinierten, hielten die Hausherren dagegen und hatten die klareren Torchancen. So bediente Kevin Kunze in der sechsten Minute Marius Zilch, doch dessen Direktabnahme wurde geblockt. Direkt im Anschluss scheiterte wieder Zilch mit seinem Volleyschuss an Hünfelds Keeper Pascal Baumgart. Der Nachschuss von Kapitän Fabian Budesheim verfehlte den Kasten (7.).

Hönebach wurde nun immer stärker und belohnte sich mit dem verdienten Führungstreffer. Patrick Störl schlug eine weite Flanke an den zweiten Pfosten, wo Moritz Herbig das Leder per Kopf zum 1:0 ins lange Eck versenkte (13.). Und der ESV spielte auch nach Wiederanpfiff munter weiter. Zunächst hämmerte Marcel Katzmann den Ball haarscharf über den Kasten (18.), ehe wenig später auch Tim Kleinschmidt verzog (19.).

Hünfeld dagegen kombinierte stark im Mittelfeld, fand aber keinen Zugriff in der Spitze. Dort lief es für die Hausherren besser, die für das längst überfällige 2:0 sorgten. Marius Zilch, der sich auf der rechten Seite durchgesetzt hatte, brachte

die Kugel in die Box und Tim Kleinschmidt versenkte flach (35.). Noch vor der Pause hätte Störl die Führung ausbauen können, doch der Linksaußen rauschte nach einer Hereingabe von Kevin Kunze am Leder vorbei (39.). Völlig verdient ging es daher mit 2:0 für den ESV in die Kabine.

Nach dem Seitenwechsel verschlief die Abwehr des ESV die ersten Minuten, und Hünfeld sorgte für den Anschlusstreffer. Christoph Sternstein überlief die indisponierte Defensive der Hönebacher und vollendete flach zum 2:1 (47.). In der Folge wollte Schiedsrichter Nils Bittner oft die Vorteilsregeln

lung laufen lassen, entschied sich dabei aber oft unglücklich. Das hinderte die Gäste aber nicht daran, nun viel Druck aufzubauen. Der ESV indes kam zu dieser Zeit nur zu gefährlichen Kontern, die aber vielversprechend waren.

Nach einem Freistoß von Marcel Katzmann konnte SV-Keeper Pascal Baumgart nur mit Mühe klären (56.). Es folgte die Riesenchance für die Jäger-Elf. Katzmann hatte sich links durchgetankt und die Kugel auf Tim Kleinschmidt gebracht, der allerdings am leeren Tor und an der Kugel vorbei rauschte (65.). Während sich die Gäste nun immer öfter im Mittelfeld ver-

zettelten, nutzte der ESV diese Ballverluste. So landete eine als Flanke gedachte Hereingabe von Marius Zilch nur auf der Latte (75.).

Auf der Gegenseite hatten die Hönebacher dann Glück, als der Hünfelder Ausgleichstreffer in der Luft lag. So blockte die Abwehr der Hausherren zwei gefährliche Schüsse der Gäste aus dem Gewühl heraus ab (77.). Wenig später fiel dann die Vorentscheidung, als Kevin Kunze im Strafraum der Gäste gefoult wurde. Den fälligen Elfmeter verwandelte Tim Emmerich sicher zum 3:1 (84.). Nun ergab sich Hünfeld seinem Schicksal und fing auch

noch das 4:1. Marcel Katzmann wurde mit einer langen Flanke bedient und hämmerte das Leder ins obere linke Eck zum 4:1-Endstand (90.+1).

„Wir haben es jetzt geschafft unsere Chancen zu nutzen“, freut sich ESV-Trainer Jäger, ergänzt aber: „Der Anschlusstreffer war unnötig, dadurch haben wir Hünfeld gefährlich gemacht.“

**ESV:** Nils Katzmann – Herbig, Krueger, Emmerich (86. Bommer) Stoerl (79. Wollenhaupt), Marcel Katzmann, Kleinschmidt (78. Lindemann), Budesheim, Kunze, Schmidt.

**Tore:** 1:0 Herbig (13.), 2:0 Kleinschmidt (35.), 2:1 Sternstein (47.) 3:1 Emmerich (84., FE.), 4:1 Marcel Katzmann (90.+1)  
**SR:** Nils Bittner (TSV Heiligenrode). **Z:** 180.

Freitag, 17.09.2021

ESV Hönebach - RSV Petersberg 1 : 0

Tor: Tim Kleinschmidt

# Hönebach feiert dreckigen Sieg

**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** Tim Kleinschmidt trifft beim 1:0 gegen Petersberg

Hönebach – Nach einem hart erarbeiteten 1:0-Sieg gegen den Tabellenletzten RSV Petersberg ist Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach mit 19 Punkten auf dem vierten Rang weiter in Schlagdistanz zu den führenden Teams SG Eiterfeld/Leimbach und SG Bronnzell. Nicht umsonst sprach ESV-Coach Tino Jäger nach der Partie von einem dreckigen Sieg. „den wir uns hart erarbeiten mussten“.

Der Gegner stellte sich in der Fluchtlichtpartie keineswegs als Kellerkind dar. In der Vorwärtsbewegung flott mit schnellen Abschlüssen, so wie bei den Pfostenschüssen von Paul Mebouinz (14.) und Florian Bug (44.), die praktisch aus dem Nichts erfolgten, versuchte der RSV zum Erfolg zu kommen.

Der hessenligaerfahrene David Wollny und Mebouinz machten gerade im ersten Spielabschnitt auf der linken Seite ordentlich Betrieb und stellten die Abwehr der Wildecker vor so manche

Kleinschmidt schon früh die Führung besorgt hatte. Nach einem Freistoß von Kevin Kunze in den Strafraum kam Moritz Herbig zum Kopfball und Kleinschmidt schob an dem heraus stürmenden Keeper Timo Goldbach vorbei ein.

In der Folge klärte Torsteher Nils Katzmann zunächst bei Wollnys Freistoß mit dem Körper und kurz darauf riss er bei seinem Distanzschuss rechtzeitig die Hände hoch. Zudem hatte er Glück, dass Mebouinz Schuss übers Dreieck strich. In dieser Phase ließen die ESV-Kicker dem Gegner zu viele Freiheiten. Zu Recht forderte Jäger von der Außenlinie mehr Konsequenz vor dem Sechzehner. Ein Manko seiner Elf war

auch, dass man die Chancen nicht ausspielte.

Direkt nach dem Wechsel deutete Jomit Ehresmann mit seinem schnellen Abschluss, der über dem Kasten landete, an, wie man das Blatt wenden wollte. Auf der Gegenseite verpasste Patrick Störl auf Flanke von Marcel Katzmann die Kugel nur knapp und eine Minute später lag der zweite Treffer regelrecht in der Luft. Nach einem Eckball landete Moritz Herbigs Kopfball an der Unterkante der Latte und Kleinschmidts zweiter Versuch wurde wegen Abseits abgepfiffen.

Bei der nächsten guten Aktion der Hönebacher ging Störl nach einer gelungenen Ballstafette über Kunze und Kleinschmidt nicht energisch

genug zum Ball, sodass Keeper Goldbach die Kugel noch mit einer Hand wegfischen konnte. Der eingewechselte Kai Wollenhaupt schaffte es nach einer guten Stunde nicht, nach einem gewonnenen Zweikampf und Sturm- lauf über die linke Seite, den in der Mitte lauern den Marcel Katzmann anzuspieren. Die folgenden zehn Minuten gehörten den Gästen, die aber mit ihren herausgespielten Eckbällen keine große Gefahr mehr vor dem ESV-Kasten verursachten.

Eine Viertelstunde vor dem Ende dann noch mal ein echtes Ausrufezeichen der Platzherren. Marius Zilch zimmer- te die Kugel an das Latten- kreuz, kein Glück also für den ESV, der sich danach

noch wütenden Angriffen der Petersberger erwehren musste, doch das Abwehr- bollwerk hielt. So tauchte Torwart Goldbach bereits vier Minuten vor dem Ende bei einem Freistoß im Höne- bacher Strafraum auf, ohne dass allerdings etwas an- brannte. Schrecksekunde dann noch einmal in der Schlussminute, als der in der Endphase eingewechselte RSV-Routinier und ehemalige Hessenligaakteur Kemal Sarvan im Strafraum zum Schuss kam, den Ball aber nicht richtig traf und Katzmann in die Arme schoss.

„Unter dem Strich stehen drei Punkte, das ist wichtig“, sagte Jäger nach der Partie in der Spielertraube und be- glückwünschte gleichzeitig

seine Elf für das bisherige tolle Abschneiden. „Der Wille und Glaube war da, wenn wir das zweite Tor machen, dann ist das die Entscheidung“, war sich der Coach sicher, der in zwei Wochen beim Rückspiel in Petersberg einen wiedererstarteten Gegner er- wartet, zumal er weiß, dass sein Team an diesem Abend auch zwei, drei Mal Glück ge- habt hatte.

**Hönebach:** Nils Katzmann - Herbig, Krüger, Emmerich (75. Bommer), Störl (60. Wollenhaupt), Zilch, Marcel Katzmann, Kleinschmidt (82. Tom Lindemann), Budesheim, Kunze, Schmidt.

**Petersberg:** Goldbach - Lennart Aschenbrücker, Sven Aschenbrücker, Bott, Ickler, Wollny, Mebouinz, Bug, Ehresmann (80. Sarvan), Bojil, Gajic (46. Sammet).

**Tor:** 1:0 Kleinschmidt (16.).

**Schiedsrichter:** Justin Herbert (Schwarzbach), **Zuschauer:** 160.



**Ein hart erarbeiteter und dreckiger Sieg unter Flutlicht:** Die Hönebacher um Kevin Kunze, der sich in dieser Szene gegen Petersbergs Kapitän Michel Ickler durchsetzt, brachten den 1:0-Erfolg über die Zeit. FOTO: ALICIA KRETH



**Hut ab vor Hönebach:** Die letzten vier Partien gewann das Team von Tino Jäger allesamt, auch die Partie am Freitagabend gegen Petersberg. Hier bejubelt die ESV-Elf das Führungstor von Tim Kleinschmidt (rechts). FOTO: ALICIA KRETH



[www.zilch-krapf-rasch.de](http://www.zilch-krapf-rasch.de)

**Plakette fällig?**

Dann besuchen Sie uns in der modernen  
Prüfstelle in 99834 Gerstungen  
oder in 36179 Bebra



Sonntag, 19.09.2021

## FV Horas - ESV Hönebach 2 : 4

Tore: Tim Kleinschmidt, Patrick Störl, Fabian Budesheim, Kevin Kunze

## 4:2 beim FV Horas: Hönebach bleibt in der Erfolgsspur

Lehnerz – Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach errang dank einer furiosen ersten Halbzeit in Fulda-Lehnerz einen 4:2-Auswärtssieg beim FV Horas und schloss den letzten Doppelspieltag des Jahres mit sechs Punkten sehr erfolgreich ab.

In einer abwechslungsreichen Halbzeit ging der ESV mit einem Doppelschlag, bei dem die Abwehr der Gastgeber große Schwächen offenbarte, früh in Führung. Nach einem Pass von Tim Emmerich verpasste Marcel Katzmann noch den Ball, doch am langen Pfosten stand Tim Kleinschmidt, der die Kugel zur Führung einschob. Gleich mit dem nächsten Angriff erhöhte Patrick Störl auf 2:0. Ausgangspunkt war erneut Emmerich, der einen Pass auf Katzmann brachte und der weiter auf Störl legte.

Horas schüttelte sich kurz und kam in der zehnten Mi-

nute zur ersten Torchance, als der ESV im eigenen Strafraum nicht konsequent klären konnte. Der Schuss von Kevin Muth verfehlte das Tor aber knapp. Nun blieben die Gastgeber am Drücker und kamen in der 24. Minute durch einen direkt verwandelten Freistoß in den Winkel durch Julian Keller zum Anschlusstreffer.

Die Partie ging hin und her, bis Hönebach in der 33. Minute den alten Abstand wieder herstellte. Nach einem Foul im Strafraum an Marcel Katzmann verwandelte Fabian Budesheim den fälligen Elfmeter sicher. Und es kam noch besser für die Gäste: In der Nachspielzeit der ersten Hälfte schickte Katzmann Kevin Kunze auf die Reise, der FV-Keeper Tim Seitz umkurvte und das 4:1 erzielte.

Nach dem Seitenwechsel wendete sich das Blatt ein wenig und die Hausherren waren die bessere Mannschaft. Die erste Chance besaß aber

der ESV. Nach einer Ecke köpfte Manuel Schmidt den Ball neben das Tor (47.). Auf der Gegenseite gab es dann Elfmeter, nachdem Budesheim seinen Gegenspieler im Strafraum festhielt. Den fälligen Strafstoß verwandelte Mark Zentgraf zum 2:4, obwohl ESV-Keeper Nils Katzmann seine Fingerspitzen noch an das Leder bekam.

Die Hausherren blieben am Drücker, doch der ESV verhinderte mit vereinten Kräften das Anschlusstor, konnte allerdings nur selten für Entlastung sorgen. Erst in der 86. Minute hatte Marius Zilch die Chance, die Führung auszubauen, doch er scheiterte.

ESV-Coach Tino Jäger war stolz nach der Partie und dem Sechs-Punkte-Wochenende:

„22 Punkte nach elf Spielen ist einfach klasse. Hut ab, Jungs!“

akr



1. SG Bronnzell	11	31:14	24
2. SG Eiterfeld/Leimbach	11	29:10	23
3. FT Fulda I	11	19:8	22
4. ESV Hönebach	11	25:19	22
5. FV Horas	11	22:25	18
6. SG Aulatal	11	17:20	13
7. SG Elters/Eckw./Schw.	11	17:25	10
8. TSV Künzell	11	17:28	10
9. Hünfelder SV II	11	10:22	7
10. RSV Petersberg	11	13:29	5

## SV Unterhaun II - ESV Hönebach II 2 : 7

Tore: Patrick Heckroth (3), Pascal Hintzen (2), Joachim Leszczynski, Eigentor

1. Hattenbacher SV	8	33:11	19
2. VFL Heimbildshausen	8	24:12	19
3. SG Haunetal II	7	21:7	16
4. SG Nent./Weiß./Solz II	8	17:9	14
5. ESV Hönebach II	5	15:5	13
6. VfL Philippsthal II	6	13:8	13
7. SG Schenklengs/R./W. II	6	13:9	11
8. Kleinensee/Widd.	7	14:14	9
9. FSG Hohenroda II	8	8:14	6
10. Festpielst/SVA/SpV HEF	6	13:20	6
11. SG Werratal II	6	13:17	5
12. SG Sorga/Kathus II	8	9:31	4
13. SV Unterhaun II	7	15:30	3
14. SG Wildeck II	8	9:30	1



3-facher Torschütze: Patrick Heckroth

## Hönebach bittet zum Topspiel

**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** ESV empfängt am Sonntag Tabellennachbar FT Fulda

VON ALICIA KRETH

Hönebach – Spitzenspiel in der Fußball-Gruppenliga: Der Tabellenvierte ESV Hönebach empfängt am Sonntag, 15.30 Uhr, den Tabellendritten FT Fulda. Wir blicken in Schlagworten auf die Partie.

### ■ Die Formkurve

Seit sechs Spielen ist das Team von Tino Jäger ungeschlagen und hat die vergangenen vier Spiele alle gewonnen. „Das ist für mich sensationell, was wir da geschafft haben. Das macht mich sehr stolz“, betont ESV-Trainer Jäger. Man schwebt auf einer kleinen Erfolgswelle, auf der man in dem einen oder anderen Spiel dann auch das Quäntchen Glück auf seiner Seite habe. Diesen Erfolg habe sich das Team hart erarbeitet und erkämpft. Nicht umsonst würde es daher nun in Hönebach zum Spitzenspiel der Gruppenliga kommen. „Das hat sich die Mannschaft verdient“, sagt der Coach, der auch auf die Unterstützung der Zuschauer aus der Region hofft.

### ■ Die Tabellensituation

Es ist das Spiel des punktgleichen Tabellendritten gegen den Tabellenvierten. Beide Teams stehen mit 22 Zählern im oberen Tabellenbereich –



**Handicap in der Abwehr:** Moritz Herbig (Zweiter von links) fehlt dem ESV wegen eines Nasenbeinbruchs. Davor kämpfen Marius Zilch und David Wollny um den Ball. FOTO: KRETH

und mit Anschluss zur Spitze. Denn Tabellenführer Bronnzell hat nur zwei Punkte und Eiterfeld/Leimbach auf dem zweiten Rang nur ein Punkt mehr auf dem Konto.

Mit der bisherigen Ausbeute ist ESV-Trainer Tino Jäger überglücklich, weiß aber auch: „Das Restprogramm hat es in sich. Ein paar Punkte brauchen wir noch“,

sagt Jäger, der mindestens auf den fünften Tabellenplatz schießt, der nach Abschluss der Runde zur Teilnahme an den Meister-Playoffs berechtigt.

### ■ Der Gegner

„FT Fulda hat eine spielerisch top besetzte Mannschaft mit höherklassiger Erfahrung“, erklärt Jäger, der das Team zu den drei Top-Teams der Liga zählt. Im Gegensatz zum ESV hätten die Gäste ganz andere Ambitionen – in Fulda richte man den Blick auf die vordersten Plätze und womöglich sogar in Richtung Aufstieg. Dass der ESV in dieser Saison mit den Großen mithalten kann, haben sie bereits bewiesen. Und auch am Sonntag will Jäger die Fuldaer ärgern und etwas Zählbares aus der Partie mitnehmen. „Wir haben überhaupt keinen Druck und wollen zeigen, dass wir auch solche Gegner bespielen können.“ Den letzten Vergleich im Oktober 2020 gewann der ESV übrigens knapp mit 2:1.

### ■ Das Personal

Eine Hiobsbotschaft in Sachen Personal erhielt Tino Jäger Anfang der Woche. Nachdem Moritz Herbig im Spiel gegen Horas bei einem Kopfballduell mit Teamkollege Manuel Schmidt und einem Gegenspieler zusammen gerauscht war, ergab eine Untersuchung am Montag einen Nasenbeinbruch. Daneben fehlen dem ESV weiterhin Marvin Ehmer, Tim Schwarz und Stefan Brandenstein.

## Samstag, 25.09.2021 - Frauen KOL

SV Unterhaun (9er) - ESV Hönebach 0 : 4

Tore: Theresa Bode, Jessica Baumgärtner, Dana Sandrock, Hanna Taubert.

Sonntag, 26.09.2021

ESV Hönebach - FT Fulda 0 : 0

# Keine Treffer im Spitzenspiel

**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** ESV Hönebach und FT Fulda trennen sich torlos

**Hönebach** – Im Spitzenspiel der Fußball-Gruppenliga, das die Erwartungen in weiten Zügen nicht erfüllte, trennten sich der ESV Hönebach und FT Fulda 0:0.

Die Gäste, die mit acht Gegentoren beste Defensive der Liga stellen, begannen mit einem rasanten Kombinationspiel und viel Tempo. Bei der ersten Chance profitierte Fuldas Florian Möller von einem Abwehrfehler des ESV, als er allein auf ESV-Keeper Nils Katzmann zusteuerte. Beim Abschluss rutschte ihm das Leder jedoch über den Fuß (4.). Diese erste Aktion war für einige Zeit auch die letzte Chance für die Gäste.

Durch das hohe Tempo verlor Fulda bereits im Mittelfeld einige Bälle, die der ESV mit gefährlichen Kontern, meist über die linke Seite, ausnutzte. Wenn die Gäste gefährlich wurden, dann durch Standards. So setzte Jan Wolf einen Freistoß haarscharf neben den Kasten (33.).

Insgesamt war der erste Abschnitt ereignisarm und die Teams schoben sich den Ball zu oft ohne Erfolgsaussicht zu. In der zweiten Halbzeit verloren die Gäste dann weitgehend ihren Spielfluss, was der ESV sofort nutzte, um Druck auszubauen. Doch Fabian Budesheim gelang es aus dem Gewühl im Strafraum nicht, seine Direktabnahme besser zu platzieren. Stattdessen rauschte der Ball am Lat-



Umkämpfte Szenen gab es einige, Tore allerdings keine: In dieser Szene behauptet Hönebachs Marcel Katzmann (vorne) den Ball gegen Fuldas Jose Sanchez. FOTO: ALJOK KENTH

Querbalken (81.). Anschließend bediente Marius Zilch erneut Marcel Katzmann, der vor dem Tor am Leder vorbei rutschte (88.).

Trotz des Chancenplus in der Schlussphase wären die Hönebacher beinahe noch als Verlierer vom Platz gegangen, da die Kugel im Tor landete, der Assistent an der Seitenlinie allerdings auf Abseits entschied. ESV-Torwart Nils Katzmann ließ zunächst einen Freistoß abklatschen, ehe Fuldas Patrick Martens das Leder anschließend per Kopf ins Netz beförderte (90.+4). Am Ende trennten

sich beide Teams torlos. Fuldas Vincent Müller erhielt nach Abpfiff noch die Gelb-Rote Karte wegen Reklamierens.

„Den Punkt nehmen wir gerne mit. Wir sind jetzt im siebten Spiel ungeschlagen, ich bin hoch zufrieden“, sagte Hönebachs Tino Jäger nach der Partie. „Das Remis ist gerecht. Hönebach war im zweiten Abschnitt mehr am Drücker. Schade, dass unser Tor aberkannt wurde“, ergänzte Fuldas Coach Romeo Andrijasevic.

**ESV Hönebach:** Nils Katzmann – Krüger, Bommer, Emmerich, Störl, Zilch, Marcel Katzmann, Kleinschmidt (62. Wollenhaupt), Budesheim, Kunze, Schmidt.

1. SG Bronnzell	12	37:14	27
2. SG Eiterfeld/Leimbach	12	32:10	26
3. FT Fulda I	12	19:8	23
4. ESV Hönebach	12	25:19	23
5. FV Horas	12	22:31	18
6. SG Aulatal	12	22:23	16
7. TSV Künzell	12	19:29	13
8. SG Elters/Eckw./Schw.	12	17:28	10
9. Hünfelder SV II	12	11:24	7
10. RSV Petersberg	12	16:34	5

### 30.07.2021-JHV Alte Herren

## Schumann hört nach 16 Jahren bei Alten Herren auf

Hönebach – Nach 16 Jahren an der Spitze der Alte-Herren-Abteilung des ESV Hönebach vollzog sich auf der Jahreshauptversammlung an der Mehrzweckhalle in Hönebach ein Generationswechsel. Harald Schumann legte seine Aufgaben in die Hände eines neu aufgestellten Vorstandes, der von der Versammlung einstimmig gewählt wurde.

Künftig werden Carsten Kühnel und Christof Schade (Bereich Organisation), Jörg Hartmann (Finanzen) und Björn Eimer (Spielbetrieb) die Abteilung der Alten-Herren-Fußballer in leitender Funktion führen. Als Beisitzer in den verschiedenen Aufgabebereichen wurden Daniel Ritz, Heinz Knoth, Erich Wirf, Udo Baum, Moritz Kreuzberg und Reinhold Schuster gewählt.

Die Veranstaltung stand größtenteils im Zeichen des Abschieds von Harald Schumann aus seinem offiziellen Amt, der seine Erfahrungen und sein Engagement künftig in anderweitigen Aktivitäten und beratender Funktion in den Verein einbringt. So würdigte Wahlleiter Heinrich Meier in bewegenden Worten noch einmal die Verdienste des scheidenden ESV-Urgesteins in der Abteilung der Alten Herren.

Dabei hob er insbesondere die Leistungen Schumanns hervor, der vor seiner Zeit bei den Alten Herren 23 Jahre lang Vorsitzender des ESV Hönebach war. In dieser Zeit habe der den Verein in eine sportlich sehr erfolgreiche Entwicklung geführt, die die Fußballer über mehrere Jahre bis in die Landesliga führte.

Anschließend überreichten ihm die Vorstandsmitglieder Carsten Kühnel und Erich Wirf ein Präsent der Abteilungsmitglieder und sprachen den Dank der Abteilung an Harald Schumann und seine Ehefrau Helga aus, die sich in vielerlei Hinsicht ebenfalls enorm beim ESV Hönebach einbringe. Zudem überbrachte Gerd Engelhardt die Grüße und den Dank des Hauptvereins.

red



Legte sein Amt bei den Alten Herren des ESV Hönebach nach 16 Jahren nieder: Harald Schumann (Mitte), hier mit Carsten Kühnel (links) und Erich Wirf.

FOTO: VEREIN

# Wiedersehen nach 16 Tagen

**GRUPPENLIGA** Hönebach tritt am Sonntag bei Schlusslicht Petersberg an

VON ALICIA KRETH

Petersberg – Genau zwei Wochen ist es her, als Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach vor heimischer Kulisse auf den Tabellenletzten RSV Petersberg traf. Das Spiel gewannen die Gastgeber dank des Treffers von Tim Kleinschmidt in der 15. Minute und harter Arbeit am Ende mit 1:0. Nun kommt es am Sonntag, nur 16 Tage nach dem ersten Duell der beiden Mannschaften in dieser Saison, zur erneuten Begegnung in Petersberg – und die Vorzeichen sind noch immer dieselben.

Während Hönebach seit sieben Spielen ungeschlagen ist, rangiert Petersberg mit fünf Punkten noch immer am Tabellenende der Gruppenliga Nord. Der Trainerwechsel, Jürgen Krawczyk übernahm vor dem ersten Duell mit Hönebach für Rodoljub Gajic, brachte im RSV-Lager nicht den erwünschten Erfolg, obgleich man beim damaligen Tabellenführer SG Eiterfeld/Leimbach beim 1:1 einen Achtungserfolg landete. In der vergangene Woche folgte dann ein 3:5-Niederlage in Kirchheim gegen die SG Aulatal, bei der die Petersberger nach einer „unterirdisch schlechten ersten Hälfte“, wie Tino Jäger sagt, bereits mit 1:4 in Rückstand lagen.

Die Situation des RSV sei auch für Hönebachs Coach



Haben ein schweres Auswärtsspiel vor der Brust: Die Fußballer des ESV Hönebach um Marius Zilch (blaues Trikot), hier gegen Fuldas Enes Dugan, treten am Sonntag in Petersberg an.

FOTO: ALICIA KRETH

schwer nachvollziehbar. „Die Petersberger können sehr guten Fußball spielen, aber die Ergebnisse passen nicht. An irgendetwas fehlt es in dieser Saison“, sagt Jäger, der das Team normalerweise zu den besten vier Teams der Liga zählen würde. Gewarnt ist er aber dennoch vor den Gastge-

bern, die laut ihm eine sehr gute erste Halbzeit im Hinspiel zeigten. „Das wird kein Selbstläufer, sondern ein sehr schweres Auswärtsspiel“, weiß Hönebachs Trainer, der bewusst nicht von einer Pflichtaufgabe spricht.

Auch wenn die Meinungen nach dem torlosen Remis im

Spitzenspiel gegen FT Fulda am vergangenen Spieltag auseinandergehen, geht die Jäger-Elf die Aufgabe in Petersberg mit viel Selbstvertrauen an. „Die Stimmung ist gleichbleibend gut. Das Positive überwiegt“, berichtet Tino Jäger, der am Sonntag den allerletzten Willen, den Ball

über die Linie zu drücken, vermisste. „Es wird sich zeigen, was der Punkt im Nachgang wert ist, aber es wäre mehr möglich gewesen.“

Während Stefan Brandstein in den Kader zurückkehren könnte, fehlen dem ESV weiter Tim Schwarz, Moritz Herbig, Marvin Ehmer.

Sonntag, 03.10.2021

## RSV Petersberg - ESV Hönebach 2 : 3

Tore: Manuel Schmidt, Marcel Katzmann, Kevin Kunze

### 3:2 in Petersberg – Hönebach klettert auf Rang drei

Petersberg – Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach siegte am Sonntagnachmittag bei Schlusslicht RSV Petersberg verdient mit 3:2 und kletterte auf den dritten Tabellenplatz, da Horas und Fulda zeitgleich den Kürzeren zogen.

Die Hönebacher schlugen in Petersberg von Beginn an eiskalt zu. Nach einem Fehlpass im Mittelfeld holte Hönebachs Marcel Katzmann einen Eckball heraus, der für die Führung entscheidend war. So trat Kevin Kunze die Ecke auf den Kopf von Manuel Schmidt, der zum 1:0 aus Sicht des ESV einnickte (3.). Die Gastgeber fanden überhaupt nicht ins Spiel, sodass die Gäste ihre Führung folgerichtig ausbauten. Einen Freistoß auf der rechten Seite von Kunze verlängerte ESV-Kapitän Fabian Budesheim mit dem Kopf auf Marcel Katzmann, der per Fallrückzieher zum 2:0 traf (20.).

Hönebach blieb weiter am Drücker und sorgte in erster Linie durch lange Diagonalpässe von Kilian Krüger und Kevin Kunze für Gefahr. So auch in der 25. Minute, doch Katzmann schoss den Ball am Ende über das Tor. Erst jetzt kam Petersberg besser ins Spiel, doch die Defensive der Gäste um Abwehrchef Schmidt ließ keine nennenswerte Chance zu.

Dann kam der RSV besser aus der Kabine, die erste Möglichkeit hatte aber erneut Hönebach. Nach einer guten Kombination scheiterte Kapitän Budesheim am Petersberger Keeper Timo Goldbach. Im direkten Gegenzug fiel dann der Ausgleich. Marius Bommer vertändelte im Mittelfeld den Ball, der nach einem schönen Pass anschließend Michel Ickler erreichte, der zum 1:2 verkürzte (60.). Doch die Hoffnung der Petersberger auf den Ausgleich blieb nicht lange bestehen, da Kevin Kunze nur drei Minuten später den alten Abstand wiederherstellte. Kunze scheiterte zwar zunächst vom Elfmeterpunkt, nachdem Katzmann im Strafraum der Gastgeber gefoult wurde, doch sein Nachschuss zappelte zum 3:1 im Netz.

Nun ergriff das Team von RSV-Coach Jürgen Krawczyk immer öfter die Initiative, scheiterte allerdings zumeist an Hönebachs Schlussmann Nils Katzmann – bis zur 89. Minute. Kurz vor Schluss belohnten sich die Hausherren für ihre Bemühungen doch noch mit dem erneuten Anschlusstreffer zum 2:3 durch Jorrit Ehresmann. Für mehr reichte es an diesem Tag nicht, da die drei Punkte am Ende mehr als verdient an die Gäste aus Hönebach gingen.

akr



Petersbergs Adrian von Pätzka-Lipinski (rechts) hat gegen Tim Emmerich nur das Nachsehen. FOTO: MICHAEL FÖHRER

1. SG Bronnzell	13	39:15	30	1. Hattenbacher SV	10	39:16	22
2. SG Eiterfeld/Leimbach	13	33:10	29	2. VFL Heimbildshausen	10	25:18	22
3. ESV Hönebach	13	28:21	26	3. ESV Hönebach II	7	27:7	19
4. FT Fulda I	13	20:10	23	4. VfL Philippsthal II	8	24:10	19
5. FV Horas	13	24:35	18	5. SG Nent./Weiß./Solz II	9	18:9	17
6. SG Aulatal	13	22:24	16	6. SG Haunetal II	9	25:17	16
7. TSV Künzell	13	23:31	16	7. Kleinensee/Widd.	9	23:20	15
8. SG Elters/Eckw./Schw.	13	20:31	11	8. SG Schenklengs/R./W. II	8	16:12	14
9. Hünfelder SV II	13	14:27	8	9. FSG Hohenroda II	10	14:17	12
10. RSV Petersberg	13	18:37	5	10. SG Sorga/Kathus II	9	12:32	7
				11. Festpielst/SVA/SpV HEF	8	16:27	6
				12. SG Werratal II	9	17:32	5
				13. SG Wildeck II	11	15:37	4
				14. SV Unterhaun II	9	17:34	3

## Katzmanns Kunstschuss und der gefeierte Held Jung

**AUFFÄLLIGKEITEN** ESV-Torjäger trifft per Fallrückzieher, Joker entscheidet Spitzenspiel und Ronshausen siegt im Derby

VON ALICIA KRETH  
UND HARTMUT WENZEL

Rotenburg – Ein Fallrückziehertor von Marcel Katzmann, ein Last-Minute-Sieg im Spitzenspiel der Kreisliga A 1 und die Wiederauflage eines Derbys, das zuletzt vor sechs Jahren stattfand – am ersten Oktoberwochenende war auf den heimischen Fußballplätzen viel los.

### ■ Der Fallrückzieher

Einen Tag nach den Fallrückzieher-Toren von Freiburgs Petersen und Gladbachs Embolo in der Bundesliga gelang Marcel Katzmann in der Gruppenliga ein ähnliches Kunststück. Sein Treffer zur 2:0-Führung des ESV Hönebach beim 3:2-Auswärtssieg in Petersberg war ebenfalls ein Fallrückziehertor.

Im Fallen versenkte Katzmann, mit dem Rücken zum Tor, einen Freistoß von Kevin Kunze, den ESV-Kapitän Fabian Budesheim per Kopf ver-



**Marcel Katzmann**

Torschütze per Fallrückzieher

längert hatte. „Es waren vielleicht fünf, sechs Meter Tor-entfernung“, sagte der siebenfache Torschütze, der auf Rang drei der Torjägerliste in der Gruppenliga liegt. Bereits zweimal seien ihm Treffer per Fallrückzieher gelungen, einer in der Jugend und einer in der Kreisoberliga gegen Weiterode. „Das ist aber leider abgepfiffen worden“, erzählt der Goalgetter, der den Treffer im kleinen Kreis noch ein bisschen feierte.

Auch Tino Jäger war voll des Lobes. „Mit dem Sieg und dem Tor hat sich die Mannschaft selbst belohnt – für die tolle Leistung, für die hervor-

ragende Einstellung und auch für die spielerische Klasse,“ sagt Hönebachs Trainer.

Freitag, 08.10.2021

ESV Hönebach II - SG Kleinensee/Widdershausen I 4 : 2

Tore: Patrick Heckroth (2), Stefan Brandenstein, Tobias Böttcher

Samstag, 09.10.2021 - Frauen Kreisoberliga Fulda

VfL Philippsthal (9er-Feld) - ESV Hönebach 0 : 1

Tor: Celina Rudolph

# ESV Hönebach ehrt Mitglieder

## Verein hat bei der Jahreshauptversammlung Vorstand neu gewählt

Hönebach – Der ESV Hönebach hat bei der Jahreshauptversammlung in der Mehrzweckhalle seinen Vorstand neu gewählt.

Wie der 406 Mitglieder starke Verein in einer Pressemitteilung informiert, sind für den Geschäftsbereich Organisation/Verwaltung Gerd Engelhardt und stellvertretend Ewald Ellenberg verantwortlich, die sportliche Leitung obliegen Bernd Noll und Jörg Schanze.

Ebenfalls einstimmig gewählt worden sind von 53 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern Florian Ellenberger und Pascal Hintzen (Kassierer), Lea Mikosch und Reinhold Schuster (Schriftführer), Reinhold Schuster

(Ehrenamtsbeauftragter) sowie Jörg Hartmann und Dana Sandrock (Kassenprüfer). Die Abteilungsleiter der verschiedenen Abteilungen wurden durch die Versammlung bestätigt, teilt der ESV mit.

Bei einer Gedenkminute wurde dem verstorbenen Ehrenmitglied Erhardt Hess, dem Ehrenvorsitzenden Georg Noll sowie der kürzlich verstorbenen Sieglinde Linß gedacht. Der Kassenbericht von Pascal Hintzen zeigte einen positiven Kassenbestand auf. Die anfangs skeptischen Meinungen über das finanzielle „Abenteuer Gruppenliga“ hätten sich nicht erfüllt, so der Verein. Der Bericht der Kassenprüfung durch Ewald Ellenberger, der entlastet

wurde, habe „eine einwandfreie Kassenführung“ ergeben.

Der ESV ehrte zudem langjährige Mitglieder, für **50 Jahre**: Jörg Ehmer, Siegfried Linß, Bernd Noll, Reiner Noll und Erich Wirf, für **40 Jahre**: Manfred Kaufmann, Gerhard Kirst, Maik Kirst, Heinz Knoth und Dieter Riemen-schneider und für **25 Jahre**: Marius Ehrlich, Nils Katzmann, Florian Krenz, Moritz Kreuzberg, Isabell Mohr, Gunther Müller und Kai Wollehaupt. Die Ehrungen der nicht anwesenden Mitglieder sollen bei der Jahresabschlussfeier am 11. Dezember nachgeholt oder von Mitgliedern des Vorstandes übergeben werden, so der Verein.

Wie der Verein weiter mitteilt, sei ein Schritt für die Weiterentwicklung Anfang 2020 gelegt worden, unter anderem durch den Beitritt der Showtanzgruppe, der Tanzgruppe „Tanzfrequenz“ unter der Leitung von Vanessa Krust und Selina Hintzen, sowie die Kinderturngruppe unter der Leitung von Melanie Mötzing.

Ebenfalls sei die Mitgliedschaft im JFV Ulfetal Ende des vergangenen Jahres gekündigt und eine eigene Jugendabteilung unter der Leitung von Markus Münster, Carmen Kunze und Marcel Mohr ins Leben gerufen worden. Mittlerweile wurde der Trainings- und Spielbetrieb aufgenommen. red/ses

Sonntag, 10.10.2021

ESV Hönebach - SG Aulatal 1 : 5

Tor: Tim Kleinschmidt

## Hönebach geht in der zweiten Hälfte unter

**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** ESV verliert nach früher Führung mit 1:5 gegen die SG Aulatal

Hönebach – Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach kassierte im Heimspiel gegen die SG Aulatal mit dem 1:5 (1:1) die höchste Saisonniederlage. Während die Gäste durch ihren – vor allem in der zweiten Hälfte – gelungenen Auftritt auf den fünften Rang kletterten, behielt der ESV seinen dritten Tabellenplatz, da auch die Konkurrenz patzte.

Es war ein rabenschwarzer Tag für den ESV, für den die Meister-Playoffs an diesem Wochenende kein Thema waren. Dabei fing es für das Team von Trainer Tino Jäger vielversprechend an. Nach einem Gewusel an der Torausli-

nie kam das Leder auf Tim Kleinschmidt, dessen Schlenzer eher ungewollt zum 1:0 im langen Eck einschlug (3.).

Die Aulataler versuchten ihr Glück mit langen Bällen, die allesamt Beute der bis dahin sicheren ESV-Abwehr wurden. Der Zwischenruf von SG-Coach Horst Brandner – „Jeder Ball ist weg!“ – belegte dies. Doch sein Team änderte in der Folge die Spielweise und kam prompt zum Ausgleich. Nils Fischer brachte die Kugel vors Tor, wo Simon Hennighausen völlig ungedeckt zum 1:1 einnetzte (16.). Die Gäste schienen nun erholter und konzentrierter,

konnten einen ESV-Konter aber nicht verhindern. Aulatal's Schlussmann Fabian Lepper kratzte die Kugel, die Marcel Katzmann man einem Kopfball gefährlich aufs Tor gebracht hatte, gerade noch von der Linie (27.).

Die Hönebacher bauten jetzt mehr Druck auf, zwin-

gende Möglichkeiten sprangen aber nur selten heraus. So in der 39. Minute, als Kevin Kunze die Kugel gefährlich in den Strafraum der Gäste brachte, doch seine Teamkollegen vorbei rauschten.

Nach dem Seitenwechsel sollte der zweite Abschnitt für den ESV zum Albtraum

werden. Nach zerfahretem Beginn auf beiden Seiten ging die SG durch ihren Kapitän in Führung. Paul Kozik hatte sich an der Torauslinie durchgesetzt und punktgenau auf Nils Fischer gegeben, der völlig frei zum 1:2 veredelte (53.). In der Folge spielte nur noch Aulatal. Zuerst

verzog Simon Hennighausen über den Kasten (58.), ehe Kozik an Keeper Nils Katzmann scheiterte (60.). Auf der Gegenseite glich Kai Wollenhaupts Schuss einer Rückgabe zu SG-Keeper Lepper (62.).

Folgerichtig nach den Spielanteilen fiel dann das 1:3. Nach einem Freistoß von

Fischer nahm Hennighausen die Kugel direkt und versenkte sie im Kasten (76.). Der ESV brach nun völlig auseinander. Aulatal's Leonard Piranty erreichte ein Steilpass von Fischer, mit dem er zunächst noch an Schlussmann Katzmann scheiterte, den Nachschuss aber zum 1:4 im Gehäuse unter brachte (80.). Nur drei Minuten später nutzten die Gäste erneut eine Schwachstelle in der ESV-Defensive. Der überragende Nils Fischer brach auf der rechten Seite durch, doch seinen Schuss wehrte Katzmann glänzend ab. Gegen den

Nachschuss von Leonhard Piranty, der mit dem fünften Aulataler Treffer den Schlusspunkt setzte, war aber auch er machtlos. „Das war ein Schuss vor den Bug“, sagte Hönebachs Tino Jäger nach der Partie. „Wir haben alles vermissen lassen, was uns stark macht und sind am Ende untergegangen.“

**ESV Hönebach:** N. Katzmann – Herbig (56. Wollenhaupt), Bommer, Emmerich (77. Brandenstein), Störl, Zilch, M. Katzmann, Budesheim, Kunze, Schmidt, Kleinschmid (84. Lindemann).

**SG Aulatal:** Lepper – Muratidi, Hennighausen, Honstein, Müller, Wernick, Hahl (54. Piranty), Schuch, Fischer, Kozik, Krapp (74. Fälber).

**Tore:** 1:0 Kleinschmid (3.), 1:1 Hennighausen (16.), 1:2 Fischer (53.), 1:3 Hennighausen (76.), 1:4 Piranty (80.), 1:5 Piranty (83.).

**SR:** Fritz (TSV Weyers). **Z:** 240.

1. SG Bronnzell	14	42:15	33
2. SG Eiterfeld/Leimbach	14	37:12	32
3. ESV Hönebach	14	29:26	26
4. FT Fulda I	14	22:13	23
5. SG Aulatal	14	27:25	19
6. TSV Künzell	14	26:33	19
7. FV Horas	14	27:39	18
8. SG Elters/Eckw./Schw.	14	24:34	14
9. Hünfelder SV II	14	16:31	8
10. RSV Petersberg	14	18:40	5

## ESV Hönebach II - VfL Heimboldshausen I 2 : 2

Tore: Stefan Brandenstein (2)

1. VfL Philippsthal II	10	36:17	25
2. ESV Hönebach II	9	33:11	23
3. VfL Heimboldshausen	11	27:20	23
4. Hattenbacher SV	10	39:16	22
5. SG Haunetal II	10	27:18	19
6. SG Nent./Weiß./Solz II	10	19:10	18
7. SG Schenklengs/R./W. II	9	17:13	15
8. Kleinensee/Widd.	10	25:24	15
9. FSG Hohenroda II	11	15:19	12
10. SG Sorga/Kathus II	10	13:33	8
11. Festpielst/SVA/SpV HEF	9	20:35	6
12. SG Werratal II	10	18:33	6
13. SG Wildeck II	11	15:37	4
14. SV Unterhaun II	10	20:38	3

# „Brauchen den perfekten Tag“

## FUSSBALL-GRUPPENLIGA Hönebach fordert Spitzenreiter Bronnzell

VON RAINER HENKEL

Hönebach – Au weia, das tat weh: Mit 1:5 unterlag der ESV Hönebach im Derby der Fußball-Gruppenliga am vergangenen Wochenende der SG Aulatal. Damit bleibt der ESV zwar Tabellendritter, doch die Schlappe war so nicht eingeplant – vor allem nicht vor dem Spitzenspiel gegen die SG Bronnzell, das am Sonntag ab 15.30 Uhr steigt.

Um sieben Punkte ist der Tabellenführer, dem ein kampfloses 3:0 gegen Petersberg zu einem Dreier verhalf, nun enteilt. Auch die vier Partien davor gewann Bronnzell.

„Das war eine große Enttäuschung, denn so etwas hatte sich nicht abgezeichnet“, resümiert ESV-Trainer Tino Jäger. Nach 53 Minuten hatte das Unheil für den ESV begonnen. Weder das frühe 1:0 durch Kleinschmidt (3.) noch der Ausgleich durch Hennighausen (16.) hatten vermuten lassen, dass der ESV gegen Aulatal binnen 27 Minuten vier Gegentreffer kassieren und untergehen sollte.

„Wir haben nach der frühen Führung einfach aufgehört Fußball zu spielen“, urteilt Jäger. Und präzisiert: „Die mannschaftliche Geschlossenheit hat gefehlt, die Laufbereitschaft war nicht mehr voll da, das Zweikampfvverhalten hat nicht mehr gestimmt.“ Mit halber Kraft aber, oder auch nur ein paar Prozenten weniger, „läuft es nicht“, sagt der Trainer.



**Wieder dabei:** Auf Kilian Krüger, hier am Ball im Spiel gegen Horas, kann der ESV Hönebach im Spitzenspiel gegen Bronnzell wieder bauen.

FOTO: ALICIA KRETH

„Vielleicht haben die Jungs auch nach der Führung gedacht, dass es schon so wie in den Wochen vorher laufen würde.“ Denn die, betont Jäger, seien sehr gut gewesen. Mittlerweile aber gingen einige Spieler kräftemäßig auf dem Zahnfleisch. Besondere Sorge bereitete die Defensive. Moritz Herbig musste zeitig ausgewechselt werden, Kilian

Krüger und Marvin Ehmer fehlten. Krüger kehrt zurück, Ehmer nicht; ob Herbig spielen kann, weiß der Trainer noch nicht. Dazu fehlt der langzeitverletzte Tim Schwarz.

Dennoch: „Unser Ziel bleibt Platz fünf“, betont Tino Jäger – und verweist darauf, dass wohl kaum jemand der Mannschaft die 26 Punkte zu-

getraut habe, die sie derzeit schon auf dem Konto haben.

Gegner Bronnzell hält Jäger für die derzeit beste Mannschaft der Liga. „Um da etwas Zählbares zu holen, brauchen wir schon den perfekten Tag“, vermutet er – setzt aber hinzu: „Wir wissen: Es kann klappen“.

So wie im Hinspiel am 20. August. Da bezwangen die

Hönebacher die SG mit 5:4. Bis zur 58. Minute führte der ESV mit 4:2, ließ dann in der 81. den 4:4-Ausgleich zu – und jubelte, als Tim Kleinschmidt ihnen nach 93 Minuten doch noch den Dreier sicherte. Es war eine von nur drei Saisonniederlagen des Spitzenreiters, denen elf Siege gegenüberstehen. Ein Remis gab es bisher nicht.

**EINWURF**



**Wochen der Wahrheit**

VON RAINER HENKEL

Es sind Wochen der Wahrheit für den ESV Hönebach. Der einzige Fußball-Gruppenligist aus dem nördlichen Kreisteil hat bislang eine tolle Saison hingelegt; die 26 Punkte, mit denen die Mannschaft von Trainer Tino Jäger auf dem dritten Tabellenrang liegt, sprechen Bände..

Nun aber wird die Personaldecke dünn – und es stehen knifflige Aufgaben an. Dem dicken Brocken Bronnzell am Sonntag folgt eine Woche später das Gastspiel bei der SG Eiterfeld/Leimbach, die bislang noch nicht verlor. Hier muss sich zeigen, ob die Hönebacher frühzeitig den Einzug in die Aufstiegsrunde – und damit verbunden den sicheren Klassenerhalt – schaffen.

Klassenerhalt – das ist auch das Thema bei Kreisoberligist SG Wildeck. Das Team von Trainer Mike Lindemann steckt tief im Abstiegsstrudel und muss bei Friedewald/Ausbach im Kellerduell unbedingt punkten. Wochen der Wahrheit eben. [rai@hna.de](mailto:rai@hna.de)

**TORJÄGER**

**Gruppenliga**

Weber	Bronnzell 11
Fischer	Aulatal 9
Katzmann	Hönebach 7
Keller	Horas 7
Somov	Eiterfeld/Leimb 7
Wolf	FT Fulda 7
Kleinschmiedt	Hönebach 6
Kurz	Eiterfeld/Leimb 6
Schmidt	Aulatal 6
Wollny	Petersberg 6

Sonntag, 17.10.2021  
 ESV Hönebach - SG Bronnzell 1 : 1

Tor: Fabian Budesheim

**Hönebach kassiert im Topspiel spät den Ausgleich**

Hönebach – Punkteteilung im Spitzenspiel der Fußball-Gruppenliga Fulda Nord: Der Tabellendritte ESV Hönebach trennte sich am Sonntagnachmittag vor heimischer Kulisse mit 1:1 (1:0) unentschieden vom Tabellenersten SG Bronnzell.

In einem hitzigen Spiel brachte Hönebachs Kapitän Fabian Budesheim die Gastgeber in der 15. Minute per Foulelfmeter in Führung. Der Vorsprung währte lange, doch die Gäste schlugen noch einmal zurück. Mit der letzten Aktion der Partie gelang Niklas Breunung in der dritten Minute der Nachspielzeit der späte Ausgleichstreffer zum 1:1-Endstand.

» SEITE 9

1. SG Eiterfeld/Leimbach	15	39:13	35
2. SG Bronnzell	15	43:16	34
3. ESV Hönebach	15	30:27	27
4. FT Fulda I	15	23:14	24
5. SG Aulatal	15	29:26	22
6. TSV Künzell	15	27:35	19
7. FV Horas	15	28:41	18
8. SG Elters/Eckw./Schw.	15	25:36	14
9. Hünfelder SV II	15	17:32	9
10. RSV Petersberg	15	20:41	8

# Bronnzell schlägt spät zu

**GRUPPENLIGA** Hönebach kassiert in der Nachspielzeit den Treffer zum 1:1

VON BURGHARD HAUPTMANN

Hönebach – Im Spitzenspiel der Gruppenliga Fulda Nord trennten sich der ESV Hönebach und die SG Viktoria Bronnzell am Sonntag in Hönebach 1:1 (1:0). Es war der erwartete Schlagabtausch, in dem Hönebach seinen dritten Tabellenplatz verteidigte und die Gäste auf den zweiten Rang rutschten. Dabei boten die Teams den Zuschauern auf dem Sportplatz an der Autobahn zwei unterschiedliche Halbzeit.

Hönebach legte furios los und wäre, nach einer undurchsichtigen Situation vor dem Bronnzeller Tor, beinahe in Führung gegangen. Marcel Katzmann schlug die Kugel vors Tor, wo Patrick Störl zum Kopfball ansetzte, aber von hinten umgerannt wurde. Dabei sprang das Leder an Störls Hand und von dort aus ins Tor. Doch anstatt auf den Elfmeterpunkt zu zeigen, entschied Schiedsrichter Rene Weigel auf Handspiel und Freistoß für die SG (8.).

Unverdrossen stürmte der ESV weiter. Als dann Marcel Katzmann nach einer hohen Reingabe im Strafraum zu Fall gebracht wurde, entschied Weigel nun auf Foulelfmeter. Diesem nahm sich Kapitän Fabian Budenheim an und verwandelte eiskalt zum 1:0 (15.). Nach einem in der Folge ausgeglichenen Spiel setzte Bronnzells Jan-Niklas Jordan seinen Freistoß neben das obere Eck (21.).

Dem Spielverlauf entsprechend kam der ESV zu einer Doppelchance. Zunächst



**Den Torjäger gestoppt:** Für Bronnzells Marek Weber (rechts), der die Torjägerliste der Gruppenliga mit elf Toren anführt, war am Sonntag in Hönebach kein Durchkommen. In dieser Szene klärt Hönebachs Marius Bommer vor dem Stürmer. FOTO: ALICIA KRETH

scheiterte Marius Zilch nach seinem Solo an SG-Keeper Jonas Ritzel (26.). Direkt im Anschluss tuscherte der Kopfball von Manuel Schmidt, den eine Ecke von Katzmann erreichte, das Aluminium (26.). Auf der Gegenseite folgte drei Minuten später der Konter der Gäste. Jan Jordan

kam auf der rechten Seite völlig frei zum Schuss, den Hönebachs Torwart Nils Katzmann mit einer sensationellen Flugparade entschärfte.

Obwohl die Gäste nun im Angriff gefährlicher wurden, hatte der ESV die nächste Chance. Marius Zilch bediente Manuel Schmidt im Straf-

raum, dessen Fallrückzieher haarscharf am Kasten vorbei segelte (39.). So ging es beim Stand von 1:0 in die Kabinen.

Nach dem Seitenwechsel hätten die Hausherren ihre Führung auf 2:0 ausbauen können, doch Schmidt setzte seinen Kopfball nach einem Freistoß knapp neben den

Kasten (46.). Mit auffallend punktgenauen Diagonalpässen verschafften sich die Gäste nun Freiräume. Der ESV kam überhaupt nicht mehr zu seinem Offensivspiel, doch die ESV-Abwehr stand bis zur Nachspielzeit bombensicher. Nach einem Freistoß von Marek Weber musste ESV-Keeper Katzmann alles aufbieten, um den Ball zu entschärfen (74.).

Die Schlussviertelstunde wurde hektischer und die Fouls häuften sich. So handelte sich Bronnzells Tarek Belearbi in der 89. Minute die Gelb-Rote Karte wegen Fouls ein, nachdem er in der ersten Hälfte wegen Meckerns gelb sah. Trotz Unterzahl waren die Gäste dann durch einen Standard erfolgreich. Weil die ESV-Abwehr das Leder nicht aus der Gefahrenzone bekam, zog Niklas Breuning aus knapp 20 Metern ab. Sein Schuss landete unhaltbar im Eck (90.+3). Und die Gäste hätten das Spiel sogar noch drehen können, doch Nils Katzmann entschärfte einen Freistoß in großer Manier (90.+6).

„Im ersten Abschnitt hätten wir unsere Chancen besser nutzen müssen. Pech, dass wir dann in der Nachspielzeit den Ausgleich kassieren“, resümierte Hönebachs Coach Tino Jäger nach der Partie.

**ESV Hönebach:** N. Katzmann – Krüger, Bommer, Störl, Zilch, Wollenhaupt (86, Brandenstein), M. Katzmann (90.+1 Herbig), Kleinschmidt (83, Lindemann), Budenheim, Kunze, Schmidt

**Tore:** 1:0 Budenheim (15. FE), 1:1 Breuning (90.+3)

**SR:** Weigel (Sandershausen). **Z:** 200.



Mit vereinten Kräften stemmt sich der ESV gegen die Bronnzeller.

SG Festspielst./SVA/SpVgg. HEF I - ESV Hönebach II 1 : 0

1. VfL Philippsthal II	11	38:17	28
2. Hattenbacher SV	11	44:17	25
3. ESV Hönebach II	10	33:12	23
4. VfL Heimboldshausen	11	27:20	23
5. SG Haunetal II	11	30:19	22
6. SG Nent./Weiß./Solz II	11	20:13	18
7. Kleinensee/Widd.	11	28:26	18
8. SG Schenklengs/R./W. II	10	18:18	15
9. FSG Hohenroda II	11	15:19	12
10. Festpielst./SVA/SpV HEF	10	21:35	9
11. SG Sorga/Kathus II	11	13:35	8
12. SV Unterhaun II	11	25:41	6
13. SG Werratal II	11	21:38	6
14. SG Wildeck II	12	17:40	4

In der Kreisliga B 2 musste der ESV Hönebach II einen herben Dämpfer im Kampf um die Tabellenspitze einstecken. Bei der SG Festspielstadt/SVA/SpVgg. Hersfeld, die vor der Saison freiwillig den Gang in die B-Liga antrat und wegen zahlreicher personeller Veränderungen bislang noch nicht so recht zum Zug kam, verlor das Team um Spielertrainer Moritz Kreuzberg erstmals in dieser Saison mit 0:1 (0:1) und rutschte auf den dritten Rang ab.

# Hönebach will bei Eiterfeld bestehen

**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** ESV ist im Derby beim Spitzenreiter zu Gast

**Eiterfeld/Hönebach** – Es ist an-gerichtet: Der Spitzenreiter der Gruppenliga-Gruppe 1, die SG Eiterfeld/Leimbach, trifft auf den Dritten, den ESV Hönebach. Ein Spitzenspiel. Anpfiff ist am Samstag um 16 Uhr auf dem Sportplatz in Eiterfeld. Und während die noch immer ungeschlagenen Gastgeber die Tabellenführung verteidigen wollen, so peilt der ESV zumindest die Teilnahme an der Aufstiegsrunde – und damit automatisch den Klassenerhalt – an.

## ■ Die Vorwoche

Nicht gegläntzt, aber gewonnen – so kann man die Partie der Eiterfelder gegen Horas beschreiben. 2:1 stand es am Ende. Unnötig hektisch sei die SG auch nach zeitiger Führung vorgegangen, monierte Kapitän Thomas Aumann. Und als nach dem 2:0 eigentlich Ruhe in die Aktionen hätte kommen sollen, da brachte sich Eiterfeld durch einen Foulelfmeter gegen Torwart Radulescu noch einmal in Bedrängnis (90.+2).

Auf die Nachspielzeit hätte auch der ESV Hönebach bei seinem Duell mit der SG Bronnzell gern verzichten können. Denn da fing sich die Mannschaft von Trainer Tino Jäger den späten Ausgleich, nachdem es nach Bundesheims frühem Elfmeterstor lange nach einem Dreier ausgehen hatte. Mangelnde Chancenverwertung machte Coach Tino Jäger dafür verantwortlich, dass der ESV nicht als Sieger vom Platz ging.



**Den hab ich:** Hönebachs Torhüter Nils Katzmann (in Orange) klärt in der Partie gegen Horas eine Hereingabe. Am Sonntag möchte der ESV auch in Eiterfeld bestehen.

FOTO: MICHAEL FÖHRER/INH

## ■ Das Hinspiel

Fand gleich zu Saisonbeginn, am 3. Spieltag, statt. Und ging mit 3:0 eindeutig an die SG Eiterfeld/Leimbach. Thomas Aumanns früherer Treffer brachte die SG auf dem Sportplatz an der Autobahn auf die Siegerstraße, Ali Dogru und Julian Busold legten nach dem Seitenwechsel nach.

## ■ Das sagt Ante Markesic

„Das sollte ein gutes Spiel werden“, lässt Ante Markesic, Trainer der Eiterfelder, Vorfreude erkennen. Dabei warnt er vor den Gästen: „Sie agieren kompakt, effizient, haben Ordnung im Spiel und schalten gut um.“ Viel mehr

Lob geht nicht. Für die eigene Mannschaft nimmt er in Anspruch, „dass wir jetzt ernten, was wir im August gesät haben“. Er meint damit auch die Kondition, wenngleich auch einige seiner Spieler nach der harten Vorrunde nicht mehr so spritzig seien. Klar aber sei, „dass wir schon gern ungeschlagen in die Winterpause gehen wollen“. Wobei sich Markesic zum Thema Aufstieg keine Aussage entlocken lässt. „Kaum einer hat uns da oben erwartet“ – dabei belässt er es.

## ■ Das sagt Tino Jäger

„Der späte Ausgleich war bitter“, gibt Tino Jäger, der

Coach des ESV, zu. Mit Abstand betrachtet spricht er jedoch von einer gerechten Punkteteilung gegen Bronnzell.

Was die Chancenverwertung vor der Pause betrifft, war Jäger nicht zufrieden. „Aber immerhin haben wir gezeigt, dass wir uns auch gegen eine solche Spitzenmannschaft Möglichkeiten erarbeiten können. Aber wir wissen: Auch gegen Eiterfeld bekommen wir keine Chancen im Dutzend.“

Jäger hofft, dass der ESV am Samstag tiefer und kompakter stehen kann: „Eiterfeld will mit Sicherheit das Spiel machen.“ Und er betont noch

einmal, dass zwischen beiden Teams „Welten liegen“. Eine Elf wie die SG erwarte er von ihren Möglichkeiten einfach an der Spitze.

## ■ Das Personal

Lukas Müller-Siebert, Thomas Aumann und Fabio Witzel fehlten den Eiterfeldern in der Vorwoche. Ante Markesic hofft, dass zumindest einer aus dem Trio am Samstag wieder auf dem Platz stehen kann.

Der ESV muss weiter auf Tim Schwarz und Marvin Ehmer verzichten; auch bei Moritz Herbig möchte Trainer Tino Jäger kein Risiko eingehen.

Samstag, 23.10.2021 - Frauen Kreisoberliga Fulda  
 ESV Hönebach - VfL Philippsthal (9er) 4 : 1

Tore: Sarah Fieser (2), Celina Rudolph, Dana Sandrock

**Wildecker Vertretungen marschieren im Gleichschritt**

Kreisoberliga der Frauen: Hönebach siegt 4:1 gegen Philippsthal, Heinzerling erlöst Raßdorf/Bosserode gegen Netra

**ESV Hönebach - VfL Philippsthal (9er) 4:1 (3:0).** Mit engagiertem Spiel nach vorne ließen die Hönebacherinnen von Beginn an keinen Zweifel aufkommen, wer den Platz als Sieger verlassen wollte. Sarah Fieser legte bereits nach einer knappen Viertelstunde mit einem satten Schuss von der Strafraumgrenze auf Vorarbeit von Celina Rudolph den Grundstein

zum Sieg. Die Vorbereiterin zeichnete sich nach einer Ecke von Hanna Taubert für den zweiten Treffer verantwortlich. Noch vor der Pause traf Dana Sandrock ebenfalls per Kopf zum 3:0. Nach einer eher einseitigen ersten Hälfte gestalteten die Gäste die Partie nach dem Wechsel etwas offener und es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Nach dem verdienten Ehrentreffer durch Mannschaftsführerin Kirsten Zu-

lauf, stellte nur zwei Minuten später Fieser den alten Abstand wieder her. Nach Balleroberung in der gegnerischen Hälfte setzte sie sich beherzt durch und vollstreckte gekonnt.

**Tore:** 1:0 Fieser (13.), 2:0 C. Rudolph (20.), 3:0 Sandrock (40.), 3:1 Zulauf (73.), 4:1 Fieser (75.).

Samstag, 23.10.2021

SG Eiterfeld/Leimbach - ESV Hönebach 1 : 0

**Aumann entscheidet das Derby**

**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** Hönebach unterliegt bei Eiterfeld/Leimbach mit 0:1

VON RAINER HENKEL

**Eiterfeld – Im Spitzenspiel der Fußball-Gruppenliga Fulda besiegte die SG Eiterfeld/Leimbach glücklich den ESV Hönebach mit 1:0 (0:0).** Damit behauptete der Tabellenführer seinen Platz an der Sonne, während der ESV Hönebach auf den vierten Rang abrutschte.

Dieses Spitzenduell beinhaltete alles, was man erwartet hatte. In der technisch hochwertigen Partie waren Hektik, Fouls, ein Platzverweis und jede Menge Gelber Karten zu sehen, aber auch Spielwitz.

Die Hausherren begannen druckvoll, während die Gäste zunächst abwarteten, aber dann mit gefährlichen Kontern antworteten. So drehte

sich Marcel Katzmann an der Strafraumgrenze, zog sofort ab, scheiterte aber an SG-Keeper Iulius Radulescu (5.). Zwei Minuten später hatte ESV-Keeper Nils Katzmann, nach einem Kopfball von Kevin Kurz, Probleme bei der Ballsicherung.

Eine Riesenchance eröffnete sich dann dem ESV. Tim Kleinschmidt hatte quer auf Kai Wollenhaupt gepasst, der das Leder über Keeper Radulescu lupfte, der Ball wurde kurz vor der Torlinie aber noch abgefangen (13.). Die Hausherren bauten weiter Druck auf, aber die Hönebacher blieben brandgefährlich. Dennoch fing sich das Team von Tino Jäger fast das Gegentor, als Sorin Sergiu Leucuta nach einem Freistoß die Kuhel aus dem Gewühl auf das Tor knallte, Nils Katzmann im ESV-Gehäuse aber gedankenschnell abgetaucht war. So blieb es bis zum Pau-

**Gruppenliga Gr. 1 Fulda**

Künzell - Petersberg	4:0
Eiterfeld/L. - Hönebach	1:0
Bronzell - Aulatal	4:1
Elters/E./S. - FT Fulda I	1:2
Hünfeld II - Horas	1:0

1. SG Eiterfeld/Leimbach	16	40:13	38
2. SG Bronzell	16	47:17	37
3. FT Fulda I	16	25:15	27
4. ESV Hönebach	16	30:28	27
5. SG Aulatal	16	30:30	22
6. TSV Künzell	16	31:35	22
7. FV Horas	16	28:42	18
8. SG Elters/Eckw./Schw.	16	26:38	14
9. Hünfelder SV II	16	18:32	12
10. RSV Petersberg	16	20:45	8

**Gruppenliga Gr. 2 Fulda**

Gundhelm/Hutten - Oberzell/Züntersb.	2:0
Kressenbach/U. - Kerzell	0:2
Schlüchtern - Hosenfeld	1:1
Müs - Freiensteinau	2:0

1. SV Großenlüder	14	42:10	35
2. Schlüchtern	14	27:11	26
3. Spvgg. Hosenfeld	14	32:30	25
4. SG Freiensteinau	13	23:18	23
5. Oberzell/Züntersbach	13	19:21	18
6. SV Müs	15	25:32	18
7. Gundhelm/Hutten	14	26:39	11
8. SG Kressenbach/U.	14	14:30	10
9. SG Kerzell	13	17:34	8

senteer beim 0:0.

Der zweite Durchgang begann mit einem gepflegten Passspiel der SG, das aber oft durch eine enge Zweikampfführung des ESV unterbunden wurde. So kamen die Gäste binnen fünf Minuten zu zwei hochkarätigen Chancen. Erst knallte Marius Zilch nach seinem Solo die Kugel ans Außennetz (55.). Anschließend brachte Kevin Kunze den Ball vors Tor, Marius Zilch rauschte aber haarscharf am Leder vorbei (67.).

So blieb es also dabei: Eiter-

feld spielte, der ESV hatte die hochkarätigeren Chancen, schwächte sich aber in der 69. Minute selbst, als sich Kilian Krüger die Gelb-Rote Karte einhandelte. Darüber regte sich Coach Tino Jäger so sehr auf, dass auch er die Gelbe Karte sah (70.).

In der Folge wurde das Spiel immer hektischer und beide Teams legten nun eine härtere Gangart an den Tag. Die Entscheidung fiel dann bereits in der 81. Minute. Isak Somov hatte sich rechts an der Torauslinie durchgesetzt und brachte das Leder

vors Tor. Einen Schuss aus dem Gewühl konnte Hönebachs Schlussmann Katzmann noch gedankenschnell abwehren, aber gegen den Kopfball des heranstürmenden Thomas Aumann war auch er machtlos.

Der ESV öffnete nun seine Deckung und spielte mutig nach vorne, konnte sich bis zum Abpfiff aber keine Chancen auf den Ausgleich mehr erspielen.

Stocksauer kommentierte Hönebachs Coach Tino Jäger: „Wir sind leer, wir sind enttäuscht. Es ist ungerecht.

Mehr will ich nicht sagen.“ Sein Gegenüber Ante Markešić zollte dem Gegner Respekt: „Eigentlich war es ein typisches 0:0-Spiel. Wir sind glücklich, dass wir das Tor gemacht haben. Der ESV steht nicht umsonst auf dem dritten Platz.“

**SG Eiterfeld/Leimbach:** Radulescu - Galbas, J. Busold, Kurz, Sorg (90.+8 A. Busold), Hilpert, Pepik (78. Witzel), Müller-Siebert, Somov, Leucuta, Wolf.

**ESV Hönebach:** N. Katzmann - Krüger, Bommer, Emmerich, Zilch, Wollenhaupt (24. Störl, 70. Herbig), Kunze, Schmidt, M. Katzmann, Kleinschmidt (80. Lindemann), Budeshelm.

**Tor:** 1:0 Aumann.  
**Zuschauer:** 350.



Im Fallen gestört: Hönebachs Marius Zilch (rechts) klärt den Ball gerade noch rechtzeitig vor der Strafraumgrenze vor Eiterfelds Angreifer Nils Wolf. FOTO: FRIEDHELM SVERT

Sonntag, 24.10.2021

ESV Hönebach II - SG Sorg/Kathus II 5 : 0

Tore: Stefan Brandenstein (3), Patrick Heckroth, Tobias Böttcher

Kreisliga B2 Hersfeld Rotenburg			
Schenkl./R./W. II - Kleinensee/Widd. ....	5:0		
Hönebach II - Sorga/Ka. II .....	5:0		
Hohenroda II - Festpielst/SVA/SpV HEF ..	2:0		
Nent./W./S. II - Heiboldshsn. ....	4:1		
Unterhaun II - Haunetal II .....	2:1		
Philippsthal II - Hattenbach .....	1:7		
<b>1. Hattenbacher SV</b>	<b>12</b>	<b>51:18</b>	<b>28</b>
<b>2. VfL Philippsthal II</b>	<b>12</b>	<b>39:24</b>	<b>28</b>
<b>3. ESV Hönebach II</b>	<b>11</b>	<b>38:12</b>	<b>26</b>
<b>4. VfL Heiboldshausen</b>	<b>12</b>	<b>28:24</b>	<b>23</b>
<b>5. SG Haunetal II</b>	<b>12</b>	<b>31:21</b>	<b>22</b>
<b>6. SG Nent./Weiß./Solz II</b>	<b>12</b>	<b>24:14</b>	<b>21</b>
<b>7. SG Schenklengs/R./W. II</b>	<b>11</b>	<b>23:18</b>	<b>18</b>
<b>8. Kleinensee/Widd.</b>	<b>12</b>	<b>28:31</b>	<b>18</b>
<b>9. FSG Hohenroda II</b>	<b>12</b>	<b>17:19</b>	<b>15</b>
<b>10. SV Unterhaun II</b>	<b>12</b>	<b>27:42</b>	<b>9</b>
<b>11. Festpielst/SVA/SpV HEF</b>	<b>11</b>	<b>21:37</b>	<b>9</b>
<b>12. SG Sorga/Kathus II</b>	<b>12</b>	<b>13:40</b>	<b>8</b>
<b>13. SG Werratal II</b>	<b>11</b>	<b>21:38</b>	<b>6</b>
<b>14. SG Wildeck II</b>	<b>12</b>	<b>17:40</b>	<b>4</b>

# ESV will Punkte statt Rechenschieber

**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** Hönebach gastiert beim Drittplatzierten FT Fulda

VON RAINER HENKEL

Hönebach – Aller starken Gegner sind drei: Nach den Partien gegen den Tabellenzweiten Bronnzell (1:1) und Spitzenreiter Eiterfeld/Leimbach (0:1) reist Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach am Sonntag zur FT Fulda. Anstoß ist um 15.30 Uhr.

Am vergangenen Sonntag waren die Fuldaer nach ihrem 2:1-Sieg gegen Elters/Eckweisbach/Schwarzbach am ESV vorbeigezogen. Schon ein Punktgewinn würde helfen, die Verfolger Aulatal und Künzell (Gegner am letzten Vorrundenspieltag) auf Distanz zu halten; mit einem Sieg wäre der ESV ganz sicher am rettenden Ufer, vor allem, wenn die Verfolger selbst noch Federn ließen.

Für Trainer Tino Jäger, der sich und der Mannschaft die Rechnerei gern ersparen würde, wäre das mehr als verdient: „In der gesamten Serie haben wir ein einziges schwaches Spiel gezeigt – beim 1:5 gegen Aulatal.“

In den beiden Partien gegen die Spitzenteams Bronn-

zell und Eiterfeld wäre seiner Ansicht nach auch mehr als nur ein Zähler verdient gewesen.

Nicht verbessert hat sich zu allem Überfluss die personelle Situation. Abgesehen von den Langzeitverletzten hofft der Coach zwar, dass Moritz Herbig mit seiner Gesichtsmaske besser zurechtkommt und einsatzbereit sein könnte.

Allerdings fehlt ihm nicht nur der Gelb-Rot-gesperrte Kilian Krüger, sondern auch Patrick Störl. Der fiel bei einem harten Einsteigen eines Gegenspielers am vergangenen Wochenende so unglücklich auf die Schulter, dass diese ausgekugelt war.

0:0 trennten sich die Kontrahenten übrigens im Hinspiel erst Ende September. Irgendwie passend: Zwar hat die Elf von Trainer Romeo Andrijasevic nur 15 Gegentore kassiert – lediglich Spitzenreiter Eiterfeld (13) war sattelfester in der Defensive –, dafür sind die 25 erzielten Tore auch ein Wert, den nur die Kellerkinder Hünfeld II und Petersberg unterbieten.



So war's im Hinspiel: Hönebachs Fabian Budesheim (rechts) im Duell mit dem FT Florian Möller.

FOTO: ALIC

Samstag, 30.10.2021 - Frauen KOL

ESV Hönebach - VfL Philippsthal (9er Feld) 6 : 0

Tore: Anja Wassmann (2), Dana Sandrock, Theresa Bode (2), Jessica Baumgärtner

Sonntag, 31.10.2021  
 FT Fulda - ESV Hönebach 4 : 0

# Das Ticket für die Play-offs ist gelöst

**GRUPPENLIGA** ESV Hönebach zieht trotz 0:4 bei FT Fulda in Aufstiegsrunde ein

Fulda – Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach hatte trotz der klaren 0:4 (0:3)-Niederlage bei FT Fulda nach Abpfiff Grund zum Jubeln. Dadurch dass die Konkurrenz am Sonntag ebenfalls schwächelte, sicherte sich das Team von Tino Jäger vorzeitig den Einzug in die Play-offs.

Sportlich war es für die personell gebeutelten Hönebacher allerdings ein Tag zum Vergessen. So begannen die Gastgeber, die direkt vor dem ESV in der Tabelle auf dem dritten Rang stehen, furios. Jan Henrik Wolf brachte einen Freistoß an den Elfmeterpunkt, wo Paul Hohmann mutterseelenallein stand und mit einem satten Schuss zum 1:0 vollendete (6.).

Hönebach fand überhaupt nicht ins Spiel, sodass auch die erste Chance der Gäste eher ein Zufallsprodukt war. Nach einem Missverständnis in der Fuldaer Abwehr kam Katzmann aber nicht entscheidend an den Ball.

Die Hausherrn verwalteten das Spiel und lauerten immer wieder auf Konter. In der 37. Minute kam Florian Möller an der Strafraumgrenze frei zum Schuss und baute die Führung auf 2:0 aus. Und es kam noch schlimmer für



Duell in der Luft: Marius Zilch (links) hat beim Kopfballduell gegen Jan-Niklas Jordan das Nachsehen.

FOTO: ALICIA KRETH

den ESV. Einen Freistoß von Jan Henrik Wolf ließ Hönebachs Schlussmann Nils Katzmann nur abklatschen und

FT-Kapitän Christian Auth drückte den Abpraller zum 3:0-Pausenstand über die Linie.

Nach dem Seitenwechsel hatten die Gäste die erste Chance, als sich Kevin Kunze an der Außenbahn durchset-

ze und auf Tom Lindemann passte, der den Ball allerdings nicht richtig traf. Im Laufe der zweiten Hälfte neutralisierten sich beide Mannschaften weitestgehend. Doch als der Gastgeber das Tempo wieder anzog, fiel prompt das 4:0 (71.), als Marius Bommer eine Hereingabe unglücklich ins eigene Tor abfälschte.

Nach der Begegnung konnte man mit der spielerischen Leistung im Hönebacher Lager nicht zufrieden sein. Die zahlreichen Ausfälle waren an diesem Tag nicht zu kompensieren. Dennoch gab es aufseiten der Gäste Grund zum Jubeln, als das Team von Tino Jäger erfuhr, dass es – durch die 0:2-Niederlage des TSV Künzell in Hünfeld und dem 2:2-Unentschieden von Petersberg gegen Aulatal – die Play-offs erreicht hat.

Deshalb zeigte sich ESV-Coach Jäger nach der Partie trotzdem sehr zufrieden. „Ich bin stolz auf meine Mannschaft. Wer hätte gedacht, dass wir in dieser starken Gruppe einen Spieltag vor Schluss die Play-offs buchen“, sagte er. „Wir können jetzt schon die neue Gruppenliga-Saison planen, das hätte uns vor der Saison kaum einer zutraut.“

akt

Gruppenliga Gr. 1 Fulda			
Elters/E./S. - Eiterfeld/L.	1:5		
Hünfeld II - Künzell	2:0		
Petersberg - Aulatal	2:2		
Horas - Bronzell	2:1		
FT Fulda I - Hönebach	4:0		
<b>1. SG Eiterfeld/Leimbach</b>	<b>17</b>	<b>45:14</b>	<b>41</b>
<b>2. SG Bronzell</b>	<b>17</b>	<b>48:19</b>	<b>37</b>
<b>3. FT Fulda I</b>	<b>17</b>	<b>29:15</b>	<b>30</b>
<b>4. ESV Hönebach</b>	<b>17</b>	<b>30:32</b>	<b>27</b>
<b>5. SG Aulatal</b>	<b>17</b>	<b>32:32</b>	<b>23</b>
<b>6. TSV Künzell</b>	<b>17</b>	<b>31:37</b>	<b>22</b>
<b>7. FV Horas</b>	<b>17</b>	<b>30:43</b>	<b>21</b>
<b>8. Hünfelder SV II</b>	<b>17</b>	<b>20:32</b>	<b>15</b>
<b>9. SG Elters/Eckw./Schw.</b>	<b>17</b>	<b>27:43</b>	<b>14</b>
<b>10. RSV Petersberg</b>	<b>17</b>	<b>22:47</b>	<b>9</b>

Gruppenliga Gr. 2 Fulda			
Freiensteinau - Oberzell/Züntersb.	1:0		
Kerzell - Kressenbach/U.	0:3		
Gundhelm/Hutten - Schlüchtern	1:1		
Hosenfeld - Freiensteinau	1:1		
Oberzell/Züntersb. - Müs	2:1		
Kerzell - Großenlüder	0:1		
<b>1. SV Großenlüder</b>	<b>15</b>	<b>43:10</b>	<b>38</b>
<b>2. Schlüchtern</b>	<b>15</b>	<b>28:12</b>	<b>27</b>
<b>3. SG Freiensteinau</b>	<b>15</b>	<b>25:19</b>	<b>27</b>
<b>4. Spvgg. Hosenfeld</b>	<b>15</b>	<b>33:31</b>	<b>26</b>
<b>5. Oberzell/Züntersbach</b>	<b>15</b>	<b>21:23</b>	<b>21</b>
<b>6. SV Müs</b>	<b>16</b>	<b>26:34</b>	<b>18</b>
<b>7. SG Kressenbach/U.</b>	<b>15</b>	<b>17:30</b>	<b>13</b>
<b>8. Gundhelm/Hutten</b>	<b>15</b>	<b>27:40</b>	<b>12</b>
<b>9. SG Kerzell</b>	<b>15</b>	<b>17:38</b>	<b>8</b>

Sonntag, 31.10.2021

Hattenbacher SV - ESV Hönebach II 4: 0

Kreisliga B2 Hersfeld-Rotenburg			
Schenk./R./W. II - Hönebach II	4:1		
Kleinensee/Widd. - Philippsthal II	1:4		
Schenk./R./W. II - Wildeck II	2:2		
Sorga/Ka. II - Hohenroda II	1:3		
Haunetal II - Werratal II	6:3		
Hattenbach - Hönebach II	4:0		
Heimboldshsn. - Unterhaun II	10:0		
Hessen/SVA/SpVgg - Nent./W./S. II	1:0		
<b>1. Hattenbacher SV</b>	<b>13</b>	<b>55:18</b>	<b>31</b>
<b>2. VfL Philippsthal II</b>	<b>13</b>	<b>43:25</b>	<b>31</b>
<b>3. ESV Hönebach II</b>	<b>13</b>	<b>39:20</b>	<b>26</b>
<b>4. VfL Heimboldshausen</b>	<b>13</b>	<b>38:24</b>	<b>26</b>
<b>5. SG Haunetal II</b>	<b>13</b>	<b>37:24</b>	<b>25</b>
<b>6. SG Schenkling/R./W. II</b>	<b>13</b>	<b>29:21</b>	<b>22</b>
<b>7. SG Nent./Weiß./Solz II</b>	<b>13</b>	<b>24:15</b>	<b>21</b>
<b>8. FSG Hohenroda II</b>	<b>13</b>	<b>20:20</b>	<b>18</b>
<b>9. Kleinensee/Widd.</b>	<b>13</b>	<b>29:35</b>	<b>18</b>
<b>10. SG Hessen/SVA/SpVgg</b>	<b>12</b>	<b>22:37</b>	<b>12</b>
<b>11. SV Unterhaun II</b>	<b>13</b>	<b>27:52</b>	<b>9</b>
<b>12. SG Sorga/Kathus II</b>	<b>13</b>	<b>14:43</b>	<b>8</b>
<b>13. SG Werratal II</b>	<b>12</b>	<b>24:44</b>	<b>6</b>
<b>14. SG Wildeck II</b>	<b>13</b>	<b>19:42</b>	<b>5</b>

Kreisoberliga Nord			
Weiterode - Niederjossa/Breitenb.	0:1		
FSG Bebra - Gudengrund/K.	5:0		
Hohe Luft - Dittlofrod/Kömb.	2:0		
Weiterode - Mecklar/Meckb/Reil.	0:0		
Heinebach/O. - Hohenroda	1:0		
Friedewald/Ausb. - Philippsthal	3:0		
Neuenstein - Steinbach II	6:1		
Wildeck - Niederaula/Kerspenh.	0:3		
Haunetal - Niederjossa/Breitenb.	1:3		
<b>1. FSV Hohe Luft</b>	<b>15</b>	<b>50:10</b>	<b>38</b>
<b>2. FSG Bebra</b>	<b>15</b>	<b>40:15</b>	<b>35</b>
<b>3. SG Neuenstein</b>	<b>15</b>	<b>42:23</b>	<b>31</b>
<b>4. SG Dittlofrod/Kömbach</b>	<b>15</b>	<b>39:22</b>	<b>30</b>
<b>5. Niederaula/Kerspenh.</b>	<b>15</b>	<b>30:14</b>	<b>29</b>
<b>6. Niederjossa/Breitenb.</b>	<b>15</b>	<b>38:25</b>	<b>26</b>
<b>7. ESV Weiterode</b>	<b>15</b>	<b>23:19</b>	<b>23</b>
<b>8. FSG Hohenroda</b>	<b>15</b>	<b>31:26</b>	<b>23</b>
<b>9. SG Haunetal</b>	<b>15</b>	<b>23:29</b>	<b>20</b>
<b>10. SG Heinebach/Oster.</b>	<b>15</b>	<b>19:42</b>	<b>15</b>
<b>11. Friedewald/Ausbach</b>	<b>15</b>	<b>21:37</b>	<b>15</b>
<b>12. VfL Philippsthal</b>	<b>15</b>	<b>30:36</b>	<b>14</b>
<b>13. Mecklar/Meckb/Reil.</b>	<b>15</b>	<b>28:38</b>	<b>14</b>
<b>14. SG Gudengrund/K.</b>	<b>15</b>	<b>23:43</b>	<b>13</b>
<b>15. SV Steinbach II</b>	<b>15</b>	<b>22:53</b>	<b>11</b>
<b>16. SG Wildeck</b>	<b>15</b>	<b>20:47</b>	<b>7</b>

Kreisliga A1 Hersfeld-Rotenburg			
Weiterode II - Nent./W./Solz	1:6		
Friedlos - Werratal	2:0		
Sorga/Kathus - Cornberg/Ro.	3:1		
Haselgr./Breitenb. - Niederaula/Kersp. II	0:4		
Hohe Luft II - Heenes/Kalkobes	4:2		
Aulatal II - Rotenburg/Lispenh.	3:2		
Braach - Real Espanol Bebra	0:0		
Baumbach - Schenkling/RW	0:2		
<b>1. FV Friedlos</b>	<b>15</b>	<b>54:17</b>	<b>40</b>
<b>2. SG Nent./Weiß./Solz</b>	<b>15</b>	<b>56:27</b>	<b>37</b>
<b>3. SG Schenkling/R./W.</b>	<b>15</b>	<b>37:8</b>	<b>33</b>
<b>4. SG Werratal</b>	<b>15</b>	<b>39:22</b>	<b>27</b>
<b>5. Rotenburg/Lispenh.</b>	<b>15</b>	<b>30:19</b>	<b>25</b>
<b>6. SG Aulatal II</b>	<b>15</b>	<b>30:29</b>	<b>22</b>
<b>7. SG Niederaula/Kersp. II</b>	<b>15</b>	<b>35:25</b>	<b>22</b>
<b>8. SG Sorga/Kathus</b>	<b>15</b>	<b>28:25</b>	<b>19</b>
<b>9. TSV Baumbach</b>	<b>15</b>	<b>23:29</b>	<b>19</b>
<b>10. SG Haselgr./Breitenb.</b>	<b>15</b>	<b>35:34</b>	<b>18</b>
<b>11. FSV Hohe Luft II</b>	<b>15</b>	<b>25:29</b>	<b>18</b>
<b>12. Cornberg/Rockens.</b>	<b>15</b>	<b>24:29</b>	<b>17</b>
<b>13. Heenes/Kalkobes</b>	<b>15</b>	<b>44:46</b>	<b>16</b>
<b>14. TV Braach</b>	<b>15</b>	<b>9:37</b>	<b>13</b>
<b>15. Real Espanol Bebra</b>	<b>15</b>	<b>10:49</b>	<b>8</b>
<b>16. ESV Weiterode II</b>	<b>15</b>	<b>8:62</b>	<b>1</b>

Kreisliga A2 Hünfeld-Hersfeld			
Dammersbach/Nüst. - Soisdorf	2:2		
Michelsr./Rudolph. - Soisdorf	4:2		
Praforst - Ufhausen	1:2		
Eiterf./Leimb. II - Großenbach	1:3		
Burghaun - Kirchhasel	2:1		
Roßbach - Unterhaun	1:4		
Großentaft - Wölf	4:2		
<b>1. SV RW Burghaun</b>	<b>14</b>	<b>39:7</b>	<b>39</b>
<b>2. TSV Ufhausen</b>	<b>14</b>	<b>31:12</b>	<b>30</b>
<b>3. SV Unterhaun</b>	<b>14</b>	<b>43:17</b>	<b>29</b>
<b>4. BW Großentaft</b>	<b>14</b>	<b>31:30</b>	<b>25</b>
<b>5. SG Michelsrombach/R.</b>	<b>14</b>	<b>40:24</b>	<b>24</b>
<b>6. SV Wölf</b>	<b>14</b>	<b>35:22</b>	<b>23</b>
<b>7. SG Praforst</b>	<b>14</b>	<b>23:19</b>	<b>22</b>
<b>8. SV Großenbach</b>	<b>14</b>	<b>23:31</b>	<b>17</b>
<b>9. Rasdorfer SC</b>	<b>14</b>	<b>24:39</b>	<b>17</b>
<b>10. SV Kirchhasel</b>	<b>14</b>	<b>30:34</b>	<b>15</b>
<b>11. SC Soisdorf</b>	<b>14</b>	<b>23:31</b>	<b>13</b>
<b>12. Eiterfeld/Leimbach II</b>	<b>14</b>	<b>24:41</b>	<b>12</b>
<b>13. SG Dammersbach/Nüst</b>	<b>14</b>	<b>17:49</b>	<b>8</b>
<b>14. SV Roßbach</b>	<b>14</b>	<b>13:40</b>	<b>6</b>

Hönebach kann befreit aufspielen



Zwei unterschiedliche Ausgangssituationen: Die Hönebacher um Tom Lindemann (vorne) stehen vor dem letzten Spieltag schon sicher in der Aufstiegsrunde, in die die SG Aulatal um Simon Hennighausen noch einziehen will.

FOTO: ALICIA KRETH

07.11.2021

## Wann und wie rollt der Ball weiter?

Vorrunde im Fußball ist fast beendet – Viele Fragen tauchen auf

VON RAINER HENKEL

Hersfeld-Rotenburg – Die Vorrunde in den heimischen Fußballklassen ist – mit Ausnahme der Gruppenliga sowie vereinzelter Nachholspiele – beendet. Und jetzt? Wer spielt ab wann nun gegen wen, welche Ergebnisse werden mit ins neue Jahr genommen? Der Modus der Saison nach dem Lockdown ist durchaus ein Fall für Tüftler – und für Kritiker.

So ist noch nicht geklärt, wann genau der Ball im Frühjahr wieder rollt. Zudem haben einige Mannschaften durch die Neueinteilung der Auf- und Abstiegsrunden bedeutend mehr Heim- als Auswärtsspiele – oder umgekehrt. Werden hier Heim-

rechte getauscht? In unteren, weniger stark besetzten Klassen können auch längere Pausen für einzelne Vereine entstehen. Klar ist: Es gibt nirgendwo Relegationsspiele.

Kreisfußballwart Rainer Schmidt glaubt, dass es den Fußballkreisen überlassen wird, wann sie den Betrieb wieder aufnehmen. „Aber das Wie bestimmt der Hessische Fußballverband“, sagt Schmidt und verweist auf den Verbandsspielausschuss. Der habe aber noch nicht getagt. Schmidt ist froh, „dass die Vorrunde beendet ist“, ohne dass Corona den Ball aufgehalten hat. Er bittet daher die Kicker um Geduld. „Sobald etwas entschieden ist, werden alle benachrichtigt“, sagt Schmidt.



**Rainer Schmidt**  
Kreisfußballwart

Als Klassenleiter der Kreisoberliga Nord kann er auch für diese sprechen. Dort ist die Vorrunde abgeschlossen. Die ersten acht Mannschaften (bis Hohenroda) spielen um den Aufstieg, die letzten acht (ab Haunetal) gegen den Abstieg. Schmidt möchte im April starten – im März sollen zwei Runden des heute beginnenden Kreispokals vorge-schaltet werden.

Schmidts Kollegen in den Staffeln Mitte und Süd sind für einen späteren Start. Klaus Bodusch (Mitte) kann sich Spiele bis in den Mai vorstellen, Dietmar Pfeiffer (Süd) möchte überhaupt erst mal den HFV Spielpläne erstellen lassen, bevor gesagt werden könne, wie es weitergeht.

So gehen die heimischen Kreisoberliga-Teams in die noch nicht terminierte zweite Saisonhälfte:

**Aufstiegsrunde:** 1. FSV Hohe Luft 22:3 Tore/21 Punkte, 2. FSG Bebra 11:7/13, 3. SG Dittlofrod/Kömbach 12:12/10, 4. SG Neuenstein 15:16/10, 5. SG Niederaula/Kerspenhausen 7:9/10, 6. ESV Weiterode 8:13/7, 7. SG Niederjossa/Brettenbach 9:15/5, 8. FSG Hohenroda 7:15/4.

**Abstiegsrunde:** 1. SG Haume-

tal 16:13 Tore/13, 2. VfL Philipps-thal 19:12/12, 3. SG Mecklar/Meckbach/Reilos 21:16/12, 4. SG Friedewald/Ausbach 12:12/12, 5. SG Gudegrund/Konnefeld 17:18/12, 6. SV Steinbach II 17:17/10, 7. SG Heinebach/Osterbach 9:12/9, 8. SG Wildeck 12:23/3.

Was dieser Modus anrichten kann, zeigt ein Blick auf die Kreisoberliga Mitte. Dort lag der TSV Pilgerzell auf Rang zwei der Vorrundentabelle. Da der TSV aber seine Erfolge vorrangig gegen Mannschaften einfuhr, die in der Abstiegsrunde landeten, rutschte er dank der Streichergebnisse auf Platz sieben ab.

Anderes Beispiel ist die FSG Bebra in der Nord-Staffel. Das Team von Trainer Anelko Urosevic hätte in sechs der sieben Partien Heimrecht. „Das werden wir wohl so nicht machen können“, vermutet Klassenleiter Schmidt. Es werde wohl gelöst, wo die FSG noch einmal auswärts antreten müsse. Mehr als ein Heimspiel wolle man den Vereinen aber nicht nehmen.

Dass das der Pandemie geschuldete Spielmodell keins für die Zukunft sei, das betont Schmidt aber: „Das muss jedem klar sein. Ich hoffe, dass wir nächstes Jahr wieder ganz normal unserem Fußball nachgehen können.“

## So sieht es in den anderen Klassen aus

**Hersfeld-Rotenburg** – Ein Blick auf die anderen Klassen:

### ■ Gruppenliga

Ein Spieltag steht noch aus. Die ersten fünf einer jeden Zehnerstaffel spielen in der Aufstiegsrunde, die letzten fünf gegen den Abstieg. In Gruppe Nord sind Eiterfeld/Leimbach, Bronnzell, FT Fulda und Hönebach oben dabei, Aulatal als Fünfter liegt einen Punkt vor Künzell und zwei

vor Horas und hat zudem das beste Torverhältnis.

### ■ Kreisligen A

**Kreisliga A 1:** Die ersten acht (bis Sorga/Kathus) spielen um den Aufstieg, die letzten acht (ab Baumbach) gegen den Abstieg.

**Kreisliga A 2:** Laut Internetportal fussball.de spielen die 15 Teams eine Doppelrunde. 14 Spieltage sind absolviert, weiter geht es am 20. März,

Schluss ist am 12. Juni.

### ■ Kreisligen B

**Kreisliga B 1:** Die ersten sechs (bis Friedlos II) spielen um den Aufstieg, die letzten sieben (ab Heinebach/Osterbach II) gegen den Abstieg. Es gibt noch drei Nachholspiele, die aber auf die Zusammensetzung der Finalrunden keinen Einfluss mehr haben.

**Kreisliga B 2:** Die oberen sieben (bis Nentershausen/Wei-

ßenhasel/Solz II) spielen um den Aufstieg, die unteren sieben (ab Hohenroda II) gegen den Abstieg.

### ■ Kreisliga C

In der Staffel, die nach dem Rückzug des TSV Blankenheim noch acht Teams umfasst, sind elf von 22 Spieltagen absolviert. Die zweite Hälfte der Doppelrunde startet am 20. März und soll am 4. Juni enden.

**Mit dem ESV nach Künzell**

**Gemeinsam mit unserer  
Mannschaft zum letzten  
Saisonspiel der  
Gruppenliga Fulda.**



**TSV Künzell**  
gegen  
**ESV Hönebach**

**Sonntag, 07.11.2021**  
**14:30 Uhr**

1. SG Eiterfeld/Leimbach	17	45:14	41
2. SG Bronzell	17	48:19	37
3. FT Fulda I	17	29:15	30
4. ESV Hönebach	17	30:32	27
5. SG Aulatal	17	32:32	23
6. TSV Künzell	17	31:37	22
7. FV Horas	17	30:43	21
8. Hünfelder SV II	17	20:32	15
9. SG Elters/Eckw./Schw.	17	27:43	14
10. RSV Petersberg	17	22:47	9



**Alte Herren-Abteilung  
ESV Hönebach**



Sonntag, 07.11.2021

TSV Künzell - ESV Hönebach 1 : 3

Tore: Kai Wollenhaupt, Marius Zilch, Tim Kleinschmidt

# Hönebach feiert zum Abschluss

**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** ESV siegt 3:1 in Künzell und landet auf Rang vier

Künzell – Mit einem 3:1 (1:1)-Sieg beim TSV Künzell beendete der ESV Hönebach am Sonntag, zusammen mit zahlreichen mitgereisten Fans, die Einfachrunde in der Fußball-Gruppenliga Nord auf dem vierten Platz.

Dabei reiste der Gast stark ersatzgeschwächt nach Künzell, da die Abwehr durch Krankheit komplett durcheinandergewirbelt worden war. So verwunderte es auch niemanden, dass der TSV sofort die Initiative ergriff und wenige Sekunden nach Anpfiff zur ersten Möglichkeit kam. ESV-Ersatztorwart Sebastian Knoth verhinderte allerdings die frühe Führung.

Auf der Gegenseite schickte fünf Minuten später Kevin Kunze Tim Kleinschmidt auf die Reise, der zurück auf Kunze legte und dessen Schuss abgeblockt wurde. Pech hatten die Hönebacher als ein Freistoß von Marcel Katzmann, den ein Künzeller ver-



**Gefahr vor Hönebachs Tor:** ESV-Keeper Sebastian Knoth (In Gelb) war in Künzell gleich mehrfach zur Stelle. So wie nach der Ecke in dieser Situation.

FOTO: REINHOLD SCHUSTER/INH

längerte, am Pfosten landete (12.).

Doch der Gastgeber blieb spielbestimmend und kam zu einigen Abschlüssen aus der zweiten Reihe, bei denen sich Knoth auf dem Posten zeigte. In der 34. Minute war er dann aber machtlos. Nach einer Ecke war Amir Rebic per Kopf zur Stelle und voll-

endete zur Führung. Das 1:0 hatte aber nicht lange Bestand, da das Team von Trainer Tino Jäger nur fünf Minuten später für den Ausgleich sorgte.

Ein Freistoß von Kevin Kunze verwandelte Kai Wollenhaupt traumhaft zum 1:1. Fast mit dem Pausenpfiff ergab sich für den Gastgeber

noch einmal die Gelegenheit zur erneuten Führung – in der Entstehung ähnlich wie beim 1:0, doch der ESV klärte auf der Linie.

Nach Wiederanpfiff neutralisierten sich beide Mannschaften weitestgehend, gefährlich wurde es meist nur bei Ecken. Klärte Künzell nach einer solchen in der 73. Minute noch auf der Linie, waren sie zwölf Minuten später doch machtlos. Marcel Katzmann brachte seine Ecke auf den ersten Pfosten, an dem Marius Zilch abtauchte und per Kopf zum 2:1 traf.

Der Schock bei den Gastgebern, die bis zu dem Zeitpunkt gut mithielten, saß tief und so erzielten die Hönebacher wenig später auch noch das 3:1. Nach einem Konter legte Katzmann auf Tim Kleinschmidt, der trocken zum Endstand ins linke Eck traf.

akr

**Tore:** 1:0 Rebic (34.), 1:1 Wollenhaupt (39.), 1:2 Zilch (85.), Kleinschmidt (89.)

**TSV Künzell - ESV Hönebach (Sonntag, 14.30 Uhr).** Ohne eigenes Zutun, sogar mit einer 0:4-Niederlage in Fulda, rutschte der ESV Hönebach in die Aufstiegsrunde. Das letzte Spiel kann die Mannschaft von Trainer Tino Jäger daher entspannt angehen. Der Gegner allerdings, der TSV Künzell, möchte den Sprung in die Top Fünf noch schaffen.

„Auch wenn das Ergebnis nicht zum Feiern war, kann doch bei uns der Stolz überwiegen“, betont Trainer Tino Jäger. „Wir haben Großes ge-

schaft.“ Ein Punkt und sechs Tore beträgt der Rückstand Künzells auf die SG Aulatal, die derzeit den fünften Rang einnimmt. „Wir sind Sportsmänner genug, noch einmal alles reinzuwerfen“, kündigt der Trainer an, dessen Kader weiterhin ausgedünnt ist. „Wir sind froh, dass das kein Endspiel geworden ist und wir stattdessen befreit aufspielen können“, sagt Jäger.

Wie es im Frühjahr weitergeht, weiß auch er noch nicht. Allerdings sei es gut,

dass der ESV Planungssicherheit für die kommende Saison habe. Jäger: „Da können wir den einen oder anderen Spieler auch schon mal vorher ansprechen.“

**Aufgrund Corona wurde die Gruppenliga im Sommer 2021 in zwei Staffeln geteilt. Dies sind die Abschlusstabellen der Vorserie.**

Gruppenliga Gruppe 1 Fulda

Gruppenliga Gruppe 2 Fulda

1. SG Eiterfeld/Leimbach	18	46:15	42	1. SV Großenlüder	16	43:13	38
2. SG Bronnzell	18	49:20	38	2. Schlüchtern	16	31:12	30
3. FT Fulda I	18	29:18	30	3. SG Freiensteinau	16	29:20	30
4. ESV Hönebach	18	33:33	30	4. Spvgg. Hosenfeld	16	36:33	29
5. SG Aulatal	18	37:32	26	5. Oberzell/Züntersbach	16	22:27	21
6. FV Horas	18	33:43	24	6. SV Müs	16	26:34	18
7. TSV Künzell	18	32:40	22	7. SG Kressenbach/U.	16	18:34	13
8. Hünfelder SV II	18	23:33	18	8. Gundhelm/Hutten	16	29:43	12
9. SG Elters/Eckw./Schw.	18	27:48	14	9. SG Kerzell	16	21:39	11
10. RSV Petersberg	18	23:50	9				

In der nun beginnenden Rückrunde sind die besten Fünf der Gruppe 1 und die besten Vier der Gruppe 2 zusammengefasst und spielen den Aufstieg in die Verbandsliga unter sich aus.

### Gestartet wird in die Rückrunde mit dem nachfolgenden Tabellenstand:

In die Wertung kamen dabei die Punkte, die gegen Mannschaften dieser Aufstiegsrunde in der Vorserie geholt wurden. Der ESV Hönebach holte seine Punkte bei Bronnzell (4), FT Fulda (1) und Aulatal (1).

## DIE TABELLEN

### Gruppenliga Aufstiegsrunde Fulda

Hönebach - Großenlüder	.....	Sa. 15.30
FT Fulda I - Hosenfeld	.....	Sa. 17.30
Eiterfeld/L. - Freiensteinau	.....	So. 15.30
Aulatal - Schlüchtern	.....	So. 15.30

1. SG Eiterfeld/Leimbach	8	13:4	18
2. SG Bronnzell	8	17:13	14
3. Schlüchtern	6	13:3	11
4. FT Fulda I	8	12:8	10
5. SV Großenlüder	6	12:9	10
6. SG Freiensteinau	6	7:10	6
7. ESV Hönebach	8	8:19	6
8. SG Aulatal	8	10:16	5
9. Spvgg. Hosenfeld	6	7:17	5

### Gruppenliga Abstiegsrunde Fulda

Kerzell - Hünfeld II	.....	So. 15.00
Gundhelm/Hutten - Horas	.....	So. 15.30
Kressenbach/U. - Künzell	.....	abg.
Müs - Petersberg	.....	So. 15.30
Oberzell/Züntersb. - Elters/E./S.	...	So. 15.30

1. Oberzell/Züntersbach	8	14:9	18
2. TSV Künzell	8	21:14	15
3. SG Elters/Eckw./Schw.	8	19:16	13
4. SG Kressenbach/U.	8	12:11	12
5. FV Horas	8	17:18	12
6. SG Kerzell	8	16:17	11
7. Hünfelder SV II	8	11:12	11
8. SV Müs	8	17:16	10
9. Gundhelm/Hutten	8	18:24	7
10. RSV Petersberg	8	12:20	7

### Kreisliga B2 Hersfeld Rotenburg

SG Hessen/SVA/SpVgg - Werratal II ..... 0:4

1. Hattenbacher SV	13	55:18	31
2. VfL Philippsthal II	13	43:25	31
3. ESV Hönebach II	13	39:20	26
4. VfL Heimbildshausen	13	38:24	26
5. SG Haunetal II	13	37:24	25
6. SG Schenklengs/R./W. II	13	29:21	22
7. SG Nent./Weiß./Solz II	13	24:15	21
8. FSG Hohenroda II	13	20:20	18
9. Kleinensee/Widd.	13	29:35	18
10. SG Hessen/SVA/SpVgg	13	22:41	12
11. SG Werratal II	13	28:44	9
12. SV Unterhaun II	13	27:52	9
13. SG Sorga/Kathus II	13	14:43	8
14. SG Wildeck II	13	19:42	5



## Vom tollen Abschluss bis zur Punktlandung

**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** Hönebach, Aulatal und Eiterfeld erreichen die Aufstiegsrunde

VON ALICIA KRETH, KRISTINA MARTH UND HARTMUT WENZEL

**Hersfeld-Rotenburg** – Die Vorrunde der Fußball-Gruppenliga ist abgeschlossen, nach 18 Spieltagen stehen die Teilnehmer der Auf- und Abstiegsrunde fest. Erfreulich aus Sicht der heimischen Vereine: Alle drei Vertreter unseres Kreises haben die ersten Neun erreicht.

Dem **ESV Hönebach** gelang am Sonntag mit dem 3:1-Erfolg beim TSV Künzell „ein toller Abschluss einer tollen Runde“, wie Trainer Tino Jäger sagt. „Das ist für uns ein ganz tolles Gefühl, die Gewissheit zu haben, ein drittes Jahr Gruppenliga spielen zu können.“

Dabei machte der Zusammenhalt des Teams auch in dieser Saison einiges möglich. Nach einem holprigen Start zu Beginn der Saison

fand die Jäger-Elf, trotz einiger Verletzungen, ab Ende August immer besser in die Spur und belegte dies mit einer eindrucksvollen Serie.

Acht Spiele in Folge blieb der ESV ungeschlagen und holte 20 Punkte – die Basis für den Erfolg in der Einfachrunde. Doch dann gab es einen herben Dämpfer vor heimischer Kulisse, als der ESV mit 1:5 gegen die SG Aulatal verlor. „Bei den 18 Spielen waren zwei bis drei Spiele dabei, mit denen ich nicht zufrieden war – das gegen Aulatal war totaler Schrott“, betont Jäger. „Mit unseren Mitteln haben wir es fast perfekt gemacht.“

Die Aufstiegsrunde möchte der Coach auch dazu nutzen, um Neues auszuprobieren und den jungen Spielern mehr Einsatzzeit zu geben, sagt er. „Es wäre eine tolle Sache, wenn wir noch zwei bis

drei Mannschaften hinter uns lassen.“ Dabei will man nach der Winterpause natürlich auch den einen oder anderen Gegner ärgern.

Für Horst Brandner, den Trainer der **SG Aulatal**, ist damit ein Etappenziel erreicht. „Wir wollten nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Nun können wir die zweite Hälfte der Saison ruhig zu Ende spielen“, sagt er.

Brandners Elf ist quasi eine Punktlandung gelungen: Mit

### AUFSTIEGSRUNDE

So gehen die Mannschaften aus den beiden Gruppenliga-Gruppen in die Aufstiegsrunde:

1. SG Eiterfeld/Leimbach	8 Spiele / 13:4 Tore / 18 Punkte
2. Viktoria Bronnzell	8 / 17:13 / 14
3. SG Schlüchtern	6 / 13:3 / 11
4. FT Fulda	8 / 12:8 / 10
5. Teutonia Großelöder	6 / 12:9 / 10
6. SG Freiensteinau	6 / 7:10 / 6
7. ESV Hönebach	8 / 8:19 / 6
8. SG Aulatal	8 / 10:16 / 5
9. Spvgg. Hosenfeld	6 / 7:17 / 5

dem 5:0-Sieg bei der SG Elters/Eckweisbach/Schwarzbach hat sie am letzten Spieltag als Fünfter der Gruppe Nord den Platz in der Aufstiegsrunde klar gemacht. Der Trainer ist natürlich entsprechend zufrieden – zurücklehnen möchte er sich mit seinem Team aber nicht.

„Wie sagt man so schön: Zufriedenheit ist der erste Schritt in die falsche Richtung“, erklärt er und kündigt an, nach einer dreiwöchigen Pause wieder mit dem Training durchzustarten. Für den Winter plant er ein „fußballannäherndes Programm“, beispielsweise Crossfit-Training in der Halle oder Einheiten auf dem kleinen Oberauler Soccer Feld. „Wichtig ist, dass wir nicht in eine Schockstarre verfallen, damit wir nach der Pause nicht erneut einen Kaltstart hinlegen müssen“, meint er.

Die Rückrunde möchte Brandner schließlich dazu nutzen, um auch mal Neues auszuprobieren. Man könne dann völlig ohne Druck spielen und beispielsweise nachkommenden Spielern mehr Einsatzzeit geben, erklärt er.

1:1 zum Abschluss der Vorrunde im Topduell bei Viktoria Bronnzell – das ist ein Ergebnis, mit dem Spitzenreiter **SG Eiterfeld/Leimbach** gut leben kann. „Den Punkt haben wir gern genommen“, sagt Kevin Kurz. Eiterfelds Kapitän wird dieses Spiel aber nicht als klassisches Topspiel in Erinnerung behalten. Dafür wären auch die Vorbedingungen nicht unbedingt die Besten gewesen. „Einige sind angeschlagen ins Spiel gegangen“, erzählt Kurz.

Lukas Müller-Siebert, der Schütze des Ausgleichstores in der letzten Minute, hatte am Morgen noch Fieber, auch

einige andere, wie Dennis Galbas, gingen angeschlagen in die Partie. „Die Pause, die jetzt kommt, tut uns gut“, so Kurz.

Verdient haben sich die Eiterfelder diese mit Sicherheit. Denn ihre Bilanz ist makellos: 18 Spiele, 12 Siege, sechs Unentschieden, null Niederlagen – die Serie lief fast perfekt für das Markesic-Team. Nach einem starken Start gab es mit dem Remis im Derby gegen Hünfeld eine Phase, in der es holperte. „Das war ein Dämpfer zur rechten Zeit“, sagt Kurz. „Da haben auch die letzten begriffen, dass die Saison nicht zum Selbstläufer wird.“

In die restlichen acht Spiele geht Eiterfeld mit einem Punktepuffer von 18 Zählern. Kurz macht sich für die Vorbereitung im Frühjahr keine Gedanken: „Wir haben ja einen Kunstrasenplatz.“



Kämpften sich in die Aufstiegsrunde der Gruppenliga: Die Fußballer des ESV Hönebach (rechtes Bild), der SG Aulatal (links oben) und der SG Eiterfeld/Leimbach (links unten), die in dieser Saison schon oft Grund zum Jubeln hatten.

FOTO: ALICIA KRETH (2), HARTMUT WENZEL

## Die AH-Abteilung reiste mit dem Bus nach Künzell an.



Samstag, 13.11.2021 - Bitburger Pokal  
 SG Neuenstein - ESV Hönebach 1 : 3

Tore: Stefan Brandenstein (2), Kevin Kunze

### Brandenstein brandgefährlich

**FUSSBALL** Hönebach siegt im Kreispokal in Neuenstein mit 3:1

VON PHILIPP PETTERMANN

Raboldshausen – Die Überraschung in der zweiten Runde des Fußball-Kreispokals blieb aus. Kreisoberligist SG Neuenstein hielt zwar über weite Strecken kämpferisch gut dagegen, verlor aber letztendlich verdient gegen den souverän aufspielenden Gruppenligisten ESV Hönebach mit 1:3 (1:1).

Die erste Torchance auf dem kleinen Raboldshäuser Platz gehörte den Gästen. Hönebachs Kevin Kunze schoss aus knapp 16 Metern Torentfernung ins linke untere Eck (10.), doch SG-Keeper Simon Schwarz parierte stark. Fünf Minuten später folgte dann die große Überraschung: Neuensteins Kapitän Daniel

Schwarz setzte sich auf der linken Seite mit viel Körpereinsatz durch. Den anschließenden Schuss wehrte Hönebachs Torwart Dominik Meister noch ab, beim Nachschuss von Spielertrainer Christian Pfeiffer war er aber chancenlos – 1:0 für den Underdog.

Wer dachte, der Gruppenligist ließe sich dadurch verunsichern, wurde wenige Minuten später eines besseren belehrt. Ein Pass in die Mitte fand Hönebachs Stefan Brandenstein, der Torwart Schwarz umspielte und souverän zum Ausgleich einschob (25.). Vor der Pause hatten beide Teams noch Möglichkeiten in Führung zu gehen, die Treffer blieben jedoch aus.

In der zweiten Hälfte machte sich der Klassenunterschied zunehmend bemerkbarer. Ein ähnlicher Spielzug wie beim 1:1-Ausgleichstref-

fer brachte den Favoriten dann in Führung. Brandenstein erreichte erneut ein Pass in die Spitze, den er anschließend problemlos zum

2:1 und seinem Doppelpack einnetzte (55.).

Wenige Minuten später war es wieder Brandenstein, der mit einem langen Ball ge-

sucht wurde. Bevor er allerdings zum Schuss ansetzen konnte, wurde er im Neuensteiner Strafraum regelwidrig zu Fall gebracht und Schiedsrichter Julian Rohrbach zeigte auf den Punkt. Kevin Kunze übernahm die Verantwortung und erhöhte mit einem platzierten Schuss ins linke untere Eck auf 3:1 (60.). Nun kontrollierte Hönebach das Spiel und Neuenstein verpasste die Chancen, noch einmal zu verkürzen.

Hönebachs Coach Tino Jäger zeigte sich nach dem Spiel zufrieden mit seinem Team: „Das war heute eine Mannschaft, die so noch nie

zusammen gespielt hat. Dafür haben wir es sehr ordentlich gemacht und der Sieg war letztendlich auch verdient.“ Neunsteins Spielertrainer Christian Pfeiffer bestätigte diese Einschätzung: „Auch bei uns hat ein großer Teil der Mannschaft gefehlt. Wir haben uns dennoch gut präsentiert. Es war ein ordentlicher Abschluss für das Jahr 2021.“

**SG Neuenstein:** S. Schwarz - A. Schwarz, S. Skrabal, Leiding, Teichreb, D. Schwarz, L. Skrabal, Peter, Hoffmann, Pfeiffer, Rotter.

**ESV Hönebach:** Meister - Jäger, Heckroth, Emmerich, Nöll, Schwarz, Lindemann, Kleinschmidt, Trieschmann, Kunze, Brandenstein.

**Tore:** 1:0 Christian Pfeiffer (15.), 1:1 Stefan Brandenstein (25.), 1:2 Stefan Brandenstein (55.), 1:3 Kevin Kunze (60./FE).

**SR:** Julian Rohrbach, Z: 150



Umkämpft: Hönebachs Andreas Jäger (links) siegt trotz großer Gegenwehr gegen seinen Neuensteiner Gegenspieler. FOTO: MEDIENKONZEPT

Sonntag, 14.11.2021 - Frauen KOL

SC Lispenshausen II - ESV Hönebach 0 : 3

Tore: Celina Rudolph, Manuela Rudolph, Dana Sandrock

## Hönebach siegt auch zum Abschluss

**FRAUEN-KREISOBERLIGA** ESV-Fußballerinnen gewinnen 3:0 bei Lispenshausen II

Lispenshausen – Die Fußball-Frauen von Kreisligist ESV Hönebach sind auch im letzten Spiel des Jahres ungeschlagen geblieben. Sie siegten am vergangenen Wochenende im Kreisderby bei der zweiten Mannschaft des SC Lispenshausen souverän mit 3:0.

Die junge Mannschaft der Gastgeberinnen aus Lispenshausen konnte die erste halbe Stunde noch ausgeglichen gestalten. Mit zunehmender Spieldauer setzten sich die spielerisch besser aufgestellten Hönebacherinnen offensiv aber immer wieder durch und wurden gefährlich, wobei sie dabei auch von ihrer deutlich größeren Erfahrung profitierten.

Die Familie Rudolph ebnete den Wildeckerinnen schließlich Mitte der ersten Halbzeit frühzeitig den Weg zum Sieg: Zunächst traf Celina Rudolph nach 35 Minuten zur 1:0-Führung für Höne-



Im Zweikampf: (von links) Lispenshausens Patricia Brixius und Hönebachs Hanna Taubert. FOTO: STEFAN KOST-SIEPL

bach, ehe ihre Mutter Manuela Rudolph nur drei Minuten später nachlegte und das 2:0 für die favorisierte Mannschaft erzielte.

Kurz nach Wiederanpfiff dann schon die Entscheidung: Hönebachs Torjägerin Dana Sandrock machte nach 48 Minuten das 3:0, stellte so

bereits früh in der Partie den Endstand her. Weil es der Tabellenführer danach etwas ruhiger angehen ließ, boten sich im Anschluss nicht nur Tormöglichkeiten für Hönebach, sondern auch für die Reserve des SC Lispenshausen – richtig zwingend wurden beide Mannschaften aber nicht mehr.

Die Frauen aus Hönebach haben ihre Siegesserie damit auch im letzten Spiel des Jahres fortsetzen können. Acht Siege aus acht Spielen, dazu ein Torverhältnis von 28:1 lautet die imposante Bilanz der Seidl-Elf. Lediglich Kirsten Zulauf vom VfL Philippsthal gelang es beim Hönebacher 4:1, ESV-Torhüterin Elisa Gebauer zu überwinden. Hönebach überwintert mit elf Punkten Vorsprung auf Platz zwei an der Tabellenspitze, Lispenshausen II ist Fünfter. bt

**Tore:** 0:1 Celina Rudolph (35.), 0:2 Manuela Rudolph (38.), 0:3 Sandrock (48.).

## Hallenturniere für Fußballer fallen in diesem Winter aus

Der Hessische Fußball-Verband (HFV) hat bei einer Vorstandsvorstandssitzung entschieden, dass in diesem Jahr keine Hallenturniere ausgetragen werden dürfen. Grund dafür seien die aktuellen Infektionszahlen mit dem Coronavirus, heißt es in einer Pressemitteilung des Verbandes. Betroffen sind sämtliche Verbands- und Vereinsturniere in allen Altersklassen sowie die Hallenkreismeisterschaften und auch Gehfußball-Turniere. Über die Fortführung des Spielbetriebs der Futsal-Hessenliga werde zeitnah entschieden. mhb

**Frauen Kreisoberliga Nord Gr. 1 Fulda: Seigertshausen - Netra 3:0.**

1. Raßdorf/Bosserode	10	41:8	27
2. TSV Obermelsungen II	10	23:18	21
3. TSV Netra	10	16:13	15
4. SV Seigertshausen	10	17:21	10
5. SV Konnefeld	10	12:21	10
6. Pfaffenbach/Sch.	10	7:35	6

**Frauen Kreisoberliga Nord Gr. 2 Fulda: Lisenhausen II - Hönebach 0:3.**

1. ESV Hönebach	8	28:1	24
2. VFL Philippsthal	8	15:13	13
3. Raßdorf/Bosserode II	8	14:19	12
4. SV Unterhaun	8	15:23	7
5. Lisenhausen II	8	5:21	3

03.01.2022

## Abgemacht: Jäger bleibt in Hönebach

Zusammenarbeit mit Fußball-Gruppenligisten bis 2023 verlängert

Hönebach – Tino Jäger bleibt bis mindestens 2023 Trainer des Fußball-Gruppenligisten ESV Hönebach. Das hat der Vorstand des Eisenbahnsportvereins in einer Pressemitteilung mitgeteilt. Das Bemerkenswerte: Jäger steht bereits seit Februar 2016 an der Seitenlinie beim ESV.

Damals übernahm er das Amt vom aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Benny Tröger und führte die Mannschaft von der Kreisliga A bis in die Gruppenliga. Es bedurfte nur eines Ge-

sprächs, und die weitere Zusammenarbeit war geklärt, heißt es weiter. Dass der ESV sich bereits im November ein weiteres Jahr Gruppenliga-Zugehörigkeit sichern konnten, war nicht der allein ausschlaggebende Punkt. Auf Jägers Anregungen hin seien Arbeitsgruppen entstanden, die das Sponsoring und Marketing auf eine neue Stufe stellten. Daran werde tatkräftig weiter gearbeitet.

Der sportliche Erfolg erlaube es jetzt, in aller Ruhe die nächsten Aufgaben anzuge-

hen. Die Playoffs als Erster zu beenden, werde niemand von der Mannschaft verlangen, für Überraschungen wollen die Hönebacher aber noch sorgen. Für Verstärkungen in der Winterpause sieht Jäger keinen Anlass, da die vielen Verletzten der Vorrunde hoffentlich wieder fit werden. Für die kommende Saison sind ebenfalls bereits Kontakte zu neuen Spielern aufgenommen. Fast der gesamte aktuelle Kader habe schon seine Zustimmung für die neue Spielzeit gegeben.



Weiter geht's, Jungs: Das scheint Tino Jäger hier seinen Spielern zu signalisieren. Der Coach bleibt in Hönebach.

FOTO: ALICIA KRETH

Erfreuliche Nachricht zum Abschluss des Jahres. Unser Trainer Tino Jäger wird auch in der kommenden Serie an der Seitenlinie des ESV stehen:

Wer hätte im Februar 2016 gedacht, das auch im Februar 2023 Tino Jäger Trainer des ESV Hönebach sein wird?

Damals jedenfalls übernahm er das Zepter in der Winterpause der Kreisliga A, vom aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Benny Tröger, und führte die Mannschaft bis in die Gruppenliga. Vom Erfolg der letzten Jahre gesehen, eine erwartete Entscheidung beider

Seiten. Dennoch sind sechseinhalb Serien eine lange Zeit und nur wenige überstehen diese ohne auch nur die kleinste Unstimmigkeit mit Spielern und Verantwortlichen. So bedurfte es auch nur ein Gespräch und die weitere Zusammenarbeit war geklärt. Dass seine Jungs sich bereits im November ein weiteres Jahr Gruppenliga-Zugehörigkeit sichern konnten, war nicht nur der ausschlaggebende Punkt.

Auch die weitere Entwicklung des Vereins hat mit seinem Wirken zu tun. Auf seine Anregungen hin entstanden Arbeitsgruppen die das Sponsoring und Marketing auf eine neue

Stufe stellen. Und daran wird tatkräftig weiter gearbeitet.

Der sportliche Erfolg erlaubt es jetzt in aller Ruhe die nächsten Aufgaben anzugehen. Die Playoffs als Erster zu beenden wird keiner von ihm verlangen, aber dem ein oder anderen Hochkaräter ein Bein zu stellen würde sicher auch ihn freuen.

Für Verstärkungen in der Winterpause sieht er keinen Anlass, da die vielen Verletzten der Vorrunde hoffentlich wieder fit werden und er aus den Vollen schöpfen kann.

Für die kommende Saison sind ebenfalls bereits Kontakte zu neuen Spielern aufgenommen, die teilweise schon sehr konkret aussehen. Wichtiger aber ist, das fast der gesamte Kader schon seine Zustimmung für die neue Spielzeit gegeben hat.

Freuen wir uns heute schon auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit und viel Erfolg. 📺

Alicia      Kreth/HNA      [#nurderesv](#)   
[#gruppenligafulda](#) [#weitergeschichteschreiben](#)

**LANGE HER**




**Der neue Trainer des ESV**  
Tino Jäger



**UND IMMER  
NOCH AKTUELL**




Der ESV ist auf der Suche nach einem neuen Trainer fündig geworden. Der durch die Erkrankung unseres "Ex-Trainers" Benny Tröger frei gewordene Trainerstuhl ist wieder besetzt. Tino Jäger wird versuchen die erfolgreiche Arbeit von Benny fort zu setzen und den ESV so schnell wie möglich wieder in die Kreisoberliga zu bringen.

Tino ist 34 Jahre, lebt mit seiner Lebensgefährtin zusammen in Untertreebach und hat zwei kleine Töchter. Dort hat er sich kürzlich ein neues Haus gebaut. Dadurch und durch die Geburt seiner jüngsten Tochter hat er sich 1/2 Jahren eine Pause in Sachen Fußball eingelegt. Auch hat uns dürfte sein Name bekannt sein, denn nach mehreren Stationen im höherklassigen Jugendbereich ging er über die Oberliga, wo er in Hünfeld spielte und danach zum SVA Had Hünfeld kam. Dort war er sogar Kapitän der Meisterschaftsmannschaft. Schon zu der Zeit trainierte er noch den VfB Vacha in der Kreisoberliga, wo er nach seiner Spielzeit in Aulbach auch als Spielertrainer tätig war.

Wir wünschen ihm bei uns eine gute Zusammenarbeit mit Spielern, Vorstand, den Fans und natürlich viel Erfolg mit seiner neuen Mannschaft.



**Doch noch was Positives zum Schluss !!**  
**Tino Jäger hängt noch eine Serie dran - super !!!**



EIN PARTNER, VIELE MARKEN

*Schrön*  
DAS AUTOHAUS



 Facebook

 AUTOHAUS-SCHROEN.DE



05.01.2022

## Unterstützung von allen Seiten

**FUSSBALL** ESV Hönebach legte 2021 den Grundstein für die Jugend

Hönebach – Von einer breiten Unterstützung aus allen Bereichen war das erste Jahr nach der Neuaufstellung der eigenständigen Fußball-Jugendabteilung des ESV Hönebach geprägt. Zudem hätten die jungen Fußballer einen Kreis von Trainern und Betreuern um sich, in deren Obhut sie sich wohlfühlen und mit Freude ihrem Sport nachgehen können.

„Zum Ende des Jahres kann man sagen, dass der Grundstein für eine weitere positive Entwicklung der Jugendarbeit im ESV Hönebach gelegt wurde“, schreibt Reinhold Schuster in einer Pressemitteilung des ESV.

So wurden die ESV-Spieler im vergangenen Jahr mit Sportkleidung ausgerüstet und mit dem nötigen Material beispielsweise für die Trainingseinheiten ausgestattet. Äußerst dankbar für die Unterstützung, die der ESV von allen Seiten bekam, zeigten sich auch das Trainerteam um Carmen Kunze und Marcel Mohr sowie das gesamte Betreuerenteam.

Der ESV-Vorstand und alle Verantwortlichen im Verein



**Im neuen Dress:** Die jungen Fußballer des ESV Hönebach freuten sich zusammen mit Carmen Kunze (hinten links), Marcel Mohr (hinten rechts) und Jugendleiter Markus Münster (Mitte links) im Sommer 2021 unter anderem über neue Trikots.

FOTO: ALICIA KRETH

sehen sich deshalb in ihrer Entscheidung bestätigt, diesen Weg mit der Jugend Anfang des vergangenen Jahres eingeschlagen zu haben. „Die Zukunft wird zeigen, was wir alle daraus machen“, heißt es in der Mitteilung weiter.

Grund zur Freude hatte die Jugendabteilung kürzlich bei

einer kleinen Weihnachtsfeier, die unter Corona-Bedingungen durchgeführt wurde und bei der Carsten Kühnel von der Alte-Herren-Abteilung eine Spende in Höhe von 300 Euro an Jugendleiter Markus Münster übergab.

Das Geld stammt zum

größten Teil aus Einnahmen der Abteilung, die die Alten Herren in Verbindung mit ihrem 40-jährigen Jubiläum erwirtschaftet haben, sowie einer gemeinsamen Busfahrt zum letzten Auswärtsspiel der Hönebacher Gruppenliga-Mannschaft nach Künzell.

red/akr

13.01.2022

# Schmidt will Anfang April beginnen

## FUSSBALL So soll es in den einzelnen Amateurligen weitergehen

**Hersfeld-Rotenburg** – Das neue Jahr hat begonnen – und es scheint noch eine Ewigkeit zu dauern, bis in den Fußball-Amateurligen der Ball wieder rollt. Wir geben einen Überblick über den aktuellen Stand und wann – Stand jetzt – womöglich der Anpfiff erfolgen soll.

### ■ Kreisoberliga Nord

In den Kreisoberligen soll der Ball wohl Ende März, Anfang April wieder rollen. Noch warten die Klassenleiter auf die Termine der höheren Ligen und auf Regularien des Verbands, wie es in der Auf- und Abstiegsrunde mit dem Heimrecht aussehen soll.

In der Kreisoberliga Nord wird es wohl erst im April losgehen. „Im März fange ich nicht an“, betont Rainer Schmidt, Fußballwart des Kreises Hersfeld-Rotenburg und Klassenleiter der Kreisoberliga Nord. Er hat den 3. April für den Wiederbeginn ins Auge gefasst. Eine Rückrunden-Besprechung werde es erst geben, wenn der Verbandsspielausschuss die Regularien festgelegt habe.

Schmidt meint damit in erster Linie, welche Vereine in Auf- oder Abstiegsrunde Heimrecht hätten und welche auswärts antreten müssten. Wer in der Vorrunde auswärts ran musste, der müsse jetzt Heimrecht bekommen. „Alles andere wäre nicht gerecht. Es geht ums Finanzielle“, sagt Schmidt.

Als Beispiel nennt er die FSG Bebra, die sechs Heimspiele hätte. „Wenn das anders käme, wäre das für mich eine Ungerechtigkeit, die ich nur schwer verdauen könnte“, so Schmidt. Zudem geht er davon aus, dass die neue Saison am ersten August-Wochenende, wenn nicht schon im Juli beginnen.



**Der Ball in der Kreisoberliga Fulda Nord soll voraussichtlich im April wieder rollen:** Ein Wiedersehen zwischen Romeo Onetio (in Weiß) und Marcel Penner (links) gibt es dann nicht, da die FSG Bebra in der Aufstiegsrunde und die SG Heinebach/Osterbach in der Abstiegsrunde an den Start gehen.

FOTO: AUCIA KRETH, STEFAN KOST-SIEPL



**Ihr Start ist am 20. März geplant:** Die Fußballer des ESV Hönebach starten in der Gruppenliga-Aufstiegsrunde.

### ■ Gruppenliga Fulda

In der Gruppenliga soll der Ball wahrscheinlich ab dem 20. März wieder rollen. Fulda das Regionalbeauftragter Erhard Zink, gleichzeitig Klassenleiter der Verbandsliga Nord und Gruppenliga Fulda, macht sich momentan noch

keine Gedanken über mögliche Konsequenzen für den Spielbetrieb durch hohe Inzidenzen. „Man muss immer das Beste hoffen. Bis zum 20. März werden ja ein paar mehr Bürger geimpft sein“, blickt er zuversichtlich auf den Rückrundenstart.



**Kreisfußballwart:** Rainer Schmidt.

halb sehe ich da keine Probleme“, sagt Zink. Der Regionalbeauftragte hat vor allem einen Wunsch: „Die Vereine brauchen Zuschauer. Ohne Zuschauer brauchen wir nicht zu spielen.“

### ■ Verbands- & Hessenliga

Die Verbandsliga startet parallel mit der Abstiegsrunde der Hessenliga am 6. März. Die Aufstiegsrunde der Hessenliga, in der zwei Teams weniger antreten, wird ab 12. März ausgespielt. Die Hessenliga müsse pünktlich starten, so Zink, weil es für den Tabellenzweiten dann noch gegen die Vertreter der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar und der Oberliga Baden-Württemberg in die Aufstiegsrunde zur Regionalliga gehe.

Der letzte Spieltag in der Gruppenliga sei für Ende Mai geplant. Einen Spielplan gebe es noch nicht. „Da müssen wir noch abwarten“, so Zink. Zu schaffen sei das Programm in den Ligen in jedem Fall, zumal Ostern als Nachholtermin noch frei sei. „Des-

zgj/red



## Winterpause – und kein Ende

VON SASCHA HERRMANN

Winterpause. Seit zweieinhalb Monaten. Und noch mal so lang. Bis Mitte März beziehungsweise Anfang April auf Kreisebene sogar. Macht unter dem Strich fünf Monate spielfreie Zeit für die Fußballer. Fünf laaaaange Monate.

Als der Ball im vergangenen Sommer nach der Corona-Zwangspause und dem Saisonabbruch wieder ins

Rollen kam, ging es den Fußball-Funktionären vor allem um eines: So schnell wie möglich so viele Spiele durchzuziehen, um aussagekräftige Tabellen zu erreichen. Tabellen, die im schlimmsten Fall eines erneuten Saisonabbruchs eine Wertungsgrundlage wären.

Es folgte eine Terminhatz sondergleichen – mit englischen Wochen und 15 Pflichtspielen plus x in drei Monaten. Das ging an die Substanz. Dann kam die Winterpause. Fünf fußballfreie Monate. Warten auf die Play-offs. Die Saison 2021/2022 und deren Modus werden im Gedächtnis bleiben.

Doch wen wundert's? Und was ist in Zeiten der Pandemie schon normal?

[sportrotenburg@hna.de](mailto:sportrotenburg@hna.de)

10.02.2022



**Zurück auf dem Rasen:** Die Gruppenliga-Fußballer des ESV Hönebach haben gestern das Training wieder aufgenommen und bereiten sich nun auf die Aufstiegsrunde vor, die am 20. März beginnt.

FOTO: ALICIA KRETH

# Hönebach ist wieder am Ball

## FUSSBALL Gruppenligist hat Vorbereitung für Aufstiegsrunde aufgenommen

VON ALICIA KRETH

Hönebach – Die Fußballer des ESV Hönebach sind zurück auf dem Rasen: Am Mittwochabend bat Trainer Tino Jäger die Spieler des Gruppenligisten zum ersten offiziellen Training nach der Winterpause.

Die Verletzungen aus dem vergangenen Jahr sind auskuriert, die Freude über die Rückkehr auf den Platz wieder voll da. „Es ist immer gut, ein bisschen Abstand zu gewinnen. Das hat mir auch gut getan“, berichtet Jäger, der nach dem Erreichen der Aufstiegsrunde keine große Not sah, das Training während der Winterpause durchzuziehen. „Keiner hat groß ge-

schlampt. Jeder hat in der Pause ein bisschen was für sich getan“, weiß der Coach, und ergänzt: „Wir gehen mit vollem Kader in die Vorbereitung – immer in der Hoffnung, dass wir alle gesund bleiben.“

Dreimal pro Woche werden die Hönebacher zunächst trainieren – dazu kommen ab dem 20. Februar fünf Testspiele und das Viertelfinale des Kreispokals, in dem der ESV am Samstag, 5. März, beim A-Ligisten TV Braach antritt.

Das letzte Vorrundenspiel der Gruppe Nord bestritten die Hönebacher am 7. November erfolgreich in Künzell, eine Woche später folgte mit dem Kreispokalspiel bei

der SG Neuenstein der Abschluss des Jahres 2021. Beide Spiele gewann der ESV mit 3:1. Und nun dauert es noch fünfzehn Wochen, bis die Aufstiegsrunde am 20. März mit dem Heimspiel gegen den SV Großlütder, dem Tabellenersten der Gruppe Süd, beginnt.

Was haben sich Tino Jäger und seine Jungs nach der starken Vorrunde vorgenommen? „Wir wollen mit Spaß und Freude an die Sache herangehen und zeigen, dass wir auch gegen Top-Mannschaften bestehen können“, sagt der ESV-Coach. „Wir werden nicht unter die ersten Vier kommen, aber Platz fünf bis sieben ist realistisch.“ Die Aufstiegsrunde

will Jäger auch nutzen, um einiges auszuprobieren und den jüngeren Spielern mehr Spielzeit zu geben.

Für die Aufstiegsrunde gibt es keine Veränderungen im Kader des Gruppenligisten, das soll sich im Sommer aber ändern. „Zwei bis drei neue Gesichter wären ganz nett. Stillstand wäre ein Rückschritt“, sagt Jäger. Die gute Ausgangslage in dieser Saison lasse es zu, dass die Vorbereitungen im ESV-Lager für die Saison 2022/2023 bereits laufen. „Wir sind dran und nutzen die Chance, frühzeitig Dinge anzuschieben“, erklärt der Trainer.

Freudig stimmt den Coach auch, dass der komplette aktuelle Kader seine Bereit-

schaft erklärt hat, das dritte Jahr Gruppenliga mit dem ESV anzugehen. „Die Basis bleibt zusammen“, freut sich Jäger und ergänzt: „Mit dem einen oder anderen neuen Gesicht sind wir gut aufgestellt.“

Ein erster Neuzugang für die nächste Spielzeit stehe auch bereits fest, Näheres will Jäger noch nicht preisgeben, sagt aber: „Wir wollen die Philosophie weiter führen, junge und talentierte Spieler aus der Region weiter zu bringen.“

### Die Testspiele:

20. Februar: Schweina (Auswärts)  
26. Februar: SG FC Eisenach (A)  
6. März: Herleshausen/N./U. (H)  
11. März: Hünfelder SV II (A)  
13. März: VfL Philippsthal (A)

## Trainingsplan Playoffs 2021/22 Monat Feb/Mrz 2022

09.02.22	18:30 Uhr	Trainingsauftakt	Sportplatz
11.02.22	18:30 Uhr	Training	Sportplatz
12.02.22	13:00 Uhr	Training	Sportplatz
15.02.22	18:30 Uhr	Training	Sportplatz
16.02.22	18:30 Uhr	Training	Sportplatz
18.02.22	18:30 Uhr	Training	Sportplatz
<b>20.02.22</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Schweina - ESV</b>	<b>Bad Salzungen</b>
22.02.22	18:30 Uhr	Training	Sportplatz
23.02.22	18:30 Uhr	Training	Sportplatz
25.02.22	18:30 Uhr	Training	Sportplatz
<b>26.02.22</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Eisenach - ESV</b>	<b>Eisenach</b>
<b>26.02.22</b>	<b>15:00 Uhr</b>	<b>Gospensroda II - ESV II</b>	<b>Dippach</b>
28.02.22	18:30 Uhr	Training	Sportplatz
02.03.22	18:30 Uhr	Training	Sportplatz
04.03.22	18:30 Uhr	Training	Sportplatz
<b>05.03.22</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Braach - ESV Pokalspiel</b>	<b>Braach</b>
<b>05.03.22</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>ESV II - Rotenburg II</b>	<b>Hönebach</b>
07.03.22	18:30 Uhr	Training	Sportplatz
09.03.22	18:30 Uhr	Training	Sportplatz
<b>11.03.22</b>	<b>19:00 Uhr</b>	<b>Hünfeld II - ESV</b>	<b>Hünfeld</b>
<b>13.03.22</b>	<b>12:00 Uhr</b>	<b>Reichensachsen II - ESV II</b>	<b>Reichensachsen</b>
<b>13.03.22</b>	<b>15:00 Uhr</b>	<b>Philippsthal - ESV</b>	<b>Philippsthal</b>
16.03.22	18:30 Uhr	Training	Sportplatz
18.03.22	18:30 Uhr	Training	Sportplatz
<b>20.03.22</b>	<b>12:00 Uhr</b>	<b>ESV II - FV Friedlos II</b>	<b>Hönebach</b>
<b>20.03.22</b>	<b>15:30 Uhr</b>	<b>ESV - Großlütder</b>	<b>Hönebach</b>

### Vorbereitungsspiele Rückserie

20.02.2022	SG Schweina	ESV Hönebach I	3 : 2	Marius Zilch, Kevin Kunze
26.02.2022	SG FC Eisenach	ESV Hönebach	4:5	Kevin Kunze (2), Marcel Katzmann (2), Tim Schwarz
06.03.2022	ESV Hönebach	SG Herleshausen/Ness.Ulf.	5:1	Kevin Kunze, Manuel Schmidt, Marcel Katzmann (2), Patrick Störl
13.03.2022	VfL Philippsthal	ESV Hönebach	1:4	Kevin Kunze, Kai Wollenhaupt, Tom Lindemann, Tim Schwarz
13.03.2022	SV Reichensachsen II	ESV Hönebach II	1:4	Patrick Heckroth (2), Alexander Noll, Dennis Ehmer

Ein Treffer in Eisenach: Tim Schwarz, rechts Tim Kleinschmidt



## Braach freut sich auf Hönebach

**FUSSBALL-KREISPOKAL** Spielbetrieb bei den Senioren startet offiziell

VON THOMAS BECKER

Hersfeld-Rotenburg – Mit dem Viertelfinale des Bitburger-Kreis Pokals startet am Samstag der offizielle Spielbetrieb bei den Fußball-Senioren. Mit zwei Begegnungen geht es los.

Während es A-Ligist SG Heenes/Kalkobes ab 14.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Heenes mit dem Ligakonkurrenten SG Nentershausen/Weißenhasel/Solz zu tun bekommt, freut sich der TV Braach zeitgleich auf das Gastspiel des Gruppenligis-

ten ESV Hönebach. Trotz des Zweiklassenunterschieds will man seitens des TV versuchen, dem hohen Favoriten ein Bein zu stellen.

Norman Hofmann, der zu Jahresbeginn das Traineramt von Interimscoach Frithjof Winterberg beim TVB übernommen hat, feierte mit seiner Elf bei einem ersten Test auf dem Kunstrasen in Bebra gegen den ESV Ronshausen (6:0) einen erfolgreichen Einstand.

Allerdings dürfte dies kein Maßstab sein, da die Wildcker von ganz anderem Kaliber sind, auch wenn der ESV im Pokal auf Kreisebene in

den letzten Jahren nicht überzeugen konnte. 2009 und 2016 war im Viertelfinale Endstation, dazwischen musste man stets noch zeitiger die Segel streichen.

In dieser Saison stellt sich nun die Frage, wer den ESV auf dem Weg zum Titelgewinn aufhalten kann. Nach einer tollen Gruppenliga-Vorrunde ist das Team von Trai-

ner Tino Jäger auf jeden Fall erster Anwärter, die Nachfolge von Pokalverteidiger Niederaula/Kerspenhausen anzutreten.

In Heenes kommt es zu einer Neuauflage des Viertelfinals aus dem Jahr 2018. Damals gewann die SG Heenes/Kalkobes gegen die SG Nentershausen/Weißenhasel/Solz mit 3:2 nach Verlängerung.

**Spiel vom TV Braach abgesagt.**



Auf dem Weg ins Viertelfinale setzten sich die Hönebacher – hier Timm Emmerich (vorn) gegen Christian Pfeiffer – gegen die SG Neuenstein durch.

FOTO: FRIEDHELM EYERTING

# Ein Sieg fehlt noch zum Finale

## FUSSBALL-KREISPOKAL Auswärtsteams sind leicht favorisiert

gen. Die letzte Finalteilnahme liegt schon lange zurück. Am 22. September 2010 unterlag der ESV in Hattenbach der SG Niederaula/Hattenbach mit 0:3.

Ein Jahr später ereilte den FSV Hohe Luft im Halbfinale gegen den SVA Bad Hersfeld (2:4) das Aus. Es war die bis dato beste Platzierung im Pokal. Es besteht also für die Hersfelder durchaus Nachholbedarf. Auch wenn in diesem Jahr mit dem ESV Hönebach wieder ein höherklassiger Verein zu Gast ist, will

man den Sprung ins Finale schaffen. „Wenn man so weit gekommen ist, will man auch bis zum Ende dabei sein“, sagt FSV-Trainer Waldemar Hafner, der auf eine ähnlich starke Leistung seines Teams wie gegen den Gruppenligisten SG Aulatal hofft, wo man in der Vorbereitung beim 1:1 ordentlich dagegen gehalten hatte und durchaus mehr drin gewesen wäre. Im Viertelfinale gegen die SG Niederrhoda/Breitenbach sei es seinem Team auf dem schwer bespielbaren Platz schwerer

gefallen als gedacht. Man hätte in der ersten Hälfte die Vorentscheidung herbeiführen müssen, trauerte Hafner den vergebenen Chancen noch unter der Woche nach.

Auch Hönebachs Coach Tino Jäger freut sich auf den guten Test vor dem Saisonstart am 19. März zu Hause gegen Großlütder. Man sei auf einem guten Weg, auch wenn man spielerisch noch nicht da sei, wo man hinwolle. Im letzten Test gegen Herleshausen hatte dem Coach die erste Hälfte nicht so gefallen,

erst im zweiten Abschnitt kam man nach zwei Auftritten auf Kunstrasen auf dem B-Platz erst richtig auf Touren. „Ich erwarte ein schweres Spiel, aber wir wollen die Ambitionen die wir nach zwei Jahren Gruppenliga haben, auch unter Beweis stellen“, lässt Jäger keinen Zweifel dran, dass er ins Endspiel will. Das findet, so Spielleiter Thomas Becker (Bosserode), am Osterwochenende statt, wobei die Finalisten zwischen dem 14. und 16. April wählen können.

12.03.2022 - Kreispokal Halbfinale  
FSV Hohe Luft - ESV Hönebach 0 : 2

Tore: Marcel Katzmann, Fabian Budesheim

## 5:0 – Nentershausen überrascht gegen Weiterode

Fußball-Kreispokal: Gruppenligist Hönebach gewinnt 2:0 auf der Hohen Luft



**Unter Kontrolle:** Auch wenn die Hohe Luft (in Grün) dagegenhielten, war Hönebachs Sieg verdient. FOTO: FRIEDHELM EYERT

bach 0:2 (0:1). Die Hersfelder hielten gegen den klassenhöheren Gast gut dagegen, aber insgesamt gesehen waren die Wildecker das bessere Team. „Das, was ich sehen wollte, war in Ordnung. Die Einstellung hat gestimmt“, zeigte sich FSV-Coach Waldemar Hafner trotz der Niederlage zufrieden. Sein Team geriet nach einem Abspielfehler in der Vorwärtsbewegung, den ESV-Torjäger Marcel Katzmann sogleich bestrafte, in Rückstand.

Nach dem Wechsel kam der FSV etwas auf, doch ein gefährlicher Abschluss gelang nicht. Ein (umstrittener) Foulelfmeter brachte schließlich den ESV endgültig auf die Siegerstraße. Kapitän Fabian Budesheim ließ sich die Chance nicht nehmen und traf zum 2:0-Endstand.

**Tore:** 0:1 Marcel Katzmann (28.), 0:2 Budesheim (81., FE).

**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** Hönebach, Eiterfeld und Aulatal starten in die Aufstiegsrunde

# Hammerspiel für den ESV zum Auftakt

Die Fußball-Gruppenliga erwacht nach mehr als vier Monaten Wettkampfpause aus dem Winterschlaf. An diesem Wochenende beginnen die Play-offs. Wir blicken auf den ESV Hönebach, Tabellenführer SG Eiterfeld und die SG Aulatal.

VON RAINER HENKEL

Hönebach – Der ESV Hönebach macht den Anfang: Das Spiel der Eisenbahnsportler gegen den SV Großlütder am Samstag ab 15.30 Uhr ist der Auftakt der Gruppenliga-Aufstiegsrunde.

Vier Heim- und vier Auswärtsspiele liegen vor der Mannschaft von Trainer Tino

Jäger. Neben Großlütder heißen die Gegner noch Schlüchtern, Freiensteinau und Hosenfeld. Gegen Spitzenreiter Eiterfeld/Leimbach, Bronnzell, FT Fulda und Aulatal spielt der ESV nicht mehr. Unter den neun Teams liegt er mit sechs Punkten auf dem siebten Platz.

„Das ist ein Hammerspiel gleich zu Beginn“, ordnet ESV-Trainer Tino Jäger die Partie ein. „Großlütder war die bestimmende Mannschaft in der Südstaffel der Liga. Dabei hatten sie den besten Angriff und die zweitbeste Abwehr.“ In 16 Spielen verlor der SV nur zweimal und spielte zweimal unentschieden. „Es geht jetzt gegen die vier Topteams der anderen Gruppe“, stellt Jäger klar.



Zufrieden mit dem Verlauf der Saison: Hönebachs Trainer Tino Jäger. Nach dem Klassenerhalt möchte der ESV einige Teams in der Aufstiegsrunde noch ärgern – vielleicht auch Großlütder. FOTO: JÜRGEN KREYER

Allerdings sind auch die Hönebacher mit ihrer Vorbereitung durchaus zufrieden. „Die Jungs haben sich in der langen Pause ordentlich fit gehalten, aber das habe ich auch nicht anders erwartet“, sagt der Trainer. „Wir freuen uns, dass es nach so langer Pause wieder losgeht.“

Dazu kommt, dass sich die personelle Situation deutlich entspannt hat. Die lange verletzte Tim Schwarz, Marius

Bommer und Marvin Ehmer kehren zurück. „Wir haben uns Respekt erarbeitet und wollen auch in dieser Runde unsere Gegner ordentlich ärgern“, sagt Jäger, der das eigentliche Saisonziel, den Klassenerhalt, seit November erreicht weiß.

„Wir sind gefestigt und haben unseren Plan für diese Spiele, aber wir werden sicherlich auch einmal etwas ausprobieren, und wir haben

die Gelegenheit, unseren jüngeren Spielern mehr Einsatzzeit zu verschaffen und sie an die Liga heranzuführen. Das ist in unserer Situation einfacher, als wenn wir in der Abstiegsrunde unter Druck stünden.“ Mehr lässt der Coach sich allerdings nicht in die Karten schauen, was die Taktik betrifft. Klar aber sei: Der ESV will die Saison nicht acht Spiele lang austrudeln lassen. „Wir werden die Geg-

ner richtig fordern, das ist unser Ziel“, sagt Tino Jäger. „Wo wir wirklich stehen, das werden wir dann nach zwei oder drei Spielen sehen.“

Gegen Großlütder müsse schon alles passen, um etwas Zählbares zu holen – „aber auch das hat schon oft genug geklappt“, gibt sich der Coach optimistisch und hofft gerade wegen des Samstagstermins auf etliche Zuschauer in Hönebach.

## Die Tabellen vor dem Start in die Aufstiegsrunde

### Gruppenliga Aufstiegsrunde Fulda

Hönebach - Großlütder	.....	Sa.	15.30
FT Fulda I - Hosenfeld	.....	Sa.	17.30
Eiterfeld/L. - Freiensteinau	.....	So.	15.30
Aulatal - Schlüchtern	.....	So.	15.30
<b>1. SG Eiterfeld/Leimbach</b>	<b>8</b>	<b>13:4</b>	<b>18</b>
<b>2. SG Bronnzell</b>	<b>8</b>	<b>17:13</b>	<b>14</b>
<b>3. Schlüchtern</b>	<b>6</b>	<b>13:3</b>	<b>11</b>
<b>4. FT Fulda I</b>	<b>8</b>	<b>12:8</b>	<b>10</b>
<b>5. SV Großlütder</b>	<b>6</b>	<b>12:9</b>	<b>10</b>
<b>6. SG Freiensteinau</b>	<b>6</b>	<b>7:10</b>	<b>6</b>
<b>7. ESV Hönebach</b>	<b>8</b>	<b>8:19</b>	<b>6</b>
<b>8. SG Aulatal</b>	<b>8</b>	<b>10:16</b>	<b>5</b>
<b>9. Spvgg. Hosenfeld</b>	<b>6</b>	<b>7:17</b>	<b>5</b>

### Gruppenliga Abstiegsrunde Fulda

Kerzell - Hünfeld II	.....	So.	15.00
Gundhelm/Hutten - Horas	.....	So.	15.30
Kressenbach/U. - Künzell	.....	abg.	
Müs - Petersberg	.....	So.	15.30
Oberzell/Züntersb. - Elters/E./S.	...	So.	15.30
<b>1. Oberzell/Züntersbach</b>	<b>8</b>	<b>14:9</b>	<b>18</b>
<b>2. TSV Künzell</b>	<b>8</b>	<b>21:14</b>	<b>15</b>
<b>3. SG Elters/Eckw./Schw.</b>	<b>8</b>	<b>19:16</b>	<b>13</b>
<b>4. SG Kressenbach/U.</b>	<b>8</b>	<b>12:11</b>	<b>12</b>
<b>5. FV Horas</b>	<b>8</b>	<b>17:18</b>	<b>12</b>
<b>6. SG Kerzell</b>	<b>8</b>	<b>16:17</b>	<b>11</b>
<b>7. Hünfelder SV II</b>	<b>8</b>	<b>11:12</b>	<b>11</b>
<b>8. SV Müs</b>	<b>8</b>	<b>17:16</b>	<b>10</b>
<b>9. Gundhelm/Hutten</b>	<b>8</b>	<b>18:24</b>	<b>7</b>
<b>10. RSV Petersberg</b>	<b>8</b>	<b>12:20</b>	<b>7</b>

Samstag, 19.03.2022

ESV Hönebach - SV Großlüder 1 : 0

Torschütze: Tim Kleinschmidt

## Kleinschmidt setzt den Lucky Punch

**GRUPPENLIGA** Hönebach startet mit 1:0-Erfolg gegen Großlüder in Play-offs

VON THOMAS BECKER

Hönebach – Was für ein Start von Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach in die Aufstiegsrunde. Die Wildecker schickten am Samstagnachmittag den SV Großlüder mit einer 0:1-Niederlage auf die Heimreise und legten damit den Grundstein für eine erfolgreiche Play-off-Runde.

Immerhin stellte sich auf dem Sportplatz an der Autobahn der Tabellenführer der Südstaffel vor, also keine Laufkundschaft für das Team von Tino Jäger. „Glückwunsch, wir haben auf den Lucky Punch gewartet und ihn bekommen“, lautete direkt nach dem Abpfiff das – wegen des ungemütlichen Wetters kurze und knappe – Fazit des ESV-Trainers an seine Mannschaft.

Jäger spielte damit auf die spielentscheidende Szene an, die dem ESV vier Minuten vor

dem Abpfiff die drei Punkte bescherte. Tim Kleinschmidt war nach einem Eckball von Marcel Katzmann im zweiten Anlauf mit dem Kopf zur Stelle und die Kugel zappelte im Netz. Vorausgegangen war der erste konstruktive Angriff der Wildecker. Kevin Kunze schickte Marius Zilch auf der rechten Seite auf die Reise, Niklas Wese rettete in höchster Not auf Kosten eines Eckballs, der die Entscheidung bringen sollte.

Es war letztendlich der einzige spielerische Höhepunkt in einer Partie, die weitestgehend von Taktik geprägt war. Die Heimelf hatte den besseren Start, aber mehr als zwei Halbchancen sprangen nicht heraus. Nach einer Ecke von Kevin Kunze verlängerte Marcel Katzmann mit dem Kopf auf Moritz Herbig, der am langen Pfosten lauerte. Dessen Schuss landete aus spitzem Winkel neben dem Kas-



Auf dem Vormarsch: Hönebachs Patrick Störl (links) wird von Großlüders Jose Antonio Martinez verfolgt. FOTOS: STEFAN KÖTT-SIEP, ALICJA KRZYŻ

ten (2.). Fünf Minuten später bugsierte Großlüders Keeper Marvin Mohr Kleinschmidts Kopfball nach Freistoß von Kunze aus der Gefahrenzone.

Nach diesem kurzen Strohfeder verflachte die Partie zunehmend. Das Spielgeschehen konzentrierte sich zunehmend auf das Zentrum, in dem es den Eisenbahnersportlern nicht gelang, wie

gewohnt eigene Ballstafetten zu initiieren. Zu oft ging der Ball im Mittelfeld verloren oder kam nicht an. „Haltet

### Aufreger mit Folgen für die Gäste

die Bälle endlich mal vorne“, forderte der unermüdlich rackernde Kevin Kunze von seinen Vorderleuten, wobei

aber auch oft die Anspiele zu wünschen übrig ließen.

Fast mit dem Pausenpfiff ereignete sich dann doch noch ein Aufreger, der gravierende Folgen für die Gäste haben sollte. Nach einem Foul an Teutonen-Torhüter Mohr, ließ dieser sich zu einem Schubser gegen Kleinschmidt hinreißen, den Schiedsrichter Fabian Gleim zunächst mit der Gelben Karte ahnde-



**Tim Kleinschmidt**

Siegtorschütze des ESV Hönebach

te, nach Rücksprache mit seinem Linienrichter aber den Roten Karton zog. Da Großelüder ohne Ersatztorwart angereist war, musste Feldspieler Felix Schlitzer in den Kasten, der seine Sache im zweiten Spielabschnitt insgesamt gut machte.

Trotz numerischer Überzahl konnte Hönebach das Spiel in der Folge nicht an sich reißen. Konstruktiven Spielaufbau ließ der unermüdlich kämpfende SV nicht zu. Die größte Möglichkeit

nach dem Rückstand zum Ausgleich vereitelte dann Sebastian Knoth, der für den angeschlagenen Nils Katzmann nach einer knappen Stunde ins Spiel gekommen war. Hönebachs neuer Schlussmann zeigte sich bei Moritz Reiths Schuss aus halbrechter Position auf dem Posten.

„Der Gegner trat strukturiert und gut organisiert auf, entsprechend schwer haben wir uns getan. In Summe geht der Sieg für uns in Ordnung“, zeigte sich Jäger am Ende mehr als zufrieden, zumal mit Marius Bommer und Fabian Budesheim zwei Sechser ersetzt werden mussten. Die gezeigte Leistung mache ihm Mut für die kommenden Aufgaben.

**Hönebach:** Nils Katzmann (57. Knoth) - Herbig, Krüger, Emmerich, Störl, Zilch, Wollenhaupt (71. Schwarz), Marcel Katzmann, Kleinschmidt (89. Lindemann), Kunze, Schmidt.

**Tor:** 1:0 Kleinschmidt (86.).

**Rote Karte:** Mohr (45.+1, SV).

**Schiedsrichter:** Fabian Gleim (ESV Eltmannshausen), **Zuschauer:** 160.

#### Gruppenliga Aufstiegsrunde Fulda

Hönebach - Großelüder	1:0
FT Fulda I - Hosenfeld	2:0
Eiterfeld/L. - Freiensteinau	1:1
Aulatal - Schlüchtern	1:0

<b>1. SG Eiterfeld/Leimbach</b>	<b>9</b>	<b>14:5</b>	<b>19</b>
<b>2. SG Bronnzell</b>	<b>8</b>	<b>17:13</b>	<b>14</b>
<b>3. FT Fulda I</b>	<b>9</b>	<b>14:8</b>	<b>13</b>
<b>4. Schlüchtern</b>	<b>7</b>	<b>13:4</b>	<b>11</b>
<b>5. SV Großelüder</b>	<b>7</b>	<b>12:10</b>	<b>10</b>
<b>6. ESV Hönebach</b>	<b>9</b>	<b>9:19</b>	<b>9</b>
<b>7. SG Aulatal</b>	<b>9</b>	<b>11:16</b>	<b>8</b>
<b>8. SG Freiensteinau</b>	<b>7</b>	<b>8:11</b>	<b>7</b>
<b>9. Spvgg. Hosenfeld</b>	<b>7</b>	<b>7:19</b>	<b>5</b>

#### Gruppenliga Abstiegsrunde Fulda

Kerzell - Hünfeld II	abg.
Gundhelm/Hutten - Horas	1:6
Kressenbach/U. - Künzell	abg.
Müs - Petersberg	0:2
Oberzell/Züntersb. - Elters/E./S.	1:0

<b>1. Oberzell/Züntersbach</b>	<b>9</b>	<b>15:9</b>	<b>21</b>
<b>2. TSV Künzell</b>	<b>8</b>	<b>21:14</b>	<b>15</b>
<b>3. FV Horas</b>	<b>9</b>	<b>23:19</b>	<b>15</b>
<b>4. SG Elters/Eckw./Schw.</b>	<b>9</b>	<b>19:17</b>	<b>13</b>
<b>5. SG Kressenbach/U.</b>	<b>8</b>	<b>12:11</b>	<b>12</b>
<b>6. SG Kerzell</b>	<b>8</b>	<b>16:17</b>	<b>11</b>
<b>7. Hünfelder SV II</b>	<b>8</b>	<b>11:12</b>	<b>11</b>
<b>8. SV Müs</b>	<b>9</b>	<b>17:18</b>	<b>10</b>
<b>9. RSV Petersberg</b>	<b>9</b>	<b>14:20</b>	<b>10</b>
<b>10. Gundhelm/Hutten</b>	<b>9</b>	<b>19:30</b>	<b>7</b>

# ESV ist voller Selbstvertrauen

**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** Hönebach gastiert nach tollem Start bei Freiensteinau

VON RAINER HENKEL

Hönebach – Mit breiter Brust darf Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach am Sonntag nach Freiensteinau fahren. Um 15.30 Uhr wird die Partie beim dortigen SV angepfiffen.

Zum Start der Aufstiegsrunde am vergangenen Wochenende siegten die Hönebacher gegen den SV Großenluder 1:0 – Trainer Tino Jäger hatte die Gäste zuvor als bärenstarkes Team bezeichnet.

Allerdings tritt auch Freiensteinau nicht ohne Empfehlung an: Die Mannschaft spielte ebenfalls 1:1 bei der SG Eiterfeld/Leimbach, dem Tabellenführer der Staffel. Hönebach ist aktuell Sechster in der Tabelle, Freiensteinau – allerdings mit zwei Partien weniger – wird auf dem achten Rang geführt.

„Das war ein toller Start, der uns Selbstvertrauen gibt“, ordnet Jäger den Sieg gegen Großenluder ein. „Das war ein Gegner, der taktisch stark war und Fußball spielen wollte. Beeindruckend, wie wir dagegehalten und zum Schluss den Siegtreffer erzielt haben.“

Der nun kommende Gegner überrascht den Trainer. „Ich hatte Freiensteinau nicht in der Aufstiegsrunde erwartet“, gibt Jäger zu. „Aber wenn sie dabei sind, haben sie das auch verdient.“



**Zweikampf:** Hönebachs Tim Kleinschmidt (links) behauptet in dieser Szene den Ball gegen Felix Schlitzer vom SV Großenluder. Am Ende siegte der ESV mit 1:0.

FOTO: STEFAN KOST-SIEBL

Sie werden nach dem Remis in Eiterfeld vor Selbstvertrauen strotzen. Dort waren sie dem Sieg nahe, wie mir einige meiner Spieler berichtet haben, die sich das Spiel angeschaut haben.“ Freiensteinau sei eine körperlich robust

te Mannschaft. „Ähnlich wie wir. Da müssen wir dagegehalten.“

Die personelle Lage in Hönebach entspannt sich. Nach Kilian Krüger, der schon am vergangenen Wochenende zurückgekehrt ist,

könnte auch Fabian Budesheim wieder einsatzbereit sein. Ein Fragezeichen steht noch hinter Marius Bommer, den eine Schienbeinverletzung plagt.

Zuletzt trafen die Hönebacher übrigens in der abgebro-

chenen Serie 2020/2021 auf Freiensteinau. Rückschlüsse auf die Gegenwart lässt das 3:1 aus dem September 2020 – zweimal Tim Schwarz und Fabian Budesheim trafen für den ESV – wohl nur bedingt zu.

**GREGOR** GMBH

IHR HAUSGERÄTE-SPEZIALIST

Im Gewerbegebiet 3  
36289 Friedewald

Telefon: 0 66 74 - 535

info@elektro-gregor.de  
www.elektro-gregor.de

Samstag, 26.03.2022 Frauen KOL  
**ESV Hönebach - FSG Raßdorf/Bosserode 2 : 1**

Tore: Jessica Baumgärtner, Theresa Bode



Umkämpfter Zweikampf: ESV-SpielerIn Dana Sandrock (links) und Jana Katzmann von der FSG Raßdorf/Bosserode schenken sich auf dem Sportplatz in Hönebach nichts. FOTO: ALICIA KIEBTH

Frauen Kreisoberliga Nord Aufstiegsrunde:  
 Philippsthal - Obermelsungen II 0:0, Hönebach -  
 Raßdorf/Bosserode 2:1.

1. <b>ESV Hönebach</b>	3	7:2	9
2. <b>TSV Obermelsungen II</b>	3	4:5	4
3. <b>Raßdorf/Bosserode</b>	3	6:6	3
4. <b>VfL Philippsthal</b>	3	1:5	1

Frauen Kreisoberliga Nord Abstiegsrunde:  
 Netra - Raßdorf/Bosserode II 4:0, Unterhaun -  
 Seigertshausen 1:5, Lisenhausen II - Konnefeld  
 1:1.

1. <b>TSV Netra</b>	7	15:5	15
2. <b>SV Seigertshausen</b>	7	18:5	13
3. <b>Raßdorf/Bosserode II</b>	5	10:12	9
4. <b>SV Konnefeld</b>	7	6:11	8
5. <b>SV Unterhaun</b>	5	12:12	6
6. <b>Pfaffenbach/Sch.</b>	6	6:16	6
7. <b>Lisenhausen II</b>	5	6:12	4

## Last-Minute-Sieg im Derby

Hönebachs Theresa Bode bringt vom Punkt die Entscheidung – SCL II punktet

**ESV Hönebach (9er) - FSG Raßdorf/Bosserode 2:1 (0:0).** Das Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften nahm trotz der langen Pause sofort Fahrt auf, Treffer ließen beide Defensivreihen zunächst allerdings nicht zu. Die Gäste versuchten nach dem Seitenwechsel durch ständigen Positionswechsel den ESV zu Fehlern zu zwingen, doch die Seidl-Elf stellte sich immer wieder gut darauf ein.

Glück dann für die FSG beim Führungstreffer: Lara Heinzerling bekam bei ei-

nem Klärungsversuch der heimischen Abwehr den Ball direkt vor die Füße und vollstreckte. Mit dem Vorsprung im Rücken erarbeiten sich die Gäste nun deutlich mehr Ballbesitz und drängten in dieser umkämpften Phase den ESV zunehmend in die eigene Hälfte. Überraschend kam dann der Ausgleich durch Jessica Baumgärtner mit einem sehenswerten Fernschuss. Danach entwickelte sich noch einmal ein offener Schlagabtausch. Als sich alle schon mit einem Re-

mis angefreundet hatten, konnte der ESV dank eines verwandelten Foulelfmeters – Sarah Fieser war regelwidrig gestoppt worden – von Theresa Bode in der Schlussminute doch noch das Blatt wenden.

**Tore:** 0:1 Heinzerling (52.), 1:1 Baumgärtner (77.), 2:1 Bode (90. FE).



Im Hintergrund Theresa Bode



Celina Rudolph, Elisa Gebauer im Tor, Manuela Rudolph

Sonntag, 27.03.2022

SG Freiensteinau - ESV Hönebach 2 : 2

Tore: Patrick Störl, Marcel Katzmann

## Katzmann sichert glückliches Remis

**GRUPPENLIGA** Hönebach bestraft Freiensteinaus schlechte Chancenverwertung



**Wichtige Akteure:** Während Torwart Nils Katzmann (links, oranges Trikot) die Hönebacher in Freiensteinau im Spiel hielt, besorgte Marcel Katzmann (rechts, blaues Trikot) den Treffer zum 2:2-Endstand.

FOTOS: ALICIA KRETH, MICHAEL FOHRER



Tom Lindemann und Kevin Kunze.

**Freiensteinau – Fußball-Gruppenligist** ESV Hönebach erkämpfte sich in der Aufstiegsrunde am Sonntagmittag bei bestem Frühlingswetter auf dem Kunstrasenplatz der SG Freiensteinau ein glückliches 2:2 (2:1)-Unentschieden.

Nach einer ausgeglichenen und chancenreichen ersten Hälfte waren die Gastgeber dem Sieg in der zweiten Hälfte zwar näher, doch Marcel Katzmann bestrafte die mangelnde Chancenverwertung der SG kurz vor Schluss und sicherte dem Team von ESV-Coach Tino Jäger den Punktgewinn.

„Das Unentschieden nehmen wir gern mit. Von Anfang an sind wir mit dem Kunstrasen nicht zurechtge-

kommen. Zum Glück hat uns Nils Katzmann in der zweiten Halbzeit im Spiel gehalten, sodass wir noch in der Schlussphase den Ausgleich erzielen konnten“, sagt der ESV-Coach nach Abpfiff.

Das Spiel begannen beide Teams druckvoll und ohne großes Abtasten, wobei der ESV in der vierten Minute die erste Möglichkeit hatte. Ein Freistoß auf der rechten Seite von Kevin Kunze kam zu Manuel Schmidt, der den Ball per Kopf zu Tim Kleinschmidt beförderte, der allerdings am Torwart der Gastgeber scheiterte. Nur zwei Minuten später lag dann auf der Gegenseite das 1:0 in der Luft, doch ESV-Keeper Nils Katzmann parierte einen ge-

Gruppenliga Aufstiegsrunde Fulda			
Hosenfeld - Bronzell	.....	1:4	
Freiensteinau - Hönebach	.....	2:2	
Schlüchtern - FT Fulda I	.....	abg.	
Großenlüder - Aulatal	.....	2:2	
<b>1. SG Eiterfeld/Leimbach</b>	<b>9</b>	<b>14:5</b>	<b>19</b>
<b>2. SG Bronzell</b>	<b>9</b>	<b>21:14</b>	<b>17</b>
<b>3. FT Fulda I</b>	<b>9</b>	<b>14:8</b>	<b>13</b>
<b>4. Schlüchtern</b>	<b>7</b>	<b>13:4</b>	<b>11</b>
<b>5. SV Großenlüder</b>	<b>8</b>	<b>14:12</b>	<b>11</b>
<b>6. ESV Hönebach</b>	<b>10</b>	<b>11:21</b>	<b>10</b>
<b>7. SG Aulatal</b>	<b>10</b>	<b>13:18</b>	<b>9</b>
<b>8. SG Freiensteinau</b>	<b>8</b>	<b>10:13</b>	<b>8</b>
<b>9. Spvgg. Hosenfeld</b>	<b>8</b>	<b>8:23</b>	<b>5</b>

fährlichen Schuss aus zehn Metern.

In der 12. Minute ging Freiensteinau dann aber doch in Führung, als Niklas Johannes Müller nach einer Ecke per Kopf zum 1:0 traf. Hönebach hatte darauf aber schnell die passende Antwort. Kunzes Pass aus dem Halbfeld erreichte Patrick Störl, der aus 18 Metern abzog und zum Ausgleich vollendete (17.).

Und die Partie auf dem

Kunstrasenplatz in Freiensteinau ging temporeich und mit einigen Torchancen auf beiden Seiten weiter. Es dauerte allerdings bis zur 35. Minute, bis Cedric Dietz einen Pass in die Schnittstelle zum 2:1 veredelte und die SG erneut in Führung brachte. Auch das Team von Tino Jäger hatte kurz vor der Pause noch die Chance auf den erneuten Ausgleich, doch ESV-Kapitän Fabian Budesheim

scheiterte mit seinem Schuss an Freiensteinaus Torwart Julian Sill, der mit einer Fußabwehr klärte. So ging es mit einem knappen Rückstand für den ESV in die Kabine.

Nach dem Seitenwechsel erarbeitete sich die heimische Spielgemeinschaft ein deutliches Chancenplus, versäumte es aber, den Sack zuzumachen. Beste Möglichkeiten ließen die Gastgeber ungenutzt und die Hönebacher

so im Spiel. Das sollte sich am Ende rächen, als Marcel Katzmann in der 83. Minute nach einem Einwurf von Marius Zilch aus kurzer Distanz zum 2:2-Endstand vollendete. akr

**Hönebach:** Katzmann - Herbig (50. Ehmer), Krüger, Emmerich, Störl, Zilch, Katzmann (89. Lindemann), Kleinschmidt (70. Schwarz), Budesheim, Kunze, Schmidt.

**Tore:** 1:0 Niklas Johannes Müller (12.), 1:1 Patrick Störl (17.), 2:1 Cedric Dietz (35.), 2:2 Marcel Katzmann (83.).

**SR:** Alexander Kohaut. **Z.:** 150.



Fabian Budesheim und Kevin Kunze.

## Der Verein hatte einen Bus für Mannschaft und Fans gechartert.



## Fortbildung in der Jugendabteilung.

### Hönebach hat vier neue C-Lizenz-Inhaber

Verein baut am Fundament für die Jugend

**Hönebach** – Die Entwicklung in der Jugendabteilung des ESV Hönebach nimmt weiter Formen an. Mit Markus Münster, Carmen Kunze, Nils Katzmann und Moritz Kreuzberg haben kürzlich vier Mitglieder des Trainer- und Betreuerstabs die Trainer-C-Lizenz erworben, teilte der Verein in einer Pressemitteilung mit.

Die vier Hönebacher absolvierten während des Winters zahlreiche Module in Theorie und Praxis, die online sowie auf dem Platz stattfanden. Damit habe der Verein weitere Voraussetzungen für eine verantwortungsvolle Betreuung und qualifizierte Ausbil-

dung der Juniorinnen und Junioren in den neu gegründeten Teams des ESV Hönebach geschaffen, heißt es in der Pressemitteilung weiter.

Damit versprechen sich die Verantwortlichen auch einen weiteren Aufschwung im Bereich der Schülermannschaften, die im vergangenen Jahr ins Leben gerufen wurden. Neben der Teilnahme am Spielbetrieb steht dabei vor allem die Freude am Fußball-sport im Vordergrund.

Neben den vier C-Lizenz-Absolventen komplettieren Marcel Mohr, Dominik Meister und Sebastian Knoth das Trainer- und Betreuersteam.

red



**Erfolgreiche Prüfungsabschlüsse für die Jugendtrainer Moritz Kreuzberg (von links), Nils Katzmann, Carmen Kunze und Jugendleiter Markus Münster.**

FOTO: REINHOLD SCHUSTER/NH



**zum Auswärtsspiel der  
1. Mannschaft**

**Spvgg Hosenfeld**

**SONNTAG, den 10. April 2022**  
**ABFAHRT: 12.00 Uhr**  
 Parkplatz > „Lindenhof „  
 > Verbindliche Anmeldung bei Nils Katzmann  
 Bei der Anmeldung ist der Teilnehmerbetrag zu zahlen!

Teilnehmerpreis	
18,00 €	- Erwachsene (Männer) incl. Eintritt
14,00 €	- Erwachsene (Frauen)
10,00 €	- Kinder

## „Haben noch eine Rechnung offen“

FUSSBALL-GRUPPENLIGA ESV Hönebach will am Sonntag in Hosenfeld punkten

VON ALICIA KRETH

**Hosenfeld** – Für die Fußballer des ESV Hönebach steht am Wochenende erneut ein Auswärtsspiel an. In der Gruppenliga-Aufstiegsrunde tritt das Team von Trainer Tino Jäger am Sonntag, 15.30 Uhr, bei der Spvgg. Hosenfeld an.

An das letzte Duell in Hosenfeld im Oktober 2020 erinnert man sich in Hönebach nur ungern. „Es war das letzte Spiel vor dem Abbruch, das wir sehr unglücklich dort verloren haben“, weiß ESV-Coach Jäger. Das damalige Topspiel der Gruppenliga-Saison 2020/21 war ein harter Kampf, den die Hönebacher knapp mit 1:2 (1:1) verloren.

Besonders ärgerlich damals: Erst ging der ESV per Kopfball in Führung, doch der Schiedsrichter erkannte ein Foul und den Treffer ab. Kurz danach verwertete dann Marc Wettels eine Hereingabe zum 2:1 und sorgte für die Entscheidung zugunsten der Gastgeber.

„Wir haben noch eine kleine Rechnung offen“, sagt ESV-Coach Jäger, der diesmal etwas Zählbares aus Hosenfeld mitnehmen möchte. Die Vorzeichen dafür stehen gut, schaut man sich die beiden letzten Auftritte des Tabellen-sechsten an. Dem 1:0-Erfolg gegen Großenluder zum Auftakt folgte ein glückliches 2:2 auf schwierigem Kunstrasen



**Peter Persch**  
**... die Küche!**  
[www.persch-die-kueche.de](http://www.persch-die-kueche.de)

in Freiensteinau. „Unser Start ist geglückt. Das sollte uns Selbstvertrauen geben“, sagt Tino Jäger, der mit der bisherigen Punkteausbeute zufrieden ist. „Wir spielen gegen die besten vier Mannschaften der Süd-Gruppe, das müssen wir uns immer vor Augen führen.“

Ganz anders ist die Lage dagegen beim Gegner, der als Neunter die Tabelle der Aufstiegsrunde abschließt. Zwei

Niederlagen gab es zum Auftakt für die Spielvereinigung – 0:2 bei FT Fulda und 1:4 gegen die SG Bronnzell. „Bei Hosenfeld habe ich das Gefühl, dass nicht alles so läuft, wie sie es sich vorgestellt hatten. Schon die Hinrunde lief nicht so, da habe ich mehr erwartet“, sagt Hönebachs Trainer. Für Jäger zählt das erfahrene Team eigentlich zu den Mannschaften, die um den Aufstieg mitspielen müssten.

Auch wenn die Gastgeber ihr Potenzial aktuell nicht auf den Rasen bringen, ist Tino Jäger davon überzeugt, „dass Hosenfeld nicht schon wieder verlieren will und in dieser Runde noch ein paar Plätze gut machen will.“

Voller Selbstvertrauen und mit ausreichend Motivation im Gepäck treten aber auch seine Jungs die Reise nach Hosenfeld an: „Wir können die Spiele völlig unbeschwert

und ohne Druck angehen, das merkt man auch im Training“, erklärt der Trainer, der beim Personal ein paar Abstriche machen muss. Während Marius Bommer mit Nachwirkungen eines Arbeitsunfalls zu kämpfen hat und fehlen wird, sind die Einsätze von Moritz Herbig, der in Freiensteinau umgeknickte, und Marius Zilch, der sich im Training am Oberschenkel verletzte, noch fraglich.

Sonntag, 10.04.2022

Spvgg. Hosenfeld - ESV Hönebach 1 : 3

Tore: Kevin Kunze, Tim Schwarz, Patrick Störl

### 3:1 in Hosenfeld: Hönebach bleibt ungeschlagen

Hosenfeld – Der ESV Hönebach bleibt auch im dritten Spiel der Fußball-Gruppenliga-Aufstiegsrunde ungeschlagen. Die Elf von Trainer Tino Jäger setzte sich am Sonntag mit 3:1 (1:1) bei der Spvgg. Hosenfeld durch und verbesserte sich auf den vierten Rang in der Tabelle. Da die Gäste in der zweiten Halbzeit die dominantere Mannschaft waren, ging der Sieg auch in der Höhe in Ordnung.

Das sah auch der Trainer so: „Das Spiel haben wir klar beherrscht. Ich bin sehr zufrieden mit meiner Mannschaft“, sagte Tino Jäger nach der Partie und ergänzte: „Hinten haben wir gut gestanden, vorne hätten wir das eine oder andere Tor erzielen müssen.“

Beide Mannschaften begannen furios. Und die Gäste gingen bereits nach sieben Minuten in Führung. Nachdem Patrick Störl im Strafraum zu Fall gebracht wurde, verwandelte Kevin Kunze den fälligen Foulelfmeter. Nur drei Minuten später hätte Tim Emmerich die Hönebacher Führung ausbauen können, doch streifte sein Schuss nur die Latte.

So kam es anders und die Hausherren erzielten praktisch mit dem Gegenzug den 1:1-Ausgleich (11.), als die ESV-Abwehr das Leder nicht klären konnte und Eyanawa Landry Aquiteme Pitakani aus zehn Metern vollendete. Anschließend neutralisierten sich beide Mannschaften weitestgehend und es kam nur durch Standards zu gefährlichen Situationen.

Nach dem Seitenwechsel hatten die Gäste wieder einen Blitzstart. Nach einem Pass von Kunze auf Tim Kleinschmidt konnte Hosenfelds Keeper Jeremy Forbes zunächst noch klären, war beim Lupfer von Tim Schwarz, der kurz vor der Pause für Marcel Katzmann gekommen war, aber machtlos, sodass die Jäger-Elf mit 2:1 (47.) in Führung ging.

Nun ließen die Hönebacher nur noch wenig zu – die Gastgeber hatten in der zweiten Hälfte nur noch zwei Möglichkeiten – und erarbeiteten sich so zahlreiche Konter, die teilweise jedoch zu leichtfertig vergeben wurde. So dauerte es bis zur 88. Minute bis Patrick Störl für die Entscheidung sorgte, als er eine schöne Hereingabe von Tom Lindemann zum 3:1-Endstand verwertete.

akr  
**ESV Hönebach:** N. Katzmann - Herbig, Krüger, Emmerich, Störl, Wollenhaupt (71. Lindemann), M. Katzmann (41. Schwarz), Kleinschmidt (83. Brandenstein), Budesheim, Kunze, Schmidt.

**Tore:** 1:0 Kunze (7., FE.), 1:1 Pitakani (11.), 1:2 Schwarz (47.), 3:1 Störl (88.).

**DACHDECKERFACHBETRIEB**  
**UND GERÜSTBAU**  
**Thomas Stein GmbH**

KOMPETENZ  
QUALITÄT  
SCHNELLE HILFE  
BERATUNG

In der Lustenau 2 • 36179 Bebra • Tel. 06622 914678 • Inh. Manuel Mohr • www.dachdecker-stein.info

**Gruppenliga Aufstiegsrunde Fulda:** Schlüchtern - Eiterfeld/L. 0:0, Hosenfeld - Hönebach 3:1, Großlüder - Bronzell abg.

1. SG Eiterfeld/Leimbach	10	14:5	20
2. SG Bronzell	9	21:14	17
3. FT Fulda I	9	14:8	13
4. Schlüchtern	8	13:4	12
5. SV Großlüder	8	14:12	11
6. ESV Hönebach	11	12:24	10
7. SG Aulatal	10	13:18	9
8. SG Freiensteinau	8	10:13	8
9. Spvgg. Hosenfeld	9	11:24	8

**Gruppenliga Abstiegsrunde Fulda:** Elters/E./S. - Gundhelm/Hutten abg., Horas - Müs 2:0, Künzell - Oberzell/Züntersb. 2:0, Petersberg - Kerzell 3:0, Hünfeld II - Kressenbach/U. 1:1.

1. TSV Künzell	10	27:14	21
2. Oberzell/Züntersbach	11	15:15	21
3. FV Horas	11	26:20	19
4. SG Elters/Eckw./Schw.	11	24:21	17
5. Hünfelder SV II	10	16:13	15
6. SG Kressenbach/U.	10	16:16	13
7. RSV Petersberg	10	17:20	13
8. SG Kerzell	10	17:21	12
9. SV Müs	11	18:21	11
10. Gundhelm/Hutten	10	19:34	7



Harald Schumann und Daniel Ritz haben das Kassenhäuschen auf Vordermann gebracht.

# Schafft der A-Ligist die Sensation?

**FUSSBALL** Nentershausen und Hönebach ermitteln am Samstag den Pokalsieger

VON THOMAS BECKER

Nentershausen – Die alte bekannte Fußballerweisheit, dass Pokalspiele oftmals ihre eigenen Gesetze haben, bewahrheitete sich auch wieder einmal bei der diesjährigen heimischen Bitburger Pokalrunde. Bestes Beispiel ist A-Ligist Nentershausen/Weißenhasel/Solz, der am Samstag in Nentershausen ab 15.30 Uhr den Gruppenligisten ESV Hönebach im Endspiel zu Gast hat.

Der Weg der Dreierspielgemeinschaft ins Finale war schon beeindruckend. Im Achtelfinale schlug man Pokalverteidiger SG Niederaula/Kerspenhausen mit 1:0. Es folgte im Viertelfinale ein 7:1 beim Ligakonkurrenten SG Heenes/Kalkobes und schließlich im Halbfinale musste sich Kreisoberligist ESV Weiterode der SG mit 0:5 beugen.

Allerdings haben die Gastgeber die Generalprobe am Wochenende in der Liga-Aufstiegsrunde mit dem 0:1 gegen die Reserve der SG Niederaula/Kerspenhausen gründlich verpatzt. „Es war das schlechteste Spiel der Saison. Der Gegner ist so aufgetreten, wie ich es eigentlich von meiner Mannschaft erwartet hatte“, so Trainer Matthias Sippel zur verpassten Aufholjagd auf Spitzenreiter Friedlos.

Es habe an der Einstellung gemangelt, die Galligkeit fehlte ihm und spielerisch habe man fast alles vermissen lassen. Daher sei es nicht verwunderlich, dass man kaum Chancen kreierte habe. „Vielleicht hatte man schon das Pokalspiel im Hinterkopf. Darüber müssen wir noch reden“, kündigte Sippel schon für das Abschlusstraining am Donnerstagabend an.

Natürlich stelle dieses Spiel sowohl für die Spieler, als auch für den Verein schon etwas Besonderes dar, trotzdem sei das Hauptaugenmerk aber auf die Meister-



**Wichtige Stütze in Hönebachs Defensive: Kilian Krüger (links), der hier gegen Maximilian Brehl kämpft.**

schaft gerichtet. „Wir wollen nicht als zweiter Sieger vom Platz gehen, wissen aber die Partie einzuordnen, in der Hönebach klarer Favorit ist“, dämpft Sippel ein wenig die Euphorie.

Man werde alles in die Waagschale werfen, um vielleicht eine kleine Sensation zu erreichen. Eine ähnliche Leistung wie gegen Weiterode und ein bisschen mehr sowie eine Verlängerung seien möglich. „Es kann aber auch ganz anders ausgehen“, bleibt der Trainer realistisch. Personell wird man auf jeden Fall nicht komplett sein und die ansonsten offensive Ausrichtung wird wohl auch eine andere sein.

Zielsetzung bleibt, sich ein paar Körner für das dann wohl schon vorentscheidende Meisterschaftsspiel gegen Spitzenreiter Friedlos nach Ostern zu holen. Die Hoffnung ist auf jeden Fall da, nach fast 50 Jahren – 1973

trug sich der SC Nentershausen in die Siegerliste des Kreispokals ein – wieder einen Pokalerfolg zu feiern.

Gleich fünfmal in Folge war der ESV Hönebach Anfang der neunziger Jahre

**„ Wir wollen nicht als zweiter Sieger vom Platz gehen, wissen aber die Partie einzuordnen, in der Hönebach klarer Favorit ist.**

Matthias Sippel  
Trainer SG NWW/S

Kreispokalsieger. Der letzte Erfolg in der Saison 1994/1995 gelang mit 3:1 gegen die SG Haselgrund. Danach machten sich die Eisenbahnersportler rar in diesem Wettbewerb und legten die Priorität mehr auf die Meis-

terschaftsrunden.

„Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, es waren halt andere Zeiten“, sagt ESV-Urgestein und Fußballobmann Bernd Noll. Aufgrund von zwei Klassen Unterschied sei man sich der Favoritenrolle durchaus bewusst und nehme sie auch an.

Für den ESV läuft es aktuell mehr als gut. Zwei Siege und ein Remis zum Start in der Aufstiegsrunde sprechen eine deutliche Sprache. Am Sonntag in Hosenfeld war man nach ausgeglichener erster Hälfte im zweiten Spielabschnitt die klar bessere Mannschaft und erarbeitete sich Chancen im Minutentakt, sodass die Gastgeber mit dem 3:1 noch gut bedient waren.

„Nentershausen wird mit Feuereifer ran gehen, um dem Favoriten ein Bein zu stellen“, warnt Noll, der eine große Zuschauerkulisse er-

wartet, was die Heimelf zusätzlich motivieren werde. Respekt habe man vor der starken Offensive der Gastgeber, wobei „unsere Hintermannschaft aber auch schwer zu knacken ist“. Mit Kilian Krüger, Moritz Herbig und Manuel Schmidt verfüge man über eine sattelfeste Abwehr.

In der Offensive habe Tim Schwarz nicht nur wegen seines Treffers gezeigt, dass er eine Alternative für den am Fußgelenk verletzten Marcel Katzmann ist. Während Marius Bommer noch länger ausfallen wird, könnte Marius Zilch bis Samstag wieder fit sein. „Ich gehe davon aus, dass zunächst die Stammelf anfängt“, so Noll, der aber Trainer Tino Jäger nicht vorgehen möchte.

Die Hönebacher werden mit dem Bus anreisen, um anschließend, unabhängig vom Ausgang, mit den Gastgebern noch ein wenig zu feiern.

Ostersamstag, 16.04.2022 - Endspiel Kreispokal  
SG Nentershausen/Weißenhasel/Solz - ESV Hönebach 0 : 3

Tore: Kevin Kunze, Manuel Schmidt, Eigentor



Der neue Pokalsieger: Die Gruppenliga-Fußballer des ESV Hönebach krönten sich an Ostersamstag durch einen 3:0-Erfolg in Nentershausen zum zwölften Mal zum Titelträger des Fußballkreises Hersfeld-Rotenburg.

FOTO: ALICIA KRETH

# Hönebacher gewinnen Kreispokal

Favorit muss beim 3:0 in Nentershausen aber einigen Widerstand brechen

VON THOMAS BECKER

Nentershausen – Erwartungsgemäß heißt der diesjährige Fußball-Kreispokalsieger ESV Hönebach, der sich am Ostersamstag im Finale auf dem Sportplatz in Nentershausen gegen die SG Nentershausen/Weißenhasel/Solz mit 3:0 (1:0) durchsetzte. Der Gruppenligist ließ allerdings die gewohnte Souveränität vermissen, sodass sich das Ganze zu einer zähen Angelegenheit entwickelte.

„Wir haben die Räume sehr eng gemacht, hatten insgesamt eine defensivere Ausrichtung und haben damit dem ESV das Leben richtig schwer gemacht“, resümierte SG-Trainer Matthias Sippel nach dem Spiel. Aber er war auch realistisch genug und stellte fest, dass es keine zwingende Möglichkeit für sein Team gab. Als Halbchancen kann man in der Schlussphase den Kopfball von Kevin Schaffartzick, der Keeper Nils Katzmann kaum forderte, und den Freistoß von Tim Bachmann, der knapp am rechten Pfosten vorbeistrich, bezeichnen.

Auf der Gegenseite produzierten die Wildecker gerade in der ersten Hälfte ungewöhnlich viele Fehlpässe und mussten trotz optischer Überlegenheit immer wieder die kämpferische Einstellung der Dreierspielgemeinschaft anerkennen. „Es ist eine undankbare Aufgabe, wenn der Gegner nur auf Kontermöglichkeiten wartet. Auf der anderen Seite war zu wenig Bewegung ohne Ball in unserem Spiel“, so ESV-Trainer Jä-



**Duell der Kapitäne:** Nentershausens Marcel Mangold (links) will die Offensivbemühungen von Hönebachs Fabian Budesheim unterbinden.

FOTO: ALICIA KRETH

ger, der aber nachlegte, dass man Pokalsieger werden wollte „und das haben wir geschafft“.

Nentershausen war von Beginn darauf bedacht, den eigenen Kasten so lange wie möglich sauber zu halten. „Wir haben einen Stürmer geopfert, um die Defensive zu stärken, wollten einzelne Nadelstiche setzen“, erklärte Sippel. Man lauerte immer wieder auf Fehler des Gegners, doch ein Tim Bachmann gegen eine eingespielte Gruppenliga-Abwehr war einfach zu wenig.

In der ersten halben Stunde liefen die Angriffe des ESV

meistens über die linke Seite, doch Elias Nölke und Till Heinzerling standen gut und ließen kaum etwas zu. Ein Standard musste dann zur Führung herhalten. Eine Ecke von Kevin Kunze landete an Freund und Feind vorbei im langen Eck.

Nur drei Minuten später dann der nächste Rückschlag für die Heimelf. Keeper Toni Käse, der im Pokal den Vorzug vor Stammtorwart Michael Kramer erhielt, erlitt bei einer Rettungsaktion gegen Tim Schwarz eine Platzwunde am Kopf und musste ins Krankenhaus eingeliefert werden (33.). Vorausgegangen

war einer der wenigen guten Pässe des ESV von Tom Lindemann in die Schnittstelle der Abwehr. Nach fünfminütiger Spielunterbrechung feierte Kramer gleich mit seiner ersten Aktion gegen Schwarz einen gelungenen Einstand.

Auch nach dem Wechsel das gleiche Bild. Der ESV bestimmte das Spielgeschehen, hatte auch zwei gute Möglichkeiten durch Lindemann, doch im Abschluss fehlte die Genauigkeit. Die größte Chance den Vorsprung auszubauen hatte Tim Emmerich, der mit einem Elfmeter an Keeper Kramer scheiterte.

Heinzerling hatte Lindemann im Strafraum unfair attackiert.

Der erhoffte Auftrieb bei den Platzherren blieb aber aus. Ein erneuter Standard musste dann für den zweiten Treffer herhalten. Nach einer Ecke stand Manuel Schmidt am langen Pfosten goldrichtig und nickte die Kugel ein. Nur zwei Minuten später dann eine unglückliche Aktion von Torwart Kramer, der eine Eingabe von Marius Zilch falsch einschätzte und der Ball zappelte im Netz.

Damit war die Partie gelaufen, obwohl sich der A-Ligist nicht aufgab, weiter kämpfte, um zumindest den Ehrentreffer zu erzielen. Ein Zwei-Klassen-Unterschied war an diesem Nachmittag nicht zu erkennen. „Ich muss meiner Mannschaft ein Kompliment machen. Spielerisch haben wir nicht viel zugelassen“, zeigte sich Sippel trotz der Niederlage zufrieden. „Trotz der fehlenden Konzentration machte am Ende die individuelle Qualität den Unterschied“, so Jäger, der es nüchtern betrachtet auf den Punkt brachte: „Es war nicht das Beste was wir geboten haben, aber erfolgreich“.

**SG Nentershausen/Weißenhasel/Solz:** Käse (35, Kramer) - Pascal Mangold (51, Schaffartzick), Jonas Schmauch, Marcel Mangold, Lukas Schmauch, Heinzerling, Bachmann, Nölke, Schenk, Müller (59, Berg), Muhlack.  
**ESV Hönebach:** Nils Katzmann - Herbig (46, Krüger), Ehmer, Lindemann, Emmerich, Störl (46, Wollenhaupt), Zilch, Schwarz (71, Brandenstein), Budesheim, Kunze, Schmidt.  
**Tore:** 0:1 Kunze (25.), 0:2 Schmidt (70.), 0:3 Kramer (72, Eigentor).  
**Schiedsrichter:** Jannik Schwarz (TSV Raboldshausen), Z.: 500.



**Rettungsaktion:** Nentershausens Jonas Schmauch (rechts) klärt vor Hönebachs Tim Schwarz (links).

FOTO: ALICIA KRETH

## Gruppenliga

Weber	Bronnzell 17
Fischer	Aulatal 14
Wolf	FT Fulda 12
Somov	Eiterfeld/Leimb. 9
Kleinschmidt	Hönebach 8
Katzmann	Hönebach 7
Keller	Horas 7
Kunze	Hönebach 7
Kurz	Eiterfeld/Leimb. 7
Schmidt	Aulatal 7

## Neue Leiter im Bereich Spielbetrieb: Moritz Kreuzberg und Frank Hauck



Vorschau SG Schlüchtern

# Den Defensivriegel knacken

**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** ESV Hönebach erwartet am Sonntag Schlüchtern

VON RAINER HENKEL

Hönebach – Mit der Partie gegen die SG Schlüchtern geht für die Gruppenliga-Fußballer des ESV Hönebach die Saison weiter. Anpfiff auf dem Sportplatz an der Autobahn ist am Sonntag um 15.30 Uhr.

Die Schlüchterner reisen zwar mit der Empfehlung eines torlosen Unentschiedens gegen die SG Eiterfeld/Leimbach vor 14 Tagen an, haben allerdings auch in ihrem einzigen weiteren Pflichtspiel in diesem Jahr, einem 0:1 bei der SG Aulatal, nicht getroffen.

Für die Hönebacher ist die Partie nach dem 1:0 gegen Großenlütder, dem 2:2 bei Freiensteinau und dem 3:1 in Hosenfeld bereits der vierte Auftritt nach der Winterpause. Trainer Tino Jäger ist mehr als zufrieden: „Drei Spiele bisher, zweimal davon auswärts, daraus sieben Punkte – das ist eine tolle Ausbeute. Und es zeigt, dass wir mithalten können.“ Die vier neuen Gegner in der Staffeln, so betont Jäger nicht zum ersten Mal, seien schließlich die vier Spitzenteams aus der Parallelgruppe.

„Wir sind gefestigt“, stellt er weiterhin fest. „Wir haben 15 bis 16 Spieler, die in der Gruppenliga mühelos mithalten können. Unser Kader ist stark.“



**Enge Ballführung:** Hönebachs Kilian Krüger (rechts), hier in einer Szene aus dem Kreispokalfinale, das der ESV am Ostersonntag gegen A-Ligist SG Nentershausen/Weißenhasel/Solz – hier mit Elias Nölke – gewann. FOTO: ALICIA KRETH

Er warnt trotzdem vor den Schlüchternern. „Es ist wahr, dass sie noch kein Tor geschossen haben dieses Jahr. Aber sie kassieren eben auch kaum welche.“ Stimmt: In der Vorrunde mussten die Gäste in 16 Spielen zwölf Gegentore hinnehmen. In der bereinigten Rückrundentabelle bleiben davon vier aus acht Partien übrig – die Gast-

geber müssen einen ordentlichen Defensivriegel knacken. Trotzdem gehe der ESV mit Selbstbewusstsein in das Duell. Jäger: „Natürlich wollen wir unser Heimspiel gewinnen und unseren Zuschauern auch etwas bieten.“

Im Pokalfinale gegen die SG Nentershausen/Weißenhasel/Solz vor Wochenfrist, das der ESV mit 3:0 gewann,

hatte der Trainer den kompletten Kader zur Verfügung. Andreas Jäger und Marius Bommer haben nach Verletzung beziehungsweise Erkrankung nach wie vor Trainingsrückstand.

Und derzeit sei es eben jederzeit möglich, dass weitere Akteure aufgrund von Corona kurzfristig ausfallen. Gut möglich dann, dass Jäger, wie

vor der Rückserie angedeutet, jüngeren Spielern – aus der Not geboren – eine Chance gibt.

Prognosen über den weiteren Saisonverlauf lässt sich Tino Jäger allerdings nicht entlocken: „Wir werden noch Spiele verlieren, wir werden aber auch noch manchem ein Bein stellen“, kündigt der Trainer an.

## ESV Hönebach - SG Schlüchtern abgesagt

Gruppenliga Aufstiegsrunde Fulda: Großelüder - Bronzell 0:2, Eiterfeld/L. - Großelüder 1:3, Bronzell - Freiensteinau 2:0, Aulatal - Hosenfeld 4:1, Hönebach - Schlüchtern abg..

1. SG Bronzell	11	25:14	23
2. SG Eiterfeld/Leimbach	11	15:8	20
3. SG Aulatal	12	19:20	15
4. FT Fulda I	10	14:8	14
5. SV Großelüder	10	17:15	14
6. ESV Hönebach	11	14:22	13
7. Schlüchtern	8	13:4	12
8. SG Freiensteinau	11	11:17	9
9. Spvgg. Hosenfeld	10	10:30	5

Gruppenliga Abstiegsrunde Fulda: Kerzell - Elters/E./S. 0:0, Gundhelm/Hutten - Hünfeld II 1:2, Kressenbach/U. - Horas 2:0, Müs - Künzell 2:2, Oberzell/Züntersb. - Petersberg 3:2.

1. TSV Künzell	13	30:19	25
2. Oberzell/Züntersbach	12	18:17	24
3. FV Horas	12	26:22	19
4. Hünfelder SV II	12	18:14	19
5. SG Elters/Eckw./Schw.	12	24:21	18
6. SG Kressenbach/U.	12	18:17	16
7. SG Kerzell	12	20:21	16
8. SV Müs	13	20:23	13
9. RSV Petersberg	12	22:27	13
10. Gundhelm/Hutten	12	24:39	10

Sonntag, 24.04.2022

VfL Heimbildshausen I - ESV Hönebach II 1 : 9

Tore: Stefan Brandenstein (4), Tom Lindemann (2), Daniel Jasiulek (2), Thomas Hermann

### Vier-Tore-Gala von Brandenstein

**AUFFÄLLIGKEITEN** Treffsichere Stürmer, große Gewinner und Zittern im Keller

#### ■ Brandensteins Gala

Was war denn da in Heimbildshausen los? Mit 9:1 gewann der ESV Hönebach II in der Aufstiegsrunde der Kreisliga B 2 beim VfL und hielt den direkten Konkurrenten damit auf Abstand. Dabei stand es bereits zur Halbzeit 7:0 für die Wildecker, bei denen vor allem in den ersten 19 Minuten ein Mann herausragte. Stürmer Stefan Brandenstein traf, wie er wollte und schnürte innerhalb von 14 Minuten einen Quattrick – vier Tore in Folge ohne Unterbrechung durch Pause oder andere Treffer. Zum ersten Mal traf der Stürmer in der fünften Minute, danach in der elften und der 18. Minute und vollendete schließlich in der 19. Spielminute seinen Viererpack.



**Vier Tore in 14 Minuten:** Hönebachs Stefan Brandenstein (links) war un-aufhaltbar.



Kreisliga B2 Aufstiegsrunde: Schenkl./R./W. II - Hattenbach 0:6, Nent./W./S. II - Haunetal II 1:1, Heimboldshsn. - Hönebach II 1:9.

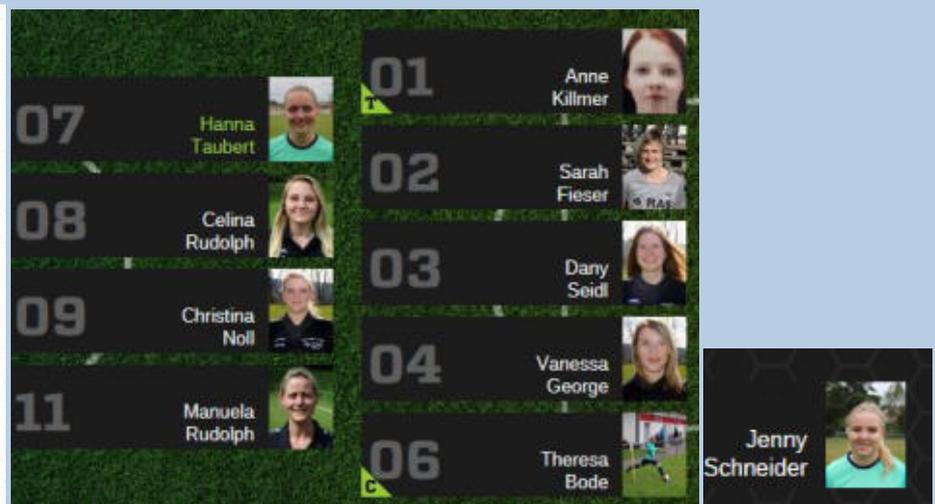
1. Hattenbacher SV	8	36:9	19
2. VfL Philippsthal II	7	20:13	15
3. ESV Hönebach II	7	21:13	13
4. SG Haunetal II	8	14:20	8
5. VfL Heimboldshausen	8	10:31	8
6. SG Nent./Weiß./Solz II	8	9:14	6
7. SG Schenklengs/R./W. II	8	9:19	6

Auf der Mitgliederversammlung des ESV am 22.04.2022 wurden Lea Mikosch und Theresa Bode zur 1. bzw. 2. Schriftführerin gewählt. Lea hatte ihr Amt bereits seit 2019.



Sonntag, 24.04.2022 - Frauen KOL

**TSV Obermelsungen II - ESV Hönebach (9er) 3:0 (2:0).** Die Wildeckerinnen gingen personell arg gebeutelt in die Partie. Die agile und stets gefährliche Svenja Boge schoss für die Heimelf einen beruhigenden Pausenvorsprung heraus. Auch nach dem Wechsel ließ die Verbandsliga-Reserve nichts mehr anbrennen und baute die Führung aus. **Tore: 1:0, 2:0 Boge (14., 31.), 3:0 Sochiera (69.).** bt



Fürchte dich nicht,  
denn ich habe dich erlöst;  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;  
du bist mein!  
*Jesaja 43, 1*

Ich habe gerne gelebt,  
ich habe gerne gelacht,  
nun ist es genug.

Die Menschen, die mich liebten, sollen mich nicht vergessen, denen die mich umsorgten, pflegten und besuchten, danke ich, denn ich habe die Reise angetreten zu dem Ort, wo es weder Krankheit noch Schmerzen gibt.

*August Viereck*  
\* 6. 5. 1941 † 16. 4. 2022

In Liebe und Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied

Deine Ursula (Usch)  
Martina und Jörg  
Oliver und Corinna  
Seine geliebten Enkelinnen  
Usa, Lea und Lara  
Seine Geschwister mit Familien  
sowie alle Angehörigen

Wildeck-Hönebach, im April 2022

Die Beerdigung findet am Freitag, den 22. April 2022, um 13:30 Uhr auf dem Friedhof in Hönebach statt.  
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Samstag, 30.04.2022  
ESV Hönebach II - Hattenbacher SV I 3 : 2

Tore: Stefan Brandenstein (3)

**KreisligaB2 Aufstiegsrunde: Hönebach II - Hattenbach 3:2, Haunetal II - Philippsthal II 1:4, Heimboldshsn. - Nent./W./S. II 3:0.**

1. Hattenbacher SV	9	38:12	19
2. VfL Philippsthal II	8	24:14	18
3. ESV Hönebach II	8	24:15	16
4. VfL Heimboldshausen	9	13:31	11
5. SG Haunetal II	9	15:24	8
6. SG Nent./Weiß./Solz II	9	9:17	6
7. SG Schenkklengs/R./W. II	8	9:19	6

Samstag, 30.04.2022

SV Großenlüder - ESV Hönebach 6 : 1

Tor: Marius Zilch

## Hönebach geht in der zweiten Hälfte unter

**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** ESV verliert trotz früher Führung in Großenlüder deutlich mit 1:6

**Großenlüder** – Die ungeschlagene Serie der Fußballer des ESV Hönebach in der Gruppenliga-Aufstiegsrunde ist gerissen. Nach zwei Siegen und einem Unentschieden verlor das Team von Trainer Tino Jäger am Samstag klar mit 1:6 (1:1) beim SV Großenlüder.

„Das war eine Husch. Wir haben heute gefühlt drei Eigentore geschossen“, entgeg-

nete Tino Jäger. Dabei ging der ESV früh in Führung. Marius Zilch tanzte nach einem Diagonalpass von Tim Schwarz die Abwehr aus, umkurvte SV-Keeper Dennis Dietrich und schob zum 0:1 (6.) ein. Der Gastgeber zeigte sich davon unbeeindruckt, ließ allerdings beste Möglichkeiten ungenutzt – genau wie Hönebach, bei dem Fabian Budes-

heim einen Foulelfmeter vergab (21.). In der 31. Minute war dann der Bann auf der Gegenseite gebrochen, als Fabian Lehmann mit einem Flachschiess das 1:1 erzielte.

Nach dem Seitenwechsel blühte Großenlüder auf und agierte vor dem Tor eiskalt – dank der Mithilfe des ESV. Erst besorgte Moritz Reith schnell die 2:1-Führung (46.),

weil sich Kilian Krüger in der Abwehr verschätzte. Fünf Minuten später bedankte sich Niklas Wese nach einem kapitalen Rückpass von Patrick Störl mit dem 3:1 (53.).

Zwar keimte beim ESV noch mal Hoffnung auf, doch sowohl Tim Schwarz als auch Moritz Herbig und Patrick Störl ließen ihre Möglichkeiten liegen. Das bestrafte die

Gastgeber in der Folge konsequent mit Toren und erzielten mit dem Schlussspielfiff den 6:1-Endstand. akr

**ESV Hönebach:** Knoth - Krüger, Emmerich (66. Kleinschmidt), Störl, Zilch (30. Wollenhaupt), Schwarz (66. M. Ehmer), M. Katzmann, Budesheim, Kunze, Schmidt, Herbig.

**Tore:** 0:1 Zilch (5.), 1:1 Lehmann (31.), 2:1 Reith (46.), 3:1 Wese (53.), 4:1 Martinez (66.), 5:1 Reith (68.), 6:1 Martinez (90.+1).

Gruppenliga Aufstiegsrunde Fulda: Eiterfeld/L. - Hosenfeld 1:1, Großenlüder - Hönebach 6:1, Schlüchtern - Aulatal 1:1, Hosenfeld - FT Fulda I 0:2, Freiensteinau - Eiterfeld/L. 1:8.

1. SG Eiterfeld/Leimbach	13	24:10	24
2. SG Bronnzell	11	25:14	23
3. FT Fulda I	11	16:8	17
4. SV Großenlüder	11	23:16	17
5. SG Aulatal	13	20:21	16
6. Schlüchtern	9	14:5	13
7. ESV Hönebach	12	15:28	13
8. SG Freiensteinau	12	12:25	9
9. Spvgg. Hosenfeld	12	11:33	6

Gruppenliga Abstiegsrunde Fulda: Kerzell - Hüfelfeld II 3:0, Künzell - Kressenbach/U. 2:0, Horas - Gundhelm/Hutten abg., Elters/E./S. - Oberzell/Züntersb. 1:0, Hüfelfeld II - Kerzell 0:1.

1. TSV Künzell	14	32:19	28
2. Oberzell/Züntersbach	13	18:18	24
3. SG Kerzell	14	24:21	22
4. SG Elters/Eckw./Schw.	13	25:21	21
5. FV Horas	12	26:22	19
6. Hüfelfelder SV II	14	18:18	19
7. SG Kressenbach/U.	13	18:19	16
8. SV Müs	13	20:23	13
9. RSV Petersberg	12	22:27	13
10. Gundhelm/Hutten	12	24:39	10

### ■ Die Verlierer

**Gruppenliga:** Diese Klatsche kam überraschend. Nach ihrem gelungenen Start in die Aufstiegsrunde musste der **ESV Hönebach** nun die erste Niederlage einstecken. Und die war beim 1:6 in Großenlü-

der deftig. Nun folgen drei Heimspiele in Folge für das Team von Trainer Tino Jäger, der am Samstag jedoch keine Punkte zum Geburtstag geschenkt bekam.

Samstag, 30.04.2022

FSG Raßdorf /Bosserode - ESV Hönebach 6 : 1

Tor: Theresa Bode

## Klarer Derbyerfolg für die FSG

**FUSSBALL-KREISOBERLIGA** Raßdorf/Bosserode feiert 6:1-Sieg gegen Hönebach



Wer ist schneller? Hönebachs Hanna Taubert (vorne) wird von der Wildeckerin Alisa Schäfer verfolgt. Am Ende zog die FSG torenmäßig davon.

FOTO: ALICIA EBERT

**FSG Raßdorf/Bosserode I - ESV Hönebach (9er) 6:1 (3:1).** Die Gastgeberinnen boten endlich wieder einmal schönen Fußball. Mit dem Anpfiff setzte man den Gegner unter Druck und Lara Heinzerling gelang bereits nach fünf Minuten die Führung. Theresa Bode egalisierte mit einem wunderschönen Freistoßtreffer.

Die Heimelf brauchte einige Zeit um den Gegentreffer zu verdauen, kam aber dank einer bestens aufgelegten Joelle Ehling zu einem beruhigenden Pausenvorsprung.

Nach dem Wechsel kam

der ESV mehr und mehr auf, doch die FSG-Abwehr um Libera Kerstin Müller ließ nichts anbrennen. Erneut Heinzerling und Ehling machten dann bis zum Schlusspfiff das halbe Dutzend gegen den Tabellenführer voll.

**Tore:** 1:0 Heinzerling (5.), 1:1 Bode (12.), 2:1, 3:1 Ehling (33., 39.), 4:1 Heinzerling (70.), 5:1, 6:1 Ehling (73., 79.).



## Organigramm - Vorstand > Lt. § 9 - ESV - Satzung

### ESV Hönebach 1912 e.V.

„Organ“ **Geschäftsführender Vorstand** nach § 26 BGB > lt. ESV Satzung § 9

Bereich Verwaltung + Organisation	Bereich - Spielbetrieb	Bereich Finanzen	Bereich – Interne Kommunikation
Leiter	Leiter	Leiter	1. Schriftführerin
Harald Schumann	Moritz Kreuzberg	Florian Ellenberger	Lea Mikosch

„Organ“ **Erweiterter Vorstand** > lt. ESV Satzung § 9

Bereich Verwaltung + Organisation	Bereich - Spielbetrieb	Bereich Finanzen	Bereich – Interne Kommunikation
Stellvertreter	Stellvertreter	Stellvertreter	2. Schriftführerin
Nils Katzmann	Frank Hauck	Pascal Hintzen	Theresa Bode

Vereinsehrenamtsbeauftragter		Wahlleiter: Heinrich Meier
Reinhold Schuster		
Jugendabteilung (Jugendordnung > 22.04.2022)		1. Kassenprüfer: Dana Sandrock
Jugendleiter	Stellv. Jugendleiterin	2. Kassenprüfer: Patrick Heckroth
Markus Münster	Carmen Kunze	

„Organ“ **Gesamtvorstand** < + Abteilungen + Beisitzer + Arbeitsgruppen (Vertreter bzw. Sprecher)

Frauenfußball	Seniorenfußball	Alte Herren	Gymnastik	Tanzen	Kinderturnen
Theresa Bode	Udo Baum	Carsten Kühnel	Monika Hess	Celina Hintzen	Melanie Mötzing
Lisa Gebauer	Jörg Schanze	Christof Schade	Brigitte Sieland	Vanessa Krust	
Friederike Klöckner			Christel Meier		

**Beisitzer + Arbeitsgruppen**

Beisitzer		Arbeitsgruppen	
Organisation + Verwaltung	Ewald Ellenberger	Marketing + Kommunikation	Lisa Hartmann
Sph - Helferplan		Sportanlage	Reinhold Schuster
		Förderkreis „Club 100“	Jörg Ehmer
			Sebastian Knoth
			Gunther Müller
			Erich Wirf

Jugendabteilung (Jugendausschuss)	
Markus Münster	Jugendleiter
Carmen Kunze	Stellv. Jugendleiterin
Marcel Mohr	Sparte - Juniorenfußball
Celina Hintzen / Vanessa Krust	Sparte - Tanzen
Melanie Mötzing	Sparte - Kinderturnen
Tom Ebeling	Jugendvertreter - Fußball
	Jugendvertreterin - Tanzen / KT

In der „Erweiterten Vorstandssitzung“ am 29.03.2022 wurde dem Vorschlag zur zukünftigen Struktur bzw. Vorstandsbildung – zugestimmt.

TOP 9 > Mitgliederversammlung am 22.04.2022

## Meisterschaften in Turnierform

Alte Herren kämpfen bald um Titel

Hönebach – Die Alt-Herren-Kreismeisterschaften der Fußballer werden in diesem Jahr wieder in Turnierform ausgetragen. Darauf verständigten sich die Vereinsvertreter bei der jüngsten Sitzung der Alt-Herren im Hönebacher Sporthaus.

Die FSG Werratal, FSG Hohenroda, SG Neuenstein, SG Sorga/Kathus, der FC Heinebach, ESV Hönebach und FC Real Español Bebra kämpfen am Samstag, 10. September, in Obergeis in zwei Gruppen auf Kleinfeld um den Titel.

Auch eine Kreispokalrunde wird es geben, ebenfalls in Turnierform. Austragungsort ist am Samstag 25. Juni, die Sportanlage des FC Heinebach. Aktuell liegen hier

sechs Meldungen vor, wobei Nachmeldung zu beiden Wettbewerben noch beim Referenten für Freizeit- und Breitensport, Wilfried Jacobi (Süß), möglich sind.

Geplant ist für den 13. Juni, 18 Uhr, auf dem Sportplatz in Hönebach ein Gehfußball-Schnuppertraining. Unterstützt wird das Ganze vom Hessischen Fußball-Verband, der einen Referenten zur Verfügung stellt.

Die U-60-Kreisauswahl wird am U-60-Cup am 11. Juni in Offenbach-Rosenhöhe teilnehmen. Jacobi weist noch einmal darauf hin, dass sich für die U-Cups – der U-50-Cup ist für den 21. Mai beim SV Erzhausen vorgesehen – zwei Vereine zusammenschließen können.

bt

## „Wollen ein anderes Gesicht zeigen“

FUSSBALL-GRUPPENLIGA ESV Hönebach empfängt am Sonntag Freiensteinau

VON ALICIA KRETH

Hönebach – „Wir wollen etwas gut machen“, betont Tino Jäger, Trainer des Fußball-Gruppenligisten ESV Hönebach, vor dem Heimspiel am Sonntag in der Aufstiegsrunde gegen die SG Freiensteinau. Anpfiff auf dem Sportplatz an der Autobahn in Hönebach ist um 15.30 Uhr.

Drei Spiele war der ESV in den Play-offs ungeschlagen gewesen, bis es am vergangenen Wochenende eine deutliche 1:6-Niederlage in Großlüder setzte. „Die Jungs haben zuletzt viel auf die Schulter geklopft bekommen, aber da kann auch mal ein Ausrutscher dabei sein. Es scheint nicht immer nur die Sonne“, sagt Trainer Tino Jäger.

Dabei sah es nach der frühen Führung durch Marius Zilch in der fünften Minuten lange Zeit gut für die Hönebacher aus, die anschließend jedoch die beste Möglichkeit zum 2:0 aus elf Metern liegen ließen. Stattdessen sorgte Großlüder für den Ausgleich und es entwickelte sich eine offene Partie – bis zur Pause. Danach nahm das Unheil seinen Lauf. Fast jeder Schuss der Gastgeber auf das ESV-Tor landete im Netz – oft dank der Mithilfe der Gäste, die sich zu viele individuelle Fehler leisteten. „Es war eine Halbzeit zum Vergessen, in der alles schiefgelaufen ist, was schiefgehen kann“, erklärte Jäger, betont aber auch: „Wir brauchen uns



Ein Heimsieg soll her: Die Hönebacher um Tim Emmerich (vorne), hier im Pokalfinale gegen Pascal Mangold, wollen am Sonntag gegen Freiensteinau das erste von drei Heimspielen in Folge erfolgreich bestreiten.

FOTO: ALICIA KRETH

nicht verrückt machen, sondern müssen das nächste Spiel vorbereiten und dort versuchen, unsere Fehler abzustellen.“

Dass der nun kommende Gegner am vergangenen Wochenende beim 1:8 gegen die SG Eiterfeld/Leimbach ebenfalls gehörig patzte, ist für den ESV-Trainer unbedeutend. „Im Hinspiel habe ich

Freiensteinau als gute Mannschaft empfunden, die in der Offensive sehr gut besetzt ist und deren Stürmer sehr quirlig sind“, so Jäger. Doch in der Defensive hätte die Spielgemeinschaft so ihre Probleme, was natürlich Möglichkeiten für sein Team eröffne, die man nutzen wolle.

„Wir wollen ein anderes Gesicht zeigen und die drei

Punkte zuhause behalten, das muss das Ziel sein“, betont Tino Jäger vor dem Duell gegen den Tabellennachbarn, der mit vier Punkten weniger als der ESV auf dem achten Platz steht und von dem man sich im Hinspiel 2:2 trennte.

Personell sieht es bei den Hönebachern vor dem Heimspiel allerdings schlecht aus. Marius Zilch plant seit dem

letzten Spiel eine Muskelverletzung, Moritz Herbig musste das Training am Mittwoch wegen Problemen am Sprunggelenk abbrechen, Marius Bommer fehlt beruflich und Andreas Jäger, der sich zuletzt nach und nach an den Gruppenliga-Kader herangepircht hatte, verletzte sich im Spiel der zweiten Mannschaft.

Sonntag, 08.05.2022

ESV Hönebach - SG Freiensteinau 2 : 0

Tore: Kevin Kunze, Tim Schwarz

# Kevin Kunze erlöst den ESV

## FUSSBALL-GRUPPENLIGA Hönebacher feiern 2:0-Erfolg gegen Freiensteinau

VON THOMAS BECKER

Hönebach – Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach zeigte nach der 1:6-Niederlage in Großelnöder eine Reaktion und gewann am Sonntag dank einer Steigerung in der zweiten Hälfte letztendlich verdient gegen die SG Freiensteinau mit 2:0 (0:0).

Damit kletterte der ESV in der Tabelle der Aufstiegsrunde auf Rang sechs, wobei noch eine bessere Platzierung herauspringen kann. Deshalb sagte Manuel Schmidt nach Abpfiff: „Unser Ziel sollte sein, dass wir am Ende das kreisbeste Team sind“ – was heißt, dass die Hönebacher den Aulatalern den fünften Platz streitig machen möchten.

Die Gäste begannen forsch und überraschten die Heimelf ein wenig. So musste sich Nils Katzmann schon nach drei Minuten bei Patrick Muhts Direktabnahme mächtig strecken. Kilian Krügers 25-Meter-Freistoß, den Keeper Julian Sill ohne Folgen prallen ließ, war das erste Lebenszeichen der Platzherren im gegnerischen Strafraum.

Auf der Gegenseite häuften sich die Möglichkeiten. So landete Niklas Schenks Grätsche nach einer Eingabe von der rechten Seite über dem Tor und Muth, Stefan Stramm und erneut Schenk bekamen die Kugel nicht unter Kontrolle. Erst in der Schlussphase der ersten Hälfte setzte dann die Heimmannschaft noch einmal ein



Alle Augen auf das Duell: Hönebachs Tim Kleinschmidt (links) kämpft gegen Niclas Beikirch um den Ball. FOTO: ALICIA KRETH

Ausrufezeichen. Kevin Kunzes Freistoß streifte die Latte.

Diese Aktion war wohl, neben der etwas deutlicheren Halbzeitanalyse von Trainer Tino Jäger, der ausschlaggebende Punkte zu einer Wende, Charakter, Kampfgeist und Moral stimmten auf einmal und der ESV bekam auch seine Möglichkeiten. „Wir waren nach der Pause aggressiver, die Bewegung ohne Ball hat gepasst und wir

haben die Abschlüsse gesucht“, so Jäger nach Abpfiff.

Fünf Minuten nach Wiederbeginn hatten die ESV-Anhänger bei Manuel Schmidts Kopfball auf Ecke von Kevin Kunze den Jubel schon auf den Lippen, doch strich der Ball knapp am langen Pfosten vorbei. Kevin Kunze erlöste schließlich mit einer feinen Einzelleistung sein Team. Mit einer geschickten Körpertäuschung ließ er seine Gegen-

spieler aussteigen und schob die Kugel flach ins Eck.

Auch in der Folge setzten die Eisenbahnersportler den Gegner unter Druck, weiterer Erfolg wollte sich aber zunächst nicht einstellen. Fast sollte sich das noch einmal rächen. Der furiose Schlusspursch gehörte aber dann wieder dem Team von Tino Jäger. Tim Schwarz nahm in der Schlussminute einen Fehlpas auf, setzte zu einem un-

widerstehlichen Sturmlaufen und vollendete trotz Bedrängnis zum umjubelten 2:0. „Es geht nur über die Einstellung und den Willen und das haben wir in der zweiten Hälfte umgesetzt“, betonte Tino Jäger nach Abpfiff.

**Hönebach:** Nils Katzmann - Krüger, Ehmer, Emmerich, Störl, Schwarz, Wollenhaupt, Kleinschmidt (73, Marcel Katzmann), Budeshelm, Kunze, Schmidt.  
**Tore:** 1:0 Kunze (58.), 2:0 Schwarz (90.).

**SR:** T. Zahorec (Eintr. Baunatal), Z: 120.

**Gruppenliga Aufstiegsrunde Fulda:** FT Fulda I - Großelnöder 1:4, Bronnzell - Hosenfeld 3:1, FT Fulda I - Schlüchtern 2:0, Aulatal - Großelnöder 4:2, Hönebach - Freiensteinau 2:0.

1. SG Bronnzell	13	33:15	29
2. SG Eiterfeld/Leimbach	13	24:10	24
3. SV Großelnöder	13	29:21	20
4. FT Fulda I	13	19:12	20
5. SG Aulatal	14	24:23	19
6. ESV Hönebach	13	17:28	16
7. Schlüchtern	11	14:12	13
8. SG Freiensteinau	13	12:27	9
9. Spvgg. Hosenfeld	13	12:36	6

**Gruppenliga Abstiegsrunde Fulda:** Elters/E./S. - Gundhelm/Hutten 2:0, Kerzell - Horas 0:1, Gundhelm/Hutten - Künzell 3:4, Kressenbach/U. - Petersberg 0:6, Mös - Elters/E./S. 0:1, Oberzell/Züntersb. - Hünfeld II 0:2.

1. TSV Künzell	15	36:22	31
2. SG Elters/Eckw./Schw.	15	28:21	27
3. Oberzell/Züntersbach	14	18:20	24
4. FV Horas	13	27:22	22
5. SG Kerzell	15	24:22	22
6. Hünfelder SV II	15	20:18	22
7. RSV Petersberg	13	28:27	16
8. SG Kressenbach/U.	14	18:25	16
9. SV Mös	14	20:24	13
10. Gundhelm/Hutten	14	27:45	10



## VfL Philippsthal II - ESV Hönebach II 2 : 2

Tore: Stefan Brandenstein, Marcel Katzmann

Kreisliga B2 Aufstiegsrunde: Philippsthal II - Hönebach II 2:2, Nent./W./S. II - Schenk./R./W. II 1:4, Heimboldshsn. - Hattenbach 0:3.

1. Hattenbacher SV	10	41:12	22
2. VfL Philippsthal II	9	26:16	19
3. ESV Hönebach II	9	26:17	17
4. VfL Heimboldshausen	10	13:34	11
5. SG Schenklengs/R./W. II	9	13:20	9
6. SG Haunetal II	9	15:24	8
7. SG Nent./Weiß./Solz II	10	10:21	6

### Markus Münster

Gestern um 18:24 · 🌐

Hart trainiert, nie den Kopf hängen lassen, immer eine Mannschaft gewesen und heute endlich den ersten Sieg eingefahren!!! Eine tolle Geschichte!!! Vielen Dank an die Mannschaft und das Trainerteam! 🟦🟩🟡⚽

09.05.2022

**E-Jugend endlich mit erstem Sieg!** font>

5:2 gegen Unterhaun II macht Spaß auf mehr





ESV Hönebach

Gepostet von Reinhold Schu · 4. Mai um 10:21 · 🌐

Tom Ebeling bei den Senioren.

Mit Vollendung seines 18. Lebensjahres ist der Hönebacher Junge Tom Ebeling spielberechtigt für die Senioren des ESV Hönebach. Wir wünschen ihm für den kommenden neuen Abschnitt in seinem Fußballerleben viel Spaß bei seinen Sportkameradinnen und Sportkameraden unseres Vereins.

Tom spielt derzeit bei den A-Junioren des JFV Ulfetal. Das Team von Trainer Sebastian Witzmann ist in der Gruppenliga der A-Junioren unterwegs und kämpft dort derzeit um den Klassenerhalt. Hierfür wünschen wir der Mannschaft viel Erfolg.

Freitag, 06.05.2022

ESV Hönebach - TSV Obermelsungen II 1 : 0

Tor: Nadine Bartholomäus

# Titel geht nach Hönebach

## Kreisoberliga: ESV-Frauen reicht ein Tor im Verfolgerduell



**Nach 1:0 Sieg Meister der KOL Fulda Nord  
Bartholomäus lässt Hönebach jubeln**



## ■ Aufstiegsrunde

**ESV Hönebach (9er) - TSV Obermelsungen II 1:0 (1:0).** Der Auftritt der Wildeckerinnen gegen den Meisterschaftskonkurrenten war deutlich engagierter gegenüber dem Hinspiel. Von Beginn an setzte das Team von Trainer Michael Seidl die Gäste unter Druck, doch zunächst scheiterten Sarah Fieser und Celina Rudolph. Nach einer guten Viertelstunde dann schon die frühe Entscheidung. Nadine Bartholomäus traf zunächst nur die Latte, setzte aber energisch nach und drückte die Kugel über die Linie.

**Wildeck** – In der Aufstiegsrunde der Frauenfußball-Kreisoberliga gelang es dem ESV Hönebach, sich gegen den TSV Obermelsungen II für die 0:3-Hinspielniederlage zu revanchieren und mit dem 1:0 verdient die Meisterschaft einzufahren. Sieg und Niederlage gab es für die heimischen Vertretungen in der Abstiegsrunde.

Torfrau Raissa Hübel, der Pfosten und unpräzise Abschlüsse verhinderten bis zur Pause eine höhere Führung. Nach dem Wechsel entwickelte sich dann ein offener Schlagabtausch, da die Gäste deutlich offensiver agierten.

Mitte der zweiten Halbzeit übernahm dann der TSV vollends das Kommando, schnürte den ESV teilweise regelrecht ein, doch Ersatztorfrau Friedericke Klöckner hielt ihren Kasten bis zum Schluss sauber. „Mannschaftliche Geschlossenheit, Kampfgeist und Disziplin waren heute ausschlaggebend“, freute sich Trainer Seidl nach dem Schlusspfeif.

**Tor: 1:0 Bartholomäus (16.).**



**Unaufhaltbar Richtung Tor:** Hönebachs Sarah Fieser lässt sich bei ihrem Sturmlauf von Alisa Schäfer nicht aufhalten.

FOTO: ALICIA KRETH

### Frauen KOL Nord Aufstiegsrunde Fulda: Hönebach - O' melsungen II 1:0.

1. <b>ESV Hönebach</b>	6	9:11	12
2. TSV Obermelsungen II	6	10:6	10
3. Raßdorf/Bosserode	5	13:9	6
4. VFL Philippsthal	5	3:9	4

### Frauen KOL Nord Abstiegsrunde Fulda: Seigertshausen - Unterhaun 3:1, Raßdorf/Bosserode II - Netra 0:1, SV Konnefeld - Lisperhausen II 1:2.

1. TSV Netra	10	21:5	24
2. SV Seigertshausen	10	24:9	19
3. Raßdorf/Bosserode II	8	12:16	12
4. Lisperhausen II	8	11:17	10
5. SV Unterhaun	8	14:17	9
6. SV Konnefeld	8	7:13	8
7. Pfaffenbach/Sch.	8	7:19	6

Sonntag, 15.05.2022

## Der Nachwuchs präsentiert sich

ESV Hönebach veranstaltet am Sonntag Funino-Turnier für G- und F-Jugend

Hönebach – Nach vielen Jahren ohne Bambini und F-Jugend-Fußball auf dem Hönebacher Sportplatz ist es am kommenden Wochenende wieder soweit. Die Jugendabteilung des ESV Hönebach ist am Sonntag Ausrichter eines Funino-Turniers für G- und F-Junioren. Ab 11 Uhr geht es für die jüngsten Fußballer im Kreis auf dem Sportplatz an der Autobahn in Hönebach wieder um Tore und jede Menge Spaß. Die F-Jugend soll um 14:15 Uhr starten.

Die Vorbereitungen des Teams um Carmen Kunze und Markus Münster, die die beiden ESV-Mannschaften betreuen, laufen auf Hochtou-



**Freuen sich auf das Turnier:** Das Bambini-Team um Linus Münster (von links), Trainerin Carmen Kunze, Amy Laurle George, Eva Marie Schumann, Jugendleiter Markus Münster, Mia Böttcher und Daniel Graur.

FOTO: ALICIA KRETH

ren. Insgesamt 26 Mannschaften haben für das Turnier zugesagt, darunter der

ESV Hönebach, JFV Philipsthal, JSG Rotenburg/Lispenshausen, JFV Aulatal, FSV Ho-

he Luft, JSG Neuenstein, JSG Wildeck, JFV Ulfetal und JSG Alheim. Für das leibliche Wohl der Fußballer und Zuschauer wird mit Würstchen, Hamburgern sowie Kaffee und Kuchen gesorgt. red/akr

**Info:** Funino ist eine relativ neue, kindgerechte Spielform, bei der die Kinder mehrere Runden Fußball spielen – jeweils zwischen sechs und zehn Minuten. Gespielt wird mit zwei Mannschaften auf einem kleineren Feld mit drei Spielern – ohne Torwart – auf Mini-Tore. Jedes Team muss zwei Tore beschützen und greift auch zwei Tore an. Wichtig ist die Rotationspflicht, durch die ein Team nach einem Torerfolg auswechseln muss und so kein Spieler auf der Ersatzbank verweilen muss.



### Mehr als 200 Kinder messen sich bei Funino-Turnier des ESV Hönebach

Der heimische Fußball-Nachwuchs präsentierte sich am Sonntag bei bestem Wetter auf dem Sportplatz an der Autobahn in Hönebach. 14 G-Jugend-Mannschaften und zwölf F-Jugend-Teams aus dem ganzen Fußballkreis Hersfeld-Rotenburg waren der Einladung des ESV Hönebach ge-

folgt und maßen sich bei dem Funino-Turnier auf insgesamt sieben Spielfeldern – zunächst die Bambini und nachmittags die F-Junioren. Wer sein Spiel gewann, rückte ein Spielfeld nach oben, der Verlierer stieg um ein Feld ab. Das sorgte dafür, dass sich zumeist Teams auf demsel-

ben Niveau gegenüber standen. Das Turnier umfasste acht Runden à acht Minuten Spielzeit. „Es war eine sehr schöne Veranstaltung, und die Kinder waren so engagiert bei der Sache. Wir sind sehr zufrieden, es hat alles gepasst“, resümierte ESV-Jugendleiter Markus Münster, der am

Samstag viele gute Ansätze des Nachwuchses zu sehen bekam. Unsere beiden Fotos zeigen den Nachwuchs aus Hönebach (rechts, in Blau) und des JFV Ulfetal (in Grün) sowie der JSG Rotenburg/Lispenshausen (links, in Rot) und der SG Neuenstein (in Grau). akr

FOTOS: ALICIA KRETH



# *ESV Hönebach 1912 e.V.*

## *Abteilung Alte Herren*

### *Newsletter zur Mitgliederinformation*

#### *40 Jahre - Alte Herren Abteilung im ESV Hönebach 1912 e.V.*

##### *Einladung zur Jubiläumsfeier*

Nachdem wir pandemiebedingt die Feier zum 40. Abteilungsjubiläum entfallen lassen mussten möchten wir dieses aber in diesem Jahr nachholen. Daher möchten wir Euch am 26.05.2022 (Christi Himmelfahrt) zu einem gemütlichen Beisammensein auf dem Sportplatzgelände einladen.

Beginnen möchten wir den Tag mit der alljährlichen Vatertagstour. Hier werden wieder wie in jedem Jahr eine Wanderung und eine Radtour angeboten. Start ist um 10 Uhr am Sporthaus. Gegen 13 Uhr werden wir uns gemeinsam nach der Rückkehr aller Teilnehmer bei Gegrilltem und Bier vom Fass ein wenig erholen. Ein kleines Programm rund um die Ehrungen wird die Zeit verkürzen. Mit einem Abendimbiss werden wir den Tag gegen 18 Uhr beschließen.

Als Dank an Euch für die Treue und euren Einsatz in vielen Bereichen des Vereinslebens, möchten wir seitens der Abteilung das Essen kostenmäßig komplett übernehmen. Das Bier wird es zum gerundeten Einkaufspreis von 1,00 € pro Flasche geben. Wir hoffen, dass wir Euch zahlreich begrüßen dürfen.

Um besser planen zu können, möchten wir Euch bitten, Euch vorab anzumelden. Einen Abschnitt hierzu findet Ihr auf der letzten Seite. Diesen könnt Ihr gerne bei Erich Wurf oder Heinz Knoth abgeben. Telefonische Anmeldungen sind bei beiden ebenfalls möglich. Bitte meldet Euch bis zum 20. Mai an, damit wir das Essen rechtzeitig in ausreichender Zahl bestellen können.

*Bei allen Veranstaltung müssen wir selbstverständlich die zum jeweiligen Termin gültigen Corona-Vorgaben berücksichtigen. Hierfür bitten wir um Verständnis.*

#### *Bundesligafahrt der ESV Alte Herren entfällt erneut*

Aufgrund der aktuell noch unvorhersehbaren Rahmenbedingungen im Spätsommer haben wir im Abteilungsvorstand beschlossen, von der sehr aufwändig zu planenden Bundesligafahrt in diesem Jahr noch einmal Abstand zu nehmen.

Wir können uns aber vorstellen ggf. noch einmal eine Fahrt zu einem Auswärtsspiel als Ersatzveranstaltung zu organisieren. Dies werden wir aber frühzeitig kommunizieren.

#### *Spielbetrieb*

##### *Kreispokal der Alten Herren 2022*

Wir werden in diesem Jahr wieder am Spielbetrieb des Fußballkreises teilnehmen. Am 25.06. findet der diesjährige Kreispokal statt. Dieser wird an einem Tag in Form eines Kleinfeldturniers ausgespielt. Nach aktuellem Stand wird in Heinebach gespielt.

### Kreismeisterschaften der Alten Herren 2022

Nach den Sommerferien am 17.09. werden die Kreismeisterschaften 2022 in Neuenstein gespielt. Das Format ist identisch mit dem des Kreispokals.

### Freundschaftsspiele

Es liegen uns bereits Anfragen für 2 Freundschaftsspiele gg, Eintracht Eisenach vor. Hier sind wir gerade in der Terminabstimmung. Spieltermine werden frühzeitig bekanntgegeben.

### Ü-60 Cup

Am 11.06. nehmen einige unserer Aktiven der Jahrgänge 1962 und älter wieder am Ü-60-Cup für Kreisauswahlen teil. Die Spieler bereiten sich zurzeit schon fleißig auf das Turnier in Offenbach vor. Training findet immer montags um 19 Uhr auf dem Sportplatz in Hönebach statt.

### Schnuppertraining im Geh-Fußball

Geh-Fußball ist eine neue Spielform des Fußballs, bei der nur im Gehen gespielt werden darf. Dabei muss immer ein Fuß den Boden berühren, was schnelleres Laufen unmöglich macht. Laufen oder gar rennen wird vom Schiedsrichter als Regelverstoß geahndet. Geh-Fußball richtet sich an ältere und körperlich angeschlagene Spieler, die den normalen Fußball nicht mehr ausüben können oder möchten. Das Schnuppertraining wird am 13.06. in Hönebach stattfinden und für den gesamten Fußballkreis angeboten. Es wäre schön, wenn der ein oder andere von Euch teilnehmen könnte.

### Nachruf August Viereck – † 16.04.2022

Erneut müssen wir leider einen Newsletter mit einer traurigen Nachricht abschließen. Am 16.04.2022. verstarb unser langjähriges Mitglied August Viereck im Alter von 80 Jahren.

August war seit 1971 ununterbrochen Mitglied im ESV und eines der Gründungsmitglieder der Abteilung Alte Herren im Jahr 1981.

August war zwar nie im Vorstand der Abteilung tätig, hat aber oft einfach da geholfen und angepackt, wo es notwendig erschien. So zum Beispiel als Unterstützer im Spielbetrieb bzw. Ideengeber und Initiator für Baumaßnahmen, aber auch als Eckpfeiler der Kameradschaft und Geselligkeit



Wir verlieren einen besonderen Menschen und guten Freund, der eine Lücke in unserer Gemeinschaft hinterlässt. Sein Tod ist ein großer Verlust für die AH - Abteilung des ESV Hönebach.

Wir werden seine engagierte, verlässliche, hilfsbereite und gesellige Art vermissen! Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Freunden.

Lieber August,  
wo auch immer Du jetzt bist,  
wir werden Dir ein ehrendes Andenken bewahren!

Samstag, 14.05.2022

## ESV Hönebach II - SG Haunetal II 6 : 2

Tore: Stefan Brandenstein (2), Kai Wollenhaupt (3), Daniel Jasiulek

Kreisliga B2 Aufstiegsrunde: Hönebach II - Haunetal II 6:2, Schenkl./R./W. II - Philippsthal II 0:5, Nent./W./S. II - Hattenbach 3:7.				Kreisliga B2 Abstiegsrunde: Hohenroda II - Sorga/Ka. II 4:0, SG Hessen/SVA/SpVgg Bad Hersfeld - Unterhaun II 4:0, Kleinensee/Widd. - Werratal II 3:3.			
1. Hattenbacher SV	11	48:15	25	1. FSG Hohenroda II	10	24:12	22
2. VfL Philippsthal II	10	31:16	22	2. Kleinensee/Widd.	10	27:27	16
3. ESV Hönebach II	10	32:19	20	3. SG Sorga/Kathus II	10	20:24	16
4. VfL Heimbildshausen	10	13:34	11	4. SV Unterhaun II	11	33:28	15
5. SG Schenklangs/R./W. II	10	14:25	9	5. SG Hessen/SVA/SpVgg	9	19:16	15
6. SG Haunetal II	10	17:30	8	6. SG Wildeck II	9	25:26	10
7. SG Nent./Weiß./Solz II	11	13:29	6	7. SG Werratal II	11	22:37	8

Meister der KOL Nord und Aufsteiger in die Gruppenliga.  
FSV Hohe Luft



Endlich Meister: Die Spieler des FSV Hohe Luft freuen sich nach dem Abpfiff über den Titelgewinn.

FOTOS: FRIEDHELM EYERTINH (1), ALICIA KRETH (3), PRIVAT (1)

Frauen KOL Nord

Frauen KOL Nord Aufstiegsrunde Fulda: Raßdorf/Bosserode - Philippsthal 0:1.				Frauen KOL Nord Abstiegsrunde Fulda: Raßdorf/Bosserode II - Seigertshausen 0:3, Unterhaun - SV Konnefeld 2:2.			
1. ESV Hönebach	6	9:11	12	1. TSV Netra	10	21:5	24
2. TSV Obermelsungen II	6	10:6	10	2. SV Seigertshausen	11	27:9	22
3. VfL Philippsthal	6	4:9	7	3. Lisenhausen II	9	17:19	13
4. Raßdorf/Bosserode	6	13:10	6	4. Raßdorf/Bosserode II	9	12:19	12
				5. SV Unterhaun	9	16:19	10
				6. SV Konnefeld	9	9:15	9
				7. Pfaffenbach/Sch.	9	9:25	6

# Dem Heimpublikum etwas bieten

**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** Hönebach und SG Eiterfeld vor lösba- ren Aufgaben

VON RAINER HENKEL

**Hönebach/Eiterfeld** – Heimspiele bestreiten die Fußball-Gruppenligisten ESV Hönebach und SG Eiterfeld/Leimbach am Wochenende. Die SG Aulatal ist nicht im Einsatz.

**ESV Hönebach - SpVgg. Hosenfeld (Sonntag, 15.30 Uhr).** Es geht um nicht mehr viel für den ESV Hönebach, wenn am Sonntag die SpVgg. Hosenfeld auf dem Sportplatz an der Autobahn gastiert.

Das Resultat der Partie wird nichts mehr daran ändern, dass für den ESV in der Aufstiegsrunde der Gruppenliga Platz drei, vier, fünf, sechs oder sieben reserviert ist – und für die Gäste aus Hosenfeld Platz acht oder neun. Allerdings haben die Hönebacher noch ein Nachholspiel zu bestreiten – erst am kommenden Mittwoch, 19.30 Uhr, gegen die SG Schlüchtern verabschieden sie sich von ihren Heimfans.

Schon das Hinspiel in Hosenfeld gewannen die Eisenbahnsportler mit 3:1. Nachdem es zur Pause 1:1 gestanden hatte, entschied der ESV die Partie mit zwei Treffern in der ersten und der letzten Minute der zweiten Hälfte.

Nach wie vor ist Trainer Tino Jäger verwundert über das Abschneiden des Gegners, den er vom Kader her für sehr stark hält. „Die Hosenfelder haben die Erwartungen, die sie an die Saison hatten, ganz sicher nicht erfüllt. Eigentlich gehört so eine Mannschaft unter die ersten Vier der Gruppenliga“, sagt er.

Dem eigenen Publikum möchte seine Elf natürlich noch möglichst zwei Heimspiele bieten und damit auch



**Festgehalten:** Hönebachs Kevin Kunze (Mitte) wird von Freiensteinaus Julian Eckl (links) an der Vorwärtsbewegung gehindert. Niclas Beikirch beobachtet die Szene. FOTO: A. KRETH

noch einen oder zwei Plätze gutmachen. „Im Hinspiel haben wir gesehen, dass wir mit ihnen zurechtkommen“, gibt sich der Trainer zuversichtlich. Durch Verletzungen zur Umstellung gezwungen, hat Jäger gesehen, „dass wir 15 bis 16 Spieler im Kader haben, die in der Gruppenliga absolut mithalten können.“

Neben Moritz Herbig und Marius Zilch, die schon länger fehlen, werden auch Fabian Budenheim (Sprungge-

lenk) und Andreas Jäger (Leiste) die letzten Spiele verpassen.

**SG Eiterfeld/Leimbach - SG Schlüchtern (Samstag, 17 Uhr).**

Es ist die letzte Chance für die SG Eiterfeld/Leimbach: Nur ein Sieg im Heimspiel gegen die SG Schlüchtern am Samstag ab 17 Uhr auf eigenem Platz hält die Hoffnung aufrecht, dass die Elf von Trainer Ante Markesic doch noch eine Aufstiegschance in der

Fußball-Gruppenliga hat. In der eigenen Hand hat es die Heimelf allerdings nicht mehr – sie muss gleichzeitig hoffen, dass Spitzenreiter Bronnzell, der fünf Punkte voraus ist, tags darauf gegen Großlüteler patzt.

„Realistisch gesehen ist die Meisterschaft entschieden“, sagt Eiterfelds Trainer Ante Markesic. „Bronzell wird sich das nicht nehmen lassen. Eins ihrer beiden letzten Spiele werden sie wohl ge-



Lisa Hartmann kümmert sich um den Präsentkorb.

Der Verkauf der Lose findet bereits am Kassenhäuschen statt.

Sonntag, 22.05.2022

ESV Hönebach II - SG Schenklengsfeld/Rotensee/Wippershain 3 : 3

Tore: Stefan Brandenstein, Daniel Jasiulek, Tobias Böttcher

**Kreisliga B2 Aufstiegsrunde: Hattenbach - Philippsthal II 5:1, Hönebach II - Schenkl./R./W. II 3:3, Haunetal II - Heimboldshsn. abg..**

<b>1. Hattenbacher SV</b>	<b>12</b>	<b>53:16</b>	<b>28</b>
<b>2. VfL Philippsthal II</b>	<b>11</b>	<b>32:21</b>	<b>22</b>
<b>3. ESV Hönebach II</b>	<b>11</b>	<b>35:22</b>	<b>21</b>
<b>4. VfL Heimboldshausen</b>	<b>10</b>	<b>13:34</b>	<b>11</b>
<b>5. SG Schenklengs/R./W. II</b>	<b>11</b>	<b>17:28</b>	<b>10</b>
<b>6. SG Haunetal II</b>	<b>10</b>	<b>17:30</b>	<b>8</b>
<b>7. SG Nent./Weiß./Solz II</b>	<b>11</b>	<b>13:29</b>	<b>6</b>

Sonntag, 22.05.2022

ESV Hönebach - Spvgg. Hosenfeld 4 : 2

Tore: Tim Schwarz, Marcel Katzmann, Patrick Störl, Stefan Brandenstein

# Torfestival vor der Pause

**FUSSBALL-GRUPPENLIGA** ESV Hönebach besiegt Hosenfeld mit 4:2



**Bekamen nichts geschenkt:** Die Hönebacher um Torschütze Tim Schwarz (rechts), hier gegen Hosenfelds Adrian Beyer, belohnten sich nach einem spannenden Duell mit drei Punkten.

FOTO: STEFAN KOST-SIEPL

## VON THOMAS BECKER

Hönebach – Fußball-Gruppenligist ESV Hönebach besiegte im vorletzten Heimspiel der Aufstiegsrunde die Spvgg. Hosenfeld mit 4:2 (3:2) und ist damit dem Ziel, in der Tabelle noch einen Sprung weiter nach oben zu machen, ein weiteres Stück näher gekommen. Bereits am Mittwoch, ab 19.30 Uhr, kann die tolle Bilanz von 13 Punkten in sechs Spielen gegen die SG Schlüchtern auf dem Sportplatz an der Autobahn weiter ausgebaut werden.

Die Eisenbahnersportler erwischten einen Blitzstart. Nicht mal 90 Sekunden waren gespielt, da klingelte es bereits im Hosenfelder Kasten. Tim Schwarz schüttelte

auf Pass von Marcel Katzmann seinen Gegenspieler ab und schloss flach ins lange Eck zur Führung ab. Kevin Kunze, erneut Schwarz und Tom Lindemann versäumten es, den Vorsprung weiter auszubauen. Aber auch Hosenfeld versteckte sich nicht, doch die Abwehr um Kapitän Manuel Schmidt ließ nichts anbrennen. Dem zweiten Treffer von Marcel Katzmann per Kopf ging ein exakt getimter Freistoß von Kunze voraus.

Hosenfeld reichten dann vier Minuten, um zurück ins Spiel zu kommen. Zunächst zeigte sich die ESV-Abwehr beim Anschlusstreffer von Landry Aquitame, der eine Eingabe von Maurice Gajic von der linken Seite fein veredelte, nicht ganz auf Höhe. Auch beim nächsten Angriff offenbarte man Schwächen, wobei man bei dem Abwehr-

Gruppenliga Aufstiegsrunde Fulda: Eiterfeld/L. - Schlüchtern 4:1, FT Fulda I - Freiensteinau 3:1, Bronnzell - Großlüder 2:1, Hönebach - Hosenfeld 4:2.

1. SG Bronnzell	15	36:16	35
2. SG Eiterfeld/Leimbach	15	35:12	30
3. SV Großlüder	15	32:23	23
4. FT Fulda I	16	22:19	23
5. SG Aulatal	15	26:24	22
6. ESV Hönebach	14	21:30	19
7. Schlüchtern	14	19:17	16
8. SG Freiensteinau	15	14:32	9
9. Spvgg. Hosenfeld	15	15:47	6

Gruppenliga Abstiegsrunde Fulda: Oberzell/Züntersb. - Horas 2:2, Gundhelm/Hutten - Elters/E./S. 0:3, Kerzell - Petersberg 1:0, Kressenbach/U. - Hünfeld II 2:3, Müs - Horas 1:2, Oberzell/Züntersb. - Künzell 4:2.

1. SG Elters/Eckw./Schw.	17	35:23	33
2. TSV Künzell	17	39:27	32
3. Oberzell/Züntersbach	17	28:26	31
4. FV Horas	17	35:30	29
5. SG Kerzell	17	26:23	26
6. Hünfelder SV II	17	26:24	25
7. RSV Petersberg	16	36:29	22
8. SV Müs	16	25:29	16
9. SG Kressenbach/U.	17	23:37	16
10. Gundhelm/Hutten	17	28:53	10

versuch von Torwart Nils Katzmann gegen Gajic durchaus Zweifel am Elfmeterpfiff haben konnte. Wettels aber verwandelte eiskalt zum Gleichstand.

Das Torfestival der ersten Hälfte war damit aber noch nicht zu Ende. Nach einem Foul an Patrick Störl forderte ESV-Trainer Tino Jäger Kilian Krüger auf, sich diesem Freistoß anzunehmen. Der Ball blieb zwar im Gewühl hängen, doch der Abpraller landete beim Gefaulten, der zur Pausenführung vollendete.

Nach dem Seitenwechsel

setzte Wettels, der nach einem Zweikampf mit Schmidt zum Abschluss kam, mit seinem Schuss eine erste Duftmarke. Auf der Gegenseite gewann der kurz zuvor eingewechselte Stefan Brandenstein ein Kopfballduell, Schwarz zog sofort ab und das Spielgerät sprang vom linken Außenpfosten zurück ins Feld (50).

Danach verlor der ESV für einige Zeit den Faden, doch das blieb ohne Folgen. „Wir haben in dieser Konstellation noch nie zusammengespielt“, so Coach Jäger, der

seinem Team eine ordentliche Leistung bescheinigte.

Zweimal konnte sich Torwart Nils Katzmann noch auszeichnen. Zunächst klärte er bei Aquitemes Flugkopfball (69.). Bei der zweiten Großchance der Gäste warf er sich geschickt dem im Strafraum völlig frei stehenden Bartosz Stechelski entgegen. Dazwischen hatte Stefan Brandenstein schon per Kopf auf Flanke von Störl den Vorsprung auf 4:2 ausgebaut (70.).

Die Gäste waren bis zum Schlusspfiff um Ergebnisver-

besserung bemüht und sorgten somit weiter für einen durchaus unterhaltsamen Kick. „Schön, dass sich meine Elf am Ende auch belohnen konnte. Nun hoffen wir am Mittwoch auf eine gute Zuschauerresonanz“, blickte Jäger schon voraus.

**Hönebach:** N. Katzmann - Krüger, Ehmer, Störl, Ebeling (60. Brandenstein), Schwarz, Lindemann (82. Hermann), M. Katzmann, Kleinschmidt, Kunze, Schmidt.

**Tor:** 1:0 Schwarz (2.), 2:0 Marcel Katzmann (29.), 2:1 Aquitame (37.), 2:2 Wettels (40., FE), 3:2 Störl (43.), 4:2 Brandenstein (70.).

**SR:** M.-P. Auerswald (Sontra), Z.: 100.



Zu seinem ersten Einsatz in der 1.Mannschaft kam Tom Ebeling, derzeit noch A-Junior beim JFV Ulfetal.



Tim Schwarz steuerte einen Treffer zum Sieg bei.

Tom Lindemann

**25.05.2022**

**Das Spiel ESV Hönebach - SG Schlüchtern sagt der Gast ab.  
Das Rückspiel eine Woche später findet deshalb automatisch in Hönebach statt.**

Freitag, 27.05.2022

**SG Nentershausen/Weißenhasel/Solz II - ESV Hönebach II 2 : 5**

Tore: Stefan Brandenstein (3), Tom Ebeling, Pascal Hintzen

**Kreisliga B2 Aufstiegsrunde:** Nentershausen/Weißenhasel/Solz II - Hönebach II 2:5, Schenklengsfeld/Rotensee/Wippershain II - Haunetal II abg., Philippsthal II - Heimboldshausen 2:0.

1. Hattenbacher SV	12	53:16	28
2. VfL Philippsthal II	12	34:21	25
3. ESV Hönebach II	12	40:24	24
4. VfL Heimboldshausen	11	13:36	11
5. SG Schenklengs/R./W. II	11	17:28	10
6. SG Haunetal II	10	17:30	8
7. SG Nent./Weiß./Solz II	12	15:34	6

**Kreisliga B2 Abstiegsrunde:** Unterhaun II - Kleinensee/Widdershausen 4:3, Hohenroda II - Wildeck II 4:1, SG Hessen/SVA/SpVgg Bad Hersfeld - Sorga/Kathus II 0:1.

1. FSG Hohenroda II	12	31:14	28
2. SG Hessen/SVA/SpVgg	12	26:17	21
3. SG Sorga/Kathus II	12	22:26	19
4. SV Unterhaun II	12	37:31	18
5. Kleinensee/Widd.	12	30:35	16
6. SG Wildeck II	12	28:34	13
7. SG Werratal II	12	23:40	8

Torjäger-Tabelle Kreisliga B

<b>1</b>		Stefan Brandenstein	 ESV Hönebach II	<b>14</b>
<b>2</b>		John Gronowski	 Hattenbacher SV	<b>9</b>
<b>3</b>		Dominik Kuhl	 Hattenbacher SV	<b>5</b>
<b>4</b>		Daniel Jasiulek	 ESV Hönebach II	<b>4</b>

## Auch die Kleinen schließen Serie ab Und es wird immer besser - zum Sieg reicht aber nicht In letzter Minute 2 Treffer bekommen - 0:3 gegen Ludwigsau



### DREI FRAGEN

#### Hönebach ist in der Gruppenliga angekommen



**Tino Jäger**  
Trainer des  
ESV Hönebach

Hönebach – Der letzte Spieltag in der Fußball-Gruppenliga steht an, und der ESV Hönebach trifft zum Abschluss der Aufstiegsrunde, anders als ursprünglich geplant, vor heimischem Publikum gegen die SG Schlüchtern an. Da die Gäste das Duell am Mittwoch kurzfristig absagten und die Partie somit für den ESV gewertet wurde, wechselte das Heimrecht für die morgige Partie. Uns hat Trainer Tino Jäger drei Fragen beantwortet.

**Herr Jäger, nun können Sie die Saison doch vor heimischem Publikum beenden. Wie sehr freut sie das?**

Sehr. Wir hatten die letzten Jahre das Glück, dass wir den Abschluss zuhause machen konnten und danach noch zusammensitzen und feiern konnten. Dass das dieses Jahr wieder klappt, ist natürlich sehr schön. Wir gehen mit absoluter Vorfreude in den letzten Spieltag, und ich hoffe, dass die Saison so honoriert wird, wie es sich die Jungs verdient haben.

**Was für einen Gegner erwarten Sie morgen?**

Wir haben gegen Schlüchtern nur einmal gespielt, das war beim 1:1 im Oktober 2020. Seitdem habe ich sie nicht mehr gesehen. Damals war es eine Mannschaft, die kaum Gegentore kassiert hat und in der Offensive sehr gut aufgestellt ist.

**Wie zufrieden sind Sie mit dem Abschneiden ihres Teams in dieser Saison?**

Wir sind mit sechs Punkten in die Aufstiegsrunde gestartet und haben nun 22 – das ist fantastisch. Im allerbesten Fall ist Platz drei möglich, aber selbst wenn es nur der sechste Platz ist, ist das eine Top-Platzierung und nahe am Optimum. Wir sind in der Gruppenliga angekommen, können den anderen Mannschaften Paroli bieten und mithalten. akr

FOTO: ALICIA KRETH





## Gruppenliga Fulda

# Samstag

# 28.05.2022 - 16:00 Uhr



# ESV Hönebach

gegen

# SG Schlüchtern

Arbeiten rund um's Haus

Gebäudereparatur - Fallarbeiten - Zaubau  
 - Plasterarbeiten - Baggerarbeiten - Terrassen  
 - Abrissarbeiten - Kellerisolierung [www.esv-hoenebach.de](http://www.esv-hoenebach.de) - B.V.M.B.  
 Eisenacher Straße 100 a - 36208 Wilsdorf/Oberhof - Telefon: 0177-4310126  
[www.arbeiten-um-s-haus.de](http://www.arbeiten-um-s-haus.de)



Malenmeister

M. Pflanz

Heringen/  
Kleinensee

MALER UND TAPETENARBEITEN · FASSMÄNKANSTRICH

Mobil: 01 71 - 17 27 446

Samstag, 28.05.2022

ESV Hönebach - SG Schlüchtern 5 : 0

Tore: Kevin Kunze (2) Marcel Katzmann (2), Tim Schwarz

## „Eine Saison nahe am Optimum“

GRUPPENLIGA

ESV Hönebach beendet Spielzeit nach 5:0-Heimsieg auf Rang drei



Zum Abschluss ein Heimsieg: Die Fußballer des ESV Hönebach – hier mit Tim Emmerich (rechts), der gegen Schlüchterns Noah Berkel kämpft – kletterten durch den 5:0-Erfolg auf den dritten Tabellenplatz.

FOTO: STEFAN KOST-SIPL

VON BURGHARD HAUPTMANN

**Hönebach** – Im letzten Saisonspiel der Gruppenliga-Aufstiegsrunde landeten die Fußballer des ESV Hönebach auf dem heimischen Sportplatz an der Autobahn einen 5:0 (1:0)-Kantersieg gegen die SG Schlüchtern und verbesserten sich damit in der Tabelle auf den dritten Rang.

ESV-Coach Tino Jäger hatte vor dem Spiel gesagt, dass jede höhere Platzierung – Hönebach lag vor dem letzten Spieltag auf Rang sechs – ein Sahnehäubchen auf der Saison wäre. Und sein Team arbeitete von Beginn an daran, in der Tabelle noch weiter nach oben zu klettern. So zischte bereits in der sechsten Minute ein Kopfball des überragenden Manuel Schmidt, nach einer Ecke von Marcel Katzmann, haarscharf am Kasten vorbei.

Überhaupt war der ESV-Kapitän nicht nur in den Zweikämpfen unbezwingbar, sondern auch Dreh- und Angelpunkt in der Abwehr und baute dazu noch die eigenen Angriffe klug von hinten auf. Der Erfolg stellte sich in der 16. Minute ein. Nach einem Steilpass brachte Marcel Katzmann die Kugel in die Mitte, wo der völlig frei stehende Kevin Kunze leichtes Spiel hatte, um zum 1:0 einzuschließen.

Der Druck der Hönebacher ging weiter und die eigentlich starke Abwehr der SG verlor immer mehr die Übersicht. So häuften sich die Chancen des ESV, hervorgehoben durch ein cleveres Zweikampferhalten und dem Gewinn der zweiten Bälle. In der 34. scheiterte dann zunächst Tom Lindemann an Schlüchterns Keeper Dennis

**Gruppenliga Aufstiegsrunde Fulda:** Hosenfeld - Aulatal 1:1, Freiensteinau - Bronnzell 4:0, Hönebach - Schlüchtern 5:0, Großenlüder - Eiterfeld/L. 0:5.

1. SG Bronnzell	16	36:20	35
2. SG Eiterfeld/Leimbach	16	40:12	33
3. ESV Hönebach	16	29:30	25
4. SV Großenlüder	16	32:28	23
5. FT Fulda I	16	22:19	23
6. SG Aulatal	16	27:25	23
7. Schlüchtern	16	19:25	16
8. SG Freiensteinau	16	18:32	12
9. Spvgg. Hosenfeld	16	16:48	7

**Gruppenliga Abstiegsrunde Fulda:** Horas - Kressenbach/U. 5:2, Künzell - Müs 2:2, Petersberg - Oberzell/Züntersb. 3:1, Hünfeld II - Gundhelm/Hutten 3:1, Elters/E./S. - Kerzell 4:5.

1. TSV Künzell	18	41:29	33
2. SG Elters/Eckw./Schw.	18	39:28	33
3. FV Horas	18	40:32	32
4. Oberzell/Züntersbach	18	29:29	31
5. SG Kerzell	18	31:27	29
6. RSV Petersberg	18	43:30	28
7. Hünfelder SV II	18	29:25	28
8. SV Müs	18	27:35	17
9. SG Kressenbach/U.	18	25:42	16
10. Gundhelm/Hutten	18	29:56	10

Reith, ehe Tim Schwarz den Nachschuss neben das Tor setzte. Auf der anderen Seite hatten die Gäste zwei Halbchancen, die ESV-Keeper Nils Katzmann souverän unter Kontrolle brachte. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff hatte dann Noah Berkel die größte Chance auf den Ausgleich, doch Katzmann entschärfte seinen Schuss mit einer Glanzparade (45.).

Zu Beginn der zweiten Halbzeit fingen die Gäste wie aufgedreht an und bauten enormen Druck auf, den der ESV aber schnell wieder in

den Griff bekam. Es folgte eine Chance nach der anderen. Eine davon nutzte Kevin Kunze, den ein Querpass von Patrick Störl erreichte, mit einem Schuss ins kurze Eck zum 2:0 (50.). Sieben Minuten später zappelte das Leder erneut im Tor der Gäste. Marcel Katzmann hatte einen Traumpass von Kai Wollenhaupt aufgenommen, einen Gegenspieler vernascht und anschließend auch noch SG-Schlussmann Reith verladen – 3:0.

Die Abwehr der Gäste zerfiel nun zusehends und er-

möglichte das 4:0. Erneut war es Wollenhaupt, der einen langen Pass auf Tim Schwarz spielte. Der Stürmer umkurvte einen Gegenspieler und versenkte den Ball im kurzen Eck (70.).

Die größte Chance der Gäste in der zweiten Hälfte hatte dann Leon Busch, dessen Schuss am Querbalken landete (76.). Nun ergaben sich die Gäste ihrem Schicksal und fingen fast mit dem Schlusspfeiff das 5:0. Kevin Kunze hatte nach seinem Solo die Kugel maßgerecht auf Marcel Katzmann gelegt, der

flach zum Endstand vollendete (90.).

„Am Ende der Saison und des Spiels war der Druck raus. Wir wollten noch Punkte holen und in der Tabelle weiter nach oben klettern. Es war eine Saison nahe am Optimum.“, sagte ESV-Coach Tino Jäger nach dem Abpfiff.

**ESV Hönebach:** N. Katzmann (76. Meister) - Krüger, M. Ehmer, Emmerich, Störl, Lindemann, Schwarz, Wollenhaupt (70. Kleinschmidt), M. Katzmann, Kunze, Schmidt.

**Tore:** 1:0 Kevin Kunze (16.), 2:0 Kevin Kunze (50.), 3:0 Marcel Katzmann (57.), 4:0 Tim Schwarz (70.), 5:0 M. Katzmann (89.).

**SR:** S. Schaub (Eckweißbach). **Z:** 70.



Starker Torhüter des ESV, Nils Katzmann, hier mit einer artistischen Einlage.

Kilian Krüger,  
feste Größe im  
Mittelfeld des ESV.



**DIE FUSSBALL-TORJÄGER DER SAISON 2021/22**

<b>Gruppenliga</b>	Denke	Neuenstein 17	Winter	Schenklengs/Rot/Wipp 14	Wahl	Rotenburg/Lispeph II 9	Hilmes	Hohenroda II 11
Weber	Bronnzell 22	Friedewald/Ausbach 17	Beciri	Hohe Luft II 13	Pfeiffer	Neuenstein II 9	Heckroth	Hönebach II 10
Fischer	Aulatal 18	Hohe Luft 16	Bachmann	Nent/Weiß/Solz 13	Wedekind	Ronshausen 9	Pothen	Unterhaun II 10
Somov	Eiterfeld/Leimb 17	Makovichuk	Piranty	Aulatal II 12	Anker	Niederjossa/Breitenb II 8	Riemenschnieder	Hessen/SVA/SpVgg 10
Wolf	FT Fulda 16	Prokopenko	Schaffartzick	Nent/Weiß/Solz 12	Ast	FSG Bebra II 8	Schirmer	Unterhaun II 10
Vidovic	Petersberg 12	Leidolf	Heyer	Heenes/Kalkobes 11	Heun	Rotenburg/Lispeph II 8	Schott, Christoph	Heimboldshausen 10
Parzeller	Künzell 11	Ullrich	Krebs	Friedlos 11	Kaufmann	FSG Bebra II 8	Jafari	Haunetal II 8
Katzmann	Hönebach 10	Onetiu	Deringer	Werratal 10	Pschantka	Ronshausen 8		
Kunze	Hönebach 10	Hasan	Franz	Cornberg/Rockensüß 10	Schumann	Ronshausen 8	<b>Kreisliga C 1</b>	
Schmidt	Aulatal 10	Oelschläger	Jäger	Niederaula/Kerspenh II 10			Hacke	Wölfershausen 12
Keller	Horas 9	Belosicky	Reinhardt	Schenklengs/Rot/Wipp 10			Hähnchen	Raßdorf 12
Sorg	Eiterfeld/Leimb 9	Schmidt			<b>Kreisliga B 2</b>		Henze	Raßdorf 9
Wilde	Horas 9				Fälber		Kübler	Raßdorf 9
Zehner	Elters/Eckwb/Schwab 9	<b>Kreisliga A 1</b>	<b>Kreisliga B 1</b>		Brandenstein	Hattenbach 26	Leidolf	Raßdorf 9
		Glenz	Viereck	Iba/Machtlos 21	Gronowski	Hönebach II 25	Martin	Gudegrund/Konneff II 8
<b>Kreisoberliga Nord</b>		Uenal	Huff	Neuenstein II 14	Schlotzhauer	Hattenbach 25	Hangen	Baumbach II 8
Weitz	Hohenroda 23	Bämpfer	Kaval	Cornberg/Rockensüß II 10	Reuter	Heimboldshausen 19	Heinemann	Gudegrund/Konneff II 6
Käsmann	Dittlofrod/Körnig 21	Mangold	Zilch	Niederjossa/Breitenb II 10	Kuhl	Phillipstahl II 15	Reimer	Hattenbach II 6
			Fischer	FSG Bebra II 9	Sami Ali	Hattenbach 13		Baumbach II 6
					Kleinsee/	Widdershausen 13		



Tom Lindemann, er hat sich gut in das Team integriert.

**Frauen KOL Nord Aufstiegsrunde Fulda:**  
 Raßdorf/Bosserode - Philippsthal 0:1.

<b>1. ESV Hönebach</b>	<b>6</b>	<b>9:11</b>	<b>12</b>
<b>2. TSV Obermelsungen II</b>	<b>6</b>	<b>10:6</b>	<b>10</b>
<b>3. VfL Philippsthal</b>	<b>6</b>	<b>4:9</b>	<b>7</b>
<b>4. Raßdorf/Bosserode</b>	<b>6</b>	<b>13:10</b>	<b>6</b>

**Kreisliga B1 Aufstiegsrunde:** Neuenstein II - Friedlos II 5:0, Bebra II - Niederjossa/Breitenbach II abg., Ronshausen - Rotenburg/Lispenshausen II 2:3.

<b>1. SG Neuenstein II</b>	<b>12</b>	<b>39:11</b>	<b>26</b>
<b>2. FSG Bebra II</b>	<b>11</b>	<b>30:24</b>	<b>22</b>
<b>3. Rotenburg/Lispensh. II</b>	<b>12</b>	<b>31:22</b>	<b>21</b>
<b>4. ESV Ronshausen</b>	<b>12</b>	<b>27:23</b>	<b>17</b>
<b>5. FV Friedlos II</b>	<b>12</b>	<b>19:31</b>	<b>11</b>
<b>6. SG Heinebach/O. II</b>	<b>12</b>	<b>16:32</b>	<b>11</b>
<b>7. Niederjossa/Breitenb. II</b>	<b>11</b>	<b>14:33</b>	<b>8</b>

**Kreisliga B1 Abstiegsrunde:** Braach II - Iba/Machtlos 0:9, Mecklar/Meckbach/Reilos II - Heenes/Kalkobes II 1:5.

<b>1. SG Heenes/Kalkobes II</b>	<b>10</b>	<b>29:31</b>	<b>18</b>
<b>2. SG Iba/Machtlos</b>	<b>10</b>	<b>32:13</b>	<b>16</b>
<b>3. TV Braach II</b>	<b>10</b>	<b>14:24</b>	<b>15</b>
<b>4. Mecklar/Meckb/Reilos II</b>	<b>10</b>	<b>22:25</b>	<b>14</b>
<b>5. SG Haselgr./Breitenb. II</b>	<b>10</b>	<b>32:29</b>	<b>13</b>
<b>6. Cornberg/Rockens. II</b>	<b>10</b>	<b>22:29</b>	<b>11</b>

**Verbandsliga Nord:** Willingen - Bad Soden 3:3, Ehrenberg - OSC Vellmar 4:2, Gudensberg - Hombr./Udenhausen 4:1, Johannesberg - Türkücü KS 5:1, Fulda-Lehnerz II - Dörnberg 4:0, Lichtenau - Thalau 5:1, Sandershausen - Sand 2:4, Weidenhausen - CSC Kassel 0:0.

<b>1. Weidenhausen</b>	<b>30</b>	<b>89:26</b>	<b>75</b>
<b>2. CSC 03 Kassel</b>	<b>30</b>	<b>85:27</b>	<b>68</b>
<b>3. OSC Vellmar</b>	<b>30</b>	<b>81:38</b>	<b>64</b>
<b>4. SG Bad Soden</b>	<b>30</b>	<b>91:39</b>	<b>62</b>
<b>5. Fulda-Lehnerz II</b>	<b>30</b>	<b>71:43</b>	<b>51</b>
<b>6. Lichtenauer FV</b>	<b>30</b>	<b>62:41</b>	<b>50</b>
<b>7. SSV Sand</b>	<b>30</b>	<b>65:64</b>	<b>49</b>
<b>8. FSV Dörnberg</b>	<b>30</b>	<b>54:55</b>	<b>44</b>
<b>9. FC Eichenzell</b>	<b>30</b>	<b>50:53</b>	<b>40</b>
<b>10. SC Willingen</b>	<b>30</b>	<b>57:61</b>	<b>38</b>
<b>11. SG Johannesberg</b>	<b>30</b>	<b>61:70</b>	<b>38</b>
<b>12. SG Ehrenberg</b>	<b>30</b>	<b>43:56</b>	<b>36</b>
<b>13. Sandershausen</b>	<b>30</b>	<b>41:71</b>	<b>29</b>
<b>14. FSG Gudensberg</b>	<b>30</b>	<b>56:64</b>	<b>27</b>
<b>15. Türkücü KS</b>	<b>30</b>	<b>51:100</b>	<b>23</b>
<b>16. Hombr./Udenhausen</b>	<b>30</b>	<b>35:68</b>	<b>21</b>
<b>17. FSV Thalau</b>	<b>30</b>	<b>20:136</b>	<b>8</b>

**Kreisoberliga Nord Aufstiegsrunde Fulda:** Dittlofrod/Körnbach - Hohe Luft 1:2, Neuenstein - Hohenroda 0:2, FSG Bebra - Niederjossa/Breitenbach 4:1, Weiterode - Niederaula/Kerspenhausen 2:3.

<b>1. FSV Hohe Luft</b>	<b>14</b>	<b>41:12</b>	<b>37</b>
<b>2. FSG Bebra</b>	<b>14</b>	<b>30:20</b>	<b>25</b>
<b>3. SG Neuenstein</b>	<b>14</b>	<b>29:25</b>	<b>23</b>
<b>4. SG Dittlofrod/Körnbach</b>	<b>14</b>	<b>27:25</b>	<b>22</b>
<b>5. Niederaula/Kerspenh.</b>	<b>14</b>	<b>19:22</b>	<b>19</b>
<b>6. FSG Hohenroda</b>	<b>14</b>	<b>24:23</b>	<b>17</b>
<b>7. ESV Weiterode</b>	<b>14</b>	<b>18:35</b>	<b>11</b>
<b>8. Niederjossa/Breitenb.</b>	<b>14</b>	<b>13:39</b>	<b>5</b>

**Kreisoberliga Nord Abstiegsrunde Fulda:** Haunetal - Wildeck 0:1, Philippsthal - Heinebach/Osterbach 3:0, Friedewald/Ausbach - Steinbach II 2:7.

<b>1. Mecklar/Meckb/Reil.</b>	<b>14</b>	<b>40:19</b>	<b>33</b>
<b>2. SG Haunetal</b>	<b>14</b>	<b>28:22</b>	<b>23</b>
<b>3. SG Gudgrund/K.</b>	<b>14</b>	<b>33:31</b>	<b>20</b>
<b>4. Friedewald/Ausbach</b>	<b>14</b>	<b>23:25</b>	<b>20</b>
<b>5. SV Steinbach II</b>	<b>14</b>	<b>31:37</b>	<b>20</b>
<b>6. SG Wildeck</b>	<b>14</b>	<b>25:26</b>	<b>19</b>
<b>7. VfL Philippsthal</b>	<b>14</b>	<b>30:29</b>	<b>17</b>
<b>8. SG Heinebach/Oster.</b>	<b>14</b>	<b>12:33</b>	<b>10</b>

**Kreisliga A1 Aufstiegsrunde:** Rotenburg/Lispenshausen - Aulatal II 2:7, Schenklingfeld/Rotensee/Wippershain - Friedlos 2:4, Werratal - Niederaula/Kerspenhausen II 3:0 W, Sorga/Kathus - Nentershausen/Weißenhasel/Solz 3:3.

<b>1. FV Friedlos</b>	<b>14</b>	<b>34:22</b>	<b>30</b>
<b>2. SG Schenklingf./R./W.</b>	<b>14</b>	<b>41:20</b>	<b>27</b>
<b>3. SG Nent./Weiß./Solz</b>	<b>14</b>	<b>38:30</b>	<b>25</b>
<b>4. SG Aulatal II</b>	<b>14</b>	<b>36:39</b>	<b>20</b>
<b>5. SG Werratal</b>	<b>14</b>	<b>36:33</b>	<b>17</b>
<b>6. Rotenburg/Lispensh.</b>	<b>14</b>	<b>21:33</b>	<b>15</b>
<b>7. SG Niederaula/Kersp. II</b>	<b>14</b>	<b>15:30</b>	<b>12</b>
<b>8. SG Sorga/Kathus</b>	<b>14</b>	<b>21:35</b>	<b>11</b>

**Kreisliga A1 Abstiegsrunde:** Hohe Luft II - Haselgrund/Breitenbach 0:2, Real Espanol Bebra - Heenes/Kalkobes 3:8, Cornberg/Rockensüß - Weiterode II 3:0 W, Braach - Baumbach 2:3.

<b>1. Cornberg/Rockens.</b>	<b>14</b>	<b>36:16</b>	<b>32</b>
<b>2. SG Haselgr./Breitenb.</b>	<b>14</b>	<b>40:22</b>	<b>25</b>
<b>3. TSV Baumbach</b>	<b>14</b>	<b>35:20</b>	<b>25</b>
<b>4. Heenes/Kalkobes</b>	<b>14</b>	<b>49:36</b>	<b>20</b>
<b>5. FSV Hohe Luft II</b>	<b>14</b>	<b>29:27</b>	<b>19</b>
<b>6. TV Braach</b>	<b>14</b>	<b>16:31</b>	<b>15</b>
<b>7. Real Espanol Bebra</b>	<b>14</b>	<b>12:39</b>	<b>13</b>
<b>8. ESV Weiterode II</b>	<b>14</b>	<b>12:38</b>	<b>8</b>

**HNA 09.06.2022**
**Ü 60-Auswahl will am Samstag Titel verteidigen**

Hersfeld-Rotenburg – Die heimische Kreisauswahl der Altfußballer will am Samstag auf dem Sportgelände der SG Rosenhöhe in Offenbach bei der Ü 60-Hessenmeisterschaft ihren Titel aus dem Jahr 2019 verteidigen. Wegen der Corona-Pandemie war der Wettbewerb in den vergangenen beiden Jahren ausgesetzt.

Um 10.50 Uhr trifft das Team von Trainer und Betreuer Wilfried Jacobi (Süß) auf die Ü 60 Gießener Land. Die weiteren Gegner sind der Club der Altfußballer (CdA) Marburg, Rot-Weiß Frankfurt und das Old Star Team Lehnheim.

Die Spielzeit auf dem Kleinfeld beträgt 20 Minuten, wobei altersangepasste Regeln gelten. So sind die Schiedsrichter beispielsweise angewiesen, beim Grätschen einen strengeren Maßstab anzulegen. Ballorientiertes Agieren ist erlaubt, richtet sich die Grätsche aber gegen den Mann – also gegnerorientiert – ist diese verboten. Bei Überschreiten der Seitenauslinie wird der Ball durch Einwerfen oder Einrollen wieder ins Spiel gebracht.

Der Sieger qualifiziert sich für die Süddeutsche Ü-Meisterschaft, die am 30. und 31. Juli beim SV Oberkirch (Südbadischer Fußball-Verband) ausgetragen wird. bt

**Folgende Spieler sind aus unserem Kreis dabei:** Reinhold Hartung (SV Cornberg), Helwig Mai, Ayen Uzun (SG Festspielstadt Bad Hersfeld), Siegfried Schüler (SG Sorga/Kathus), Bernd Noll, Kurt Sieland, Jörg Ehmer (ESV Hönebach), Werner Bechstein (FSG Bebra), Matthias Lotz (ESV Weiterode), Uwe Schneider (VfB Heringen), Wolfram Ullrich (VfL Philippsthal), Harry Blaurock (TSV Ausbach).

## 2. Platz bei den Ü60 - Hessenmeisterschaften in Offenbach Die Kreisauswahl Hersfeld-Rotenburg



### Ü-60-Fußballer aus dem Kreis in Hessen auf Rang zwei

Die heimische Kreisauswahl der Ü-60-Fußballer hat in Offenbach bei den Hessenmeisterschaften erneut unter Beweis gestellt, dass sie zu den besten Teams Hessens gehört. Zwar konnte man den Titel aus 2019 nicht verteidigen, doch mit der Vizemeisterschaft übertraf man die Erwartungen. Im ersten Spiel gegen Gießener Land führte man nach Treffern von Siegfried Schüller, Heinrich Kesten und Egon Bach-

mann schon mit 3:0, ehe man dem Gegner noch zwei Treffer gestattete. Matthias Lotz, der überragende Akteur bei diesen Meisterschaften, krönte mit seinen beiden Treffern beim 2:1 gegen Marburg seine Leistung. Ein Elfmeter für Rot-Weiß Frankfurt entschied zugunsten der Oldies aus der Mainmetropole. Die Kreisauswahl Hersfeld-Rotenburg trat an mit (hinten von links) Betreuer Bernd Noll, Egon Bachmann (TSV

Bosserode), Reinhold Hartung (SV Cornberg), Werner Bechstein (FSG Bebra), Siegfried Schüller (Sorga/Kathus), Ayan Uzun (SG Hessen Hersfeld), Heinrich Kesten (Hönebach), Helwig May (SG Hessen), (vorn von links) Kurt Sie-land (Hönebach), Matthias Lotz (ESV Weiterode), Uwe Schneider (Heringen), Wolfram Ullrich (Philippssthal), Jörg Ehmer (Hönebach).  
bt

FOTO: FUSSBALLKREIS HERSFELD-ROTENBURG/NIH

# Kreisfußballausschuss stellt Gehfußball vor

Veranstaltung am 13. Juni in Hönebach

Hönebach – Der Kreisfußballausschuss Hersfeld-Rotenburg stellt am Montag, 13. Juni, ab 18 Uhr, auf dem Hönebacher Sportplatz an der Autobahn allen Vereinen die neue Trendsportart Gehfußball – auch „Walking Football“ genannt – vor.

Die Kennenlern- und Einführungsveranstaltung für „neugierige Alte Herren“, wird geleitet vom DFB-Gehfußball-Botschafter Werner Abraham aus dem HFV-Kreisverband Groß-Gerau. Die Regeln sind zwar dem normalen Fußball entnommen, doch gibt es wichtige Unterschiede.

Es darf nur gegangen werden, intensiver Körperkontakt ist verboten. Hierdurch wird das Verletzungsrisiko auf ein Minimum beschränkt. Und der Ball wird flach gehalten: Die Spielhöhe

von einem Meter darf nicht überschritten werden.

Die gelenkschonende Variante des beliebten Rasensports stammt ursprünglich aus England und fand den Weg über die Niederlande nach Deutschland. Gehfußball ist für alle geeignet und bereitet unabhängig vom Trainingszustand und Alter Frauen und Männern gleichermaßen Freude.

In Deutschland haben unter anderem Werder Bremen, der VfL Wolfsburg, Schalke 04 und Bayer Leverkusen Altherren-Kicker, die sich nur noch zur Geh-Variante ihres Lieblingssports treffen. Die FIFA hat Gehfußball als eigene Sportart anerkannt.

Wilfried Jakobi (Süß), im Kreis zuständig für den Freizeit- und Breitensport, hofft am Montagabend auf zahlreiche Teilnehmer. bt



## Mitgliederversammlung vom 22.04.2022

# Beim ESV rückt die Jugend nach

Hönebacher Verein zieht Bilanz – Kassenlage trotz Corona „zufriedenstellend“

**Hönebach** – Der ESV 1912 Hönebach befindet sich im Umbruch, die jüngere Generation übernimmt zunehmend die Verantwortung. Das hat Versammlungsleiter Ewald Ellenberger bei der Mitgliederversammlung des Vereins gesagt. Das sei wichtig für eine zukunftssichere Entwicklung.

Wie der ESV per Pressemitteilung informiert, sei vom Vorstand eine neue Jugendordnung aufgestellt worden, die in der Versammlung einstimmig beschlossen worden sei. Derzeit sei man außerdem dabei, eine neue Vereinsatzung aufzustellen, die sich den veränderten Gegebenheiten und Anforderungen anpasse.

Harald Schuhmann, Abteilungsleiter Organisation/Verwaltung, sagte, dass im Sporthaus in den vergangenen Monaten erhebliche Sanierungs- und Verbesserungsarbeiten vorgenommen worden seien. Hierbei hätten sich viele Mitglieder eingebracht, insbesondere Martin Sander, Daniel Ritz und die Frauenmannschaft. Mit der Umstellung des Flutlichtes auf LED sei ein umfangreiches Projekt begonnen worden, das durch Eigenleistungen und öffentliche Zuschüsse umgesetzt werde.

Apropos Geld: Der für die Vereinsfinanzen zuständige Florian Ellenberger gab seinen Kassenbericht ab. Während der Pandemie habe der ESV aufgrund des reduzier-

ten Spielbetriebes auf erhebliche Einnahmen verzichten müssen. Dennoch könne man mit dem Zustand der Vereinskasse zufrieden sein, heißt es in der Mitteilung.

Die Vereinssparten im Überblick:

### ■ Jugendabteilung

Drei Mannschaften, E-, F- und G-Junioren, nehmen derzeit am Spielbetrieb teil. Die Trainingsbeteiligung bei den Kindern sei sehr gut, heißt es in der Pressemitteilung. Der Schritt zur Selbstständigkeit im Jahr 2021 sei richtig gewesen. Nun müsse man weiter in diese Richtung arbeiten.

### ■ Seniorenfußball

Die Reserve spiele in der Spitzengruppe der Kreisliga B mit. Die erste Mannschaft habe sich in ihrem zweiten Gruppenligajahr in der Aufstiegsrunde etabliert. Dadurch stehe bereits länger fest, dass in Hönebach auch in der kommenden Saison



**Neue Vorstandskollegen:** Nils Katzmann (stellvertretender Leiter des Bereichs Organisation/Verwaltung), Lisa Hartmann (Verantwortliche im Bereich Marketing/Kommunikation) und Marcel Katzmann (Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Sponsoring).

FOTO: ESV HÖNEBACH/HH

Gruppenligafußball geboten werde. Zusätzlich gewann der ESV kürzlich den Bitburger-Kreispokal.

### ■ Frauenfußball

Die Frauenmannschaft mit ihrem Trainer Michael Seidl wurde Meister der Kreisober-

liga Fulda. Das Engagement vieler Spielerinnen dieses Teams bei der Vereinsarbeit sei besonders herauszuheben, so die Vereinsspitze.

### ■ Damen-Gymnastik

Abteilungsleiterin Brigitte Sieland berichtete, dass die Aktiven seit der Coronapandemie erstmals wieder den Trainingsbetrieb aufgenommen haben. Am Samstag, 25. Juni, holt die Abteilung ihr 50-jähriges Jubiläum nach.

### ■ Alte Herren-Fußball

Erich Wirf berichtete, dass eine Busfahrt zu einem Auswärtsspiel der ersten Mannschaft einen finanziellen Überschuss von 300 Euro einbrachte, den man der Jugendabteilung spendete.

Das große Sportwochenende des ESV sei für den Zeitraum 15. bis 17. Juli geplant. Die Jahresabschlussfeier soll am 10. Dezember in der Mehrzweckhalle stattfinden.

red/fah

## HINTERGRUND

### Der neue Vorstand des ESV Hönebach

Leiter Organisation/Verwaltung: Harald Schumann und Nils Katzmann; Leiter Spielbetrieb: Moritz Kreuzberg und Frank Hauck; Leiter Finanzen: Florian Ellenberger und Pascal Hintzen; Schriftführerinnen: Lea Mikosch und Theresa Bode; Jugendleiter: Markus Münster und Carmen Kunze; Abteilungsleiter Frauen: Theresa Bode, Friederike Klöckner und Lisa Gebauer; Abteilungsleiter

Senioren: Udo Baum und Jörg Schanze; Abteilungsleiter Alte Herren: Carsten Kühnel und Christof Schade; Abteilungsleiter Gymnastik: Monika Hess, Brigitte Sieland und Christel Meier; Abteilungsleiter Kinderturnen: Melanie Mötzing; Abteilungsleiter Tanzen: Celina Hintzen und Vanessa Krust; Marketing/Kommunikation: Lisa Hartmann und Reinhold Schuster; Beisitzer Organisation/Ver-

waltung: Ewald Ellenberger; Ehrenamtsbeauftragter: Reinhold Schuster; Sportanlagen: Jörg Ehmer und Sebastian Knoth; Förderkreis „Club 100“: Erich Wirf und Gunther Müller; Kassenprüfer: Dana Sandrock und Patrick Heckroth; Jugendausschuss: Markus Münster, Carmen Kunze, Marcel Mohr, Celina Hintzen, Vanessa Krust, Melanie Mötzing und Tom Ebeling.

red/fah

## Tore zählen nur aus der Distanz

Gehfußball wurde in Hönebach vorgestellt

Hönebach – Auf dem Hönebacher Sportplatz stellte kürzlich Werner Abraham vom Kreisverband Groß-Gerau, der zurzeit als DFB-Botschafter durch Hessen tourt, im hiesigen Fußballkreis die neue Trendsportart Gehfußball vor.

Insgesamt 20 Interessenten, darunter Kreisfußballwart Rainer Schmidt (Friedewald) und sein Stellvertreter Thomas Becker (Bosserode), waren der Einladung von Wilfried Jacobi (Süß), zuständig für den Freizeit- und Breitensport, gefolgt.

42 mal 21 Meter beträgt die Spielfeldgröße, die Tore sind drei Meter breit und einen Meter hoch. Gespielt wird mit sechs Spielern ohne Torwart. Der Strafraum darf nicht betreten werden. Darauf und auf absichtliches Abspiel in den Torkreis folgt ein Strafstoß für den Gegner. Vom Eckballpunkt wird der

Ball über die Mittellinie zum Mitspieler gebracht, der nur per direktem Abschluss zum Torerfolg kommen kann.

Die Spielzeit beträgt viermal 15 Minuten, die Akteure sollten älter als 55 Jahre sein. „Man befindet sich noch in der Anfangsphase, daher gibt es bisher noch keine feste Regelung“, so Abraham. Wünschenswert sind auf jeden Fall gemischte Teams.

Monika Brehl und Petra Müller-Reusch vom Kreisfußballausschuss Hersfeld-Rotenburg waren mit Eifer dabei. Auch der älteste Teilnehmer, Heinrich Döll vom TSV Wölfershausen, hatte Spaß und führte sich mit einem Treffer gleich gut ein.

An die ungewöhnliche Art des schnellen Gehens und das Spielen ohne intensiven Körperkontakt mussten die Teilnehmer sich aber erst gewöhnen. bt

## Neues Duo zuständig für den Bereich Spielbetrieb

Hönebachs Fußballer stellen sich neu auf

Hönebach – Der Geschäftsbereich Spielbetrieb bei den Fußballern des ESV Hönebach hat eine neue Leitung. Auf der kürzlich stattgefundenen Mitgliederversammlung des Vereins haben sich nach Ergänzungswahlen einige Veränderungen im gesamten Vorstandsbereich ergeben. Dabei stellten sich auch

einige jüngere Sportkameraden auf, was für die zukunfts-fähige Entwicklung des Vereins enorm wichtig ist.

So tragen künftig Moritz Kreuzberg und Frank Hauck die Verantwortung für den Geschäftsbereich Spielbetrieb im ESV. Die beiden kompetenten Sportkameraden kennen das Fußballgeschäft sowohl als Spieler wie auch als Trainer. Hauck trainierte die Hönebacher von 2012 bis 2015 und Kreuzberg, der aus der Jugend des ESV kommt, gehört zum Kader der Senioren und ist derzeit noch Trainer der Reserve. Das Team wird durch die Abteilungsleiter Seniorenfußball, Udo Baum und Jörg Schanze, komplettiert.

Der bisherige Leiter des Geschäftsbereichs Spielbetrieb, Bernd Noll, übernimmt andere verantwortungsvolle Aufgaben im Verein, die für die weitere zukunftsorientierte Entwicklung des Klubs von großer Bedeutung sind. red



Übernehmen den Geschäftsbereich Spielbetrieb: Moritz Kreuzberg (links) und Frank Hauck.

FOTO: ESV HÖNEBACH



Zu hoher Ball: Szene aus dem Gehfußball-Spiel in Hönebach.

FOTO: FUSSBALLKREIS HERSFELD-ROTENBURG/NH

## Saisonabschluss der Frauenmannschaft bei Trainer Michael Seidl.



**Vorne:** Hanna Killmer, Hanna Taubert, Dana Sandrock, Celina Rudolph, Christina Noll, Theresa Bode

**Hinten:** Julia Killmer, Anne Killmer, Dany Seidl, Sarah Fieser, Vanessa George, Manuela Rudolph, Lea Mikosch, Lisa Hartmann, Friederike Klöckner, Theresa Dreer, Anja Waßmann, Nadine Bartholomäus

25.06.2022 - Alte Herren Kreispokal.

# Hohenroda holt den Pokal

Alte Herren siegen im Finale gegen Gastgeber Heinebach

**Heinebach** – Bei der erstmals in Turnierform ausgerichteten Pokalrunde der Alten Herren des Fußballkreises Hersfeld-Rotenburg setzte sich nach spannendem Spielverlauf die FSG Hohenroda mit 2:0 nach Achtmeterschießen im Finale gegen den Gastgeber FC Heinebach durch.

In dem anspruchsvoll geführten Endspiel neutralisierten sich beide Teams weitestgehend und so blieben Höhepunkte Mangelware. Kamen die Offensivabteilungen mal zum Abschluss, zeigten sich FSG-Keeper Michael Hilmes und FC-Torwart Eike Bachmann auf dem Posten. Im Strafstoßschießen avancierte dann Hilmes mit zwei gehaltenen Schüssen endgültig zum Matchwinner. Für die FSG trafen Gerrit Schlotzauer und Timo Burghardt vom Punkt.

Im Spiel um Platz drei zwischen dem ESV Hönebach und Titelverteidiger SG Werratal gab es nach regulärer Spielzeit auch keinen Sieger (2:2). Im Achtmeterschießen hatten nach neun Strafstoßen die Eisenbahnstädter das Glück auf ihrer Seite und gingen als 7:6 Sieger hervor. Im Spiel hatten Christian Brod und Matthias Berger für die SG sowie Stefan Brandenstein und Michael Führer für den ESV getroffen.

Denkbar knapp hatten die Kalistädter nach der Gruppenphase die erneute Finalteilnahme verpasst. Im direkten Duell gab es ein torloses Remis und die SG blieb wie die Vereinigten aus Ransbach und Mansbach ohne Gegenentwurf, hatte am Ende aber einen Treffer gegenüber dem späteren Sieger zu wenig erzielt. In der Staffel eins zogen die Alheimer mit einer makellosen Bilanz von sechs Punkten bei 5:1 Toren ins Endspiel ein.



**Die Entscheidung fiel erst im Achtmeterschießen:** Die Heinebacher um Dirk Möller (rechts) unterlagen im Finale der FSG Hohenroda, hier Olli Scheffler. FOTO: STEFAN KOST-SIEPL

Im Duell um Platz fünf zwischen der SG Neuenstein und Español Bebra entschieden die Treffer von Christian Stöcklein und Karsten Schwalm zugunsten der Geistaler. Torschützenkönig wurde mit drei Treffern André Stenda vom neuen Pokalsieger. bt

## DIE ERGEBNISSE

**Gruppe 1:**  
 1. FC Heinebach 6 Punkte/5:1 Tore  
 2. ESV Hönebach 3 Punkte/4:4 Tore  
 3. SG Neuenstein 0 Punkte/1:6 Tore

**Gruppe 2:**  
 1. FSG Hohenroda 4 Punkte/4:0 Tore  
 2. SG Werratal 4 Punkte/3:0 Tore  
 3. Español Bebra 0 Punkte/0:7 Tore

**Spiel um Platz fünf:**  
 SG Neuenstein - Español Bebra 2:0.

**Spiel um Platz drei:**  
 ESV Hönebach - SG Werratal (2:2), 7:6 nach Achtmeterschießen.

**Endspiel:**  
 FSG Hohenroda - FC Heinebach (0:0), 2:0 nach Achtmeterschießen.



**Spiel um Platz drei:** Die Hönebacher um Stefan Brandenstein (links) besiegten die SG Neuenstein, hier mit Karsten Schwalm. FOTO: STEFAN KOST-SIEPL